General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 30
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellen... 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13639 und 974

Für Aufnahme von ... phonische Aufträge ... höhere Gewalt oder ... Manuskripte werden nicht ... Tagen und Plätzen und für telephonische übernommen. — Bei Störungen durch ... Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — ... nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 100 - 42. Jahrgang. Samstag den 28. April 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Aus Wochenschau

Uebergabe der deutschen Antwort an Amerika.

Veröffentlichung in nächster Woche.

WTB. **Berlin**, 27. April. Der Reichsminister des Auswärtigen empfing heute nachmittag den Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika und überreichte ihm eine Note der deutschen Reichsregierung auf die an Deutschland gerichtete Anfrage der Vereinigten Staaten betr. die Stellung Deutschlands zu einem Kriegsächtungspakt.

Die Antwort wurde den hiesigen Botschaftern der sonst beteiligten Mächte im Laufe des heutigen Tages zur Kenntnis gebracht.

WTB. **Berlin**, 28. April. (Funkspruch.) Wie in politischen Kreisen verlautet, dürfte die gestern überreichte Antwortnote an die Vereinigten Staaten nicht vor etwa Dienstag nächster Woche veröffentlicht werden, da die Reichsregierung natürlich mit der Bekanntgabe warten will, bis sich die Note in den Händen der Washingtoner Regierung befindet. In der amerikanischen Note war Deutschland gefragt worden, ob es bereit sei, dem Kelloggschen Kriegsächtungspakt beizutreten. Diese Frage dürfte, wie sich schon aus der bisherigen Stellung zu dem amerikanischen Vorschlag schließen läßt, in der deutschen Note zustimmend beantwortet worden sein.

Die Ausländer in Persien.

Eine persische Note.

Eigener Drahtbericht.

WG. **London**, 28. April. Die persische Regierung hat jüngst den Gesandten der Mächte in Teheran eine Note übergeben, in der sie ihre Ansicht über die zukünftige Stellung der Ausländer in Teheran niedergelegt hat, da die Kapitulationen am 5. Mai abgeschafft werden. Die Note behandelt im besonderen die zukünftige Handhabung des bürgerlichen Rechts und des Strafrechts, soweit Ausländer in Betracht kommen, die Ernennung von ausländischen Sachverständigen als juristische Berater und ein besonderes Schiedsgerichtsverfahren in Handelssachen.

Tsinanfu in den Händen der Nordtruppen.

WTB. **London**, 28. April. (Drahtb.) Times meldet aus Schanghai, das nationalistische Hauptquartier erhielt heute die Nachricht, daß die Nordtruppen Tsinanfu wieder eingenommen haben, und daß heftige Kämpfe zwischen Tsinanfu und Taianfu im Gange sind. Letzteres war von den Nationalisten noch nicht eingenommen worden.

Krise des japanischen Kabinetts.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Tokio**, 28. April. In politischen Kreisen erwartet man allgemein, daß das Kabinett Tanaka auf Grund des von der Opposition eingebrachten Mißtrauensantrags in der zweiten Sitzung des Parlaments gestürzt werden wird. Die japanische Presse äußert die Ansicht, daß noch vor dem Sommer allgemeine Wahlen ausgeschrieben werden, weil eines stillschweigenden Abkommens der Parteien nichts zu unternehmen, was am Vorabend der Krönung des japanischen Kaisers eine Krise hervorrufen könne.

WTB. **London**, 28. April. (Drahtb.) „Times" berichtet, im japanischen Unterhaus sei es zu aufgeregten Szenen gekommen. Mitglieder der Opposition hätten den Premierminister Tanaka beschuldigt, den Kaiser mit unrichtigen Wahlzetteln irregeführt zu haben. Die Opposition hat neben dem Mißtrauensvotum gegen das Gesamtkabinett einen zweiten Mißtrauensantrag gegen den Innenminister wegen Verletzung der Wahlfreiheit eingebracht.

Rote Fahnen auf dem Chemnitzer Rathause.

WB. **Berlin**, 28. April. In der letzten Stadtverordnetensitzung in Chemnitz beschlossen laut einer Meldung des Lokalanzeigers die Kommunisten und Sozialdemokraten mit einer Stimme Mehrheit, daß am 1. Mai das Chemnitzer Rathaus und die städtischen Gebäude rot zu beflaggen seien. In der Gemeindeverordnetensitzung in Auerswalde wurde ebenfalls mit kommunistisch-sozialdemokratischer Mehrheit beschlossen, das Rathaus rot zu beflaggen. Gleichzeitig wurden die Anschaffungskosten einer neuen roten Fahne bewilligt.

Zur Unterzeichnung des deutsch-japanischen Handelsvertrages.



Der deutsche Botschafter in Tokio, Dr. Solf (x), und der japanische Außenminister, Baron Tanaka (xx) unterzeichnen im Palais des japanischen Auswärtigen Amtes das neue Handelsabkommen zwischen ihren Ländern. Der Vertrag bedeutet eine wichtige Etappe im Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands zum fernen Osten.

Was wollte Bela Khun in Wien?

Ungarn sollte wieder heimgesucht werden.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Wien**, 27. April. Bela Khun erklärte bei Verhören, daß seine Wiener Anwesenheit nicht mit Österreich, sondern ausschließlich mit Ungarn zusammenhänge. Bela Khun verweigerte jede Auskunft darüber, woher er gekommen und wann er aus Moskau weggefahren ist. Es scheint, daß Bela Khun aus Deutschland nach Österreich eingereist ist. Er wird morgen ins Landgerichtsgefängnis eingeliefert.

WTB. **Budapest**, 27. April. In Wiener Kreisen ist man auf Grund der Verhöre, die mit dem dort verhafteten Bela Khun vorgenommen worden sind, allgemein der Ansicht, daß Khun in Ungarn eine groß angelegte Aktion vorbereitete und sich zu diesem Zweck in Wien aufhielt.

*

Drogist Bela Khun.

WTB. **Wien**, 27. April. Zu der Verhaftung des früheren ungarischen Volkskommissars Bela Khun erfährt die „Neue Freie Presse": Unter dem Deckmantel eines Drogengeschäftes en gros war ein Lokal in einer belebten Gasse des 7. Wiener Gemeindebezirks dazu ausersehen worden, den Kommunisten als Sammelplatz zu dienen. Als nun Bela Khun gestern nachmittag das Lokal betreten wollte, wurde er verhaftet und der Polizeidirektion übergeben. Ein anderer ungarischer Kommunist, der hier in einer Fremdenpension gewohnt hat und dessen Identität noch nicht festgestellt ist, da er mit einem falschen Reisepaß nach Wien gekommen ist, wurde gleichfalls festgenommen.

Bei den in Bela Khuns Geschäftslokal beschlagnahmten Schriftstücken handelt es sich teils um Aufzeichnungen politischer Art, teils um Propagandamaterial der 3. Internationale, das vorwiegend in ungarischer Sprache abgefaßt ist. Die Sichtung wird längere Zeit in Anspruch nehmen.

Sehr lebhaft erörtern die Blätter die Frage, wohin Bela Khun nach Verbüßung einer eventuellen Strafe wegen Geheimbündelei und verbotener Rückkehr abgeschoben werden dürfte. Sowohl die russische als auch die ungarische Gesandtschaft erklärten, den Blättern zufolge, auf die Frage nach der Staatsangehörigkeit Bela Khuns, eine sichere Auskunft nicht geben zu können, da die Bestimmungen über die Erwerbung der russischen Staatsbürgerschaft ziemlich unklar seien. Von der ungarischen Gesandtschaft, der die Verhaftung Bela Khuns schon gestern abend mitgeteilt wurde, sei ferner erklärt worden, daß ein offizieller Austritt Bela Khuns aus dem ungarischen Staatsverbande seinerzeit nicht erfolgt sei. So bestehe theoretisch die Möglichkeit, seine Auslieferung zu verlangen. Ob diese aber wirklich verlangt werden wird, könne noch nicht gesagt werden.

Ungarn will die Auslieferung verlangen.

TU. **Wien**, 28. April. (Funkspruch.) Es verlautet, daß die ungarische Regierung auf Grund der gerichtlichen Nachprüfung der von Bela Kuhn begangenen Verbrechen von der österreichischen Regierung seine Auslieferung verlangen werde, da die von ihm begangenen Straftaten nicht politischer Natur, sondern gemeine Verbrechen seien.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Wien**, 28. April. In der von der Polizei aufgehobenen „Verschwörerzentrale" wurden noch folgende ungarischen Kommunisten verhaftet: Der ehemalige Volkskommissar Szekely, Bela Khuns intimste Mitarbeiterin und Sekretärin Ilonka Breuer, der angebliche Drogenhändler und frühere ungarische Kommunist Georg Meyerhofer, ein ungarischer Kommunist namens Lippai und der Schwager Bela Khuns, der jedoch wieder freigelassen wurde, da ihm kein Zusammenhang mit dem Wiener Aufenthalt Bela Khuns nachgewiesen werden konnte. Das beschlagnahmte Material ist eine Art Registratur der ungarischen kommunistischen Partei.

*

Bela Khun wurde bekanntlich der „ungarische Lenin" genannt. Er stand an der Spitze der Budapester Räterepublik, deren Dasein ebenso blutig ausgelöscht wurde, wie sie sich selbst blutig gebärdete. Der Vorsitzende des Rates ungarischer Volkskommissare konnte bei dem Zusammenbruch des Regimes nur mit Mühe und Not das nackte Leben retten. Er flüchtete nach Wien und wurde dort von der Regierung interniert und auf Grund einer österreichischen Vereinbarung gegen österreichische Kriegsgefangene ausgetauscht. Auf dem Wege über Deutschland gelang es ihm dann, nicht ohne reiche Abenteuer nach Sowjetrußland zu kommen, wo er feierlich empfangen wurde. Er war kein Unbekannter in Rußland. Als österreichischer Kriegsgefangener machte er die russische Revolution durch, wurde von den Ideen Lenins infiziert, wandelte sich von einem Parteigänger Kerenskis zum Freund des Sowjetregimes und stellte sich nach der Rückkehr in seine Heimat an die Spitze der linksradikalen Bewegung. Nach seiner gewaltsamen Vertreibung war er also wieder an dem Ausgangspunkt seiner revolutionären Laufbahn angelangt. Ueber seine Tätigkeit in Sowjetrußland ist nicht viel bekannt. Zuerst machte er einige Propagandareisen und errang in seiner „hohen" Eigenschaft als Führer des ungarischen Sowjetregimes manche Lorbeeren in der Provinz. Dann tauchte er in den Büroräumen der dritten Internationale unter. Ab und zu hatte man seinen Namen im Zusammenhang mit der Arbeit der ungarischen Sektion der kommunistischen Internationale gelesen. Aber nicht oft und allmählich immer seltener. Endlich sprach es sich herum, daß Bela Khun sich im Kreml unbeliebt gemacht habe und daß die Russen sich von ihm abgewandt hätten. Diese Gerüchte konnten weder bestätigt noch widerlegt werden.

Und nun taucht Bela Khun in Wien auf! Gelingt es ihm jetzt nicht, wie schon so oft, zu flüchten, so können große Unannehmlichkeiten für ihn entstehen. Vorläufig steht es Bela Khun bevor, vor einem österreichischen Strafgericht wegen verbotener Rückkehr und Geheimbündelei zu erscheinen.

Unser Nachbar Polen.

Neue Rüstung. — Das Haager Urteil zum oberschlesischen Schulstreit.

Eine der schwierigsten Aufgaben der deutschen Diplomatie besteht darin, unser Verhältnis zu Polen nicht nur „korrekt", sondern freundlicher zu gestalten. An Deutschlands Willen fehlt es dabei nicht, wohl aber gibt die Haltung Polens Grund genug zu Zweifeln an der aufrichtigen Friedensliebe des neuen Staates. Als gehorsamer Vasall Frankreichs folgt es ohne langes Ueberlegen dessen Winken. Es weiß, daß das verstümmelte Deutsche Reich seine unter Zwang festgelegten Ostgrenzen nicht anerkennen mag und nicht dauernd hinnehmen kann. Die Lebensbedingungen Deutschlands erfordern eine Aenderung. Polen jedoch strebt dem entgegen.

Das Polen Pilsudskis rüstet. Gegen Osten und Westen will es „gesichert" sein, wie die französische Formel lautet. Der Kriegshaushalt Polens, der mit rund 611 Mill. Zloty schon reichlich hoch war, wird in diesem Jahre mit über 130 Mill. mehr an der Spitze der staatlichen Ausgaben stehen. Ob es nicht über die Kraft geht, wenn das Land rund 745 Millionen Zloty für das Heer diesmal hergeben soll, wird sich erweisen. In der Verstärkung des Heeres liegt aber eine Gefahr, zumal, da sich die Ausdehnungslust der verhätschelten jungen Staatengebildes und seine Großmannssucht deutlich fühlbar machen. Der ostpreußische „Keil, der zielbewußt in das Slawentum hineingetrieben sei", erfordert nach polnischer Ansicht geradezu eine Kur, die ihn beseitigt. Nicht minder der oberschlesische Keil, der sich „störend in den lebenden Körper Polens hineindränge", das heißt, das deutsche Gebiet von Beuthen. Gerade in diesen Tagen rief der Stettiner große Fememordprozeß die Erinnerung an die Zeiten wieder wach, da sich Schlesien mit unerhörter Kraft gegen die polnischen Ueberrumpelungsversuche und -Pläne erfolgreich wehrte.

Gier nach deutschem Lande erfüllt insgeheim die Machthaber im Gebiet des weißen Adlers. Der rote und der schwarze, Brandenburgs, Preußens und des Reichs, müssen scharf zusehen, um sich vor Ueberraschungen zu bewahren. Das braucht nicht mit der Wehr zu sein, es kann auch mit diplomatischen Mitteln geschehen.

*

Deutschlands Politik ist Friedenspolitik und muß langsam vorgehen, geschickt alle günstigen Gelegenheiten zu kleinen Erfolgen ausnutzend. Gerade einem unruhigen Nachbarn gegenüber empfiehlt sich eine gewisse Bedächtigkeit. Mag darob auch mancher Zuschauer ärgerlich werden, schließlich beruhigt ein Erfolg ihn wieder. So werden auch jetzt manche Ankläger verstummen, bei dem Erfolg Deutschlands im oberschlesischen Schulstreit. Wenn er auch nicht überwältigend groß ist, so ist er doch ein Erfolg.

Polen drangsaliert, quält und verfolgt die Deutschen in Oberschlesien mit geradezu fanatischem Haß. Es will die Deutschen dort mit Gewalt zu Polen machen. Nach bekannten Mustern wird vor allem versucht, die Kinder zu entdeutschen. Hat man erst die Jugend dem Deutschtum entfremdet und entrissen, wird in der nächsten Generation das Polentum völlig durchdringen. Die deutsche Minderheit des polnischen Staates stemmt sich allen Versuchen entgegen. Sie will ihre Stammesart bewahren. Zäh kämpft sie um ihre Schulen, die Polen am liebsten ganz schließen möchte. Doch hat es vor den Augen der Welt den zugesagten Schutz der Minderheiten wenigstens scheinbar zu gewähren. Bis ins Jahr 1926 geht der Schulstreit zurück. Damals verbot die polnische Regierung für Tausende von deutschen Kindern den Besuch der Minderheitenschule, und zwar gegen den Willen der erziehungsberechtigten Eltern, die ausdrücklich ihren Wunsch dahin kundgegeben hatten, daß ihre Kinder in den deutschen Minderheitsschulen unterrichtet werden sollten, besonders auch deshalb, weil ihre Nachkommen Deutsch sprachen. Auf die Beschwerde der Deutschen hin entschied der Präsident der Gemischten Kommission, der Schweizer Calonder, gegen die Polen zugunsten der deutschen Eltern. Darauf richteten die polnischen Deutschenhetzer maßlose Angriffe gegen den Präsidenten, und die polnische Regierung erkannte Calonders Entscheidung nicht an. Sie wandte sich an den Völkerbundsrat. Dieser empfahl den streitenden Parteien einen Ausgleich. Im Jahre 1927 kam eine deutsch-polnische Vereinbarung in Genf durch deutsches Nachgeben zustande. Danach sollte der Schweizer Schulrat Maurer einen Teil der Kinder in der Sprache prüfen. Kinder, die Deutsch sprachen, sollten in die Minderheitsschule, die aber, die Polnisch sprachen, in die polnische Schule gehen. Nach deutscher Auffassung lautete die Vereinbarung noch dahin, daß diese Sprachprüfungen nur einmal stattfinden sollten, das heißt für die Kinder, die im Jahre 1927 schulpflichtig waren. Das genügte jedoch den polnischen Behörden nicht. Sie versuchten vielmehr, auch in diesem Jahre 1928 die Sprachprüfungen durchzusetzen. Als sie darauf beharrten, wurde die Angelegenheit vor den Internationalen Schiedsgerichtshof im Haag gebracht. Dessen Entscheidung fiel nun in der Kernfrage zugunsten des deutschen Stand-

und
neue
ngs-
ist
ung.

vernickel- 90.-
... Mk. 1.90

90.-

sel
nium, Mk. 1.90

mit Stiel
r, sus. Mk. 1.90

Goldband
. Mk. 17.50
. Mk. 34.50
h128

wäsche
ker, die an Schlaflosig-
Arbeits- u. Lebensüber-
tattigkeit. Kopfdruck.
rospekt Nr. 5 geg. Eins.
des In u. Auslandes
ter Prist.
m. b. H., Kassel 57.

e Anzug
50 u. 49.50
losen Sitz!
Stoffen ebenso billig.
Gebr. Ranft,
hausstr. 5a 3669
(Etagengeschäft)

punktes aus. Am Donnerstag gab er seinen Spruch bekannt mit einer Begründung, die 52 Seiten umfaßt.

*

In der also gründlich durchgearbeiteten Entscheidung erkennt der Schiedsgerichtshof den deutschen Standpunkt zum Genfer Uebereinkommen als rechtmäßig an, wenn er auch in einigen Punkten etwas von der deutschen Auffassung abweicht. Zunächst weist er den Einwand Polens gegen seine Zuständigkeit zurück, um dann die Entscheidung des Präsidenten Calonder im wesentlichen zu bestätigen. Die Erklärung der Erziehungsberechtigten gemäß Art. 131 der erwähnten Genfer Vereinbarung faßt der Gerichtshof, anders als der deutsche Klageantrag als Erklärung über die sprachliche Zugehörigkeit des Kindes auf. Der Wortlaut des Artikels 131 Absatz 1 des Abkommens besagt: „Was die Sprache eines Kindes oder Schülers ist, bestimmt ausschließlich die mündlich oder schriftlich abgegebene Erklärung des Erziehungsberechtigten. Diese Erklärung darf von der Schulbehörde weder nachgeprüft noch bestritten werden." Polen darf die Erklärungen der Eltern nicht nachprüfen, auch wenn es sie für falsch hält oder sie tatsächlich falsch sind. Der Wille der Erziehungsberechtigten ist maßgebend. Die Erklärungen sollten aber den wirklichen Zuständen Rechnung tragen. Bemerkenswert ist, daß hier bei der Frage der Zugehörigkeit zu einer Minderheit auf die gemischten Ehen und den gleichzeitigen Gebrauch mehrerer Sprachen und auf die Schwierigkeit der sicheren Feststellung hingewiesen wird. Jedenfalls muß die einmal abgegebene Erklärung über die Sprache oder die Zugehörigkeit zu einer Minderheit unter allen Umständen geachtet werden. Damit wird auch das Eltern- und Erziehungsrecht voll anerkannt. Hierzu kommt das Verbot der Sprachprüfungen, die meist gegen die deutschen Kinder ausfielen, so daß sie in die schlechtere polnische Schule geschickt wurden, um zu polnischen Landeskindern erzogen zu werden.

Der Haager Schiedsgerichtshof fällte seine Entscheidung mit 8 gegen 4 Stimmen. Zu den Richtern, die in der Frage der Zugehörigkeit zu einer Minderheit den beschlossenen subjektiven Grundsatz zur Anwendung gebracht sehen wollten, gehörten der deutsche Beisitzer beim Haager Gerichtshof, Prof. Dr. Schücking sowie die Richter Huber (Schweiz), Nyholm (Dänemark) und Negulesco (Rumänien).

*

Wird sich Polen der Entscheidung fügen? Das ist zunächst die Frage. Sofort tauchen da Zweifel auf. Wir kennen die Ausflüchte, die Polen machte, um die Haager Entscheidung über den Fall der Stickstoffwerke in Chorzow als reines Feststellungsurteil zu erklären. Kaum war der neue Spruch bekannt, behauptete man im polnischen Lager, das Urteil in der oberschlesischen Schulfrage stelle nur ein Gutachten dar, demgegenüber müssen wir darauf bestehen, daß die Entscheidung nicht nur ein Gutachten, sondern ein rechtskräftiges Urteil ist, dessen Durchführung nicht im Belieben der polnischen Behörden steht. Wenn es im polnischen Belieben stünde, könnten wir lange auf Durchführung warten. Sie wäre in diesem Falle auf St. Nimmerleinstag verschoben. Ob sich bei Widerspenstigkeit Polens einer findet, der Polen zurechtweist und zur Ausführung zwingt, dürfte schwer zu beantworten sein.

Polen hat jetzt gute Gelegenheit, seinen oft gepriesenen Friedenswillen zu beweisen. Ist es ihm ernst mit besseren Beziehungen zu Deutschland, möge es dem Spruche gemäß verfahren. Wenn nicht, trägt Deutschland keine Verantwortung, sofern das Verhältnis gespannt bleibt. Deutschlands Politik ist friedliche Politik. Die polnische aber war meist vom Haß gegen alles Deutsche geleitet.

F. G.

Wahlaufruf der Demokraten.

Die Demokratische Partei hat ihren Wahlaufruf veröffentlicht. Darin wird ausgeführt:

Wir treten ein für eine Politik der Verständigung, wie wir sie seit neun Jahren geführt, schon zu einer Zeit, als die Politik, noch aufs heftigste angefochten, unserem Führer Rathenau das Leben kostete; denn wir wissen, daß die großen Ziele deutscher Außenpolitik, Befreiung des Rheinlandes, die Regelung der Ostfragen, die endgültige Lösung des Reparationsproblems, die Beseitigung der Kriegsschuldlüge, vor allem aber die Schaffung des großdeutschen Nationalstaates, nicht durch Säbelrasseln und Phrasen erreicht werden können, darüber hinaus aber legen wir, fußend auf der Grundlage des deutschen Nationalstaates, ein zukunftsfrohes Bekenntnis ab zur wachsenden Gemeinschaftsarbeit der Völker auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet.

Wir bekennen uns vorbehaltslos zur Staatsform der Republik, die uns Herzenssache ist, zur Regierungsform der Demokratie und zur Erfüllung unseres Staates mit sozialem Volksgeist. Wir verlangen den deutschen Einheitsstaat als Erfüllung Jahrhunderte alter Wünsche. Wir verlangen ihn aus staatspolitischen, wirtschaftlichen und finanziellen Gründen, zugleich mit einer Neugliederung des Reiches, der Neuverteilung der Aufgaben zwischen Reich und Ländern und weitestgehender Selbstverwaltung, auf deren Erhaltung und Erweiterung die Republik stärker Gewicht zu legen hat als bisher.

Grundidee unserer inneren Politik aber ist uns für alle Zeit der Gedanke der Volksgemeinschaft.

Wir werden auch in Zukunft die Träger einer auf freiheitlicher Entwicklung fußenden Geistes- und Kulturpolitik sein. Unser Schulideal ist die Gemeinschaftsschule, die das Einheitliche des deutschen Kulturgutes gegenüber dem Trennenden der Weltanschauungen und Konfessionen betont.

Wir verlangen freie Gestaltung der Wirtschaft, die Raum läßt für Tatkraft, Unternehmungsgeist und Vorwärtsstreben des einzelnen. Deshalb ist uns die Erhaltung und Förderung eines freien verantwortungsbewußten selbständigen Mittelstandes wesentlichste Aufgabe.

Gegenüber dem immer weiteren Anschwellen der öffentlichen Ausgaben und einer Finanzpolitik ohne Ziel und Programm verlangen wir die Einfügung der öffentlichen Finanzwirtschaft in den Rahmen dessen, was deutsche Wirtschaft tatsächlich leisten kann, mit dem Ziel umfassender Senkung der Gesamtheit der öffentlichen Anforderungen.

Die Regierung hat keinen Fememord befohlen.

Vernehmung des Ministerialdirektors Dr. Spiecker. Der polnische Terror in Schlesien.

WTB. **Stettin**, 27. April. In der heutigen Vormittagssitzung im Fememordprozeß wurde Ministerialdirektor Dr. Spiecker vernommen.

Dr. Spiecker erklärte, er sei Vertreter des Staatskommissars für die öffentliche Ordnung in Oberschlesien gewesen und habe dort besondere Aufgaben gehabt.

In Oberschlesien ist mit Willen und Wissen der Regierung kein Mord ausgeübt worden.

Beim zweiten polnischen Aufstand im August 1920 lehnte Innenminister Severing die Verantwortung für die Bildung eines Selbstschutzes zunächst ab. Ich habe erreicht, **daß die entscheidenden Stellen der Reichsregierung diese Verantwortung übernahmen.** Es wurde damals mit Wissen und Willen der Reichsregierung der oberschlesische Grenzschutz gegründet. Morde an Deutschen standen auf der Tagesordnung. Es verging nicht ein Tag, an dem nicht ein Deutscher gemartert und gefoltert worden wäre. Einer meiner Vertrauensleute, ein Lehrer, sollte von polnischen Insurgenten gezwungen werden, ein Hoch auf die Polen und die polnische Nationalhymne anzustimmen. Er weigerte sich.

Darauf wurde er mit der Nase solange gegen die Wand gerieben, bis die Nase ab war.

(Bewegung.) Nach zwei Stunden wurde er dann erschlagen. Solche Fälle lassen sich zu hunderten anführen. Die deutsche Öffentlichkeit ist über alle diese grausigen Taten so gut wie gar nicht unterrichtet worden.

Es ist ganz ausgeschlossen, daß in dieser Zeit bei dem straff organisierten, fest in der Hand seiner Führung befindlichen Selbstschutz 200 Morde an Verrätern ausgeführt worden seien. Es ist selbstverständlich, daß sich Insurgenten, die Deutsche abschossen, der Gefahr aussetzten, ihrerseits erledigt zu werden. Ich nehme an, daß das etwa 200 Fälle gewesen sein können. Aber hier von Mord zu sprechen, ist eine Ungeheuerlichkeit. Für alle Vergehen, die irgendwie mit politischen Dingen, mit Landesverrat und dergleichen in Zusammenhang standen, bestand meiner Ueberzeugung nach de facto in Oberschlesien und auch im unbesetzten Schlesien

ein absoluter Stillstand der Rechtspflege.

Nun ist hier weiter gesagt worden, daß Befehle zum Umlegen ausdrücklich von mir erteilt worden seien. Ich war dazu gar nicht in der Lage, den militärischen Stellen solche Befehle zu geben. Leutnant Hobus war Adjutant des Majors Beckmann und wurde als Mittelsmann benutzt. Ich möchte ausdrücklich betonen, daß zwischen den politischen und der militärischen Leitung in der ganzen Zeit vor dem großen Aufstande im Mai das Vertrauensverhältnis gut gewesen ist. Ich habe immer auf dem Standpunkt gestanden, daß

Verräter uns ausgeliefert und den Gerichten des unbesetzten Gebietes zugeführt werden zur Aburteilung wegen Landesverrats.

Das ist auch in zahlreichen Fällen geschehen.

Auf Grund der Bekundungen des Ministerialdirektors Dr. Spiecker stellte der Oberstaatsanwalt den Antrag, überhaupt keine weiteren Zeugen über den Komplex Oberschlesien mehr zu hören.

Rechtsanwalt Bloch hat noch den Zeugen Dr. Spiecker um Auskunft, von wem eigentlich die Aufträge an Hobus erteilt worden seien.

Dr. Spiecker:

„Ich kann mir nicht denken, daß die militärische Leitung die Befehle an Hobus gekannt und gedeckt hat;

denn das würde einen offenen Widerspruch zu dem gebildet haben, was mit der politischen Leitung verabredet worden war.

Die Verteidiger verzichteten dann auch auf die Vernehmung des Zeugen Hobus.

In der heutigen Nachmittagssitzung teilte der Vorsitzende zunächst mit, daß das Plaidoyer voraussichtlich am Mittwoch beginnen könnte, und daß für Donnerstag oder Freitag das Prozeßende zu erwarten sei.

Die „Bremen"-Flieger in Neuyork.

Eine Landung im geheimen. Trotzdem große Begeisterung in der Bevölkerung. Sie nehmen an der Beerdigung Bennets in Washington teil.

WTB. **Curtisfield**, 27. April. Die Bremenflieger, die gestern morgen in Lake St. Agnes um 7,10 Uhr (1,10 MEZ.) aufgestiegen waren, sind hier 1,48 (etwa 7,50 Uhr MEZ.) gelandet.

*

Um 7 Uhr MEZ. hatten die Flieger Hartford (Connecticut) überflogen, worauf sie den Hudson hinab in Richtung Neuyork flogen. Dort herrschte heute den ganzen Tag die größte Aufregung. Auf den Straßen und Dächern standen Tausende von Menschen, die nach den Fliegern Ausschau hielten.

Die Landung der Bremenflieger auf dem Flugplatz Curtisfield kam gänzlich unerwartet. Es waren deshalb zur Begrüßung nur wenige Personen anwesend. Zahlreiche Pressleute und Photographen weilten zur gleichen Zeit auf dem eine Meile entfernten Flugplatz Mitchellfield, weil man mit einer Landung dort gerechnet hatte.

Die Besatzung der Bremen wird die Reise nach Washington mit der Eisenbahn fortsetzen, weil der anhaltende Regen einen Flug unratsam erscheinen läßt.

In den Kommentaren über die überraschende Landung der Bremenflieger in Curtisfield wird vielfach die Ansicht laut, daß man die Tatsache der geplanten Landung absichtlich verschwiegen habe, da es sich ja nur um eine Etappe auf der Reise der Flieger nach Washington handelte und man den eigentlichen Empfangsfeierlichkeiten durch eine hastige Vorfeier während der Durchreise keinen Abbruch tun wollte.

Als das Fordflugzeug mit den Transozeanfliegern zum Stillstand kam, verließ keiner der Insassen die Kabine. Alle Aufforderungen, herauszukommen, blieben unbeantwortet. Schließlich fuhr ein geschlossenes Auto unter der Obhut eines höheren Polizeibeamten dicht an das Flugzeug heran. Die Flieger wurden buchstäblich in den Wagen gehoben, der sofort unter der Bedeckung einer Polizeieskorte in den Flugzeugschuppen der Junkerswerke hineinrollte, dessen Tore sich sofort schlossen. Das städtische Empfangskomitee rechnet, wie es bekanntmachen ließ, damit, daß die Rückkehr der Flieger von Washington morgen 14 Uhr amerikanischer Zeit erfolgt.

Die Abfahrt der „Bremen"-Flieger nach dem Bahnhof in Neuyork erfolgte um 3,10 Uhr wieder unter dem Schutz einer Polizeieskorte, die das Auto umgab. Die Flieger erklärten, sie seien erfreut, endlich in Neuyork zu sein. Die Zuschauer, die infolge der getroffenen Absperrmaßnahmen kaum mehr als 200 Köpfe betragen mochten, jubelten der „Bremen"-Mannschaft begeistert zu.

Die Beisetzung Bennets.

(Eigener Drahtbericht.)

WG. **Washington**, 28. April. Wie die Ueberführung der Leiche Bennets von Washington nach Arlington, so erfolgte auch die Beisetzung des Fliegers in strömendem Regen. Trotzdem hatten sich Tausende von Trauergästen eingefunden, darunter Marineminister Wilbur, Handelsminister Hoover, der deutsche Botschafter v. Prittwitz sowie der irische Gesandte Smiddy. An der Beisetzung nahmen auch die rechtzeitig eingetroffenen deutschen Flieger Köhl und v. Hünefeld sowie der irische Major Fitzmaurice teil, die die deutsche und die irische Flagge, die sie über den Ozean gebracht hatten, auf dem Grabe ihres verstorbenen Kameraden niederlegten. In der Grabrede wurde daran erinnert, daß Bennet gestorben sei, weil er vom Krankenbett aufstand, um der „Bremen" und ihrer Besatzung Hilfe zu bringen. Bennet wurde, nachdem ihm die letzten militärischen Ehren erwiesen worden waren, unweit des Grabes des Nordpolforschers Peary beerdigt. Zwanzig Wagen waren zum Transport der zahlreichen Blumenspenden notwendig.

Auf dem Rückwege nach Washington wurden Hauptmann Köhl, Baron v. Hünefeld und Major Fitzmaurice von der Menge begeistert begrüßt. Ein festlicher Empfang wird in Washington jedoch erst stattfinden können, wenn die Flieger wieder von Neuyork zurückgekehrt sind.

*

Über die Ankunft der „Bremen"-Flieger in Washington wird noch folgende Darstellung gegeben:

WTB. **Washington**, 28. April. (Drahtb.) Das Unglück, das die „Bremen"-Flieger seit ihrem Abflug von Irland verfolgte, blieb ihnen auch heut treu und machte ihnen durch gegen Mittag einsetzenden schweren Orkan und Wolkenbruch den Flug hierher unmöglich.

Die Flieger ließen es sich aber nicht nehmen, mit der Bahn herbeizueilen. Die Flieger, in deren Gesellschaft sich auch Hertha Junkers befand, wurden bei ihrer Ankunft von dem deutschen Botschaftsrat Dr. Kiep und mehreren Armeeoffizieren begrüßt. Obwohl ihre Ankunftszeit erst nach 9 Uhr bekannt wurde und obwohl der Regen große Wassermassen durch die sturmgepeitschten Straßen trieb, hatte sich doch eine riesige Menschenmenge auf dem Bahnhof eingefunden. Hünefeld teilte dem Vertreter des WTB. mit, es sei den deutschen Fliegern ein Herzensbedürfnis gewesen, dem tapferen Kameraden, der sie von Greenly Island hätte abholen wollen und der unterwegs einer tödlichen Krankheit zum Opfer gefallen war, einen letzten Gruß zuzurufen. Am Mittwoch würden die Flieger zur offiziellen Vorstellung und einem Empfang beim Präsidenten Coolidge nach Washington zurückkehren und würden sich dann, nachdem sie noch an einer Feier, veranstaltet von den Deutschamerikanern in Neuyork, teilgenommen haben, schlüssig werden, ob sie darauf zu ihrem Flugzeug „Bremen" zurückfliegen oder erst noch einigen der zahlreichen Einladungen aus dem Mittelwesten Amerikas folgen sollten.

Kundgebung des Neuyorker Bürgermeisters.

WTB. **Neuyork**, 28. April. (Funkspruch.) Aus Anlaß des heute für die ersten Nachmittagsstunden erwarteten Eintreffens der „Bremen"-Flieger erließ Bürgermeister Walker eine Kundgebung, in der es heißt, es sei das Vorrecht Neuyorks, die erste Stadt zu sein, die den „Bremen"-Fliegern, die den Weltrekord der Überquerung des Ozeans in ost-westlicher Richtung aufgestellt haben, den ersten Willkommensgruß entbiete. Er ersuche die gesamte Bevölkerung von Neuyork, an der Gestaltung des Empfanges, welche der Großtat der drei tapferen Männer gebühre, mitzuwirken. Die Flaggen Deutschlands und des irischen Freistaates wehten heute von der Stadthalle zu Ehren der beiden Nationen, deren Söhne die Flieger seien. Die Bürgerschaft möge diese Flaggen gleichfalls zum Zeichen der Bewunderung entfalten. Der Empfang der Männer, die zum Nutzen der Wissenschaft soviel gewagt hätten und deren Erfolg die Freundschaft zwischen ihren Ländern und Amerika gestärkt habe, möge der Gastfreundschaft, für die Neuyork berühmt sei, Ehre machen.

Glückwunsch amerikanischer Kriegsteilnehmer an die deutschen Ozeanflieger.

WTB. **Greenfiel** (Massachusetts), 28. April. (Funkspruch.) Von der Jahresversammlung des 104. Massachusetts Inf.-Reg. sandten die 1500 Teilnehmer den deutschen Ozeanfliegern den nachfolgenden Glückwunsch:

„Vor zehn Jahren standen wir den deutschen Truppen in blutigem Kampfe auf den Feldern Frankreichs gegenüber. Heute abend entbieten wir unseren wärmsten Glückwunsch den tapferen deutschen und irischen Fliegern, die den Atlantic im Ost-Westflug überwunden haben. Die Erinnerungen des Krieges sind vergessen in unserer tiefen Bewunderung Ihres unbeugsamen Mutes."

Die „Italia" fliegt noch nicht ab.

Schlechtes Wetter über Spitzbergen.

WG. **Berlin**, 27. April. Der Beginn der Expedition General Nobiles verzögert sich, wie wir erfahren, abermals. Da jetzt, nachdem das Luftschiff gründlich überholt worden ist, im hohen Norden sehr schlechtes Wetter eingesetzt hat. Die Stürme, die augenblicklich im Nordmeer herrschen, haben auch das Expeditionsschiff „Citta di Milano" am Vorwärtskommen erheblich behindert. Der Dampfer hätte bereits Ende der vorigen Woche in der Kingsbay eintreffen sollen, vermochte aber bis heute, wie er durch Funkspruch mitteilt, infolge starker Schneestürme sein Ziel noch nicht zu erreichen. Nach Ansicht der Wetterdienststellen wird das Tief, das augenblicklich über Spitzbergen und dem Nordmeer lagert, sich in 3—4 Tagen verflacht haben.

Kapitän Nobile will die unfreiwillige Muße, die ihm jetzt auferlegt ist, benützen und auf eine Einladung des Italienischen Konsulats heute nach Danzig fahren.

Ein italienischer General stürzt mit einem Fallschirm zu Tode.

WTB. **Rom**, 27. April. (Drahtb.) Heute früh sprang auf dem Flugplatz Monte Celio der Leiter der flugtechnischen Abteilung, Generalleutnant Guidoni, mit einem Fallschirm aus einer Höhe von 1000 Meter von einem Flugzeug ab. Infolge fehlerhafter Handhabung öffnete sich der Fallschirm nicht rechtzeitig, so daß der General abstürzte. Guidoni war auf der Stelle tot.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Rom**, 29. April. General Guidoni gehörte zu den tüchtigsten und unternehmungslustigsten Offizieren der italienischen Flugfahrt und hatte sich zahlreiche Verdienste um das italienische Flug- und Marinewesen erworben. Mussolini sprach seinem Bedauern über den tiefen Verlust Ausdruck.

Zusammenstoß zweier Flugzeuge.

WG. **Budapest**, 27. April. In Neusatz ereignete sich heute früh ein schweres Flugzeugunglück. Zwei Militärflugzeuge, die vom Neusatzer Flugplatz gestartet waren, unternahmen Übungsflüge. Durch einen unglücklichen Zufall stießen beide Apparate in einer Höhe von etwa 50 Meter zusammen. Der eine Apparat stürzte brennend zu Boden und verbrannte vollständig, der andere fiel in einen Kanal und wurde ebenfalls zertrümmert. Beide Piloten, ein Fliegerhauptmann und Feldwebel, waren auf der Stelle tot.

Eine amerikanische Flugzeugfirma rät von Ozeanflügen ab.

(Eigener Drahtbericht.)

WG. **Neuyork**, 28. April. Wie aus Detroit gemeldet wird, hat die Stinson Aircraft Corporation einen ihr von der deutschen Sportfliegerin Thea Rasche als Anzahlung für ein Flugzeug übermittelten Scheck in Höhe von 300 Dollar zurückgehen lassen mit der Begründung, daß sie keinen Apparat zu Flügen über den Ozean verkaufen wolle, sondern im Gegenteil von derartigen Unternehmen, die an Selbstmord grenzten, abzuraten suche.

Kleine Nachrichten.

Der Reichsrat genehmigte in seiner gestrigen Sitzung endgültig die Richtlinien des Notprogramms für die Förderung des Absatzes von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in der Form, wie sie vom landwirtschaftlichen Kontrollausschuß des Reichstags angenommen worden sind.

*

Der bayrische Landtag wurde gestern aufgelöst, nachdem die Finanzgesetze für das Haushaltjahr 1927-28 verabschiedet worden waren.

*

Auch der württembergische Landtag hat gestern seine letzte Sitzung abgehalten und sich dann aufgelöst.

*

Das Befinden Briands hat sich soweit gebessert, daß der Minister wieder Unterschriften leistet. Dr. Stresemann und Chamberlain haben an Briand überaus herzlich abgefaßte Telegramme abgesandt.

*

Die Pariser Polizei hat für den 1. Mai alle Umzüge in der Stadt Paris und ihrer Umgebung verboten.

Lokales

Der Schulweg.

Jeden Morgen, wenn ich zur Arbeit gehe, treffe ich kurz vor der Döppersberger Brücke das erste Trüpplein Schulkinder, und bald darauf begegnet mir ein ganzer Schwarm von ihnen. Zu Zweien, zu Dreien und zu Vieren kommen sie daher, selten geht noch eines für sich allein. Untergefaßt oder Hand in Hand wandern die Mädchen, namentlich die kleineren, die Straße entlang; wie drollig sind sie in ihren kurzen Röckchen, mit weißen Schürzen, die Zöpfchen festgeflochten, mit großen, bunten Schleifen — oder auch mit den kurzverschnittenen Haaren, die sich so seidig um die Kinderstirnen legen. In diesem Alter tragen sie noch die später verpönten Schulranzen, ja, im Gegenteil, diese sind ihnen ein Symbol ihrer Würde und Wichtigkeit, ebenso wie die lederne Frühstückstasche am Riemen, deren Inhalt nicht selten schon auf dem Wege zur Schule hervorgeholt, begutachtet, mit dem der Kameradinnen verglichen und sogar zum Teil bereits verzehrt wird. Und dann die Größeren; bei denen ist schon die Schul- oder Aktenmappe das unumgängliche Gebot, und aus dem zaghaft-ernsten Trippeln ist ein flottes Marschieren geworden. Wie das lacht und schwatzt, sich vor- und rückwärts biegt und so unendlich viel Neues und Wichtiges zu verhandeln und auszutauschen hat! Aus den aufgefangenen Bruchstücken der Unterhaltung kann man feststellen, was dieses Alter noch vorzugsweise interessiert: Ob die Klassenarbeit richtig geworden ist, was man zu morgen „auf" hat, was das vergötterte „Frölein" zu dem schwarzen Schaf der Klasse gesagt hat und ähnliches. Eine große Rolle aber, und das ist für diese kleine Weiblichkeit schon charakteristisch, spielt die Beschäftigung mit dem bezw. der lieben Nächsten und mit — der Toilette. „Oh, Liselotte, was die Lene von dir gesagt hat!" oder: „Der Anni gibt ihre Mutter alle Tage Schokolade mit in die Schule!" oder: „Denkt euch nur, die Elly Brückner hat schon wieder ein neues Kleid!", so kann man es hören, und unwillkürlich denkt man dabei: „Ja, ja — wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen!" — Zwei Hauptthemen kann man dagegen bei der Gruppe der Aeltesten beobachten, die bald die Schule verlassen werden. Bei einem Teil dieser bald flügge Werdenden ist schon das Wörtchen „Er" sehr häufig zu vernehmen; was „Er" gesagt hat, wo man „Ihm" begegnet ist, wie „Er" gegrüßt hat, oder auch, warum man zur Zeit über „Ihn" böse ist, das wird eifrig erörtert. Aber auch die zweite, und das ist ebenfalls für unsere Zeit charakteristisch, die weitaus größere Gruppe erörtert bereits Berufsprobleme. Was man werden will, welchen Ausbildungsgang man zu durchlaufen hat, ob man die Aufnahmeprüfung bestehen wird, und dergleichen mehr. Ziemlich oft hört man auch lebhafte Debatten über Sportereignisse, und in diesem Interesse trifft sich also diese werdende Weiblichkeit mit der werdenden Männlichkeit, die ebenfalls der Schule zustrebt. Daß Jungens „geregelt und gesittet", wie es so schön heißt, ihren Weg verfolgen, ist eine Seltenheit, höchstens anzutreffen bei den ältesten Jahrgängen, die schon mit dem gelehrt aussehenden riemenumschnürten Bücherpaket unterm Arm würdig einherschreiten. Aber im allgemeinen: Was ein richtiger Junge ist, der macht auf dem Schulwege so viele Umwege, wie ein Hund auf dem Spaziergange mit seinem Herrn! Das geht über die Straße und zurück; das schlenkert und springt, das pufft sich und knufft sich auf dem Bürgersteig; das führt in aller Eile ein kleines Boxmatch an der Straßenecke aus und erörtert leidenschaftlich, mit ungeheurem Stimmaufwande, die Siegesaussichten der Favorit-Fußballmannschaft. — So strebt er an mir vorüber, der bunte Troß, unsere Hoffnung und unsere Zukunft, und dann ist es mit einem Male so merkwürdig still auf der Straße, trotz Autolärm und Straßenbahngeklingel! Ein paar Stunden später, dann gibt es wieder Leben: Dann kehren sie zurück aus der Schulstube in die geliebte goldene Freiheit, und dann ist sie noch ein paar Grade bunter und lebhafter, die Schulprozession!

Die Züge zur Baumblüte verkehren.

a. Die Reichsbahndirektion Elberfeld teilt uns mit, daß sie am Sonntag bei günstiger Witterung die früher schon bekanntgegebenen Sonderzüge in die Gebiete der Baumblüte nach Leichlingen, Hilden und Burscheid verkehren lassen wird. Es handelt sich um die Züge Barmen-Rittershausen — Leichlingen, Düsseldorf — Leichlingen, Lennep — Ohligs — Leichlingen, Köln — Leichlingen, Lennep — Hilden — Burscheid.

Zur Reichstags- und Landtagswahl am 20. Mai 1928.

a. Wie schon mitgeteilt, liegen die Wählerverzeichnisse von Sonntag den 29. April bis einschließlich Sonntag den 6. Mai in den Rathäusern zur Einsicht offen. Wahlberechtigt ist jeder, der bis einschließlich 20. Mai 1928 20 Jahre alt ist oder wird. Im Wuppertal werden den stimmberechtigten Bürgern Benachrichtigungskarten über ihre Eintragung in die Stimmliste zugestellt. Denjenigen, die keine Karte erhalten haben, kann nur empfohlen werden, während der Auflegungszeit die Wählerverzeichnisse einzusehen und eventl. berichtigen zu lassen.

Wir weisen schon jetzt darauf hin, daß die Stimmbezirke in ihrer alten Abgrenzung bei der kommenden Wahl nicht beibehalten werden konnten. Die Zahl der Stimmbezirke wurde in Elberfeld und Barmen vergrößert.

Elberfeld

Furtwängler,

die umfassendste Dirigentenerscheinung unserer Zeit, ist einzigartig durch den vollkommensten Ausgleich all der zum großen Interpreten nötigen Eigenschaften: Künstlerischer Intellekt und unfehlbarer Instinkt, Formgefühl und Klangsinn, herrischer Wille zur Bezwingung der Materie und demutvolle Hingabe an die Schöpfung, — alles befindet sich bei ihm in völligem Gleichgewicht, wie es nur den Begnadeten vergönnt ist.

Ich heiße ihn und sein prachtvolles Orchester — auch im Namen der Wuppertaler Musterschaft — herzlichst und freundschaftlichst willkommen.

Franz von Hoeßlin.

Ein Opfer von Wechselfallenschwindlern.

e. Empfindlich geschädigt wurde eine Geschäftsinhaberin in der Schwanenstr. durch Wechselfallenschwindler. Ein Mann betrat am 26. ds. Mts. den Laden und kaufte eine Kleinigkeit, die er mit einem Hundertmarkschein bezahlen wollte. Die Geschädigte nahm den Schein an sich, fragte dann aber, ob er kein Kleingeld habe, worauf der Mann nach einigem Zögern den Betrag in Kleingeld bezahlte und den Schein zurückerhielt. Nun betrat ein zweiter Mann den Laden und kaufte ebenfalls eine Kleinigkeit. Dasselbe tat auch der erste Käufer, der sich noch einen Gegenstand im Werte von 35 Pfg. geben ließ. Beide Käufer verwickelten nun die Geschäftsinhaberin in ein Gespräch und machten sie ganz verwirrt. Die Folge war, daß sie dem ersten Käufer, in der Annahme, sie habe den Hundertmarkschein noch im Besitz, den Betrag von 99,65 Mk. herausgab. Erst als die Schwindler verschwunden waren, bemerkte sie den Verlust. Offenbar haben die beiden in betrügerischer Absicht Hand in Hand gearbeitet. Die Geschäftswelt sei hiermit gewarnt. Die Schwindler werden wie folgt beschrieben: Beide etwa 25 bis 30 Jahre alt, der eine anscheinend Handlungsgehilfe, ungefähr 1,72 Meter groß, dunkelblondes, gescheiteltes Haar, bartlos, frisches, ovales Gesicht; er trug grünlichen Velourhut. Der andere etwa 1,85 Meter groß, Aussehen eines Künstlers, dunkles, fast schwarzes Haar, bartlos, blasses, längliches Gesicht, eingefallene Backen; er trug rauhen, braunen Hut und grauen Regenmantel. Beide sprachen hiesige Mundart.

e.— **Städtischer Verding.** Die Lieferung von Packlage und Bruchsteinen für die Regelung der Dessauerstraße soll vergeben werden. Angebote sind bis zum 3. Mai an das städtische Tiefbauamt, Rathaus, Zimmer 80, zu richten.

e.— **Im goldenen Myrtenkranz.** Die Eheleute Anstreicher Peter Wüstermann und Selma geb. Schubert, Roßstraße 12, feiern am 2. Mai ihre goldene Hochzeit. Beide stehen im 71. Lebensjahre und sind noch völlig rüstig.

e.— **Ihren 80. Geburtstag** feiert am Montag die Witwe Heinrich Bartmann, Elberfeld, Weberstraße 50.

e.— **40 Jahre bei der Reichspost.** Der Postamtmann F. Eichmann, Distelbeckerstr. 21, blickt auf eine 40jährige Tätigkeit im Dienst der Reichspost zurück. Ihm ging ein Glückwunschschreiben des Reichspräsidenten von Hindenburg zu.

e.— **Geschäftsjubiläen.** Die Kurz-, Weiß- und Wollwarenfirma B. Lulff, Aderstr. 1, blickt am 1. Mai auf ein 25jähriges Bestehen zurück. — Die Bäckerei Jakob Reidel (Inhaber Paul Reidel), Südstraße 36, besteht am 1. Mai 50 Jahre.

e.— **Zoo, Elberfeld.** Bei gutem Wetter findet das Konzert von 4—8 Uhr morgen im Freien statt. Die große Vogelwiese zeigt nun auch wieder ihr sommerliches Bild, da die vielen Stelzvögel, die bis jetzt in ihrem Winterquartier waren, wieder auf die Wiese gebracht worden sind. Kinder dürfte besonders das junge Kamel anlocken, das vor drei Wochen geboren wurde und nachmittags mit der Mutter herumgeführt wird.

c. **Fachlehrgänge für Milchhändler.** Vom Wirtschaftsamt der Stadt Elberfeld wird uns geschrieben: Die Stadt Elberfeld beabsichtigt, Fachlehrgänge für Milchhändler bei der hiesigen Berufsschule einzurichten, um den im Milchhandel tätigen Personen eine gute Aus- und Weiterbildung zuteil werden zu lassen. Der Lehrplan für diese Fachlehrgänge ist nach den Richtlinien des Regierungspräsidenten zu Düsseldorf aufgestellt und gliedert sich in einen fachkundlichen und einen geschäftskundlichen Teil mit je 36 Stunden, wozu noch 4 Stunden treten, in denen die Teilnehmer mit den in Frage kommenden gesetzlichen und polizeilichen Bestimmungen über den Milchhandel vertraut gemacht werden. Am Schlusse eines jeden Lehrganges erhalten die Teilnehmer auf Grund einer Abschlußprüfung eine Bescheinigung über den erfolgreichen Besuch der Lehrgänge. Die Lehrgänge stehen sowohl den z. Zt. zugelassenen Milchhändlern wie auch den Personen offen, die sich dem Milchhändlerberuf später widmen wollen. Anmeldungen für den Lehrgang bis zum 31. Mai ds. Js. beim Wirtschaftsamt, Rathaus, Zimmer 48. In Zukunft wird nur derjenige die Erlaubnis zum Milchhandel in Elberfeld erhalten, der diese Lehrgänge besucht hat.

e.— **Die Theologische Schule** in Elberfeld, die den Zweck verfolgt, in die Heilige Schrift einzuführen, eine Einleitung in die Theologie und besonders in die durch den Heidelberger Katechismus gekennzeichnete Geisteswelt zu vermitteln und den Abiturienten, die kein volles humanistisches Maturum gemacht haben, zu einer gründlichen Ausbildung in den alten Sprachen zu verhelfen, hat das erste Semester mit 18 Studierenden begonnen. Die Uebungen finden im neu hergerichteten Lehrsaal an der Luisenstraße statt. An der Eröffnungsfeier nahmen teil Vertreter der Kirchenregierungen in Rheinland, Westfalen, Reformiert-Hannover, Lippe und Hessen-Kassel, weiter die Dekane der evangelisch-theologischen Fakultäten in Bonn und Münster, der Oberbürgermeister von Elberfeld, der Direktor des Gymnasiums, das 300 Jahre der reformierten Gemeinde Elberfeld gehörte, Vertreter der Wuppertaler evangelischen Gemeinden und die Leitung der befreundeten Theologischen Schule in Bethel. In Ansprachen wurde auf die Bedeutung der Schule und den Heidelberger Katechismus für die reformierten Gemeinden hingewiesen. Auch die Kirchenbehörden ließen Segenswünsche zum Ausdruck bringen.

e.— **Die evangelischen Kundgebungen für die christliche Schule,** in denen Reichsminister v. Kendell und Frau Dr. Magdalene v. Tiling sprechen, finden am kommenden Sonntag in Elberfeld vormittags 11¼ Uhr im Festsaal des Evgl. Jugendhauses, Bergstraße; in Barmen abends 8½ Uhr in den Sälen des Evgl. Vereinshauses statt.

e.— **Ein angeblicher Überfall im Hippenweg.** Der Polizeibericht meldet: Am zweiten Ostertage erstattete ein taubstummer Viehwärter aus Gräfrath bei der hiesigen Kriminalpolizei eine Anzeige, nach der er am genannten Tage in dem im Volksmunde als „Hippenweg" bezeichneten Verbindungsweg zwischen Zimmerstraße und Schusterstraße von unbekannten Tätern überfallen sei. Hierbei will er angeblich seiner Barschaft im Betrag von 200 Mk. und seiner Ausweispapiere (Invaliden- u. Steuerkarte sowie Zeugnisse), auf den Namen Joseph Spraten, geb. am 8. 5. 1877 in Brießen i. Bayern, lautend, beraubt worden sein. Die beiden Täter, die der Anzeigende als sehr große Männer bezeichnete, sollen nach der Tat in der Richtung zum Schusterplatz davongelaufen sein. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen haben bisher keinerlei Anhaltspunkte für die Richtigkeit der Angaben des Anzeigenden ergeben. Etwaige Zeugen, die zu diesem Vorfalle irgendwelche Angaben machen können, werden gebeten, diese der Kriminal-Inspektion 1, von der Heydtsgasse, Zimmer 10, mitzuteilen.

e.— **Ueberzieherdiebstahl.** Am 25. ds. Mts. wurde in einem hiesigen Bierlokal einem Gast ein hellgrauer Kaisermantel im Werte von 60 Mark entwendet.

e.— **Eine teure Bierreise** unternahm an einem der letzten Tage ein Kellner von hier, dem hierbei seine Brieftasche mit 200 Dollar entwendet wurde. Er verdächtigte einen bekannten Berufskollegen, in dessen Gesellschaft er sich befunden hatte. Der Verdächtige ist seit der Tat verschwunden. Sein Aufenthalt konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Barmen

Erweiterung des Schwimmbadbetriebes in den städtischen Badeanstalten.

Von 7 Uhr morgens ab.

b. Vielseitigem Wunsch entsprechend werden die Schwimmbäder der städtischen Badeanstalten ab 1. Mai ds. Js. um 7 Uhr morgens geöffnet. Es soll dadurch hauptsächlich Angestellten Gelegenheit geboten werden, schon vor der Arbeitszeit ein Schwimmbad zu nehmen. Die Wannenbäder werden nach wie vor von 8 Uhr morgens ab verabreicht.

Bei dieser Gelegenheit wird nochmals darauf hingewiesen, daß seit 1. April ds. Js. die Badeanstalten auch Montags voll geöffnet sind. Der Besuch an diesem Tage ist jedoch so gering, daß es den Anschein hat, als ob das Badebedürfnis in den bisherigen fünf Badetagen voll erschöpft worden sei. Es konnte sogar festgestellt werden, daß Besucher, die sonst Dienstags badeten, jetzt teilweise Montags kommen, so daß die ohnehin anfangs der Woche geringe Frequenz noch mehr verflacht wird. Die Verwaltung würde sich gezwungen sehen, diesen Badetag wieder eingehen zu lassen, wenn sich der Besuch in nächster Zeit nicht wesentlich hebt.

Im Luft- und Lichtbad werden die Vorbereitungen für die Eröffnung getroffen; diese erfolgt, sobald mit andauernder warmer Witterung zu rechnen ist; sie wird durch die Zeitungen bekanntgegeben werden.

Der Raubüberfall bei Hölkenseide aufgeklärt.

Die Täter und Hehler verhaftet. — Das erbeutete Geld verschwunden.

b. Der verwegene Raubüberfall bei der Firma Hölkenseide in Rittershausen hat sich rasch aufklären lassen. Der Arbeiter Alfred Schacke, Leibuschstraße 68 wohnhaft, der dringend verdächtig war, den Lohnraub in Gemeinschaft mit einem zweiten Täter ausgeführt zu haben, wurde in Sprockhövel festgenommen. Schacke hat der Kriminalpolizei ein umfassendes Geständnis abgelegt.

Als Mittäter wurde der 27jährige Erich Reinertz, Mohrenstraße 12 wohnhaft, verhaftet. Er war bei der Firma Hölkenseide beschäftigt und dürfte infolge seiner Ortskenntnisse die Haupttriebfeder bei dem Raube gewesen sein. Zwar bestreitet er noch seine Beteiligung. Trotz seines Leugnens kann er aber als überführt gelten.

Ferner kamen in Haft ein in der Leibuschstr. wohnender Autoführer und ein in der Wittenerstraße wohnender Freund Schackes, die beide zugegebenermaßen von der Beute profitiert haben. Von dem geraubten Gelde sind bis jetzt lediglich ganze 6.— Mk. zur Stelle.

Angeblich sollen die 12 000 Mark mit Frauenspersonen verjubelt worden sein. Da dies bei der Kürze der Zeit wohl kaum möglich erscheint, dürfte anzunehmen sein, daß das Geld von den Räubern bei Seite geschafft worden ist.

b.— **Oeffentliche Impftermine.** In der nächsten Woche finden kostenfreie Erstimpfungen wie folgt statt: Donnerstag den 3. Mai, 5 Uhr nachmittags: Volksschule Meyerstraße 32; Freitag den 4. Mai, 5 Uhr nachmittag: Volksschule Collenbuschstr. 19. Bei der Impfung ist die Impfaufforderung vorzulegen.

b.— **30 Jahre bei einer Firma.** Am 1. Mai werden es 30 Jahre, daß der Schreinergeselle August Heckersbruch, Wittenerstraße, bei der Firma Theobald Vaupel, vor der Beule, eingetreten ist. Seine Lehrzeit hat er bei dem Bruder des Firmeninhabers, Julius Vaupel, verbracht.

b.— **Die Ehrentafel der Alten.** Eduard Fleißner, Krautstraße 17, feiert heute seinen 80. Geburtstag. Herr Fleißner hat im ehemaligen 1. Garde-Regiment zu Fuß den Feldzug 1870-71 mitgemacht. — Die Witwe Josef Lohr, Oberdenkmalstraße 100, vollendete gestern ihr 87. Lebensjahr. Beide erfreuen sich noch völliger körperlicher und geistiger Frische.

b.— **Neues Kindererholungsheim.** Die Evang. Schulgemeinde hat, als Ersatz für Schalksmühle, auf der Insel Föhr ein neues Kindererholungsheim käuflich erworben. Die Insel Föhr, an der Westküste von Schleswig-Holstein gelegen, steht in Aerztekreisen für schwächliche, skrofulöse, tuberkulöse Kinder im besten Rufe. Darum gibt es dort viele Kinderheime, in denen auch während des Winters Kinder aufgenommen werden.

b.— **Gottesdienst für Schwerhörige.** Am Sonntag dem 29. April, nachmittags 4½ Uhr, findet im Konfirmandensaal, Barmen, Augustastraße 16, ein Gottesdienst für Schwerhörige aller Gemeinden des Tales durch Pastor Dick statt. Trotz des guten Besuches der bisherigen Gottesdienste werden noch lange nicht alle Schwerhörigen erreicht. Die Leser werden gebeten, ihnen bekannte Gehörbehinderte aller Grade darauf aufmerksam zu machen, daß in diesem Gottesdienst Schwerhörige auch mit Apparaten gut verstehen können. Gesangbücher bittet man mitzubringen. — Am Sonntag vormittag 11 Uhr wird im Friedensheim, Mühlenweg 4, der Lutherfilm für Taubstumme und Schwerhörige dargeboten.

Diese Nummer umfaßt 42 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sinz; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. R. Giebel.

25 Jahre Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft.

Erfolgreiche Arbeit an der Verbrecherbekämpfung und Rückfallverhütung.

a. Die Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft blickt auf ein 25jähriges Bestehen zurück. Bei der Feier in der neuen reformierten Kirche in Elberfeld hielt der Gefängnisgeistliche Pastor Vogt den Festgottesdienst.

Er sprach über Aufgaben und Arbeit der Gesellschaft. Wie im Gleichnis der gute Hirte seine Herde verläßt, um ein verlorenes Schaf zu suchen, das er dann voll Freude wieder in seine Hut nimmt, so hat jeder als Mensch und Christ die Pflicht, am Liebeswerk der Gefangenenhilfe mitzuwirken. Gewiß gibt es in den Zuchthäusern und Gefängnissen viele, an denen die Arbeit fruchtlos ist, die keine Fürsorge zu brauchbaren Gliedern der Gesellschaft machen kann. Ererbte Anlagen, geistige und sittliche Minderwertigkeit, Willensschwäche und Arbeitsscheu lassen hier alle Versuche erfolglos bleiben.

Auf der anderen Seite aber stehen die vielen Rechtsbrecher, welche Not, Leichtsinn oder Unerfahrenheit zu unbedachter Tat trieben und denen im Strafhause die Erkenntnis kam: „So geht es nicht weiter, du mußt ein neues Leben anfangen!" Nur zu leicht scheitern jedoch die besten und wirklich ernsten Vorsätze an der Notlage, die nach der Entlassung durch Arbeitslosigkeit hervorgerufen wird. Nicht nur die allgemeine Wirtschaftslage trägt daran Schuld, sondern auch das Mißtrauen gegen den Entlassenen und die Gleichgültigkeit gegen seine Not.

Hier will die Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft helfen. Während der Haft schon nimmt sie sich der besonders bedürftigen Familien an, damit der Entlassene bei seiner Heimkehr nicht zerrüttete Verhältnisse antrifft, die ihm neue Versuchung bringen. Nach der Entlassung sucht sie Arbeit und, wenn nötig, Unterkommen zu beschaffen. Mit Rat und Tat steht sie dem bei, der den Willen hat, sich helfen zu lassen. So arbeitet sie mit an der Verbrechensbekämpfung und Rückfallverhütung.

Im vergangenen Jahre hat die Gesellschaft 171 Entlassene in Fürsorge genommen, von denen 74 in Arbeit gebracht und 77 mit Geld und Sachen unterstützt wurden. In dem von der Gesellschaft in Barmen errichteten Männerheim in der Düppelstraße wurden 63 Entlassene aufgenommen, die an 4733 Verpflegungstagen gegen Arbeitsleistung versorgt wurden, während 47 an 3042 Arbeitstagen in der mit dem Heim verbundenen Arbeitsstätte beschäftigt wurden. 60 Familien Gefangener unterstützte sie mit 674 Mark und besonders zu Weihnachten mit Sachen, die in dankenswerter Weise von Geschäftsleuten des Wuppertals gegeben wurden. Um auch sonst vorbeugend gegen Straftaten zu wirken, hat sie im Zusammenhang mit dem Männerheim eine Herberge errichtet, in welcher 8513 Herbergsgäste, darunter 4288 Obdachlose mit 29 155 Einzelübernachtungen aufgenommen wurden. Ferner wurden 28 nicht bestrafte Arbeitslose an 1514 Arbeitstagen in der Arbeitsstelle beschäftigt. An Lohn wurden dort im ganzen 14 037 Mark gezahlt. An Zinsen und Amortisationen für die zur Errichtung der Anstalten aufgenommenen Beträge mußten 8105 Mark aufgebracht werden.

So verwirklichte die Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft auch im vergangenen Jahre in stiller, bescheidener Arbeit den hohen christlich-sozialen Gedanken der Nächstenliebe. Manche Not könnte noch gelindert, manchem noch geholfen werden, wenn sie mehr Unterstützung in der Oeffentlichkeit fände, mehr willige Herzen und helfende Hände.

Elegante
Herren-Anzüge
aus den ersten Bekleidungswerkstätten, ein u. zweireihige Formen für jede Figur passend, aus den besten Stoffen, erhalten Sie bei uns zu
äusserst niedrigen Preisen!
W. Oelemann & Co
Barmen, Schuchardstr. 20

9224
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Teppiche

Wollplüsch-Teppiche
solide Qualitäten, hervorragend schöne Persermuster

ca. 250/350 cm	ca. 190/290 cm	cc. 160/225 cm
78.00	**48.00**	**32.50**

Verbindungsstücke
solide Wollqualitäten, ca. 90/180 cm 27.50, 22.50, **14.75**

Jacquard-Läufer
ca. 68 cm breit, reine Haargarnqualitäten, in neuen, modernen Zeichnungen 10.50, 8.50, **5.90**

Haargarn-Teppiche
praktische Strapazierware, in den neuesten Mustern

ca. 300/400 cm	ca. 250/350 cm	ca. 200/300 cm
145.-	**115.-**	**68.-**

Tournay-Teppiche
durchgewebte Ware, prachtvolle Perser- u. mod. Zeichnungen

ca. 300/400 cm	ca. 250/350 cm	ca. 200/300 cm
310.-	**235.-**	**155.-**

Velour-Teppiche
dichtgestellte Wollqualität, wirkungsvolle Zeichnungen

ca. 250/350 cm	ca. 200/300 cm	ca. 170/230 cm
125.-	**75.-**	**52.50**

Haargarn-Boukle-Läufer
ca. 68 cm breit, neuartige Streifen ..... Meter 6.90, 4.90, **2.90**

Velour-Läufer
ca. 68 cm breit, ausdrucksvolle Musterungen . Meter 11.50 8.90 **6.90**

Gardinen

Stores
in engl. Tüll u. Etamine m. mod. Spitzen od. Fransenabschluß

3.90	**2.90**	**1.75**

Stores
mit wirkungsvollen Handarbeitseinsätzen oder Motiven

12.50	**8.75**	**4.75**

Vorhänge
Fenster-2-Flügel in vielen neuen Mustern

11.75	**8.50**	**5.90**

Madras-Garnituren
3teilig, hellgrundig, in vielen bunten Farbstellungen

5.90	**3.90**	**1.90**

Bettdecken
über 2 Betten in engl. Tüll und Etamine

16.50	**12.50**	**7.50**

Landhausgardinen
mit Volants und Einsätzen gearbeitet, Meter

1.20	**0.85**	**0.45**

Scheibengardinen
beiderseits mit modern gemusterten Borden, Meter

0.90	**0.60**	**0.30**

Ein Posten **Scheibengardinen**
gestreift, in vielen Farben, Meter
0.48

Kretonne
bunt bedruckt, aparte moderne Muster, Meter

2.90	**2.25**	**1.40**

Voile
ca. 115 br., schöne, wirkungsv. Zeichnung, viel. Farbstell., Mtr.

4.25	**3.50**	**2.75**

Stores vom Stück
für beliebig breite Fenster, moderne Muster, Meter

6.25	**4.50**	**2.45**

Spannstoffe
ca. 125 cm, in Tupfen und anderen schönen Mustern, Mtr.

1.30	**0.98**	**0.75**

Spannstoffe
ca. 130/150 cm, feinfäd. engl. Tüllqual., neueste Zeichnung., Mtr.

2.90	**2.40**	**1.75**

Gittertülle
ca. 135/150 cm die jetzt so beliebt. Webart, weiß u. ecrufarb., Mtr.

2.75	**1.90**	**1.40**

Mulle
ca. 110/115 cm, mit Tupfen u. Streifen, in guter Qualität, Mtr.

1.45	**1.10**	**0.88**

Dekorationen

Dekorationsstoffe
ca. 120/130 cm, Kunstseide, in den neuesten Zeichnungen ..... Meter 5.50, 3.90, **1.90**

Madrasstoffe
ca. 130 cm breit, dunkelgrundig, in vielen modernen Farbstellungen ..... Meter 3.25, 2.25, **1.45**

Dekorationsrips
ca. 130 cm breit, in wirkungsvollen bunten Streifen ..... Meter 4.50, 3.75, **2.75**

Tischdecken
gute Qualitäten, in reicher Ausmusterung 9.50, 5.75, **3.90**

Divandecken
haltbare Plüschgewebe, hervorragende Dessins 65.00, 49.50, **39.50**

Wandbehänge
ausdrucksvolle Muster, mit Fransen besetzt 8.50, 5.75, **3.90**

Ein Posten **Divandecken** schwere Gobelingewebe, in den gangbarsten Mustern, außergewöhnlich billig **17.50**

Elberfeld **TIETZ** **Barmen**

Der Krieg im Fernen Osten.

Von Otto Corbach.

Es ist ein Unglück für das kriegsmüde Abendland, daß die Völker Asiens, die es aus einer jahrtausende alten friedfertigen Kultur aufgescheucht hat, um sie zu modernisieren, sich für nichts gelehriger erweisen, als für die moderne Kriegskunst. Die Japaner sind mit ihrem Beispiel vorangegangen, die vielmals zahlreicheren Chinesen sind auf dem besten Wege, ihnen kriegerisch ebenbürtig zu werden. Die Stärke der Truppen, die bei den letzten Kämpfen in Schantung aufeinanderstießen, die Menge der von den Siegern erbeuteten Kanonen, Maschinengewehre, Aroplane, Gewehre usw., die große Zahl der von ihnen gemachten Gefangenen, alles das zeugt von Riesenfortschritten, die das chinesische Kriegswesen in den letzten Jahren gemacht hat. Selbst mit Giftgasen ist man in beiden Lagern ausgiebig versehen, und man wird sich daher auf einen mörderischen Verlauf der größeren Kämpfe gefaßt machen dürfen, die sich bei dem weiteren Vordringen der siegreichen Kuomintang- und Kuomintschun-Heere unter der Führung Tschang Kai Scheks, Feng Ju Hsiange und Jen Hsi Schans entwickeln werden. Sie werden mit den Kerntruppen Tschang Tso Lins, des Diktators über Nord-China, weniger leichtes Spiel haben, als mit denen seines Satrapen Sun Tschuan Fang in Schantung. Indessen sind die Aussichten für die nationalistischen Armeen auch gegenüber Tschang Tso Lin an und für sich günstig. Eine Masseneinwanderung, die im Jahre 1927 allein gegen eine Million Menschen aus dem eigentlichen China in die Mandschurei strömen ließ, hat viel politische Unruhe mit sich gebracht. Tschang Tso Lin und seine Untergenerale fühlten sich unter dem Druck aufwieglerischer Massen gedrungen, japanischen Einflüssen zu widerstehen und immer anspruchsvolleren nationalen Forderungen zuzustimmen. Trotzdem konnten sie das Umsichgreifen der großen geheimen revolutionären Organisationen der „Großen Schwerter" nicht verhindern, deren bewaffnete Banden sich größtenteils aus entlassenen oder entlaufenen Soldaten zusammensetzten. Sie werden bei weiterem siegreichen Vordringen der nationalen Armeen den Zusammenbruch der Front der Nord-Generale durch einen allgemeinen Aufstand zu beschleunigen suchen.

Die Herstellung der Einheit Chinas erschiene damit wieder einmal nur mehr eine Frage kurzer Zeit, wenn es die fremden Mächte, die nur darauf zu warten vorgeben, wirklich zuließen. Unter denen gab und gibt es aber immer eine oder einige, die nichts mehr fürchten, als ein einiges, starkes China und die dem Staatsmann, dem jeweils ein solches Werk zu gelingen scheint, im rechten Augenblick Knüppel zwischen die Beine werfen. Japan hat Truppen in Tsingtau gelandet und will im ganzen 10 000 Mann nach Schantung werfen. Das geschieht gewiß nur, um „Leben und Eigentum japanischer Bürger zu schützen." Immerhin liegt zunächst kein Anlaß vor, anzunehmen, daß Japan die Operationen der nationalen Armeen stören wollte. Tschang Tso Lin hat sich die Widerspenstigkeit gegen Japan, zu der ihn die Stimmung in der Bevölkerung Nord-Chinas drängte, obendrein noch von England bezahlen lassen, und man scheint nun in Tokio geneigt, ihm jeden Rückhalt im Kampf gegen die Truppen Tschang Kai Scheks und Feng Ju Hsiangs zu versagen, wenn diese sich den japanischen Machtinteressen in der Mandschurei nicht widersetzen. Dabei scheint man auf japanischer Seite nichts geringeres im Auge zu haben, als die Verwandlung der Mandschurei in ein japanisches Indien. Die südmandschurische Eisenbahn-Gesellschaft soll eine ähnliche Rolle spielen, wie einst die „ostindische Gesellschaft" in Indien, die eines Machtapparates, der allmählich das gesamte Wirtschaftsleben des Landes in eine milchende Kuh für die Kolonisatoren verwandelt. Es ist sogar davon die Rede, die Mandschu-Dynastie in ihrem Stammlande unter japanischem Protektorat wieder aufzurichten. Japan könnte dann fürs erste auf jede Einmischung in die inneren Angelegenheiten des eigentlichen China lachend verzichten, ist doch die Mandschurei an dem Gesamthandel Chinas heute schon mit dreißig Prozent beteiligt, mit einem Eisenbahnnetz, das fast so umfangreich ist, wie das aller anderen Teile des Reiches der Mitte zusammengenommen, noch unbegrenzt entwicklungsfähig.

„Wer auf einem Tiger sitzt, kann nicht absteigen", lautet ein chinesisches Sprichwort. Der Tiger der nationalen Revolution ist mit Tschang Kai Schek in Kanton durchgegangen und hat ihn nach Wuhan, Schanghai und Nanking geführt. Dort haben Tiger und Reiter vor fremden Schiffskanonen und Truppen das Fürchten gelernt, ihre Wildheit verleugnet und der traditionellen, von den Fremden geschaffenen Ordnung in den Vertragshäfen Menschenopfer über Menschenopfer aus den Reihen ihrer kommunistischen Mitverschworenen gebracht. Dann mußte der Wohlstand einiger der reichsten Provinzen Chinas herhalten, den Tiger bei guter Laune zu erhalten. Damit ist es zu Ende; der Tiger braucht auch den Norden Chinas als Jagdgebiet.

Jede Revolution lebt von der Ausplünderung des eigenen Landes, solange sie nicht ihre äußeren Gegner überwunden hat und aus dem Handelsverkehr mit dem Auslande die Mittel zur Aufrichtung eines neuen Staatswesens zu schöpfen vermag. Man kann die Auseinandersetzung mit diesen äußeren Feinden hinausschieben, aber man kann ihr auf die Dauer nicht ausweichen, weil die aufgewiegelten Volksmassen schließlich etwas für ihre Opfer und Leiden haben wollen. Einem Volk, das eine Revolution macht, ging es immer schlecht und es zog bei dem Verkehr mit reicheren Völkern stets den kürzeren. Die Revolution soll ihm gerade eine stärkere Position im Völkerverkehr schaffen. Wenn der Widerstand fremder Mächte das nicht zuläßt, bricht schließlich die ärgste revolutionäre Schreckensherrschaft in sich zusammen. Das ist ein Naturgesetz, dem jede Revolution unterworfen ist, also auch die chinesische. Die Heere, die sich in China augenblicklich noch gegenseitig zerfleischen, müssen sich eines Tages gegen diejenigen fremden Mächte wenden, die an den „ungleichen Verträgen" im wesentlichen festhalten wollen, oder aber die revolutionäre Bewegung läuft sich tot und das ganze Land verwandelt sich in Kolonialgebiet, das fremde Mächte schonungslos ausbeuten. Was werden Tschang Kai Schek, Feng Ju Hsiang und die anderen Generale, die sich als Vollstrecker des Testaments Sun Jatsens betrachten, tun, wenn sie die „feudalen" Nordmilitaristen überwinden sollten? England hat die Verlegung des Schwerpunktes der nationalen Revolution von Kanton nach Wuhan, von Wuhan nach Nanking, ausgenutzt, um in Kwantung mit Li Tschi Sum einem Militaristen zum Siege zu verhelfen, in dessen Politik von dem Geiste Sun Jatsens auch nicht mehr ein Hauch zu spüren ist. Er unterstützt gegen englische Anleihen alle britischen Interessen in Südchina, namentlich in bezug auf den Bau von Bahnen, die dem Handel Hongkongs auf Kosten Kantons zugute kommen sollen, die Sun Jatsen auf das leidenschaftlichste und nachdrücklichste bekämpfte. Die Verschiebung des Schwerpunktes der Kuomintang-Herrschaft von Nanking nach Peking kann in Mittel-China zu einer ähnlichen Interessengemeinschaft zwischen einheimischen Militaristen und fremden Imperialisten führen. Ein militärischer Diktator in China, der mit allen inneren Gegnern fertig geworden ist, muß sich irgendeinen äußeren Gegner aufs Korn nehmen, um sein revolutionäres Prestige nicht zu verlieren. Für Tschang Kai Schek, der sich mit England und Amerika friedlich verständigen will, kommen dafür nur Japan und Rußland in Betracht. Sehr leicht könnte es aber über die Frage, mit welcher dieser beiden Mächte die revolutionäre chinesische Einheitsarmee anbinden sollte, wieder zu einem Zerwürfnis zwischen den verbündeten nationalistischen Generalen kommen, vor allem zwischen Feng Ju Hsiang, der mehr japanfeindlich, und Tschang Kai Schek, der mehr sowjetfeindlich orientiert ist. Auf jeden Fall tut man gut, die Ankündigung eines „Entscheidungskampfes" im chinesischen Bürgerkrieg mit stärkstem Zweifel aufzunehmen.

Außenpolitische Umschau.

Von Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Das Ergebnis der französischen Wahlen am letzten Sonntag gestattet noch kein abgeschlossenes Urteil; denn von 612 Mandaten sind erst 187 fest besetzt. Ueber 425 entscheiden erst die Stichwahlen am 29. April. Bei der Elastizität aber der französischen Wahlbestimmungen und des französischen Parteiwesens muß man sich doppelt hüten, nach dem Ergebnis der Hauptwahlen den Wahlausfall überhaupt zu beurteilen oder gar die kommende Regierung schon vorauszusagen. Wir sprechen daher besser heute überhaupt noch nicht davon.

Die Wahlbewegung hat den Fortgang des amerikanisch-französischen Gesprächs nicht gestört, nicht stören dürfen. Am 20. ist der französische Gegenvorschlag gegen Kelloggs Anregung in London, Tokio, Berlin, Rom und Washington überreicht worden. Frankreich kann darin nicht anders als dem allgemeinen Verzicht auf den Krieg im amerikanischen Sinne zuzustimmen. Aber es macht erneut seine bekannten Vorbehalte. Diese betreffen das Recht der legitimen Verteidigung, die Freiheit von den Verpflichtungen des Paktes, wenn er von einem der Beteiligten gebrochen wird, die Vorbehalte aus dem Völkerbund, Locarno und anderen Verträgen und schließlich die Ukiversalität. Das letztere heißt, daß Frankreich die Gültigkeit abhängig macht vom Beitritt aller Staaten, nicht nur der großen, sondern auch der kleinen Mächte.

Das ist in etwas anderer Anordnung der alte Standpunkt Frankreichs von Haus aus. Es will nicht Aechtung des Krieges, sondern „Sicherheit" der Verbündeten des Weltkrieges, sowie sie im Versailler Vertrag begründet wurde. Es richtet so, wenn man es sich durchdenkt, seine Vorbehalte vor allem gegen Deutschland — in der Pressekommentierung werden auch gleich die Artikel 42—44 des Versailler Vertrages herangezogen — und es nimmt so der Idee Kelloggs auch den letzten praktischen Wert.

Nun haben die anderen Staaten zwischen dem Vorschlag Nordamerikas und dem Frankreichs sich zu entscheiden. Die deutsche Regierung hat abschließend dazu noch nicht Stellung genommen. Aber wie Deutschland sich zu stellen hat, ist gar kein Zweifel. Und Europa wird ja nicht vergessen dürfen, daß die erste Macht der Welt hier spricht, daß aus diesem Vorschlage Kelloggs, vielleicht mit Vorbehalturgen und Einschränkungen, bestimmt etwas zustande kommen wird. Das Amerika von heute ist ein anderes als das, das Wilson vor zehn Jahren in Versailles vertrat, und das in Wilson mit seinen Friedensbemühungen damals doch geschlagen wurde. Ist die öffentliche Meinung in Nordamerika auch noch keineswegs einheitlich klar und die der Parteien desgleichen nicht, so zeigt schon Kelloggs Vorstoß, daß er doch auf eine öffentliche Meinung, die solche Aktivität wünscht, Rücksicht nehmen muß. Zudem ist heute

Für junge Damen
Sommer-Kleider aus reiner Seide, Waschseide, Voil-Voile, entzückende Fassons ..... Mk. 18.50, 12.75, **10.75**

Für ältere Damen
Sommer-Kleider aus reinwollenem Musseline, Ia Waschseide, vornehme dunkle Muster ..... Mk. 27.50, 18.00, **14.75**

Für schlanke Damen
Sommer-Kleider aus Crêpe de chine, Crêpe georgette, nur die modernsten Formen ..... Mk. 65.00, **43.00**

Für starke Damen
Sommer-Kleider aus dunkelgrundigem, reinwollenem Musseline, dunkel Voile, flott gearbeitet ..... Mk. 48.00, 39.00, **27.50**

Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster.

ELBERFELD Herzog- und Grünstraßen-Ecke. **Gebrüder Appel** ELBERFELD Herzog- und Grünstraßen-Ecke.

Nordamerika mit Milliarden in Europa finanziell festgelegt und hat es andererseits das Heft der ganzen Schuldenfrage in der Hand, des Dawesplans hier, wie des Schuldenverhältnisses der Sieger des Weltkrieges zu Amerika dort.

So kämpft Frankreich heute in der Defensive und sieht seine Bündnispolitik, seine Regionalpakte, seine Sanktions- und Sicherheitspolitik bedroht. Große und weittragende Entwicklungen kündigen sich damit an, die wir ja auch während der Wahlen ja nicht aus dem Auge verlieren dürfen. Nordamerika hat keine Veranlassung, auf die Wahlen Europas zu warten. Wohl aber haben seine Staatsmänner Veranlassung, dieses Werk vorwärts zu treiben, weil sie die Wirkung für die Konventionen der großen Parteien, die die Kandidaten des Präsidentschaftswahles bestimmen, im Juni brauchen.

Es ist ein Zufall, daß ganz gleichzeitig auch auf dem Schachbrett des fernen Ostens eine größere Aktivität eingesetzt hat. Japan hat, wie erinnerlich, am 20. Februar gewählt. Das Kabinett Tanaka hat eine unsichere Mehrheit und hat diese befestigt, indem es am 11. April die radikalen Arbeiter- und Bauernparteien auflöste und deren neugewählte Abgeordnete der Mandate für verlustig erklärte. Wie weit die Sorge vor den Kommunisten und deren Verbindung mit Moskau ernsthaft und begründet war, und wieweit sie lediglich als ein politischer Schachzug verwendet wurde, können wir nicht beurteilen und interessiert auch Europa nicht sehr, desgleichen auch nicht die russisch-japanische Spannung, die aus diesem Vorfall entstanden ist.

Aber ein anderes wurde in die gleiche Beleuchtung gerückt. Am 19. April beschloß das japanische Kabinett überraschend und plötzlich die Entsendung einer ganzen Infanterie-Division nach Schantung. Auch die in den chinesischen Gewässern vorhandenen Seestreitkräfte Japans wurden verstärkt. Ein Teil der öffentlichen Meinung in Tokio behauptet nun, daß auch diese Expedition innenpolitisch bestimmt sei und die Stellung des Kabinetts Tanaka verstärken solle. Das mag sein, aber reicht ohne Zweifel nicht aus.

Denn der japanische überraschende Entschluß traf wieder genau zusammen mit dem Beginn der Frühjahrsoffensive in China. In der dritten Aprilwoche hat die nationalistische Armee unter dem zur Macht zurückgekehrten Tschiang Kaischek den Vormarsch begonnen. Die Spaltung und Schwäche in der Südbewegung scheint also überwunden, und es würde in diesem Jahre der Stoß auf Peking versucht werden, der schon im letzten Jahre im August zum Ziele führen sollte.

Wir wissen nicht, wie stark der Süden, wie stark Tschang Tsolin im Norden ist. Aber es steht fest, daß damit der chinesische Bürgerkrieg in das Interessengebiet Japans hineinrückt, und damit erklärt sich der Entschluß Japans ohne weiteres. Es rüstet sich, Schantung und Tsingtau für sich zu sichern. Indem der Süden den Vormarsch antrat, beginnt so eine neue Phase in den Kämpfen des fernen Ostens. Sie wird schwerlich sehr bald von großer Bedeutung für Europa sein. Aber wichtig und interessant ist immerhin, wie die erhöhte Aktivität Nordamerikas in der Richtung auf Europa zusammenfällt mit Neubelebung der Auseinandersetzungen im fernen Osten.

Tarifbestimmungen und Nichtorganisierte.

a. Kürzlich hat eine Entscheidung des Arbeitsgerichts Gelsenkirchen viel Beachtung in der Oeffentlichkeit gefunden, womit die Lohnklage eines invalidisierten Arbeiters abgewiesen wurde, „weil unter den geltenden Tarifvertrag auf Arbeitnehmerseite nur die Mitglieder der unterzeichneten Gewerkschaften fallen, der Kläger aber nach seinen eigenen Angaben kein Mitglied eines dieser Verbände sei". In einer stark interessierenden Entscheidung hat jetzt das Landesarbeitsgericht in Essen als Berufungsinstanz den gegenteiligen Standpunkt eingenommen und die Schlüsse der Vorinstanz aufgehoben und dabei niedergelegt: „Die Parteien sind sich darüber einig, daß für das Arbeitsverhältnis des Klägers, obwohl er nicht organisiert ist, doch in vollem Umfange der Tarifvertrag zur Anwendung kommen soll". Diese Entscheidung hat grundlegende Bedeutung, weil damit die vollen Tarifansprüche auch der Nichtorganisierten anerkannt sind.

Ein verwöhnter Gefangener.

WB. Berlin, 27. April. In der Lazarettabteilung des Strafgefängnisses Plötzensee beschwerte sich ein Gefangener, der mehrere Monate lang in der Irrenabteilung des Gefängnisses in der Lehrter Straße gewesen war und nun als gebessert in das Lazarett nach Plötzensee zurückkehrte, bei einem Aufseher über das Abendessen. Er drohte, das ganze Inventar zu zerschlagen, wenn er nicht in zwanzig Minuten ein Abendessen hätte, wie er es von der Lehrter Straße her gewöhnt sei. Der Beamte redete dem Gefangenen gut zu und riet ihm zu einer Beschwerde bei dem Direktor. Nachdem die zwanzig Minuten verstrichen waren, begannen der Gefangene und noch ein anderer, mit dem er früher mehrere Straftaten begangen hatte, zu toben. Sie zerschlugen die Einrichtung. Die übrigen Insassen des Krankensaales brüllten und johlten.

Der diensthabende Beamte rief telephonisch Hilfe herbei. Nur mit Mühe gelang es den Beamten, die Tobenden in die Beruhigungszellen zu bringen, wobei drei Beamte durch die Gefangenen verletzt worden. Vor einem Jahr etwa zerschlug derselbe Gefangene im Bureau des Direktors fast die ganze Einrichtung.

Folgenschwerer Wasserrohrbruch.

WTB. Breslau, 27. April. Das in der Brücke über den Stadtgraben zwischen Kloster- und Ohlauer Straße eingebaute Hauptwasserrohr ist heute vormittag gebrochen. Unter lautem Getöse drückten ungeheure Wassermassen die Brückenpflasterung empor und schleuderten schwere Steinblöcke und Geröll in die Höhe. Ein breiter Schlammstrom ergoß sich nach Norden und verschüttete die im Gange befindlichen Straßenbauten zur Verbreiterung der Brücke. An der Südseite wurde die neue Böschung bis auf einen geringen Teil von den Fluten weggerissen, die Ziegelkonstruktion zerstört und in den anschließenden Stadtgraben geschwemmt, auf dessen Wasser sich jetzt eine über 100 Meter lange Schlammdecke erhebt. Mehrere 100 Fuhren aufgeschütteter Erde wurden weggeschwemmt. Die Arbeiten fast eines ganzen Jahres sind zum größten Teil vernichtet. Auf der Südseite ist der Durchbruch bis auf die Sohle des Stadtgrabens erfolgt.

Verbrecher oder Irrer?

Eine bewegte Vergangenheit.

Am 3. November v. J. setzte der Arbeiter Richard Wüstrow in Hohscheid eine mit Frucht gefüllte Scheune seines Arbeitgebers, des Landwirts Willmmeyer, vorsätzlich in Brand. Sie wurde völlig eingeäschert, und der Schaden, der entstand, belief sich auf etwa 15 000 Mark. Größtenteils war er durch Versicherung gedeckt. Der Brandstifter machte sich gleich nach der Tat aus dem Staube, er ging zu Fuß nach Köln und von dort rheinaufwärts nach Koblenz. Dort stieß er, weil er keine Papiere bei sich hatte, namentlich keinen Personalausweis mit Lichtbild, der von der französischen Besatzung gefordert wurde, auf Schwierigkeiten. Um diesen zu entgehen, wollte er sich bei den Franzosen für die Fremdenlegion anwerben lassen, man nahm ihn aber nicht an, weil er schon zu alt war. Auch sonst konnte er nirgends unterkommen, weil ihm die Ausweispapiere fehlten, und weil er nichts anderes bei sich hatte, als was er auf dem Leibe trug, er ging daher zur Polizei und stellte sich freiwillig.

Gestern stand er vor dem erweiterten Schöffengericht in Elberfeld. Er ist einmal wegen Unterschlagung bestraft und zehnmal wegen Bettelns, zuletzt mit drei Monaten Arbeitshaus. Auf Befragen schilderte er in eingehender Weise seine bisherigen Lebensschicksale. Sein Vater, ein Lohnschreiber war ein Trinker, angeborene psychische Minderwertigkeit zeigte sich an ihm als Folge des väterlichen Lasters. Nachdem er seiner Schulpflicht genügt hatte, brachte sein Vater ihn in eine Korbfabrik. Dort bekam er von Rotfrontmitgliedern den ersten politischen Unterricht, und er wurde auch Rontfrontmitglied. Dann stahl er zu Hause seiner Schwester 25 Mark, und als sein Vater davon erfuhr, schickte er ihn in eine Erziehungsanstalt. Lange hielt er es dort nicht aus, er steckte eines Tages das von ihm und anderen Zöglingen benutzte Zimmer in Brand und entfloh danach. In Mecklenburg war er nacheinander bei verschiedenen Bauern als Arbeiter tätig, aber bei keinem hielt er es lange aus; bald war ihm der Lohn zu gering, bald paßte ihm das Essen, bald die Behandlung nicht. Wenn es dann zu Auseinandersetzungen kam, spielte er stets die gekränkte Unschuld und schwor seinen Arbeitgebern heimlich Rache. In einem Falle vergriff er sich nach vorangegangenen Lohnstreitigkeiten auf der Weide an dem fünfjährigen Sohne des Arbeitgebers, verprügelte ihn und schlug ihm dann mit einem Hammer den Schädel ein. Er wurde wegen Mordversuchs unter Anklage gestellt, das Verfahren wurde aber wieder eingestellt, da ein Anstaltsarzt ihn für geisteskrank erklärt hatte. Mit einem Bauern in Brühl in Mecklenburg hatte er Streit wegen der Kost gehabt. Dafür rächte er sich dadurch, daß er den Hofhund halbtot schlug und ihm dann, um ihm ganz den Garaus zu machen, den Leib aufschlitzte. Ende Oktober tauchte er in Höhscheid auf und fand dort Arbeit bei dem Landwirt Willmmeyer. Auch mit diesem bekam er Krach, und zwar, weil er zweimal ohne Erlaubnis weggegangen war, um politische Versammlungen zu besuchen. Anfänglich hatte er vor, W. totzuschlagen, er sah davon aber ab, weil der Mann krank war, und rächte sich dadurch, daß er ihm die Scheune in Brand steckte. Rotfront hatte ihn ausgestoßen, nachdem bekannt geworden war, welch Geisteskind er war. Das grämte ihn, er behauptete gestern, daran sei der Untersuchungsrichter schuld, denn der habe einen von ihm an Rotfront gerichteten Brief nicht oder verspätet abgesandt. Dann drohte er, dafür werde der Untersuchungsrichter ihm büßen müssen, sobald er wieder in Freiheit sein werde.

In der gestrigen Verhandlung führte der Gerichtsarzt, Medizinalrat Dr. Schütz, aus, das früher in der Mordsache erstattete Gutachten besage, daß der Angeklagte an allgemeinem Schwachsinn leide, derart, daß es ihm bei plötzlich auftretenden Affekten an Hemmungen fehle, daß diese Schwäche nicht vorüber gehen würde und der Angeklagte deshalb als gemeingefährlich anzusehen sei und einer Irrenanstalt überwiesen werden müsse. Er habe W. lange Zeit im Gefängnis beobachtet und untersucht und sei zu der Ueberzeugung gekommen, daß der Schwachsinn sich bei ihm, W., auf das ethische Gebiet beschränke, daß er im übrigen aber voll bewußt sei, daß das, was er getan habe, bestraft werden müsse. Es könne keine Rede davon sein, daß ihm bei Begehung der Tat die freie Willensbestimmung gefehlt habe.

Der Staatsanwalt sagte, der Angeklagte habe die Tat aus wohlüberlegter Rache getan und sei eine Persönlichkeit, die für längere Zeit ausgeschaltet werden müsse, zum Schutze der Allgemeinheit. Er beantragte vier Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust.

Der Verteidiger pflichtete ihm bei, daß W. für lange Zeit unschädlich gemacht werden müsse, meinte aber, dies könne ebensogut durch eine längere Gefängnisstrafe geschehen. Auch das Gericht hielt eine längere Freiheitsstrafe für geboten, es billigte dem Angeklagten aber mildernde Umstände zu und erkannte auf vier Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust. Die erlittene Untersuchungshaft wurde W. nicht angerechnet. Er erkannte das Urteil gleich an.

*

Dieben ist nichts zu schwer.

Ein 10 Zentner schwerer Kassenschrank gestohlen.

WB. Aschaffenburg, 27. April. In der Ortskrankenkasse Gemünden am Main wurde in der vergangenen Nacht ein Einbruch verübt, wobei ein zehn Zentner schwerer Kassenschrank gestohlen und mit einem Handkarren fortgeschafft wurde. Um Geräusche zu vermeiden, hatten die Einbrecher den Boden des Kassenraumes mit Aktenstößen gepflastert. Auf einem Bahndamm wurde der Schrank gesprengt und ausgeraubt. Den Einbrechern fielen — 200 Mark — in die Hände. Auf zwei gestohlenen Fahrrädern flüchteten die beiden Einbrecher. Einer der Täter wurde mittags bei Aschaffenburg gesichtet. Er gab auf seine Verfolger einen Schuß ab, wurde aber dabei durch einen Polizisten, der die Schüsse erwiderte, durch einen Schuß verletzt und festgenommen. Er kam nach Aschaffenburg ins Krankenhaus. Es handelt sich um den 24 Jahre alten Elektromonteur Erich Rosse aus Düsseldorf. Der andere Täter ist noch flüchtig.

Kirchenarbeit für Frieden und Abrüstung.

WTB. Heidelberg, 26. April. Die Jahresversammlung des Weltbundes für internationale Freundschaftsarbeit der Kirchen, die ihre Eröffnungssitzung der politischen Einzelfrage der Abrüstung gewidmet hatte, erweiterte in ihrer heutigen großen öffentlichen Kundgebung in der überfüllten Heidelberger Stadthalle ihr Beratungsthema auf die grundsätzliche Stellung der Kirche zu Kampf und Krieg überhaupt. Staatssekretär a. D. Professor Dr. Hellpach stellte in aller Klarheit das christliche Ideal des absoluten Verzichts auf jede Gegenwehr auf. An Hand reicher Beispiele wies er nach, wie die Förderung auf jeden Verzicht einer Gewaltanwendung in der Geschichte immer wieder außer Kraft gesetzt worden sei. Wenn es nicht möglich sei, Kampf und Krieg aus der Welt zu schaffen, so sei es doch Pflicht der Kirchen, zur Veredelung dieses Kampfes beizutragen.

Nach Professor Hellpach sprach als Vertreter der Schweiz Pfarrer Dr. Keller (Genf). Er stellte in die Tagung die Weltdiskussion des amerikanischen Abrüstungsvorschlages hinein und forderte, daß die Kirchen ihren Einfluß den Regierungen gegenüber zur Geltung brächten.

Zur Abrüstungsfrage wurde ein Appell an die Regierungen einstimmig angenommen, in dem es als eine rechtliche und sittliche Verpflichtung der Staaten, die dem Völkerbund angehörigen und die den Versailler Vertrag unterzeichnet haben, bezeichnet wird, daß eine baldige Abrüstung dem Frieden der Welt Bahn macht. Aufgabe der Kirche sei es, den Willen der Christen zum Frieden zu stärken und durch gegenseitiges Vertrauen die Bereitschaft zur allgemeinen Abrüstung herzustellen.

Hetzo

Strümpfe

bürgen für Qualität, bei außergewöhnlich billigen Preisen.

Bembergseide mit kleinen Schönheitsfehlern **2.35**

Bembergseide größte Farbsortimente, solide und elegant **2.90**

Bembergseide extra feine Gewebe, in allen Modefarben 4.50, 3.90, **3.25**

Waschseide plattiert der unverwüstliche, elegante Strumpf 4.90, **4.25**

Seidenflor unsere bewährten Qualitäten 3.25, 2.90, 2.50, 1.90, **1.35**

Herren-Socken

in Macco, Flor, Waschseide platt. und Wolle, unifarbig und in allen modernen Mustern.

— Enorme Auswahl —

h77

Hermanns & Froitzheim

ELBERFELD Herzogstraße 20-22 — BARMEN Wertherstr. 6

Gerade diejenigen Volkskreise, die mit ihrem Gelde rechnen müssen, sollen Dinge kaufen, die einen bleibenden Wert haben. Niemals gilt das mehr als beim Kauf der Wohnungs-Einrichtung, die man sein ganzes Leben behalten will. Man kaufe sie daher bei

u87

A. EICK SÖHNE / ESSEN

100e Dessins
1000e Meter
Neue **Stoffe**

die bekannte Qualitätsware

Für Frühjahr und Sommer
Für Herren- und Damen-Kleidung.

Wollmousseline, Voiles, Seide, Kashas, Shetlands.
Die feinsten u. modernsten Herrenstoffe für Anzüge und Mäntel.

auch in **Resten**

Durch besonders günstigen Einkauf enormer Posten
außergewöhnlich billige Preise.

j153

Wohlgemuth

Elberfeld, Erholungstr. 7, 1. Etg. Ecke Walter Rathenaustr.

Wuppertaler Filmbühnen.

e.— **Modernes Theater, Elberfeld.** Wer hätte in seiner Jugend das rührende Buch der Harriet Beecher-Stowe „Onkel Toms Hütte" nicht gelesen? Man wundert sich eigentlich, daß diese abenteuerreiche Handlung mit dem Hintergrund der Kämpfe zwischen den Nord- und Südstaaten um die Aufhebung der Sklaverei in Amerika, nicht schon längst vom Film aufgegriffen wurde. Aber man scheute bisher die hohen Kosten, die eine Herstellung erforderten. Heute werden sich die acht Millionen, die der Film verschlang, bezahlt machen. Der Ufaregisseur Pollard hat über einundeinhalbes Jahr an der Zusammenstellung des Films, der etwa 2500 weiße und schwarze Menschen beschäftigt, gearbeitet und gut gearbeitet. Sehr eindrucksvoll die Bilder vom Leben auf den großen Baumwollplantagen Floridas, nicht minder die Szenen, in denen das „schwarze Elfenbein" von Fronvögten und Bluthunden gehetzt und gejagt wird. Dahin gehört auch die bekannte Flucht Elisens und Georgs aus der Sklaverei über Eis und Seen in die Freiheit. Die recht geschickte und möglichst treue Nachzeichnung dieses Jugendbuches hat denn auch das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht veranlaßt, den Film als künstlerisch und volksbildend anzuerkennen. Er ist Jugendlichen freigegeben. — Das Beiprogramm hält noch allerlei Lausbuben-Geschichten und das Neueste aus aller Welt fest. — Sonntag vormittag 11 Uhr findet eine Jugend-Vorstellung mit Onkel Toms Hütte statt, bei der Studienrat Hintz einleitende Worte sprechen wird.

e.— **Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.** Die Dämonie seiner Persönlichkeit und seiner Schauspielkunst sucht Paul Wegener umfassend und zwingend zu gestalten in dem Filmwerk „Svengali", das nach dem Roman „Trilby" bearbeitet worden ist. Trilby, die Pflegetochter eines künstlerisch angehauchten Pariser Kleinbürgers, soll auf Wunsch ihres Pflegevaters an der Pariser Akademie Modell werden, findet aber wenig Geschmack an diesem Beruf, mehr Geschmack dagegen an einem jungen, begabten Maler und dessen lustigen Kameraden. In einem Maler-Stammlokal lernt sie zuerst den merkwürdigen, hypnotischen Einfluß eines seltsamen Menschen kennen, des Klavierspielers Svengali, der ihr von nun an nachspürt, um sie und ihre Stimme unter Ausnutzung seiner Suggestivkraft für sich zu gewinnen. Und wirklich folgt Trilby eines Abends dem Dämon und bleibt für Eltern und Freunde verschwunden, bis sie nach einiger Zeit als gefeierte Konzertsängerin in Begleitung Svengalis nach Paris kommt. Unglücklich, an Willen und Seele gebrochen, lebt sie in äußerem Glanze, wohl abgeschlossen von der Außenwelt, unter der Tyrannei des Hypnotiseurs dahinsiechend. Da empört sich das Mitgefühl in dem armen, verkrüppelten Gecko, einem an den Hypnotiseur gebundenen Geigenspieler. In einer stürmischen Auseinandersetzung verletzt dieser den brutalen Svengali schwer. Trotz schwerstem Blutverlust dirigiert dieser Trilby durch seinen Willen am Abend im Konzert noch einmal, bis er tot zusammenbricht. Der Augenblick seines Todes bedeutet für Trilby den Ausbruch einer schweren seelischen und körperlichen Erkrankung, bevor sie das Glück findet. Die Handlung und die Regie sind ganz auf Paul Wegener zugeschnitten. Nicht immer und überall wirkt seine Dämonie wirklich naturhaft und packend, doch wächst seine Gestaltungskunst, besonders in den Schlußakten, als er den todwunden, mit sich und der Umwelt ringenden Künstler darstellt.

e.— **Im Filmpalast Elberfeld, Kipdorf,** laufen in dieser Spielwoche zwei große Filme. Der erste führt einen Titel, der wie ein Geheimnis klingt: „Zehn Tage, die die Welt erschüttern". Wir berichten noch darüber. Als zweiter folgt die „Kindertragödie", ein Film, in dem ein kleiner Bursche die Hauptrolle spielt, so spielt, daß er sich den Namen eines deutschen Jackie Coogan verdient hat. — Ein Lustspiel, zwei Kulturfilme und die Trianon-Woche runden das außergewöhnlich reichhaltige Programm ab.

e.— **Die Monopol-Lichtspiele, Elberfeld, Hofkamp,** haben sich noch einmal den „Ben Hur"-Film geholt. Wie erinnerlich, bilden in diesem nach dem Roman von Wallace bearbeiteten Film die Seeschlacht mit ihrem Getümmel und die aufregenden Wagenrennen in der römischen Arena die Hauptmomente. Er ist auch ausgezeichnet durch die Gestalt des Titelhelden, die Ramon Novarro mit einem Schlage berühmt gemacht hat. — Ein Wild-West-Film: „Die wilden Pferde vom Chinooktal", ein Lustspiel und ein Lehrfilm, reihen sich an. Jugendliche haben in der Frühvorstellung am Sonntagmorgen von 11 bis 1 Uhr Zutritt.

*

b.— **Ufa-Palast, Barmen.** Am Sonntagvormittag 11 Uhr (Einlaß 10.30 Uhr) findet eine einmalige Vorstellung mit den herrlichen Kulturfilmen: „Die Schweizer Berge", „Meeresleuchten" und „Vom Meeresstrand zum Meeresgrund" statt.

b.— **Im Film-Palast Westfalia,** in dem bekanntlich in dieser Woche der spannende kriminalistische Film „Belphegor" in zwei Teilen läuft, spricht heute und an den folgenden Abenden Fred Marion über das Hellsehen und seine praktische Wirkung, und zwar jeweils um 10.30 Uhr. Sonntag morgen 11 Uhr ist Frühvorstellung mit „Belphegor".

b.— **Im Modernen Theater, Barmen,** sieht man einen Film, den Willi Wolff nach Ludwig Thomas Komödie „Moral" umgearbeitet hat. Die Umarbeitung bezieht sich in der Hauptsache darauf, daß mit der Tänzerin, die den Stein des Anstoßes bildet, gleich eine ganze Revue eingeführt wird und die kleine Residenzstadt Emilsburg auf den Kopf stellt. Die Handlung wird getragen von einem Stabe ausgezeichneter Künstler, an der Spitze Ellen Richter, die die Tänzerin Ninon de Hautsville temperamentvoll wiedergibt. Gleich gut Jakob Tiedtke als Rentner, Ferdinand von Alten als Kammerherr und Albert Paulig als Assessor. Die sorgsame Auswahl der Personen geht schon daraus hervor, daß selbst in den Nebenrollen „Prominente", wie Paul Morgan, mit wirken. — Der zweite Film der Universal-Pictures ist ebenfalls ein Lustspiel, betitelt „Sanatorium zur Liebe".

b.— **In den Barmenia-Lichtspielen** tritt Tom Mix in der „Todesfahrt auf dem Black River" auf. Es folgen „Aennchen von Tharau", „Paulchen als Wunderdoktor" und die Deulig-Woche.



In einem Zuge.

*

Der neue Kragen.

„Ich möchte ä Grach'n for mein Badr!"

„Was denn für einen? So einen, wie ich umhabe?"

„Nu nee, ä reenern!"

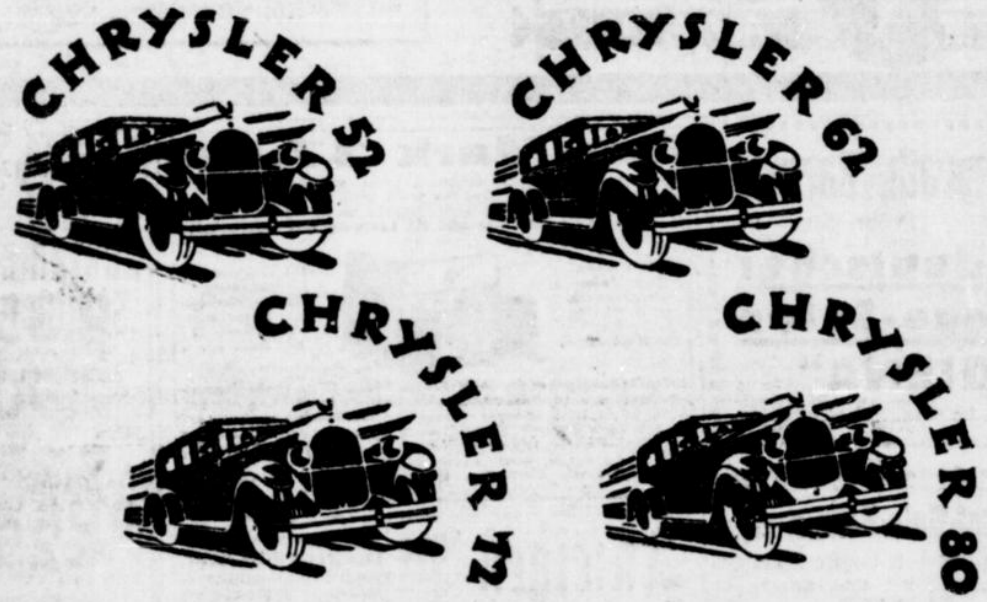
Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfümo 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. h224



Asthmatiker
haben oft unter Beklemmung und Luftmangel zu leiden, wodurch sie der Nachtruhe entbehren müssen.
Astmol-Bronchial-Cigaretten
welche wie jede andere Cigarette geraucht werden, bringen oft sofortige Linderung, der Schleim wird gelöst, der Krampf gelindert.
Schachtel Mark 1.30, Doppelschachtel Mark 2.50.
Zu haben in den Apotheken und Drogerien.
GALENUS Chem. Industrie, Frankfurt-M

Kommt, seht u. staunt!
Bei Abgabe Ihrer alten schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen Ia Patentrahmen mit Gegendruck-Federn und einer Auflegematratze z. Preise 1schl. 26.50, 1½schl 28.— 2schl. 29.50 Mark.
Lieferzeit 10 Stunden.
Polsterei Alfred Heiß
nur Elberfeld, Bendst. 32.

Damenhüte
neueste Modelle und Formen, in allen Preislagen, sowie Puts-Umgarnierungen etc.
Spezial-Hutpresserei
für Damen- und Herren-Hüte
kürzeste Lieferzeit — billigste Preise
Pattberg, Elb., Königstr. 34 II. h220



WÄHLEN SIE UNTER DEN VIER BERÜHMTEN MODELLEN VON M 5390 BIS M 27000

Es gibt ein Chrysler-Modell für jeden Anspruch. Nur Größe und Höchstgeschwindigkeit unterscheiden sie voneinander. — Auch der „52" ist ein echter Chrysler: verblüffendes Anzugsmoment und beispiellos sicher arbeitende Bremsen, unverwüstlich und sparsam im Betrieb. Die ungeheuren Erfahrungen aus der Produktion der berühmten Chryslerfamilie sind bei der Konstruktion dieses schönen, kräftigen Wagens verwertet. — Jedes Chrysler-Modell wird gegen monatliche Zahlung — aus Ihrem Einkommen — geliefert. Eine mäßige Anzahlung genügt (z. B. Mark 1398 für den „52"); schon morgen können Sie stolzer Chrysler-Besitzer sein. Besuchen Sie einen Chrysler-Vertreter.

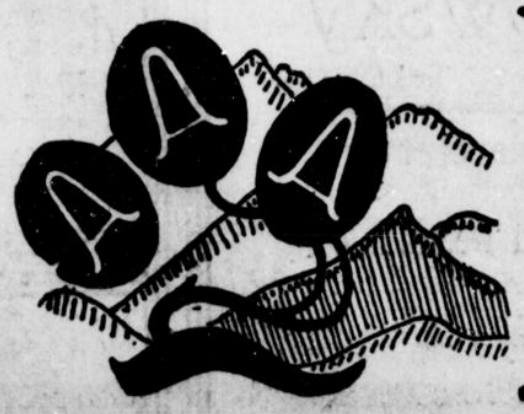
Chrysler '52' von Mk. 5390 an
Chrysler '62' von Mk. 7530 an
Chrysler '72' von Mk. 9800 an
Imperial '80' von Mk. 14950 bis Mk. 27000

Generalvertretung für das Wuppertal u. das Berg. Land: Eduard Eyert, Fahrzeugfabrik.
Elberfeld, Steinbeckerstr. 66—74. Tel. 380, 381, 5491.
CHRYSLER COMPANY M. B. H., BERLIN-JOHANNISTHAL

Extra billiger Sommerstoff- u. Seiden-Verkauf

Waschcrepe	100 cm breit	59 ₰
Neue Indanthren-Stoffe	80 cm breit	98 ₰
Große Posten **Waschseide**	neueste Dessins, auch in Tupfen, spez. für Kleider, p. Mtr. 1.48, 1.28, 98,	75 ₰
Voil-Voile	100 cm breit, neue Zeichnungen, reichhaltiges Sortiment ..... p. Mtr. 2.85, 2.65, 1.95,	1.45
Wollmousseline	vorzügliche Qualität, in prachtvoller Ausmusterung ..... p. Mtr. 3.40, 2.60,	1.55
Bordüren	auf Rohseide, Vollvoile und Kunstseide, gestickt und bedruckt ..... p. Mtr. 7.50, 5.50, 3.90,	2.95
Rohseide	reine Seide ..... p. Mtr. 2.65, 1.85,	1.65
Rohseide	bedruckt, 80 cm breit, in hübschen Mustern ..... p. Mtr. 3.90, 3.45,	2.65
Neue Waschseide	großes Farbensortiment p. Mtr.	90 ₰

Kipdorfer Stofflager Ostwald & Silberberg
Hofkamp 28 ELBERFELD Kipdorf 40



ALPURSA Tafelbutter und Prolinum

Wenn Sie ein wirklich wohlschmeckendes Abendbrot essen wollen, dann streichen Sie sich Ihre Schnitte mit ALPURSA Tafelbutter. Die Köstlichkeit des Genusses wird Ihnen das Urteil der Feinschmecker bestätigen. Ferner empfehlen wir ALPURSA Kokos-Butterin, Alpursa-Margarine, Alpursa-Milch, Vollmilch-Milch, Frühstücks-Kaffee, Tee, Kakao.
Bitte verlangen Sie ALPURSA.
ALPURSA A.-G. Biessenhofen, bayr. Allgäu.

Gardinen-Woche

Eine Riesenfülle moderner Qualitätserzeugnisse steht zur Auswahl. Infolge unserer Großeinkäufe ist das Schönste und Beste hervorragend billig.

Stores 3.25
mit breitem Filetmesche, Streifen und Spitze, 150 cm breit, fabelhaft billig ..... Meter

Spannstoffe 95 ₰
ca. 130 bis 150 cm breit, aparte Muster, unsere bekannt guten Qualitäten Meter .....1.75, 1.25, 95 ₰

K'seid. Stoffe 3.25
für Dekorationen, moderne Muster, in vielen Farben, ca. 125 cm breit .....Meter

Ripsstoffe 1.10
für Bezüge und Dekorationen, moderne Muster, in vielen Farben, fabelhaft billig, 130 cm breit .....Meter

Mull 95 ₰
ca. 125 cm breit, farbig-kariert, in vielen Farben, licht- und waschecht, besonders preiswert .....Meter

Landhaus-Gardinen 45 ₰
für Erker und Siedlungsfenster, enorme Auswahl Meter 75,

Halbstores 13.75
aus modernem Florentinertüll, mit Quasten, in voller Größe, besonders vorteilhaft Meter .....

Meyer
NACHF. PALMEN ALTENMARKT

Besichtigen
Sie bitte unsere große Spezial-Abteilung für Innendekoration und verlangen Sie unverbindlichst Kostenanschläge.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50

+Bruchbänder+
Leibbinden u. alle anderen Bandagen sind Vertrauens-Artikel!
Wenden Sie sich bei Bedarf von allen Bandagen, welche notwendig sind nach Operationen, bei Senkungen der Unterleibsorgane, während und nach der Schwangerschaft, nur an einen
gelernten Fachmann.
Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist
Barmen, Wertherstr. 54. Telephon 4297
Für Damen fachk. Frauenbedienung.
Lieferant aller Krankenkassen. 2903a



Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26
Erster deutscher Fußpflege-Salon
„HYGIENA"
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung. 3b

Schweinekleinfleisch
(Rippchen, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, frisch. Beine) frisch gesalzen, bies. Ware, Gebinde m. 30 u. 50 ℔ inh. p. Pfd. 27 Pf.; Postkolli netto 9 ℔ Mk. 2.80 ab hier Nachn.
H. Kregmann, Borkorf i. Holst. Nr. 231.

Privat-Auto-Vermietung.
Herrschaftliche 4- u. 6-sitzige Limousinen stets verm. Elb., Tel. 5228, Alleestr. 34. Auto-Henning. 17967

Nur Mark 37.50
kostet unser Konzert-Sprechapparat, genau wie Abbildung, Größe 42×42×31 cm in Eiche, 2 Türen und Haube, prima Aluminium-Schalldose, runde Schalltonführung, vernickelter Bügeltonarm, starkes Federwerk und 25-cm-Teller. 3 Jahre Garantie für Laufwerk und Antriebsfeder.

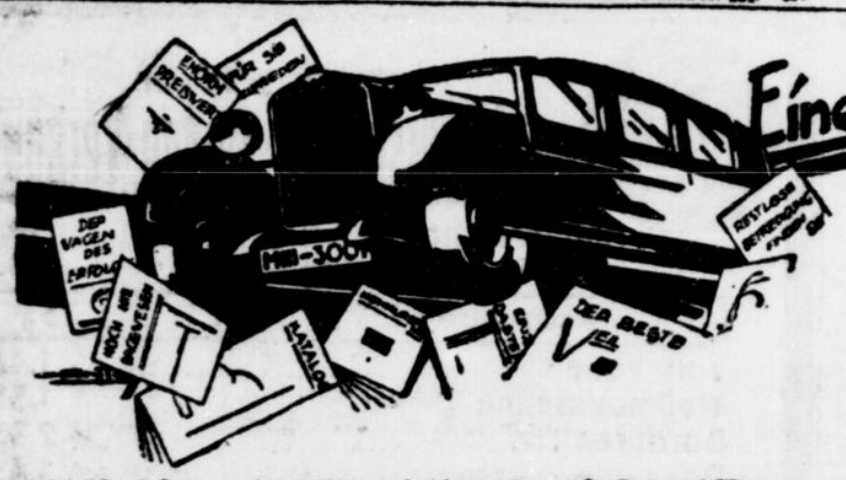


Mit starkem Doppelfeder-schneckenwerk, ca. 10 Minuten Laufzeit nur Mark 43.—
a340
Mit Elektrometall-tonführung, Elektro-Schalldose und Doppelfeder-schneckenwerk nur Mark 55.—
Jedem Apparat geben wir 400 Nadeln u. 7 Stück 25 cm große Konzert-schallplatten = 14 Musikstücke im Gesamtwert von M. 19.- gratis bei. Sämtliche Apparate werden in eigenem Werk fachmännisch hergestellt und vor dem Versand geprüft. Kleine Kinderapparate und 15-cm-Platten führen wir nicht. Versand erfolgt per Nachnahme. Prachtkatalog über alle anderen Apparate und Instrumente gratis und franko.
Blumberg & Comp., Spenerstr. Nr. 161 (Westf.)
Sprechapparate- und Musikinstrumentenfabrik.

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elb.-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergisch. Landes. - Probenummern und Kostenanschläge bereitwilligst

Metall-Betten und Draht-Matratzen
ab Fabrik zu vorteilhaften Friedrichstr. 43

Reklame-Schilder
jeder Art.
Buchstaben, Transparente, Auto-Reklame
etc. 19028
Schilder-QUAX
Elberfeld, Wülfingstraße 2
Telefon 1681
Erstes Fachgeschäft seit 60 Jahren.



Eine wahre Revolution ist der neue 3 Liter-6 Cyl. Brennabor
Luxus-Modell 1928

Seine vorbildliche Konstruktion, die in blitzschnell gesteigerter Kraftentfaltung, hoher Reisegeschwindigkeit, nie ermüdender Bergsteigefähigkeit und denkbar sicherem Bremsvermögen zur Geltung kommt, nicht zuletzt der wuchtige und doch ästhetisch formvollendete Aufbau in Verbindung mit der luxuriösen geschmackvollen Innenausstattung prägen ihn in seiner auffallenden Schönheit zu einem Wagen ganz großer Klasse. Eine unverbindliche Probefahrt wird auch Sie davon überzeugen, daß Ihnen in dieser erstaunlich niederen Preislage nirgends Gleichwertiges geboten werden kann.

6/25 PS - 4 Cyl. ab RM 4250.— / 10/45 PS - 6 Cyl. ab RM 6550.— / 12/55 PS - 6 Cyl. ab RM 6750.— / 12/55 PS - 6 Cyl. Luxus-Modell ab RM 7150.-

C. W. ACKERMANN, VOHWINKEL (Rhld.), Fernruf 1158, 7185, 1678.
ELBERFELD, Neue Fuhrstr. 28. Fernruf 4577.

Vertretung der Firma: GEBR. REICHSTEIN BRENNABOR-WERKE BRANDENBURG (HAVEL). a389

Pelzhaus Spanke-Malkowsky

Tel. 6271 Elberfeld, Herzogstraße 35 Tel. 6271

Aufbewahrung von Pelzwaren u. Wintergarderobe
während des Sommers.

Reparaturen und Umarbeitungen von Pelzjacken und Pelzmänteln
nach den neuesten Modellen jetzt
zu besonders günstigen Preisen.

Auf der diesjährigen Pelzwaren-Modell-Ausstellung
in Leipzig
wurde meine Firma wiederum mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet.

Goldene Medaille und Ehren-Diplom Leipzig
1916
1921
1922
1924
1927
1928

Die Kämpfe um das grün-weiße Band

Schwarz-Weiß Barmen vor dem ersten Sieg? — Wird Schalke die Kasseler Kurhessen schlagen? — Fortuna Düsseldorf greift ein. Wer rückt zur 1. Klasse auf: SpVgg. Barmen oder Schwarz-Weiß Düsseldorf?

Nach dem aufsehenerregenden Siege des Rheinbezirksmeisters, Sülz 07, über Schalke 04 steht in der Kölner Mannschaft ein Vertreter des Westens in der DFB.-Endrunde fest. Sülz hat nur zwei Minuspunkte aufzuweisen und ist mit den Spielen fertig. Wer aber wird Westdeutschland an zweiter und dritter Stelle vertreten? Preußen Krefeld, Schwarz-Weiß Barmen und Schalke 04 kommen noch in Frage und werden sich heiße Kämpfe liefern, in denen es auf jeden Punkt ankommt, und darum sind auch die beiden für den morgigen Sonntag angesetzten Spiele von besonderem Interesse. In ihnen stehen sich im Elberfelder Stadion Schwarz-Weiß Barmen und TuSpV. Hagen 72 und in Dortmund Schalke 04 und Kurhessen Kassel gegenüber.

Schwarz-Weiß Barmen — TuSp. Hagen 72.

Die Barmer haben sich durch die Erfahrungen der letzten Spiele, in denen sich ihre Verteidigung zeitweilig böse Schnitzer erlaubte, belehren lassen und bringen zu dem Spiel im Elberfelder Stadion folgende neue Aufstellung heraus:

Mohr
Langendorf Kirschieben
Frieling Brausen Osthoff
Schürfeld Kellner Schlösser Wandhoff Bestkott

Der Vorteil dieser Aufstellung scheint uns darin zu liegen, daß man den Angriff im großen und ganzen so gelassen hat, wie er sich in den letzten Meisterschaftskämpfen bewährte, und daß man den Sturmneuling Kellner zwischen die beiden stärksten Angriffswaffen gestellt hat. Zu der Läuferreihe kann man volles Vertrauen haben. In der Verteidigung muß natürlich Langendorf beweisen, daß seine durch den Trainer getroffene Wahl richtig war.

In Eifer, Schnelligkeit und Energie werden die Südwestfalen ihrem Gegner gewachsen sein. Sonst aber hat Hagen nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Die ausgeprägte Technik, das vorzügliche Stürmerspiel und letzten Endes die gesamte Zusammenarbeit in der Barmer Mannschaft werden einen Sieg herausholen, der um so höher ausfallen wird, je mehr sich die Elf an das große Spiel auf dem gleichen Gelände erinnert, das ihr vor einigen Wochen gegen Fortuna Düsseldorf die Bergisch-Märkische Meisterschaft sicherte. Vielleicht gibt ihr dieses Spiel gegen den schwächsten Gegner in der Meisterrunde auf gewohntem Platze das Gefühl der Sicherheit und des Selbstvertrauens wieder, das unbedingt erforderlich ist, wenn sie den kommenden schwereren Spielen mit Ruhe entgegen sehen will.

Die Kampfbahn „Rote Erde" in Dortmund sieht

Schalke 04 und Kurhessen Kassel

als Gegner. Die Schalker haben gar manchen Vorteil für sich, dürfen aber die energischen Kasseler nicht unterschätzen. Die Leute von der Ruhr stützen sich in erster Linie auf ihren ausgezeichneten Sturm mit Kuzorra und Czepan, der aber mit bedeutend besseren und entschlosseneren Leistungen aufwarten muß als in den letzten Wochen; denn er trifft auf eine Hintermannschaft, die schnell und stabil ist. Das Schalker Abwehrtrio sollte trotz des Versagens gegen Sülz den Sturm Kassels halten können. Somit ist Schalke Favorit, darf aber nicht in den Fehler fallen, den Gegner zu unterschätzen.

Schwarz-Weiß Essen gegen Fortuna-Düsseldorf.

Das zweite Zwischenrundenspiel in der Runde der Hoffenden findet in Bochum statt. Beide Mannschaften haben sich auf dieses Treffen lange Zeit vorbereiten können. Sie spielten verschiedentlich gegen gute Bezirksmannschaften, die sie recht überzeugend schlugen. Trotzdem konnte man auf beiden Seiten mit dem Gebotenen nicht sehr zufrieden sein; denn mancher Wunsch blieb offen. Eine Voraussage ist in diesem Spiel nicht zu treffen; doch könnte die größere Entschlossenheit der Düsseldorfer Stürmerreihe ausschlaggebend sein Der Sieg — gleich welcher Partei — wird knapp ausfallen.

Die Aufstiegspiele.

Zum letzten Bewährungsspiel tritt die BarmerSpuSpVgg. in Düsseldorf gegen Schw.-Weiß an. Beide Vereine stehen spiel- und punktegleich. Die Entscheidung darüber, welcher Verein zur 1. Klasse aufrückt, fällt somit in diesem, ihrem letzten Zusammentreffen. Nach ihrem spielerischen Können müßte man mit einem glatten Erfolge der Bergischen rechnen. Hoffentlich läßt die Mannschaft nicht, wie in den letzten Jahren, die erforderliche Ausdauer und das Durchstehen bis zum Ende vermissen, dann sollte ihr endlich der ersehnte und lange erstrebte Aufstieg gelingen.

Für die Aufstiegkandidaten der Gauklasse sind folgende Spiele vorgesehen: Germania Küllenhahn gegen SpV. Heiligenhaus auf dem Platze des FC. Velbert, SSV. Haan gegen Hansa Vollmershausen in Lennep, Rasensport Wermelskirchen gegen Wersten 04 auf dem Alemannenplatz in Düsseldorf. Mit einem Siege von Küllenhahn und SSV. Haan ist zu rechnen, während der Ausgang des Düsseldorfer Spiels als offen anzusprechen ist.

Gesellschaftsspiele.

Bereits am Samstag treffen sich auf dem Sonnborner Sportplatz SC. Sonnborn und Germania Elberfeld. Vielleicht gelingt den Sonnbornern auf eigenem Felde ein Sieg, den sie vor einigen Wochen an der Nevigeserstraße trotz besseren Spieles nicht erreichten. Ebenfalls am Samstag stehen sich an der Zollstraße in Barmen der Barmer SC und BV. Velbert gegenüber. Da beide Vereine am letzten Sonntag gutes Können zeigten, ist mit einem interessanten Spiel zu rechnen.

Die Barmer Tura hat sich für den Sonntag die Gelsenkirchener Union verpflichtet und dürfte einen schweren Stand haben. Am Sonntag fährt Germania Elberfeld zum BV. Altenessen, gegen den die Wuppertaler nur geringe Aussichten haben. Der BV. Bohwinkel 19 spielt am Samstag um 5 Uhr gegen den Velberter FC. und am Sonntag um 3½ Uhr gegen SpV. Kupferdreh-Byfang. Union Elberfeld empfängt Sonntagvormittag 11 Uhr an der Eschenbeek den BV. 07 Elberfeld zu einem Freundschaftsspiel.

In Düsseldorf finden folgende Spiele von Bedeutung statt: BV. 04 Düsseldorf gegen TuSp. Duisburg 99 und SC. 99 Düsseldorf gegen Turn Düsseldorf.



Sport-Kleidung u. Ausrüstung

finden Sie in unserer bedeutenden Sport-Abteilung in überaus reichhaltiger Auswahl.

Für Leichtathletik und Turnen: Disken, Speere, Keulen, Kugeln, Schlaghölzer, Gere, Staffelstäbe, Expander, Rennschuhe, Trikots, Spezial - Leichtathletik - Hosen, Schleuderbälle, Hockeyschläger, -Bälle und -Schuhe, Turnschuhe, Radfahrerschuhe, Hallenschuhe etc.

Für Fußballsport: Trikots, Klubjacken, Hosen, Schuhe, Bälle, Knieschoner, Enkelschoner, Blasen, Pumpen, Balföffner etc., Schiedsrichter-Hemden.

Für Tennis-Sport u. Handball: Ia Klubschläger, Bälle, Spanner, Oel, Lack etc.

Tragen Sie unseren Anzug „Barmenia" Er ist der idealste Straßen- u. Sportanzug aus bester Schafwolle hergestellt, doppelt gezwirnt in Kette u. Schuß, daher fast unverwüstlich, vierteilig, mit langer Hose u. Knickerbocker ... Mk. 98.00

Wir bitten um Besichtigung unserer Fenster und um einen zwanglosen Besuch.

2474

S. & R. Wahl Barmen

Aus den Landesverbänden des D. F. B.

Die Meisterschaftsendkämpfe im Reiche haben ihren Hohepunkt bereits überschritten, denn von den 16 Anwärtern auf den Meistertitel des DFB. sind bereits 8 ermittelt.

In Norddeutschland ist in den Meisterschaftsendkämpfen eine überraschende Wendung zugunsten des vorjährigen Meisters Holstein Kiel eingetreten, der vielleicht den HSV. aus dem Rennen werfen wird, da dieser durch die Verletzungen von Horn und Harder für längere Zeit seine besten Stürmer entbehren muß. In der Runde der Ersten muß St. Pauli Sport gegen Hannover 96 antreten, während in der Runde der Zweiten Union Altona gegen Werder Bremen und Hannover 97 gegen Phönix Lübeck spielen.

Südostdeutschland steht völlig im Zeichen des Bundespokal-Endspieles, das in der schlesischen Metropole Breslau zwischen den Verbandsmannschaften von Nord- und Südostdeutschland entschieden wird. Während der Norden schon mehrfach den Pokal an sich bringen konnte, hat sich Südostdeutschland zum ersten Mal bis zur Endrunde durchgekämpft. Es wird ein hartes Ringen geben, und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Südostdeutschen, deren Spielstärke sich in den letzten Jahren stark gehoben hat, die wertvolle Trophäe an sich bringen.

Im Baltenland hat sich der VfB. Königsberg den Meistertitel gesichert, während die beiden Stettiner Rivalen den zweiten Tabellenplatz unter sich ausmachen dürften.

Auch in Süddeutschland ist die Lage ziemlich geklärt. Man kann mit 90 Prozent Gewißheit annehmen, daß die Münchener Bayern Meister werden, und daß Eintracht Frankfurt den zweiten Platz belegt. Jedenfalls werden wir es in diesem Jahre erleben, daß die Kämpfe um die Deutsche Meisterschaft erstmalig ohne einen Vertreter der Hochburg vor sich gehen werden, obwohl beide Mannschaften — sowohl Fürth wie auch der 1. FC. Nürnberg — sehr wohl in der Lage wären, auf Grund ihres Könnens an den Endspielen teilzunehmen. Die beiden Favoriten dürften sich am kommenden Sonntag die nötigen Punkte sichern, Bayern München gegen den Karlsruher FV. und Eintracht Frankfurt gegen den SV. Waldhof. Ob die Spielvg. Fürth in Stuttgart gegen die Kickers gewinnen kann, erscheint zum mindesten fraglich. Außerdem spielt noch Wormatia Worms auf eigenem Platz gegen den wiedererstarkten FV. Saarbrücken. — Die Spiele der Trostrunde bringen als wichtigstes Treffen die Begegnung VfR. Fürth gegen Wacker München, denn der 1. FC. Nürnberg hat immer noch die schwache Hoffnung, daß Wacker noch einige Punkte einbüßt. Voraussetzung ist natürlich, daß die Nürnberger Union Böckingen schlägt, was man aber annehmen darf. Die übrigen Spiele sind für den Ausgang der Meisterschaft ohne Bedeutung.

Leichtathletik

Am morgigen Sonntag, nachmittags 2,30 Uhr, finden im Barmer Stadion die leichtathletischen Wettkämpfe des Barmer Turnvereins 1846 statt. Die Kämpfe verdienen in diesem Jahre besonderer Beachtung, da die beiden Wuppertaler Olympiakandidaten Lohmann und Bach auch starten. Es beteiligen sich 78 Wettkämpfer und 23 Turnerinnen.

Die Leichtathletik steht im Zeichen der Vorbereitungen zur Olympiade. Am Sonntag beginnt im Düsseldorfer Rheinstadion der westdeutsche Läufer- und Werfer-Kursus, der alle namhaften westdeutschen Spezialisten in diesen Uebungen vereinigen wird. Auch die westdeutschen Leichtathletinnen werden sich am Samstag und Sonntag im Rheinstadion ein Stelldichein geben.

Potsdam — Berlin im Juni.

Der Großstaffellauf Potsdam — Berlin, der am 20. Mai wegen der Wahlen ausfallen muß, ist vom VBAV. für den 10. Juni festgelegt worden. Es kann jedoch möglich sein, daß er bereits am 3. Juni zur Durchführung gelangt, doch findet an diesem Tage die bekannte Industriestaffel statt. Jedenfalls kommt der klassische Lauf an einem der beiden Sonntage zum Austrag.

Wuppertaler Hockeysport.

Elberfelder TG. gegen EHTC.
Solingen 95 bei Schwarz-Weiß Barmen und Postsportverein Duisburg in Velbert.

In Anbetracht der vorgeschrittenen Jahreszeit ist hier der Spielbetrieb, im Gegensatz zu den übrigen Gebieten des Verbandes und Bundes in denen man bereits die Spielsaison beendet hat, noch ziemlich rege.

Die morgigen Spiele haben allerdings mehr lokalen Charakter, und zwar stehen sich auf dem Platze am Freudenberg die beiden Elberfelder Vereine — Turngemeinde und Hockey- und Tennisklub — gegenüber. Die bisherigen Begegnungen endeten im allgemeinen zugunsten des EHTC., der auch morgen auf Grund seiner reiferen Spielweise und größeren Geschlossenheit die Oberhand behalten wird. Die ETG.'er sind eifrig, ihr Spiel hat sich merklich verbessert und ist vor allem fair, so daß man mit einem interessanten Treffen rechnen kann, zumal die Bodenverhältnisse wieder normal geworden sind. Die beiden übrigen Spiele der unteren Einheiten, die nach dem um 10 Uhr stattfindenden Treffen der Ersten vor sich gehen, dürften ebenfalls von den Blau-Weißen gewonnen werden.

Schwarz-Weiß Barmen hat morgen auf dem Platz der Radrennbahn den FC. Solingen 95 zu Gast und wird nicht viel zu schlagen haben. Die Bergischen haben in dieser Spielzeit wenig gezeigt, abgesehen von ihren tatsächlich guten Junioren. Es müßte schon mit Ueberraschungen zugehen, wenn es den Gästen gelingen sollte, den Barmern einen Stzg oder ein Unentschieden abzutrotzen. Anschlag 9 Uhr.

In Velbert erwartet der dortige Fußball-Klub den Postsportverein Duisburg, allerdings ist die Austragung dieses Kampfes noch zweifelhaft. Die Duisburger werden sich in Velbert schon anstrengen müssen, wenn sie günstig abschneiden wollen

Der WHV. tagt in Düsseldorf.

Ein außerordentlicher Verbandstag.

Wie wir bereits berichteten, findet am morgigen Sonntag um 11 Uhr vormittags in Düsseldorf, Hotel Hansa, ein a. o. Verbandstag des WHV. statt. Im Mittelpunkt dieser Tagung steht die Entschließung des WHV. zu den Differenzen mit dem DHV. bezw. dem Bundesspielausschuß, die in der Presse bereits beträchtliches Aufsehen erregte. Von verschiedenen Seiten sind weiterhin Anträge gestellt worden, die einen Austritt aus dem DHV. und einen Uebertritt zum WSV. fordern, wie man auch die finanziellen Leistungen an den Bund so lange einstellen will, bis die Differenzen mit dem DHV. in einem für den WHV. günstigen Sinne geregelt sind. Die Tagung erhält noch dadurch eine besondere Note, daß inzwischen der Bundesspielausschuß im amtlichen Organ auf die Entschließung des WHV. eine Gegenerklärung veröffentlichte, die im Ton ziemlich scharf und in ihrer Begründung recht mager ausgefallen ist, so daß man mit einer recht lebhaften Debatte rechnen kann. Soweit wir unterrichtet sind, betrachten wir das Verhalten des Bundes gegenüber dem WHV. als durchaus illoyal, andererseits ist aber im Hinblick auf Amsterdam eine geschlossene Front mehr als erforderlich, und wir wollen hoffen, daß die bestehenden Differenzen baldigst und für beide Teile zufriedenstellend geregelt werden und wozu die morgige Tagung in erster Linie auch beitragen sollte.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Handball.

Turn- und Spielverein 07 fährt morgen mit drei Mannschaften nach Ohligs, um mit dem dortigen Allgem. Turnerbund Gesellschaftsspiele auszutragen. Ohligs gilt als sehr spielstark und kann man auf das Abschneiden von 07 gespannt sein.

Um die westdeutsche Meisterschaft im Handball.

Der morgige Sonntag weist wiederum einige rückständige Endrundenspiele auf, die aber für die Meisterschaft belanglos sind. In Münster wird der VfL., der eine stetige Formverbesserung aufweist, mit den Essener Preußen fertig werden. SpVg. Oberhausen erwartet zu Hause Kurhessen Kassel. Wir halten die Gegner für ebenbürtig und lassen den Ausgang offen. Der Westdeutsche Spielverband, in dem das Damen-Handballspiel bisher nur wenig Fuß hat fassen können, trägt trotzdem erstmalig die WSV.-Meisterschaft aus. Zu diesem Zweck sind zwei Treffen angesetzt. Polizei Düsseldorf spielt gegen Tura Duisburg und Kölner Ballspielklub gegen den Duisburger SV.

Gesellschaftsspiele in Berg. Mark.

Im Wuppertal steht das Rückspiel der Barmer Lokalrivalen im Vordergrund des Interesses, und zwar erwartet SSVg. die Schwarz-Weißen an der Schützenstraße. Die letzte Begegnung nahm insofern einen sensationellen Ausgang, als die Vereinigten einen haushohen Sieg im Nordpark erfochten. Sicherlich brennen die Besucher diesmal auf Revidierung des ersten Ergebnisses. Nach den guten Resultaten der letzten Sonntage, die beide Mannschaften erzielten, ist eine Vorhersage schwer. Schwarz-Weiß hielt sich u. a. gegen den norddeutschen Meister Hamburg sehr gut. Mit Leistungen, wie sie hier gezeigt wurden, haben sie sicherlich noch nicht verloren. Beginn 10 Uhr.

Die Elberfeld-Barmer Polizei erwartet nachmittags 3 Uhr Turu Düsseldorf. Die Besucher sind zurzeit in bester Verfassung. Einige Umbesetzungen haben der Elf die Leistungen vergangener großer Tage in etwa wiedergegeben. Wenn die Wuppertaler siegreich bestehen wollen, müssen sie jedenfalls mit besseren Leistungen als am Vorsonntag aufwarten.

Germania Elberfeld erhält um 2,30 Uhr Besuch des Gruppenmeisters VfB. Remscheid. Auf eigenem Gelände werden die Germanen einen gleichwertigen Gegner abgeben. Ein unentschiedener Ausgang würde den Erwartungen entsprechen.

SC. Sonnborn hat sich für 3 Uhr einen erstklassigen Gegner aus dem Rheinbezirk verschrieben, und zwar den bestbekannten SV. Köln 05. Da die Sonnborner gegen gute Gegner stets beachtenswertes Können zeigten, dürfte das Ende auch diesmal wieder recht knapp werden.

Die übrigen Wuppertaler Vereine weilen auswärts. Tura Barmen folgt einer Einladung des BV. Altenessen. Man kann gespannt sein, ob die Barmer endlich einmal einen Gegner finden, der ihnen gewachsen ist. Seit Monaten blieb Tura nämlich ungeschlagen. Da Essen ein guter Ruf vorausgeht, könnte mit der Möglichkeit gerechnet werden.

Viktoria Barmen gibt beim SC. 08 Lüdenscheid ein Gastspiel. Mit zähem Eifer bereiten sich die Viktorianer für die Aufstiegspiele vor. Obwohl die Südwestfalen der ersten Klasse angehören, halten wir einen Barmer Sieg für möglich.

SC. Barmen trifft in Hagen auf die Polizei. Nach dem famosen Abschneiden des Barmer Gruppenmeisters sollten sie wiederum mit einem Erfolge heimkehren.

BV. Velbert 07 erwartet den SV. Lintdorf. Die in guter Form befindlichen Platzbesitzer werden die Oberhand behalten.

Düsseldorf 99 spielt gegen Köln-Vingst. Eller 04 gibt in Meiderich bei 06 ein Gastspiel. Viktoria mißt mit dem spielstarken VfB. 10 ihre Kräfte. Ratingen spielt gegen den SV. 04.

Solingen 98 weilt beim WSV.-Exmeister Hagen 05. Die Bergischen werden die Ueberlegenheit der Gastgeber anerkennen müssen.

Deutscher Jugendkraft

Um die Kreismeisterwürde im Fuß- und Handball.

Fußball.

SpuSp. 1 Schaag — DJK. 1 Lierenfeld. Nach den bisherigen Spielen zu urteilen, darf man Lierenfeld wohl als Sieger in diesem Treffen erwarten.

Rheinland 1 Köln-Zollstock — Armada 1 Würselen. Die Kölner Mannschaft scheint in ihren Gesamtleistungen dem Gegner etwas überlegen zu sein. Ob es jedoch zum Siege reichen wird, erscheint noch fraglich.

Gesellschaftsspiele:

Rhenania 1 Köln-Mülheim — Liga 1 Elberfeld. Zwei Leidensgenossen aus der Vorrunde. Es dürfte zu einem interessanten Treffen kommen, in dem wir die Kölner in Front erwarten.

Germania 1 Blombacherbach — Liga 2 Elberfeld.

Adler 1 Dahlhausen — Unitas 2 Barmen.

Handball.

Sigambria 1 Köln-Vingst — Bergfried 1 Gräfrath. Das erste Spiel gegen den Aachener Meister konnte Gräfrath mit einer zweistelligen Zahl gewinnen. Ganz so leicht wird der Sieg am Sonntag nicht werden.

Bergfried 1 Rothberg — Hermges 99 1 M.Gladbach. Beide Gegner haben in ihren Spielen am vergangenen Sonntag gewaltig enttäuscht. Der Sieger in diesem Treffen sollte Hermges heißen.

Tennis

Der Damen-Länderkampf Deutschland — Amerika perfekt.

Der seit langem angekündigte Damen-Länderkampf im Tennis zwischen Deutschland und Amerika ist nunmehr perfekt geworden und wird am 5. und 6. Mai in Berlin auf den Plätzen von Rot-Weiß zum Austrag kommen. Das Ländertreffen umfaßt vier Einzel- und ein Doppelspiel. Amerikas Vertreterinnen sind Helen Wills und Frl. R. Anderson. Auf deutscher Seite spielen in den Einzel-Wettbewerben Frl. Cilly Außem und Frau Friedleben. Die Besetzung des Doppelspiels steht noch nicht endgültig fest, vorgesehen sind hierfür die Damen Fritsch, Galvao, Lebig und Schomburg.

Die Medenspiele beginnen.

Am Samstag und Sonntag beginnen in Süddeutschland die Vorrundenspiele um den Medenpokal. Hessen spielt am Samstag gegen Bayern, während Württemberg gegen Baden antritt. Die Sieger stehen sich dann am Sonntag im Endspiel gegenüber. In der Mannschaft der Hessen wird auch der deutsche Altmeister Froitzheim mitwirken.

Pferdesport

Rennen in Haßlinghausen.

In Haßlinghausen herrscht Feststimmung. Der Rennsonntag steht vor der Tür. Der Reit- und Fahrverein versäumt keine Möglichkeit, um dem Pferderennsportler etwas zu bieten. So ist in diesem Jahre der Toto eröffnet, und wenn auch die Bahn den Vergleich mit denjenigen alter feudaler Rennvereine nicht aushalten kann, so ist doch alles vorhanden, was nötig ist. Der Verein hat auch ein Damen-Rennen eingelegt, wozu neun Pferde gemeldet sind.

Nach Haßlinghausen bestehen bekanntlich günstige Verkehrsmöglichkeiten, so daß mit gutem Besuch zu rechnen ist. Sportlich wird jeder auf seine Kosten kommen, da die Besetzung das Beste verspricht.

KEGLER-VERBAND ELBERFELD

Sport- und Werbe-Woche von Sonntag den 29. April bis Sonntag den 6. Mai 1928.

Eröffnung der Kegelsporthalle

(10 Bahnen) Ronsdorferstr. 192, **Sonntag den 29. April,** vorm. 11 Uhr.

Bundessportabzeichen- und Bezirks-Meisterschaftskämpfe.

k448 **Werbebahnen für Nichtmitglieder.**

Photo-Apparate auf Teilzahlung!

Der Kauf eines Photo-Apparates ist Vertrauenssache; kaufen Sie deshalb nur bei dem Ihnen jede Garantie bietenden

Fachhändler.

Provisionsreisende, die meist keinerlei Fachkenntnisse haben, versuchen oft billige Apparate zu verhältnismäßig hohen Preisen auf Teilzahlung anzubieten. Wollen Sie sich Aerger und Verlust ersparen, so befragen Sie vor dem Kauf Ihren am Platze befindlichen Photo-Händler. Sie erhalten fachmännische Auskunft ohne Kaufzwang. Ferner bietet Ihnen Ihr Photo-Händler folgende Vorteile:

Kostenlosen Unterricht in der Photographie.
Jede Garantie für den gekauften Photoapparat.
Sie kaufen nur Marken-Apparate.
Teilzahlung nach Uebereinkunft.

In Barmen: Photohaus Emil Jansen.
In Elberfeld: Photohaus K. Leimberg, Photohaus Wleynk, W. H. Berner & Co., Jul. Walbrecht.

Mitglieder des Deutschen Photohändler-Bundes, e. V., Berlin. 168b

Der Kraftfahrer muß auch mit Unbesonnenheit und Unentschlossenheit des Publikums rechnen.

Das Reichsgericht hatte eine bemerkenswerte Entscheidung gefällt, die den weniger gewandten Straßenbenutzern gerecht wird und weiteste Beachtung verdient. Leider sind nicht alle Kraftfahrer einsichtig genug, um der vom Reichsgericht ausgesprochenen Selbstverständlichkeit auch ohne Strafandrohung nachzukommen. Sehr viele wissen auch nicht, welche gerichtlichen Entscheidungen in zweifelhaften Fällen ergehen, weil sie sich nicht mit der einschlägigen Literatur beschäftigen. Ueber das oben erwähnte Urteil berichtet „Das Recht des Kraftfahrers" in seiner neuesten Ausgabe (Heft 9 vom 28. April). In diesem Heft werden noch weitere hochinstanzliche Entscheidungen eingehend veröffentlicht, sowohl solche des Reichsgerichts, wie auch der Oberlandesgerichte, alles Entscheidungen von höchster Wichtigkeit. Auch der übrige reichhaltige Inhalt des Heftes schafft Aufklärung. So finden wir Abhandlungen über den „Arzt als Berufsfahrer", „Die Stellungnahme des Reichstages gegen die Konkurrenz der Kraftverkehrsgesellschaften für die private Wirtschaft", „Kinderspielzeuge als Beweismittel" und andere mehr. Im Eingang des Heftes kommt die „Verordnung zur Ausführung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes" zum Abdruck. — „Das Recht des Kraftfahrers" erscheint vierzehntägig und kann zum Preise von RM. 3.— vierteljährlich bei allen Postanstalten oder beim Verlag W. Girardet bestellt werden.

Radsport

Der Radsport steht augenblicklich in voller Blüte und bringt am Sonntag wieder mehrere große Steherrennen, so in Berlin, Hannover, Chemnitz. Die Berliner Olympiabahn hat Zawall, Kretzer, Deberichs, Leddy und Lejeur verpflichtet, in Hannover bestreiten Lewanow, Möller, Tholembeck, Paillard und der Dresdener Schmidt den norddeutschen Steherpreis. Auf der Krefelder Radrennbahn wird der kürzlich dem Regen zum Opfer gefallene Länderkampf Deutschland — Belgien am Samstagabend entschieden. Deutschland ist in diesem Treffen durch Lorenz, Fricke, Schamberg, Springborn und Damerow vertreten. Von den Straßenfernfahrten sind die wichtigsten der „Große Mißpreis vom Rhein", die „Fernfahrt rund um Frankfurt", die Zuverlässigkeitsfahrt „Rund um die Lausitz", der „Große Straßenpreis von Bonn", der „Große Opelpreis der Pfalz" und das Straßenrennen „Rund um Leipzig".

Handball im W. S. V.

Sportplatz Schützenstr., Barmen

Sonntag den 29. April, nachmitt. 3.30 Uhr, spielen

Turu Düsseldorf I.

gegen k455

Polizei Elb.-Barmen I. 1. Bez.-Kl.

Elberfelder Turngemeinde

gegründet 1847.

Am Montag dem 30. ds. Mts., abends 8.30 Uhr, in der Turnhalle:

Wichtige Besprechung d. Teilnehmer am Deutschen Turnfest in Köln.

Erscheinen jedes einzelnen Teilnehmers unbedingt erforderlich. k444

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Was bringt der Sonntag?

Die rheinische Turnerschwimmerschaft, die in schönem Aufblühen begriffen ist, wird zu den Schwimmwettkämpfen beim Deutschen Turnfest zahlreiche Kämpfer und Kämpferinnen entsenden. Zwecks gründlicher Vorbereitung der Wettkampfteilnehmer hat die Kreisleitung in den Jahresarbeitsplan einen besonderen Lehrgang für Fortgeschrittene im Schwimmen eingefügt, der am 28. und 29. April in Bonn stattfindet. Zu diesem Lehrgang werden Schwimmer der Sonder- und Oberstufe und Schwimmerinnen der Sonder-, Ober- und Mittelstufe zugelassen. Er beginnt am Samstag mit Vorträgen über die Sondervorbereitung für Köln und über die Wettkampfbestimmungen, denen praktische Uebungen folgen, die sich auf vorbereitende Freiübungen, auf die Pflichtsprünge und auf Lagen- und Streckenschwimmen für die Kämpfe in Köln erstrecken. Der Sonntag bringt zunächst wieder Vorträge, und zwar über die Schwimmstrecken beim Deutschen Turnfest und ihre Eigenarten, über Wettkampftechnik und Wettkampftaktik, über Fehlerverbesserung beim Schwimmzug und über den Idealstil bei den einzelnen Schwimmarten. Nach einer Aussprache geht es wieder ins Wasser zur Fehlerverbesserung beim Stil der einzelnen Schwimmer und Schwimmerinnen, zur Fehlerverbesserung beim Springen, zu Sonderübungen (Absprung und Wenden) und zu Wasserballübungen.

In Düsseldorf geben sich die rheinischen Fechter und Fechterinnen ein Stelldichein. Vormittags finden Degenmannschaftskämpfe um den Düsseldorfer Wanderpreis statt. Nachmittags werden Ausscheidungskämpfe der Fechterinnen für das Deutsche Turnfest ausgetragen.

Der Wuppertaler Gau führt in Barmen eine Gauvorturnerstunde durch, die Uebungsstoffe für den Vereinsbetrieb vermitteln soll.

Der Niederbergische Gau ladet seine Turnerinnen zu einem Wetturnen nach Wald ein. Die Oberstufe turnt den Siebenkampf, der für das Deutsche Turnfest ausgeschrieben ist und aus je einer Pflichtübung an Reck, Barren und Pferd, aus einer Pflichtfreiübung sowie aus 75-Meter-Lauf, Kugelstoß und Hochsprung besteht. Der Siebenkampf der Unterstufe umfaßt Pflicht- und Kürübungen aus dem Gebiete des Freiübungs- und Geräteturnens. Außerdem ist ein Dreikampf vorgesehen, der sich aus einer Kürfreiübung, einer Kürstabübung und einer Kürkeulenübung zusammensetzt.

Wuppertaler Gau.

Schlagball der DT.

Unterbarmer Turnerbund — Evgl. Arbeiter-Verein. Jahnplatz. Beginn heute 6 Uhr. UTB. wird gegen den Neuling leichtes Spiel haben.

Oberbarmer TV. — Barmer TV. 1846. Vorm. 9½ Uhr auf dem Schenkendorfplatz. Beide Mannschaften werden sich einen harten Kampf liefern.

Faustball.

B-Klasse, Gruppe 1. Die Mannschaften des TV. Velbert, TV. Wülfrath und TV. Mettmann treffen in Velbert zusammen, um den Besten der Gruppe zu ermitteln. Mit einem Siege der Wülfrather Mannschaft ist zu rechnen.

B-Klasse, Gruppe 5. Die Spiele der Mannschaften des BMTV., Barmer Lehrer-TV., Elberfelder Lehrer-TV. und TV. 1872 werden auf dem Platz des BMTV. Schwarzbach ausgetragen. Beginn 9½ Uhr.

Sonderklasse. Die Sonderklasse trägt ihre Spiele auf dem Freudenberg, Elberfeld, aus. Beginn 9½ Uhr.

Die Altersmannschaft der TG. Ronsdorf fährt nach UTB., um ihr letztes Spiel zu erledigen. Sollte es ihnen gelingen, UTB. zu schlagen, sind große Aussichten zur Gaumeisterschaft vorhanden. Beginn 9½ Uhr.

Um 10¼ Uhr spielt UTB. gegen ATV. Elberfeld.

Handball.

Zwecks Aufstellung einer Gaumannschaft findet am Sonntag nachm. 3 Uhr auf dem Sportplatz an der Roonstraße in Vohwinkel ein Ausscheidungsspiel statt.

Auf dem gleichen Platz finden vormittags Jugendspiele statt. Die 1. Jugendmannschaft des Vohwinkeler TV. empfängt die gleiche der Elberfelder TG. Die 2. Jugendmannschaft spielt gegen Sonnborner TV. Beginn 10 und 11 Uhr.

Handball im bergischen Gau.

Am Sonntag wird, obwohl die Sommerspiele beginnen, eine ganze Reihe von Freundschaftsspielen im Handball ausgetragen. In Remscheid empfängt der Reinshagener Tbd. 1 den Gauklassenspieler Hasten 1. Der A-Klassenmeister dürfte den Filialern immerhin schwer zu schaffen machen. — Goldenberg 1 hat um 2.30 Uhr ganz besonderen Besuch, den diesjährigen Meister des Niederbergischen Gaues, Gruiten 1. Man rechnet mit einem Siege Goldenbergs. — Auf dem Karl-Gruber-Platz treffen sich Remscheider Tbd. 1, 2 und die 1. Schülermannschaft mit den gleichen Mannschaften des Lüttringhauser Tv. — Volksjugend will mit fünf Mannschaften beim Velberter Tv. antreten. Man kann auf die Ergebnisse gespannt sein.

DT.-Sommerspiele. Bergischer Gau.

Nunmehr fangen auch im Bergischen Gau die Sommerspiele an. Vorerst werden nur einige Faustballspiele der Gruppen 1 und 2 ausgetragen:

Faustball, Gruppe 1:

Platz „Deutsche Eiche": RTV. 61 — Volksjugd; Hasten — Goldenberg; RTV. 61 — Hasten; Volksjugend — Goldenberg.

Faustball, Gruppe 2:

Platz „Heldendank": Jahn — Haddenbach. Platz Haddenbach: Wermelskirchen — Lennep; Jahn — Wermelskirchen; Haddenbach — Lennep.

Westdeutscher Spielverband e. V.

Stadion Elberfeld

am Zoo

Sonntag 29. April, nachmittags 3.30 Uhr:

Spiel um die Westdeutsche Meisterschaft

Schwarz-Weiß Barmen

k446 gegen

Hagen 72

Vorher: AH.-Mannschaft SSV. Elberfeld geg. AH.-Mannschaft Schwarz-Weiß Barmen.

Sportplatz Barmen-Höfenstraße

Sonntag den 29. April 1928, nachmittags 3 Uhr:

Großes Fußballtreffen

Union Gelsenkirchen

(1. Bezirksklasse) gegen 3157a

„Tura" Barmen

...Nur eine Meinung über „Erskine Six"

Wer ihn sieht, der lobt ihn. — Wer ihn fährt, der ist von ihm begeistert.

Die verwöhnte elegante Dame findet an der vollendeten Schönheit des „kleinen Aristokraten" nichts auszusetzen. Der sportliebende Weltmann ist von den fabelhaften Fahreigenschaften des Erskine Six entzückt. Der praktische Geschäftsmann bewundert den unerreichten Gebrauchswert, die Sparsamkeit, die unbedingte Betriebssicherheit dieses herrlichen Wagens.

Lassen Sie sich den Erskine Six vorführen, überzeugen Sie sich selbst von seinem verblüffenden Beschleunigungsvermögen, von seiner unerreichten Bergsteigfähigkeit und von seiner Höchstgeschwindigkeit.

Alle modernsten Neuerungen. Licht- u. Zündungskontrolle auf dem Lenkrade. Geschmackvolles Armaturenbrett mit indirekter Beleuchtung. Diebessicherungen, Stoßdämpfer, Stoßstangen vorn und hinten. Ausgeglichene, verkapselte Vierradbremse.

RM 5900 Club Sedan ab Hamburg (5fach bereift)



Autorisierte Vertreter:

Barmen: Herm. Tepel, Allee 102,
Krefeld: Alfons Wilms Nachf., Friedrichstr. 46;
Köln: Erich v. Seemen, G.m.b.H., Hohenzollernring 57, Telefon West 51074.
Düsseldorf: Th. Schorn & Co., Ecke Ost- u. Bahnstr. Tel. 24363
Bonn: Ed. Frye & Co., Wilhelmstr. 8/10.

STUDEBAKER

Studebaker Automobil G. m. b. H. für Mitteleuropa / Hamburg, Alsterthor 14-16



Warum der Bergmann Sunlicht Seife schätzt:

Nur der unter Tag arbeitet weiss Licht, Sonne und Reinheit in vollem Maße zu schätzen.

Nichts hilft ihm so sehr wie die gute Sunlicht Seife; ihr reicher, wohliger Schaum löst im Nu selbst den ärgsten Schmutz. Er macht die schmierigste Arbeitswäsche duftig rein und weiss. Sunlicht Seife ist frei von allem Scharfen. Und wie prächtig reinigt und erfrischt sie den von Staub und Schweiss der Arbeit beschmutzten Körper! Auch deshalb ist Sunlicht Seife für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Bergmannes unentbehrlich.

Sunlicht Seife ist die Seife des arbeitenden Mannes. Sie ist in jedem guten Geschäft erhältlich, denn sie ist für jedes Heim unentbehrlich.

Das Handstück zu 15 Pfg. — der große Würfel zu 35 Pfg. das Doppelstück zu 40 Pfg.



SS 209/135

Eisu-Metall-Betten Kinder-Metallbetten. Bilderkatalog gratis an Private, Katalog 549 frei. **Eisenmöbelfabrik Suhl** (Thür.)

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50.

Furchtbare Bluttat.

Ein anscheinend Irrsinniger schlägt zwei Menschen mit dem Beil nieder.

WTB. Nikolai (Oberschlesien), 28. April. (Funkspruch.) Der Maschinenwärter Joseph Lupa ermordete am Donnerstag vormittag seinen 70 Jahre alten Vater Johann Lupa in dessen Wohnung in der Kolonie Bradegrube, indem er ihm hinterrücks drei Beilhiebe auf den Kopf versetzte. Während der Täter von der Polizei in den Wäldern der Umgebung gesucht wurde, begab er sich nach Nicolai zu dem Sanitätsrat Dr. Zedralek, der ihn vor etwa fünf Wochen behandelt hatte. Lupa ersuchte den Arzt um Ausstellung eines Rezeptes. Während der Arzt dieses ausschrieb, zog Lupa das unter dem Mantel verborgene Beil hervor und versetzte dem Arzt gleichfalls mehrere Schläge auf den Kopf, die den Tod zur Folge hatten. Der Täter flüchtete dann nach der Kolonie Bradegrube zurück. Er versuchte unterwegs Selbstmord zu begehen, wurde daran jedoch von der Polizei gehindert, die ihn verhaftete.

*

Darf die Witwe Matteottis keine Trauerkleider tragen?

WTB. Paris, 28. April. (Drahtb.) Der Korrespondent des „Quotidien" in Mailand berichtet seinem Blatte, der Polizeipräsident von Rovigo habe die Witwe Giacomo Matteottis zu sich kommen lassen und ihr mitgeteilt, daß ihre Trauerkleidung geeignet sei, die öffentliche Ordnung zu stören. (Die Meldung klingt so unglaublich, daß sie der Bestätigung bedarf.)

*

Der Sturm rast über Nordamerika.

WTB. Neuyork, 28. April. An der Küste der Vereinigten Staaten von Atlantic City bis Boston herrscht ein schwerer Nordoststurm, der heute morgen in der Gegend von Neuyork seine volle Stärke erreichte.

Ein tornadoartiger Sturm hat im ganzen Süden der Vereinigten Staaten von Arkansas bis Florida große Verheerungen angerichtet.

*

Großfeuer auf dem Lande.

WTB. Carlsruhe (Schles.), 28. April. (Funkspruch.) In Dammer im Kreise Ramslau brach ein Feuer aus, das sich bei dem herrschenden Ostwind rasch ausbreitete, so daß in kurzer Zeit fünf Wirtschaften mit insgesamt 15 Gebäuden Opfer der Flammen wurden. Die sieben anwesenden Feuerwehren hatten alle Mühe, die benachbarten Gebäude zu retten. Die niedergebrannten Gebäude waren aus Holz errichtet. Eine Frau, deren Besitzung vom Feuer ergriffen wurde, ist durch den Schreck getötet worden. Das Feuer soll durch Funkenflug von einem brennenden Queckenhaufen verursacht worden sein.

*

Ein Liebesdrama, das zwei Menschenleben fordert.

Eigener Drahtbericht.

WG. Augsburg, 28. April. Auf der Straße zu Marienhöhe in Nördlingen wurde die 27 Jahre alte Maurer-Ehefrau Guggenbach erschossen aufgefunden. Zu gleicher Stunde verbreitete sich die Nachricht, daß sich der 46 Jahre alte Oberinspektor Heilbronner im Nördlinger Amtsgericht erschossen hat. Zwischen den beiden Leuten bestand schon seit längerer Zeit ein Liebesverhältnis. Heilbronner hatte die Polizei telephonisch benachrichtigt, daß die Frau Guggenbach an oben benannter Stelle tot zu finden sei, worauf er sich selbst im Zimmer des Gerichtsdieners erschossen hatte.

*

Wie man in Chicago Meinungsdifferenzen austrägt.

Eigener Drahtbericht.

WG. Chicago, 29. April. Gestern abend wurde durch die Explosion einer Bombe ein Schneidergeschäft zerstört. Der Geschäftsinhaber, seine Frau und zwei Kinder wurden aus dem Bett geschleudert, blieben aber wie durch ein Wunder unverletzt. Die Polizei vermutet, daß es sich bei dem Bombenattentat um eine Episode des „Krieges" zwischen den Reinigungsanstalten und Färbereien des Bezirks handelt.

Wie bekämpft man die Türbettelei?

Verabfolgt Gutscheine der privaten Wohlfahrtspflege!

e. Die Elberfelder private Wohlfahrtspflege hat gegenüber der Türbettelei, um die wirkliche Notlage der Leute und deren Angehörigen zu ermitteln, Gutscheine herausgegeben, die an Bettler abgegeben werden können. Die Geschäftsleute und Familien können die Gutscheine, die zu 5, 10 und 20 Pfg bewertet sind, bei den privaten Wohlfahrtsorganisationen erhalten: Evangel. Jugendwohlfahrtsamt, Mittelstr. 7, Tel. 3529 und 9229, Dienststunden 9—12,30 und 3—6 Uhr, außer Samstags nachmittags; Kathol. Caritas-Sekretariat, Königstr. 27, Tel. 8026, Dienststunden 9—1 und 3—6 Uhr, außer Mittwochs und Samstags nachmittags; Jüdischer Wohlfahrtsverband, Genügsamkeitstr. 7, Tel. 4845, Dienststunden 9—12 Uhr, außer Samstags; Arbeiter-Wohlfahrt, Kleine Klotzbahn 15, Tel. 2973, Dienststunden Montags, Mittwochs, Freitags 9—12 Uhr, Donnerstags 4—7 Uhr. Diese privaten Wohlfahrts-Organisationen sind auch die Abstempelungsstellen für die Gutscheine. Nur mit dem Stempel einer der angeschlossenen Wohlfahrtsorganisationen erhalten die Gutscheine den Wert zum Einkauf von Lebensmitteln. Bei den Abstempelungsstellen werden die Scheine von den Geschäftsleuten wieder eingelöst. Dadurch, daß die bedürftigen Leute gezwungen sind, die Scheine bei einer der privaten Wohlfahrtsorganisationen stempeln zu lassen, erhalten diese Stellen Kenntnis von der Notlage, sie können die Verhältnisse entsprechend nachprüfen und bei weiterer Bedürftigkeit durch entsprechende Anträge beim städt. Wohlfahrtsamt zur Behebung der Notlage mithelfen.

Wann kann das Krankengeld versagt werden?

a. Die Vorstände und Ausschüsse der Krankenkassen können in die Satzungen Vorschriften aufnehmen, die den Anspruch auf Krankengeld versagen, wenn Mitglieder die Kasse durch eine strafbare Handlung geschädigt haben, die mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedroht ist. Die Versagung kann sich in solchem Falle nur auf die Dauer eines Jahres nach der Straftat erstrecken.

Hat sich ein Mitglied eine Krankheit vorsätzlich oder durch schuldhafte Beteiligung bei Schlägereien oder Raufhändeln zugezogen, so kann die Satzung auch in diesen Fällen die Zahlung von Krankengeld für die Dauer dieser Krankheit versagen. Es ist auch zulässig, daß die Organe der Krankenkassen den Anspruch auf Krankengeld in solchen Fällen nicht ganz, sondern nur teilweise versagen, daß dem Mitglied also ein bestimmter Betrag an Krankengeld trotzdem ausgezahlt wird. Unzulässig ist es, außer dem Krankengeld die Krankenpflege, Wochenhilfe oder das Sterbegeld zu versagen. Auch hinsichtlich des Hausgeldes, das den Angehörigen bei Krankenhauspflege zu zahlen ist, ist eine Beschränkung nicht möglich. Die ganze oder teilweise Versagung des Krankengeldes bezieht sich, wie vorbemerkt, lediglich auf schuldhafte Beteiligung bei Schlägereien oder Raufhändeln. Zieht sich ein Mitglied eine Krankheit (Unfall) z. B. bei einem Diebstahl zu, so kann in einem solchen Falle die Zahlung von Krankengeld nicht versagt werden. Bei Folgen eines Selbstmordversuches kommen die beschränkenden Vorschriften des Gesetzes in Betracht. Das Reichsversicherungsamt hat in einem Urteil festgelegt, daß eine Krankheit, die sich ein Versicherter bei einem im Zustande der Zurechnungsfähigkeit vorgenommenen Selbstmordversuch zugezogen hat, als vorsätzlich herbeigeführt anzusehen ist.

Städtisches Museum, Elberfeld.

Im Städtischen Museum Elberfeld geht die Ausstellung verschiedener Maler im Oberlichtsaal und Kupferstichkabinett zu Ende. Zu erwähnen sind noch die saftig und breit gemalten Landschaften von C. Kayser-Sachbachwalden, unter denen ein „Winter im Gebirge" hervorragt. Man sieht auch Gemälde und Zeichnungen des in Solingen geborenen und kürzlich in München gestorbenen Malers Robert Engels, über die wir an dieser Stelle bei Gelegenheit der Solinger Gedächtnis-Ausstellung schon berichteten. Endlich hat auch H. van Voorthuysen-Godesberg einige impressionistisch aufgefaßte Rheinbilder ausgestellt, die nach der sehr beachtlichen Graphik-Ausstellung des jungen Künstlers im vorigen Jahre den Beweis erbringen, daß die Begabung Voorthuysens ohne Zweifel auf dem Gebiet der zeichnenden und vervielfältigenden Kunst liegt.

Im Kupferstichkabinett hat die Baedekersche Buch- und Kunsthandlung eine Ausstellung von Piper-Drucken veranstaltet, die einen Begriff von der hochentwickelten farbigen Drucktechnik gibt. Die Piper-Drucke, große vielfarbige Wiedergaben von Gemälden und Pastellen großer Meister, sind Reproduktionen, deren Originaltreue von Künstlern, Kunstkritikern und Museumsleitern als unerreicht bezeichnet wird. An Hand der Piper-Drucke läßt sich die Entwicklung der Malerei von den Zeiten Dürers (der mit drei sehr schönen Stücken vertreten ist) und Holbeins an bis zu Menzel, Manées, Cézanne und van Gogh verfolgen.

Dr. L.

Rückgang der Unfälle in den gewerblichen Betrieben.

a. Nach den vorläufigen Angaben des Reichsversicherungsamtes über die im Jahre 1927 erstmalig entschädigten Unfälle in den gewerblichen Betrieben belief sich deren Zahl auf 62 119. Das bedeutet gegenüber der Zahl für 1926 mit 60 481 zwar an sich eine Vermehrung. Es ist aber die Zahl der beschäftigten Arbeiter erheblich gestiegen, und es läßt sich deshalb mit Sicherheit feststellen, daß die Unfälle für die gleiche Anzahl Arbeiter nicht unerheblich zurückgegangen sein müssen. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter für das Jahr 1927 ist zwar noch nicht genau bekannt, die Steigerung läßt sich aber aus den amtlichen Zahlen über die Erwerbslosen erkennen, denn die Jahresdurchschnittszahl der Hauptunterstützungsempfänger ist von 1,67 Million im Jahre 1926 auf 0,89 Million im Jahre 1927 zurückgegangen. Man darf annehmen, daß das erfreuliche Ergebnis bezüglich der Unfallzahlen mit auf die Tätigkeit der Berufsgenossenschaft in der Unfallverhütung und im Heilverfahren zurückzuführen ist.

Hamburg baut.

20 000 Zentner Staub. — Licht und Luft für die City. — Allerlei Großbauten. — Eine Riesenmarkthalle. — Mit dem Auto ins fünfte Stockwerk.

Im regnerisch-trüben Klima Hamburgs — so hat es die Wissenschaft errechnet — lagert über der Stadt eine Schicht von Flugstaub und Ruß im Gesamtgewicht von 20 000 Zentnern! Diese Staubschicht verschlingt auch an wirklich klaren Tagen, die es in Großstädten kaum gibt, 33 Prozent der ultravioletten Sonnenstrahlen, die für Leben und Gesundheit von so hoher Bedeutung sind.

Auch in Hamburg lautet die Parole: Bauen, bauen! — Trotzdem das breite, gefällige und einheitliche Stadtbild Hamburgs mit Recht zu den schönsten Europas und der Welt gerechnet wird, birgt es noch mitten in der City elende finstere Gassengewirre, die wahre Brutstätten der gesundheitlichen Verelendung darstellen. Ein großzügiges Bauprojekt, das soeben die Hamburger Bürgerschaft genehmigte, soll dem rasend wachsenden Autoverkehr vom Dammtorbahnhof nach der Innenstadt Platz schaffen. Fast die ganze rechte Seite der modernen Dammtorstraße samt einem großen Teil der am Gänsemarkt daraufstoßenden Verkehrsstraße Valentinskamp soll — unbekümmert darum, daß es sich noch um recht junge Häuser handelt — am 1. Oktober niedergelegt werden, um beide Straßen schließlich auf die 29-Meter-Breite der Mönckebergstraße zu bringen. An der Ecke gegenüber dem neuen hamburgischen Finanzamt wird ein monumentales Geschäftshaus mit Theater, Kino, Café erstehen. Die beiden neuen Straßenzüge sollen innerhalb zwei Jahren bezugsfertig sein. 200 Wohnungen müssen dabei geräumt werden. Da aber überall an der Hamburger Peripherie große vier bis fünfstöckige moderne Wohnungsviertel aus dem Boden wachsen — Einzelsiedlungen verbietet der peinliche Raummangel Hamburgs — so kann das Wohnungsamt, das die größeren Wohnungen schon aus der Zwangswirtschaft entlassen hat, unschwer Ersatz schaffen.

Eine offene, aber brennende Frage für Hamburg bleibt der fehlende Ausstellungs- und Saalbau, besonders für große Kongresse, die stets nur unzulängliche Unterkunft in Hamburg finden. Er scheiterte bisher an der Platzfrage.

Ein Riesenprojekt stellt das vom Architekten Höger zusammen mit Oscar Gerson entworfene neunstöckige und schon bis zum dritten Stock gediehene Bürohaus Sprinkenhof gegenüber dem Chilehaus mit seinen 3800 Quadratmetern Grundfläche dar. Wie Spitzenfiligran zieht sich über die Fassade des mächtigen quadratischen Hochbaus ein zierliches Ziegelnetzwerk, das von neuem beweist, wie fruchtbar die Idee des Chilehauserbauers war. Hier am Chilehaus ist nahe dem Hafen an Stelle eines elenden Gassengewirrs in kurzer Zeit ein ganzer Stadtteil gefällig wirkender moderner Riesengeschäftshäuser in Ziegelrohbau mit z. T. zackigen Fassadengrundrissen und Terrassenstockwerken statt Dächern entstanden.

Bedeutende und erfreuliche Veränderungen des Stadtbildes stellt weiter das Hochhausprojekt des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes am Holstenplatz mit dreizehnstöckigem, 47 Meter hohem Turmbau dar, das 21 000 Quadratmeter Nutzfläche umfassen wird. In all diese Riesenbürohäuser sind bis zur Behebung der Wohnungsnot 3—4 Zimmerwohnungen einzubauen, die später in Büros umgewandelt werden. Nicht weit davon erstehen die mächtigen Erweiterungsbauten der Oberpostdirektion und des Landgerichtsgefängnisses — auf dem Platz an der großen Allee ein neues Selbstanschlußamt des Fernsprechamtes — alles Großbauten. Ein Projekt, das kurz vor der Genehmigung steht, und weil es unerträgliche Mißstände beseitigt, schon im Herbst in Angriff genommen werden soll, ist die großartige aus Glas und Eisen herzustellende Riesen-Markthalle, die den größten Frucht und Gemüsemarkt Deutschlands, der sich heute z. T. draußen im Straßengewirr abspielt, direkt am Hafen unter einem Dach vereinigen soll. Hunderte und Tausende von Wagen, Karren und Autos können hier auf Brücken- oder Spiralwegen fünf Stockwerke hoch direkt an die Marktstände heranfahren und dort in besonderen Abstellgeschossen — statt wie jetzt auf offener Straße — das Ende des Marktes abwarten.

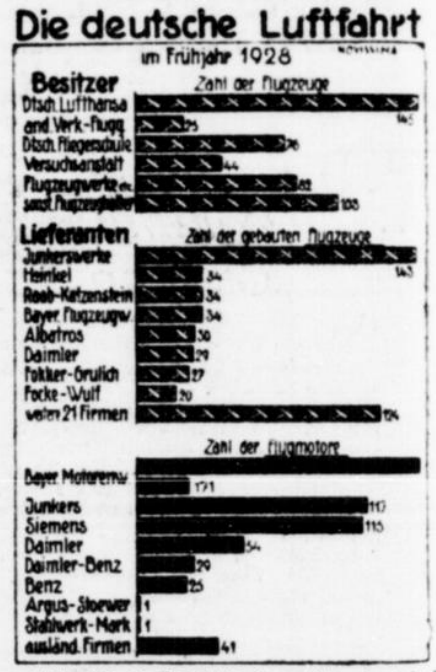
Den Ansprüchen des Verkehrs dienen außer dem in diesem Jahre zu vollendenden großen Umbau der eisernen Elbbrücke nach den südelbischen Hafengebieten, fünf weitere Brückenbauten in verschiedenen Stadtgegenden Hamburgs. Desgleichen vollendet sich in diesem Jahre der riesige Untergrundbahnbau vom Nordosten der Stadt nach dem Jungfernstieg mit Anschluß an das bisherige Netz am Rathausmarkt, dessen Tag und Nacht nicht ruhende Arbeiten mitten im schärfsten Straßenverkehr als ein Muster an Umsicht, Präzision und Schnelligkeit bezeichnet werden müssen. Kulturellen Notwendigkeiten diente der soeben fertiggestellte Großbau eines neuen Technikums am Lübecker Tor, der bereit ist, die von Hamburg ersehnte Technische Hochschule aufzunehmen.

So sucht auch in der zweiten Stadt des Reichs hanseatische Rührigkeit nachzuholen, was in langen Kriegsjahren versäumt werden mußte: bauliche Fürsorge zur Verschönerung des Stadtbildes.

Dr. W.

Die deutsche Luftfahrt

im Frühjahr 1928



Von den in Deutschland amtlich zugelassenen 475 Flugzeugen (mit 554 eingebauten Motoren) sind 35 Proz. für den deutschen Luftverkehr verfügbar. Unter den Flugzeughaltern, die nicht Luftfahrtunternehmungen sind, sind Zirkusgesellschaften, Zeitungsunternehmen, eine Missionsgesellschaft, Handelsfirmen, aber auch Privatpersonen. Als einzige deutsche Landesregierung verfügt der bayerische Staat über ein Flugzeug. Insgesamt sind 29 Flugzeugfirmen bzw. einzelne Konstrukteure mit 94 verschiedenen Konstruktionen an dem Bau der deutschen Flugzeuge beteiligt.

Unterricht

Primaner erteilt Nachhilfestunterricht in sämtl. Fächern Ang. E 2948 Gft. *

Wer erteilt 3148a **Privatunterricht** in Stenographie u. Schreibmaschine im Hause? Ang. mit Stundenpreis unter B 236 an die Gft. B., Neuerweg 34

Kons. u. staatl. exam. Musiklehrer ert. gründl. Klavier- u. Violin-Unterr. Mon. 10 Mk. Ang. E 5078 Gft. *

Kons. geb. Klavierlehrerin m. päd. Examen u. l. gutem Ruf ert. schnellstens Klavierunterricht. Ang. E 5005 Gft. *

Wer erteilt w1630 **holländischen Sprachunterricht?** Angeb. unt. E 5195 an Geschäftsst. d. Bl.

Anfang Mai Beginn neuer Kurse in **hygienischer u. rhythmischer Gymnastik** für Damen und Kinder. Bei warmem Wetter Freiluftgymnastik. Unterrichtsstätten: **Königstraße 121, Frauenklub, Luisenstr. 45, Elberfeld**

Fränze Breitenbach, Dipl. Gymnastiklehrerin. Auskunft täglich: 1—3, 8—10 Uhr. **Kaiserbergerstr. 17.** Tel. 4724.

Der **moderne Damen-Haarschnitt** Friseur und gute Pflege | **Haarfärben** mit garant. unschädl. Farben in all. natürl. Nuancen, waschecht | **Dauerwellen** mit dem neuesten Öl-Verfahren, das Beste für Sport und Reise | **Wasserwellen** geben in jedem Haar eine feine vornehme Welle | **Prof. Sandor Haarschaum-Wäsche** Neu, kein Anlaugen mehr von Haar und Kopfhaut

im

Salon Wolff

Elberfeld, Mühlenstr. 6, am Altenmarkt. Telephon 4274.

Auf Wunsch werden Bestellungen auf Bedienung zu einer bestimmten Zeit gerne entgegen genommen.

Spez.-Geschäft nur feinst. in- u. ausländ. Parfümerien.

Persönliche fachmänn. Beratung u. Bedienung. Nur aufs beste geschultes Personal.

Manicure — Schönheitspflege. 3500

Haben Sie Stoffe? Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wolleree u. 2 Anprob. Gut, Sitz garant. **A. Ahlborn,** Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt Bergstraße 59. — Postk. gen.

Wanzen? Jetzt beste Zeit zur Bruterwichtung! Nur mit Dimmol. Eine Wohltat für die Menschheit. Geruchlos. Tube 75 Pf. Ausreich. f. 1 Zimmer u. 1—3 Bett. 100 Mk. bei nicht sofortigem Erfolg. Allein zu haben in den Drogerien: Fr. Peters, Königstr. 27, Nächstwinkel, Otto Schorre, Ecke Fr. Lauer-Werthstr. 57a, Barmen. B. Glasmeier, Moritzstraße 22, Elberfeld. 4941

Linoleum-Teppiche

Billigste Preise, unerreicht große Auswahl

Linoleum-Bohe

Elberfeld, Schwanenstraße 32

Barmen, Wichlinghauser Markt

Ph. Freudenberg
ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTR.

Wie immer das Schönste u. Neueste zu vorteilhaften Preisen.

Kleiderstoffe

Kasha-Meliert entzückende helle Farben, mit dazu passenden Streifen und Karos, reine Wolle.....Mtr. **2.90**

Kasha-Bordüren neue, moderne Muster .... Mtr. 7.90, 5.90, **3.90**

Mantel-Kasha und Kasha-Noppé aparte hellfarbige Melangen u. kleine Musterungen 130 cm u. 140 cm breit .... Mtr. 7.50, 6.90, **5.90**

Woll Crepe de Chine neues leichtes Gewebe, für Kleider in großem Farbsortiment, reine Wolle, doppelt breit, Mtr. **4.50**

Woll-Georgettes elegante Neuheit in schwarz, marine und wundervollen Pastellfarben, 130 cm breit ... 13.50, 8.90, 100 cm breit..... **7.50**

Tailor made-Stoffe für Mäntel und Jackenkleider, 140 cm breit, 10.75, 8.75, **7.90**

Seidenstoffe

Rohseide naturfarbig, strapazierfähig, der gefragte Artikel für Kleider und Oberhemden, 3.50, 2.90, **1.90**

Rohseide Jacquard, der aparte in sich gemusterte Stoff in allen neuen Modefarben...4.90, **3.90**

Rohseiden-Druck in lustigen, bunten, sowie in dezenten Farbtönen in groß. Auswahl, 5.50, 4.25, **3.90**

Rohseiden-Bordüren 80 und 120 breit, in exquisitem vornehm. Geschmack i. Druck, Kurbel und Blumenstickerei 9.75, **7.90**

Honan echt chinesische Rohseide, der beliebte elegante Stoff, entzückend für Jumper und Sportkleider 7.75, **6.90**

Foulard der graziös weich fließende Stoff auf echtem Japon, in Tupfen und interessanten Stellung. 750, **6.75**

Kleider

Tenniskleid	aus weißem Feinrips mit hübscher Monogrammstickerei.....	11.50
Voilekleid	aus Bordüren-Vollvoile, mit langem Aermel.....	19.50
Musselinekleid	aus reinwollenen Musselinen, schöne mittelfarbige Drucks.....	29.50
Shantungkleid	aus echter Honanseide, in naturfarbig sowie bleu, frais, grün, hübsche, jugendliche Machart,	39.50
Seidenkleid	aus reinseidenem Japon-Foulard, entzückende Druckmuster, lange Aermel.....	56.00
Jackenkleid	aus Stoffen engl. Art oder klein gemust. Kashastoffen, Jacke ganz auf kunstseid. Damast gefüttert,	49.00

Mäntel

Die große Mode	Mäntel aus einfarbigen und gemusterten Kashastoffen .....von	25.00 an
Mäntel	aus kammgarnartigen Herrenstoffen, mit Gürtel- und Faltenpartie.....von	30.00 an
Mäntel	aus Covercoat-Stoffen .....von mit Seidenfutter von 50.00 an	40.00 an
Mäntel	aus Stoffen in englischem Geschmack, die letzten Neuheiten in diesem Genre.....von	40.00 an
Mäntel	aus Gummistoffen, einfarbig, echt englisch und in #, prachtvolle Dessins 17.50,	12.25

Hervorragend große Auswahl in **Crepe Georgette-, Seidenstoff-** und **Etamine-Mänteln, Modell-Mäntel** in schwarz, marine und hellen Farben.

Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleid	Jumperform, aus uni Kasha und Faltenrock, kariert ..... Größe 60	12.75
Mädchen-Mantel	aus reinwollenem Kasha, reich verziert, in flotter Hängerform .....Größe 60	14.75
Mädchen-Mantel	aus hellfarbig. Shetlandstoff, mit hübscher Blendengarnitur versehen .....Größe 60	16.75
Baby-Kleid	weißer Voile mit bunter gestickter Bordüre am Kragen und Röckchen.....Größe 45	5.50
Mädch.-Waschkleid	Indanthren, flotte gekräuselte Form, m. weißer waschb. Garnit. an Kragen u. Aermel, Gr. 55	3.95
Für Knaben u. Mädchen	Spielhosen m. Patentverschl., aus hellen u. praktischen gut waschb. Stoff., recht geschmackv. verarb. Gr. 40	3.25 an

Jumper

Jumper aus Kunstseide, schöne Jacquardmuster.....	4.90
Aermellose Pullover die Neuheit für den Sommer..	13.75
Westen ohne Aermel aparte Bordüren-Muster.....	13.75
Jumper aus Kunstseide Wolle mit Seide, Wiener Genre,	9.75

Blusen

Blusen aus karierter Kunstseide, flotte Jumperform	6.90
Blusen aus Kunstseidenkrepp, m. neuen, apart. Dessins bedruckt,	13.75
Blusen reins. Crepe de chine, reiche Säumchen-Garnitur	10.75
Blusen aus Bastseide, lange Aermel, schöne Bandgarnitur..	17.50

Waschstoffe

Woll-Muslin das beliebte Sommerkleid, aparte vornehme Dessins, in hell u. dunkel 3.75, 2.75, **1.95**

Kunstseide und Kunstseide-Bordüren neueste Druckmuster in hell und dunkel sowie alle mod. Unifarben..... 3.75, 2.10, **1.65**

Voil-Voile die neuesten Zeichnungen in modernen Farbstellung. 3.50, 2.90, **2.25**

Voil-Voile-Bordüren 120 cm breit, aparte Muster, hell u. dunkel bestickte Bordüren auf weiß und Pastell-Fond.....5.75, 4.75, **3.75**

Fresco für praktische Straßen- und Hauskleider, in mittleren Farben, kariert, gestreift und uni 4.25, 2.95, **1.75**

Indanthren-Stoffe bedruckte Cretonne, neue, buntgestreifte Trachtenstoffe sowie uni Leinen in allen Farben....1.95, 1.75. **1.50**

Stoffe für Unterkleider

Hemdentuch 80 cm breit, solide Wäschequalität.....58, **52 ₰**

Rein Mako 80 cm breit, für elegt. Leibwäsche...1.05, 90, **78 ₰**

Renforcé besond. feinfäd. Qual. für Wäsche 80 cm breit .....1.10, 98, **95 ₰**

Wäschemako farbig, 80 cm breit, licht- und waschecht .....1.40, 1.25, **98 ₰**

Zefir solide Qualität, für Sporthemden 70 cm br. **65 ₰**

Perkal für Oberhemden, 80 cm breit, gute, waschechte Qualität,.....88, **78 ₰**

Zefir 80 cm breit, in schönen Streifen u. Karomustern.....1.45, **1.25**

Popeline f. Oberhemden 80 cm breit, einfarbig und gemustert 2.75, **1.90**

Ph. Freudenberg
ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTR.

Vereinigte Stadttheater

Barmen 2850 **Elberfeld**

Sonntag den 29. April:

7—9½: Der Teufelsschüler, Schauspiel von Bern. Shaw. Außer Abonn. II.

8 bis gegen 5: Aufbruch in Kärnten! Schausp. v. E. W. Möller. 6. Fremd.-Vorst. im Sonntag-Ab. II. 7—10: Die Räuber, Oper v. G. Verdi. Außer Ab. III

Montag den 30. April:

Geschlossen.

7½—10½: Die Jüdin. Große Oper v. J. F. Halevy. D 31 III.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 29. April, 7 bis 10: Oeff. Vorst. zu kl. Preisen: Drei arme kleine Mädels, Operette von Kollo.

Montag 30. April, 8 bis 11: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksb. (Freie Vorst. Gr. B): Drei arme kleine Mädels. Pr. 3 bis 0.50 M.

Dienstag 1. Mai, 8 bis 11: Oeff. Vorst. Zum 1. Male: Eine Frau von Format, Optt. von Michael Krauss. Preise II.

Mittwoch 2. Mai, 8 bis 10: Gastspiel des Groß-Russischen National-Orchesters (Balalaika-Orchester). Preise: 4, 3, 2, 1.50, 1 M.

Donnerstag 3. Mai, 8 bis 11: Oeff. Vorst.: Frau von Format. Preise II.

Freitag 4. Mai, 8 bis 11: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksbund (Freie Vorst. Gr. C): Drei arme kleine Mädels. 3 bis 0.50 M.

Samstag 5. Mai, 8 bis 11: Oeff. Vorst.: Eine Frau von Format. Preise II.

Sonntag 6. Mai, 8 bis 10.30: Oeff. Vorst. zu kl. Preisen: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? Komödie v. Maugham, Uebersetz. v. Zoff. f318

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag, 11.15 bis 12.15 Uhr: Konzert d. Bach-Vereins „Musikalisches Opfer" v. Bach. Pr. M. 0.50 bis 2.50. — 4 bis 6 Uhr: Flucht (mit Film). Ermäß. Pr. M. 0.50 bis 5.20. — 8 bis 10.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30.

Montag. Ser. VIII. 8 bis 10 Uhr, zum letzt. Male: Stella (Goethe). M. 0.50-6.20.

Dienstag. Ser. VI. 8 bis 10.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30.

Mittwoch. Ser. V. 8 bis 10.15 Uhr: Komödie der Liebe (Ibsen). M. 0.50 bis 8.20.

Donnerstag. Ser. VII. 8 bis 10.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? (Maughan.) M. 0.50 bis 9.30.

Freitag. 8 bis 10.15 Uhr: Das Grabmal des unbekannten Soldaten (Raynal). Kleine Preise: M. 0.50 bis 4.20.

Samstag. 8 bis 10.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30.

Sonntag, 11.15 Uhr, Ser. VIII u. I: Vortrag: Wilhelm Michel (Darmstadt) über Charlie Chaplin. M. 0.50 bis 2. — 4 bis 6.15 Uhr: Spiel im Schloß. Erm. Pr.: M. 0.50 bis 5.20. — 8 bis 10.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? d3459

Thalia-Theater

Heute Samstag und die folgenden Tage, 8 Uhr: j474

Der große Lustspiel-Erfolg

„Ich komm' in Paris....!"

von Ssapto und Vassary. Devise: Lachen ist gesund!

Im Salamander

Letzter Sonntag:

Mein Freund, das Unikum

Anfang 8 Uhr. j113

BAVARIA

Nur noch 3 Tage!

Das große Varieté-Programm.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen

Nachm. 3½ Uhr das vollständ. Abendprogr. u. abends 8 Uhr. Kassenöffnung 2½, Einl. 3 Uhr. h309

ZOO ELBERFELD

Sonntag den 29. April, von 4 Uhr ab:

Großes Konzert

Erwachsene 1.00 M. j90 Kinder 0.50 M.

Besicht. d. Aquariums von 10—7 Uhr. Erwachsene 0.40 M. Kinder 0.20 M.

Hansa-Künstlerspiele

Elberfeld-Neumarkt. j414

Vorletzter Tag des

Humoristen-Wettstreits.

Außerdem d. übrige Programm. Ermäßigte Getränke-Preise.

Sonntag nachm. 4 Uhr das vollständige Programm!

Lindenhöhe

C. Hellef Wefarn

Sonntag 4½ Uhr: Konzert u. Tanz

MODERNES THEATER Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr in unserer Kulturfilm-Vorstellung:

Onkel Toms Hütte

Einleitende Worte: Studienrat Möntz

Kleine Preise! Jugendliche haben Zutritt!

Morgen Sonntag nachmittag ab 2 Uhr

in jeder Vorstellung die von

jung und alt

mit Begeisterung aufgenommene Verfilmung

des von Tausenden gelesenen Romans von HARRIET BEECHER-STOWE:



ONKEL TOMS HÜTTE

14 Akte fabelhafter Spannung **14 Akte**

Nachstehend einige PRESSE-STIMMEN über „Onkel Toms Hütte":

Berliner Lokal-Anzeiger: Das beste Zeugnis für die lebendige Kraft dieses Films war das Publikum . . . stürmischer Beifall . . . ein lebendes Riesengemälde . . . malerisch, romantisch, schicksalsbeladen und schließlich befreit durch die Gerechtigkeit . . . Dieser meisterhafte Film wird einen weiten Weg zurücklegen.

Berliner Morgenpost: . . . diese filmische Fassung des Stoffes ist äußerst gelungen . . . Die große Sensation: die Flucht über den vereisten Fluß, ist filmisch glänzend gemacht . . . starker Beifall . . . die Regie verblüffend . . .

Jugendliche haben Zutritt!

Hierzu:

Lausbuben-Geschichten

Ein ganz tolles Lustspiel

und die neue **Wochenschau.**

Kassenöffnung: 2 Uhr. j205

Thalia-Café

Montag den 30. April 1928:

Ehren- und Abschieds-Abend der Kapelle Querengässer

Ab Dienstag den 1. Mai 1928 die Symphonie- u. Jazzkapelle Carl v. Borschberg aus Brüssel.

j336

Café Holländer

Montag den 30. April 1928:

Ehren- u. Abschieds-Abend

der verstärkten Kapelle Max Siegel.

Voranzeige: Ab Dienstag 1. Mai Künstler-Kapelle José Schmid

h305

OZOD

ELBERFELD, HOFKAMP 50

Der größte Film der Welt in neuer Auflage hat seine Anziehungskraft nicht verfehlt. — Sichern Sie sich daher rechtzeitig Sitzplätze.

Ben Hur

Der historische Monumentalfilm nach dem gleichnamigen berühmten Roman von L. Wallace. — In den Hauptrollen:

Ramon Novarra, Betty Bronson, Mac Mc Avoy, Francis X. Bushman und Carmel Myers.

Gesamt-Regie: FRED NIBIO.

Ferner: **Jack Hoxie** in

Die wilden Pferde von Chinooktal

großer Wildwestfilm.

Lustspiel und **Lehrfilm.**

Sonntag Frühvorstellung

zu kleinen Preisen. — **Jugendliche** haben zu allen Vorstellungen Zutritt. j323

1h *Hotel-Restaurant-Café*

Märkischer Hof, Barm.-Ritt.

(Carl Pösl) empfiehlt sich den verehrl. Gästen.

Erstklassige Diners und à la Carte.

ODEON LICHTSPIELE POSTSTR. 7

Sonntag vormittag v. 11—1 Uhr:

Früh-Vorstellung

des ganzen Programms mit vollem Orchester.

Eintritt 50 Pfg., 1.00, 1.50 Mk.

Täglich von 2—6 Uhr kleine Preise.

Unsere Darbietungen sind nicht zu übertreffen.

Paul Wegener

in seinem größten und neuesten Filmwerk:



Das ungewöhnl. Erlebnis eines Modells in 10 Akten

Anschließend: j335

Harry Liedtke

— in —

Das Schicksal einer Nacht

Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau in 10 Akten.

Wie werde ich ein Mann | **Lehrfilm.**

Groteske in 2 Akten.

UFA-PALAST BARMEN

SONNTAG 11 Uhr vormittags

Einmalige Vorführung

Die Schweizer Berge

ferner: **Meeresleuchten**

Luzern. Vierwaldstättersee, Thunersee, Genua, Capri.

Sichern Sie sich **Karten im Vorverkauf!** j404

Thalia-Wirtschaftsbetriebe

Inhaber: Herm. Leunig, Elberfeld

Sonntag den 29. April, ab 6 Uhr, im Festsaal:

Tanzunterhaltung

j336

U.T Elberfeld, Herzogstr.

Trotz der warmen Witterung

Ausverkauft!

Das beweist wiederum die Güte unseres Programms.

Bis 5 Uhr kleine Preise

2 deutsche Großfilme

Wenn ein Weib den Weg verliert

Prostitution

Herzergreif. Filmwerk in 10 Groß-Akten.

Ein Mahnruf für unsere weibliche Jugend.

Hierzu:

Wie heirate ich meinen Chef?

Ein Liebesbrevier für alle, die es werden wollen. — 8 Akte.

Sonntag Frühvorstellung

11 bis 1 Uhr. j315 Volles Programm.

Pferde-Rennen

Sonntag den 29. April 1928, nachm. 3 Uhr,

in Haßlinghausen,

Sprockhövelerstraße.

100 Halb- und Vollblüter am Start.

Oeffentlicher Totalisator.

Große Modenschau der Fa. Gerh. V. Lempertz.

Sonderwagen auf allen Straßenbahnen. d

Die **Ausstellung** von **Gesellenstücken** und **Lehrlingsarbeiten** der Schlosser- und Maschinenbau-Innung Elberfeld findet am **28.** und **29. April 1928** im **Handwerkerhaus Elberfeld,** Bachstraße 83, statt. k421

„Libelle“

Kipdorf 104 Elberfeld (direkt am Alten Markt)

Dir. Willy Zimmermann.

Die elegante Diele und Bar

Ab heute Samstag d. 28. April

Willy Henn

d. Wiener Meister- u. Stimmungspianist.

Ratskeller

Barmen, Lindenstraße 3

Münchener Spezial-Ausschank

Heute ab 7.30 Uhr, morgen ab 7 Uhr abends:

Große Bockbier-Konzerte

Sonntag v. 11½-2 Uhr: **Frühschoppen-Konzert**

Im Anstich: Das Meistererzeugnis Münchener Braukunst

Heller-Maibock aus der Thomasbrauerei München

219b

Hotel Barmer Hof

Café-Restaurant „Schützenhaus“

Altermarkt Barmen Altermarkt

Montag 30. April, abends 8 Uhr: **Großer**

Abschieds- und Ehren-Abend der Kapelle Walter Mahler.

Ab Dienstag 1. Mai täglich nachmittags und abends große Konzerte des

Geigen-Virtuosen

Kurt Schlosser

mit seinem hervorrag. Künstlerorchester.

331b

Heute Henny Porten

begeistert alle mit ihrem Spiel in der lustigen Komödie

„Liebe u. Diebe“

Der große **Lacherfolg** „Der Löw' ist los!“ 6 über aus lustige Akte.

Bühne: Hans u. Hansi Das eleg. Tänzerpaar

Werktags: 3.00, 4.30, 7.40

Sonntags: 2.30, 3.40, 5.55, 8.10

UFA-PALAST

AR

FRED MARION

Experimental-Vortrags-Zyklus in 4 Nacht-Vorstellungen

Hellsehen u. seine prakt. Wirkung

Hellsehen in primitivsten Stadien — Ein neuer od. längst verkümmerter Sinn? Psychometrie — das telepathische Fundament. Unfehlbare Konzentrationssysteme. Das hochaktuelle Thema. Glänzende Kritiken der in- und ausländischen Presse. 402b

Erste Nachtvorstellg. heute Samstag 10.30 abds. beginnend

Frauenklub - Elberfeld.

Einladung

zu einem festlichen Abschluß des Winters.

Donnerstag d. 3. Mai, abends 8 Uhr, veranstaltet der Frauenklub ein Schlußfest des Winters, zu welchem alle Mitglieder mit ihrer Familie eingeladen werden. Eine bunte Vortragsfolge mit Tanzszenen, Rezitationen u. Musik sorgt für Unterhaltung. Ein kaltes Büfett, zu dem an den Saaltüren vor Beginn Bons zu 30 Pf. für eine Speise ausgegeben werd., bietet zwischendurch Erfrischungen. Eintrittspreis: 1 RM. — Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

6466 Der Vorstand.

Schöne Aussicht

Elberfeld-Nützenberg.

Jeden Sonntag **Tanz!** Jeden Sonntag **Tanz!**

* Fahrgelegenh. d. Autobus ab Rathaus nachm. 3.10, 3.40, 4.10, 4.40 usw. alle 30 Min.



Sprechapparate

Parlophon-Gremona

Apparat	I	II	III	IV
Preis	60.-	75.-	100.-	130.-
Anzahlung	5.-	10.-	12.-	15.-
Wochenrate	2.-	2.50	3.-	5.-

Pianohaus E. Menge

Elberfeld, Bahnhofstr. 52

18056

Hotel Barmer Hof

Café-Restaurant „Schützenhaus“

Altermarkt Barmen Altermarkt

Montag 30. April, abends 8 Uhr: **Großer**

Abschieds- und Ehren-Abend der Kapelle Walter Mahler.

Ab Dienstag 1. Mai täglich nachmittags und abends große Konzerte des

Geigen-Virtuosen

Kurt Schlosser

mit seinem hervorrag. Künstlerorchester.

331b

Das Haus der guten und preiswerten Küche.

Bier-Restaurant „Malepartus“

(im Erdgeschoß des Cafés Holländer).

Neue Küchenleitung:

P. Wurziger, Küchenchef

(früh. Hotel „Der Rautenkranz“ Eisenach)

b305

Vielfältige Münchner Kost. — Reichhaltige Biergerichte.

Kommen Sie, und Sie werden wiederkommen!

Gesangspädagoge Philipp Massalsky,

Unterricht für Oper u. Konzert nach alt-italienischer Schule, nachweislich glänzende Erfolge!

Elberfeld, Berlinerstr. 26

Haltestelle Landgericht. — Tel. 9769

Hotel Trierer Hof

Inh. Fr. Heinr. Raimann.

Elberfeld, Schloßbleiche 4/6

Versäumen Sie nicht, Ihre Mahlzeiten in obig. Hotel einzunehmen!

Frühlings-Suppe.

Mk. 1.60: Roastbeef (engl.), Prinzb. **Dessert: Mocca-Eis.**

Mk. 2.—: Fr. Ochsenzunge i. Mad. Champ. — Croquett.

Mk. 2.—: Ost-Heilbutt, Butt., Kart.

Mk. 2.25: Wildschweinkeule, Rahmt. — Comp.

Mk. 2.50: Kalbsteak, Stangensp.

Mk. 2.75: Fr. Poularde, gem. Frücht. Salat.

Mk. 3.50: 2 Gänge nach Wahl bis zu Mk. 2.50. 18058

— Reichhaltige Abendkarte. —

Quartett-Verein „Heimatklänge“

Barmen

Mitglied des Rheinisch. Sängerbundes Leitung Herr Willy Petig.

Sonntag 29. April 1928, im großen Saale der **Konkordia** (Eingang Lindenstraße):

Frühjahrskonzert

— Ausführende: —

Herr Kammersänger

Adolf Löltgen

Mannheim ..... Tenor

Herr Konzertsänger **Adolf Gunther,** Essen ..... Baß

Herr Musikdirekt. **Peter Weber** Köln ..... Flügel

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Karten zu Mk. 1.50 und Mk. 1.—

Schwaiferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.

Jeden Sonntag:

KONZERT u. TANZ

Anfang 4 Uhr. e166

Tägl. Kaffee-Restauration

Obstbäume — Buschobst.

Beerensträucher, Rosen u. a. Sträucher. Kletter- u. Heckenpflanzen. Rhododendron. Blumenstauden aller Art. Gartengestaltung — Gartenpflege. Fachmännische Beratung und reelle Bedienung. 48h

M. Diesner, Gartenbaubetrieb,

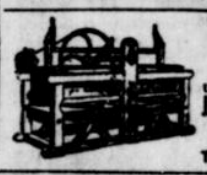
Barmen, N. Tölleturm, Marxerweg 17, Telephon 3755.

Echten westfälischen Beinschinken

in bester Qualität empfiehlt d2489

Otto Zurmühl, Soest i. W.

Osthofenstraße 41/43.



Wäscherollen

für Hand- und Kraftbetrieb

J. Schummel, Brusino 23

Ysselsteinstr.

Liste frei. e138

Teilzahlg. gestattet

Haar-Färben



Henne- oder Sauerstoffpräparate

in den prachtvollsten Nuancen.

Wiederherstellen verfärbter und verbleichter Haare.

Wiederaufhellen von Natur aus dunkel gewordener Haare.

Henne-Spülungen

zur Pflege der Haare, verliert hiedurch den matten Schein und wirkt ausdrucksvoller.

Friseur-Salon u. Parfümerie

Karl Endres

Elberfeld-Hauptbahnhof.

Gräfrath bei Solingen

Hotel Otto Reinhartz

Telephon 3327. f62

Angenehmer Wochenendaufenthalt, mitten in der schönen Baumblüte. Jeden Sonntag moderne Tanzunterhaltung bei erstkl. Musik. Spiegelglatte Tanzfläche.

Auf zur Baumblüte nach Burscheid i. Berg.!

Sonntag den 29. April, Blüten-Sonderzug ab Lennep 8.40 Uhr. Anschluß aus dem Wuppertal ab Elberfeld 7.39 Uhr über Barmen-Rittershausen—Ronsdorf. j1784

Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant

am Hauptbahnhof Döppersberg.

Empfehle:

Warmer Coburger Schinken

Portion 0.70 Mk., ab 6 Uhr abends.

18076 **Wilhelm Ott.**

Jägerhof

Barmen-Lichtenplatz



Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.

Sonntags

Gr. bergisches Kaffeetrinken.

Konzert u. Tanzgelegenheit.

424b

Ringofen-Ziegelsteine

rot, hartgebrannt u. kalkfrei

ab Elberfeld-Varresbeck sofort lieferbar.

Anfrag. sind zu richten an:

Sämtliche Baustoffe — **Berg. Baustoff-Grosshandlung Hugo Oehm** — **Wand- und Bodenplatten**

Abteilung Varresbecker Dampfziegelei. 156d

Barmen, Winchenbachstr. 21. Tel. Barmen 2790 und 4749.

Ueber die Anwendung der

Elektrizität im Haushalt

finden am **Mittwoch dem 2. Mai ds. Js.,** im Evangel. Jugendhause Elberfeld, Bergstraße 50, um 16 Uhr und 20 Uhr

VORTRÄGE

von Frau Baurat Ehrenzeller-Merkel statt, mit **praktischen Vorführungen und Lichtbildern.**

Eintritt frei!

Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H., Elberfeld

k292

Begräbnishilfe Bruderverein

Montag 30. April 1928, abends 7 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal August Hölschen, Barmen, Bredderstraße 17a.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Satzungsänderung.
3. Verschiedenes.

Um pünktl. u. zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand. 3167a

---

Einheimische trinkt Biere des Berg. Landes!

WARUM?

1. Die Qualität hiesiger Biere wird von keiner Brauerei des In- und Auslandes übertroffen.
2. Die neuzeitl. Einrichtungen ermöglich. die Lieferung von stets frischen, gut abgelagerten Bieren.
3. Die Verwendung der edelst. Rohmaterialien verbürgt unvergleichl. Geschmack u. Bekömmlichkeit.

Unterstützt die heimische Industrie

Die Biervertriebe

j182

Einige Beispiele meiner **Total Ausverkaufs-Preise**

Popeline doppelbreit, **reine Wolle**, in allen Farben .....bisher ~~2.25~~, jetzt **1.35**

Jacquard für Sommerkleider, **Kunstseide**, in vielen Farben bisher ~~2.75~~, jetzt **1.70**

Crêpe de Chine ca. 100 cm breit schöne, **reinseidene** Qualität, bisher ~~4.90~~, jetzt **3.90**

Karierte Regenmanteiseide bestes Bemberg-Fabrikat . . . bisher ~~4.90~~, jetzt **3.90**

1485

STIEL

Alle modernen Stoffe, auch Waschstoffe, in Wolle u. Seide, für Kleider und Mäntel von 75 Pfg. bis Mk. 17.00, in enormer Auswahl u. alles zu bedeut. herabges. Preisen!

Elberfeld

Herzogstraße 31, I. Etage

Von dem großen Aufklärungswerk über

Das Liebes- und Eheleben

sind bisher über 125 000 Stück verkauft!

Das Werk besteht aus vier Buchteilen und klärt über alles auf, was der junge Mann und das junge Mädchen vor der Ehe wissen muß. Die Bücher sind geschrieben von ärztlichen Autoritäten (Dr. H. Brunet, Dr. Ran), die auf Grund ihrer vielseitigen Erfahrungen in einwandfreier, wahrheitsgetreuer Form die Fragen beantworten, die Eheleute besonders bewegen. Laxiere Aufklärung nützt mehr als schämiges Schweigen oder halbe Wahrheiten. Einiges aus dem Inhalt: Die Kunst, beachtet und bevorzugt zu werden — Die Werbung — Die Verlobung — Eheschließung — Flitterwochen — Das Sichaneinandergewöhnen — Die Formen des Verkehrs — Geschlechtskrankheiten, ihre Erkennung, Verhütung — Die Ehe u. das Kind — Kinderlosigkeit — Knabe oder Mädchen? — Entwicklung u. Geburt des Menschen. — Vielfarbige Abbildungen. — Dieses Sammelwerk wird nur Erwachsenen üb. 18 Jahre geliefert. — Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit! — Ueber 560 Seiten. — 4 Teile zusamm. Mk. 6.40 portofrei.

Buchversand Gutenberg, Dresden-L. 451

Adler's Möbelpreise

Eichen-Speisezimmer,	Büfett 180 cm, kompl. . . .	Mk.	575.—
Eichen-Speisezimmer,	Büfett 180 cm, kompl. . . .	Mk.	675.—
Eichen-Speisezimmer,	Büfett 200 cm, kompl. . . .	Mk.	775.—
Eichen-Speisezimmer,	Büfett 240 cm, kompl. . . .	Mk.	1325.—
Eichen-Herrenzimmer,	Bücherschr. 120 cm, kompl.	Mk.	490.—
Eichen-Herrenzimmer,	Bücherschr. 160 cm, kompl.	Mk.	550.—
Eichen-Herrenzimmer,	Bücherschr. 200 cm, kompl.	Mk.	865.—
Eichen-Herrenzimmer,	Bücherschr. 225 cm, kompl.	Mk.	1250.—
Eichen-Schlafzimmer,	Kleiderschr. 180 cm, kompl.	Mk.	600.—
Eichen-Schlafzimmer,	Kleiderschr. 180 cm, kompl.	Mk.	715.—
Eichen-Schlafzimmer,	Kleiderschr. 200 cm, kompl.	Mk.	875.—
Eichen-Schlafzimmer,	Kleiderschr. 200 cm, kompl.	Mk.	975.—

Küchen, Einzelmöbel und Polstermöbel zu gleich günstigen Preisen. — Durch unsere großen gemeinschaftlichen Einkäufe und sehr niedrigen Geschäfts und Mietspesen können wir eben etwas Besonderes bieten. Ueberzeugen kostet nichts!

ELBERFELD, HOFAUE 53.

h227

Allen voran in

Gas-Herden



mit Back- und Wärme-Ofen

ℳ 105.- 100.-

ℳ 90.- 88.-

ℳ 75.-

marschiert die Firma

Caspar Blume

Barmen, Mühlenweg 42/44 Elberfeld, Turmhof

Außer den tausendfach bewährten Blume-Gasherden habe ich auch andere erstklassige Qualitätsherde am Lager, so **daß jeder Kunde nach Wunsch wählen kann.**

Technische Beratung aus 30jähr. Erfahrung wird gern erteilt.

Mehrere tausend Familien des Wuppertals haben meinen Gasherd im Gebrauch.

Erleichterte Zahlungsbedingungen!

Kohlenherde, Kamine, Waschmaschinen, Badeeinrichtungen zu ähnlichen Verkaufsbedingungen. 247d

---

Tafelbutter

9×1 g, à 1.70 franko versendet gegen Nachnahme Ernst Brandt, Stolzenhain.

Selbstwirkend ist mein reiner Bienen-Schleuder-

Honig

das Feinste, ohne Zuckerfütt. 10-Pfd.-Eimer M. 10.50, halbe M. 6.—. Auslese M. 12.—, halbe M. 7.—, alles fr. Nachnahme. Gar. Zurück. Bestes Sanator u. Kräftigend. Emmers, Obenweg, Lüneburger Heide 32 560

Eier

Eier Eier

Offeriere besonders zum Einleg. geeig

vollfr. Oldenburg. Trinkeier

vollfrische schwere Holländer Trinkeier

zu günstigen Bedingungen.

Abschlüsse in Kalk- und Kühlhauseiern. für den Winter lieferbar, können jetzt schon getätigt werden.

Günzberg, Elberfeld

Adersstraße 33. Telefon 143.

Wäscherei Schulz, Barmen,
In der Leimbach 9.
Spez. Herrenwäsche.

Hauswäsche nach Gewicht.

Wäsche wird gebleicht und im Freien getrocknet. — Ortsübliche Preise.

Rauchen ist Gift

für Körper und Tasche.

Dr. med. Wersons Mundwasser „Antifumin" (1 Fl. 5 RM.) gewöhnt garantiert das Rauchen ab. Prospekte kostenlos. **Dr. Hofmann & Co., G. m. b. H. Dresden-A. 1,** Nr. 67 Mathildenstr. 68. (Bei Vorauszahlung franko) a162

Tücht. Vertreter werd. aufgenommen.

Neue Sommer-Stoffe

finden Sie im **Textilhof** in **Elberfeld**

in wunderbarer Auswahl in Woll-Mousseline, Seide, Waschseide, Voile usw. mit und ohne Bordüren, mit Stickereien in jeder Art

bekannt **sehr, sehr billig.**

Sie werden erstaunt sein über die Auswahl und Schönheit der Stoffe.

Freie Ansicht. — Kein Kaufzwang.

Herren-Anzug-Stoffe

die bekannt guten Qualitäten für Maß-Anfertigung

Meter **8.00 10.00 12.00 15.00 18.00**

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof

Elberfeld

Herzog- und Rathenaustraße, gegenüber dem General-Anzeiger.

j404

b45



Dä Pierkesfang am Fröhjohrschfest.

(Bergisch-Wuppertaler Mundart.)
Von
Victor Friedrich Storck.

„Zei ens, Kählschen, wat es met deck loß, datte sonn Onraß bößt? Heeste wat vör?" Soa frochden eenes Sonndagmeddags et Drüttschen Plosch sinne Mann, dän Meester Ernst Plosch.

„Vörhann? Wat sall eck vörhann! Eck wößt nit, wordm eck onrauhig sinn söl! Du sühst, wie ömmer, ok jetz wear Gespenster!"

Et Drüttschen hoarden mem Spölen op, frong dän Schöttelplangen ut on reep: „Dattet een vör allemol wees: eck seh nie Gespenster! Ming Ahnongen hannt meck bi deck noch nie bedrogen! Eck kenn deck soa genau wie ming Ongerbox. Meck kannste nix begrieplich maken! Ergeswat es em Stock, on eck freet en Bessemsstell, wenn dat nit soa es! Si doch oprechtig on bekenn Farv!"

„Ja, Weit, wenn du soa an minn treu Herz appelieren woßt, dann well eck met minnem Vörsinn nit länger bengerm Berg haulen: eck wol onnommedag nomm Fröhjohrschfest vam Börgerpereen!"

„Aha, do hannt ve't jo! Minne Hospes, wo me Herr on Gebieter för seit, well seck heemlich striekes donn on seck Spaß maken, on eck arm, geschlagen Wiew sall et Hus on de Blagen höden on de Posten aankieken. Do söl meck doch wat Grönes gelösten! Nee, Bömmelschen, schloh deck dat märr ut dämm Deez! Eck goh met on use Blagen gliekfalls!"

Et Drüttschen reet et Fenster open on reep nomm Hoff: „Allmasch, Kenger, komment wacker ren on trecken önk aan, vi gonnt mem Pappa spazieren!"

Do stong use Erns mem dicken Kopp on vertrock et Gesecht. Dann seit hä, ganz en sinn Scheckfal ergewen: „Nu, jo, meck sall et reit sinn. Makent önk prat".

Hals öwer Kopps woaden die vier Blagen — drei Jonges on en Weitschen — gewäschen, geleimt on Sonndags aangetrocken, on dann schowen se allesamen loß.

Kott vör däm Somerlokal, wo die Festiviteet vor, komen se langes en Bosch, wo Wieden stonden. Do schneed de Vader en paar brunroade Kweelen af on kloppden dän Blagen en paar Huppen.

Et Drüttschen leet sinne Blecke öwer die wittgedeckte Desche gonn, die em Garen opgestault woren, on seit för sinne Mann: „Sühste nu, wie leit eck hatt, deck nit alleng trecken te loten! All hannt se Frau on Blagen met!"

Se schowen op en Desch aan, dä ennem halvrongen Gebösch stong, wo noch nömmes sot. Dä Desch wor noch van de aule Aat: vier Staken en Aed gerammt on dröwer en paar gehubbelte Breder genagelt. Drömeröm op glieke Manier gezimmerte Bänke.

De Erns seit: „Eck well ens ewes dän Vörsinng begrößen on bi dösser Gelegenhett ok dän Kosse för us bestellen. Bliewent nett setten, bis ich wear do si."

Hie on do seit hä „Gon Dag" on schov seck dann dörch de Reihen bis noh de Theke, wo hä eck tur Stärkong eenen op de Lampe schott, äwer dän Kosse tu bestellen nit vergot. Dann krosch hä seck wear noh die Sinigen.

Et Drüttschen sot do on heel die Blagen en Gesong on menden, äs seck de Erns newer äm satt: „Et schinnt meck, äs wenn du alt nomm Sault gekort hätts. Eck sei deck, benömm deck! Et es doch för Gott nit noadig, dat ömmer ear eenen opgeschott weren mott, wo Kossedrenkestied es."

„Drüttschen, et es ömmer got, wemme bi all dämm Kossegeschlapps vörher eenen genohmen heet, dann bekömmt eenem dä Kosse ok besser!"

Dä Kellner breit jetz en groat Tablett met allerlei dropp. Et wor en Kosse op echt bergische Aat, on wie de hongrige Wölf feelen se dröwer her. De Moder hadden nix angerschter te donn, äs Bottern te schmearen on düchtig Klatschkees dropp te klarwen. Dann komen de Schnegelshüskes on Schwanenhälskes draan, on tum Schluß Bretzeln on Gußtwiebäck. Die dätten de Blagen em Kosse zoppen on dann käuen.

Meddens seng de Musik an te speelen. Dat wor soajett för de Blagen. Kum hadden se dän letzten Beet rongergeschluckt, do stongen se all dovör on leeten seck nit weggboren.

Dann gov et Kengerspeele: Sackloopen on Pötte hauen. Bi däm letzten Spell kreegen die Blagen de Oogen tugebongen. Grad wor dä kleene Erns Plosch draan. Dä Bas vam Kometee heel äm drei Fenger vör die tugebongene Oogen on frochden: „Wieviel Finger sind dat?"

Us Ernsken wor äwer tweimol gemahlen, hä kon die Hank dörch en ganz kleenen Schletz senn, doch seit hä treu on brav: „Twei Fenger". Dat wor däm Mann dä Bewies, dat dä Jong nix senn kon, on nu woad hä op die Pötte loßgeloten. Hä schlog met sinnem Prengel lenks on reits dropploß, dat die Brocken märr soa flogen on bis dat ganze Posselien- on Aedewarkrom kranatenkaputt an de Aed log.

„Dä erste Preis! reep dä Mann vam Kometee."

Froah wie'n Möschekäpp trock et Ernsken met sinnem Preis af. Ok sing Brödersch hadden Glöck gehatt on seck bim Sackloopen wat geschnappt.

Ongertöschen dätten die Aulen hen on her nobern. Et hatt dän Anschien, äs wenn se seck alltesamen dausend Johr nit mear gesenn hätten. Dat maut gefiert on dobi düchtig aangestoaten weren.

Die Kenger woren seck dodörch selws öwerloten, on die Freibett dätten se regelreit utnotzen, endäm se butterhalw vam Lokal-römstreepen. En de Nögde wor en Beck on ok en Diek. Dä eene Blagentropp leep op nackse Been dörch die Beek on dätt Bonnekasch söken, dä angere wor am Diek te fengen.

Hie mackden se seck öwer dat Schilf her, wat hoopenwies em Water stong on trocken et met de Wottel ut, öm Kalmes te schnieden. Et durden nit lang, do logen alt twei Rabauen em Water on kropen siepenat ant Lank.

Die vörsechtigeren van de Jonges heelen seck vören am Diek op, wo et Water sieger wor on wo se Pierkes gesenn hadden. Eenen van die Trabanten leep grasch nomm Gaben on hollden en Drenkglaß. Dodren woaden die gefangene Stachelddtzkes gestoppt.

En Honnsignal klong jetz vam Garen her, on dat nohmen die Blagen äs en Teechen op, dat wat besongersch loß wör, drömm gowen se seck all op dän Lööp nomm Festlokal. Dä Honnroop wor äwer för die Sängersch gewesen, die seck, wie dat alt soa vörkömmt, en dän „Denst der Sake gestault" hadden on nu an te kreiben fengen.

Dä Desch, wo die Sangesbröder geseten hadden, wor jetz leer, on die Blagen sadden seck grasch draan, weil van alle Sidden en „Pscht, Pscht!" on dä Roop „Setten!" te höaren wor.

Medden em schöansten Gesang gov et op eemol en Knacken on Klerren: dat Glaß met die Pierkes wor ömgestoaten on op de Aed geknallt. „Use Pierkes, use Pierkes!" jommernden die Blagen, schnappden seck, heeste nit gesenn, die zappelnde Stekeldötzkes vam Borem op on schmeeten se, wie et grad kom, en die Glaser met Bier, die om Desch van de Sängersch stongen.

Dörch dössen Schandal, dä onangenehm dat Sengen stöarden, woren die Aulen herbigeloopen on hadden seck ähre Blagen an de Desche gehollt, wo se heemlich wat getuppt kreegen on müskesstell setten mauten.

En dat twedde Leed, wat jetz vam Gesangvereen aangestemmt woad, feel obbet neu en Mißtoan: Hengen ennem Gadeneck gov seck dä Vader, däm die twei Jonges en dän Diek gefällen woren, anet Verkammesölen. Dörch dat Gebrölls van die Waterduckersch, vermescht met däm Aul sinn Geflocks, dätt seck dä Gesangmeester gestig ömkieken on seit, äs dat Stöck ut wor: „Nee, wat es deck dat hie en Kommerschopp! En Jommer, dat me sinne Kongst soa vör de Säu — eck wol seien vör de Blagen — schmitt!" Hä geng an de Theke, öm sinne Aerger dörch en dicken Kloren ronger te spölen.

Die Sänger woren meddens an ähren Desch retur gekommen. Vör lutter Doascht schnappten seck jeder sinn Glaß met die Bierklatte, öm en döhnigen Schluck te nehmen.

Doch do kon me wat erlewen! Dä eene speiden em wieden Bogen sinn Bier ut. Dä twedde mackden „Brrr, brrr, buh!" Dä bredde schreiden: „Au, o weah, eck häwv en Dier en de Kiewen steken!" En vierden heel sinn Glaß gegen et Leit on reep: „Do schwemmt jo en Schlieke dren heröm! Nee, wat es dat doch en Saudeuwelei! Herr Ober, kommen Se ens her!"

Dä Kellner, dä newenaan am Oprümen wor, besooch seck dat Glaß on seit ganz perplext: „Ja, Donnerkiel, wat es dat dann? Sowat häwv eck noch nie gesennt! Eck well sottens dän Weat roopen!"

Met opgerollde Hömdsmauen kom dä Dicke vam Schankdesch hergeloopen on woad gliek aangeranzt: „Dat sind hie jo nette Tustäng! Sonn Ferkeserei hannt vi doch noch nie gesenn! Jött brauen wall et Bier selwer, on op de Kellertrappe?! Dat es jo polzeiwedderlich, dat es jo hemelschreiend!"

Däm Weat steeg vör Aerger de Gall hoach. Toletz seit hä: „Do kann eck geweß on waraftig nit vör! Dat es die Brauerei en Schauld! Komment her, vi schödden die Klatten met däm Gediersch bineen. Mon kömmt dä Reisende van de Brauerei, däm well eck die Sauerei ens wiesen on äm dän Standponk klor maken! Die hannt meck tum letzten Mol et Bier gelewert!"

Die measchten Aulen heelen et jetz för geroden, optebreken, denn et wor meddens stekedüster geworen on Tied för de Blagen, noh Hus te gonn. Do komen en paar van die Trabanten op dän Gedanken, noh ähre Pierkes te kieken, öm se, wennet halwer geng, met te nehmen. Aes se nu am Desch van de Sängersch neuschierig hen on her keeken, do frochden die, wat loß wör?

„Vi wolen us die Pierkes metnehmen, die vi vanommedag gefangen hannt!"

Die Sängersch keeken schnuckdig op on woren en Tiedlang der Sprooke nit Hear. Dann reepen se hetzig dörcheen: „Wat? Hannt jött Ruppeköstersch us Pierkes ent Bier gedonnt?! Do höart seck doch alles bi op! On vi hannt däm Weat die Sake en de Schauh geschowen, on dä wear die Brauerei!"

Se leepen sporstrieks nomm Weat on klörden die ganze Bierpierkesgeschichte op. Däm Weat feel en Steen vam Herzen, on vör lutter Freud schmeet hä en Röngde. Die woad schmonzelnd van de Sängersch aangenohmen, on se kreihten tum Dank soa hatt wie dattig dat eawig schöane Leed: „Hoch soll er leben!"

Die Blagen äwer trocken stolz met ähre Bierpierkes op Heem aan.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 29. April.

9,00—10,00 Dortmund: Evangelische Morgenfeier. Redner: Dr. Winckler-Witten.
11,00—11,25 Düsseldorf: F. Horm: Persönlichkeit und Werk Albrecht Dürers (11): Itasien.
11,30—11,55 Münster: Landwirtschaftsfunk. J. Eickel: „Erhöhung der Rentabilität in der Geflügelhaltung".
11,55—12,15 Münster: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
12,20—12,55 Düsseldorf: Rezitationsstunde Lilly Kann: Eine halbe Stunde für Liebesleute.
1,00—2,30 Düsseldorf: Kammermusik des Stürmer-Trios Duisburg.
2,45—3,10 Köln: A. Stecher: Funkliteratur.
3,15—3,45 Düsseldorf: Meister vom Rhein, Dr. A. van Nüß: Schachfunk.
3,45—4,30 Düsseldorf: Willy Hüser: Bachs „Wohltemperiertes Klavier" (1).
4,30—6,00 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
6,00—7,00 Dortmund: Uebertragung der Konzertfeier der Sängervereinigung Hörde aus dem „Freischütz" in Schwerte. Chormeister: Fritz Rummeld-Hörde.
7,00—7,20 Elberfeld: Die Stunde des Arbeiters. A. Hauschildt: „Staatsbürger und Reichsbaugesetzgebung".
7,20—7,45 Köln: H. v. Wedderkop: Aus neueren Romanen.
7,45 Köln: Sportvorbericht.
8,00 Köln: „Fidelio", Oper in 2 Aufzügen von Ludwig van Beethoven. Dichtung nach J. N. Bouilly von J. F. von Sonnleithner und G. F. Treitschke. Musikal. Leitung: Buschkötter. Spielleitung: Anheißer. Chöre: Zimmermann.
Anschl. Köln: Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 30. April.

11,15—11,55 Köln: Schulfunk für ein- und mehrklassige Volksschulen. Thema: Frühlingsfeier.
1,05—2,30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2,30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4,00—4,30 Köln: Frauenstunde. Die Frau als Staatsbürgerin. Marie Theres van den Wyenbergh: „Das Wahlrecht der Frau".
4,30—5,10 Köln: Lesestunde. Dr. Carl Otten: „Das Fest der hl. Ursula".
5,15—6,00 Köln: Kleine Kostbarkeiten der Weltliteratur (17) gelesen von Intendant Ernst Hardt.
6,00—6,55 Düsseldorf: Musikalische Rundfunk-Revue von Curt Gill und Harry Cobier.
7,20—7,45 Köln: Lektor Dr. Beinhauer — E. M. Toca: Spanische Unterhaltung.
7,45—8,10 Düsseldorf: Elternstunde. Studienrat Dr. Rohfing: „Unsere heranwachsende Jugend und das Buch".
8,15 Köln: „Tausend und ein Stück." Erlebtes, Erlauschtes und Erlogenes aus dem Reich der Schminke.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Ringnalda.

Fort mit den lästigen Batterien

Wir liefern Ihnen einen Radio-Apparat, der wie jede Tischlampe an die elektrische Lichtleitung angeschlossen wird. Lassen Sie sich diesen Apparat unverbindlich bei uns vorführen. 3168

SPECHT Elektr. Ges. m. b. H.,
Elberfeld, Kipdorf 33 u. Barmen, Gemarker Ufer 15.

Radio-Linnhoff
Lieferung hörfertiger Anlagen. Bequeme Ratenzahlung. 14b
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch
Barmen Teleph. 8891. Alberstr. 16

Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Hochwertige Qualitäten halten nicht nur ein ganzes Leben, sondern vererben sich auf Kind und Kindeskind, vorausgesetzt, daß sie formschön und praktisch sind, Eigenschaften, die unsere Modelle in hohem Maße besitzen.

Vereinigte Möbelhäuser:
Möbel-Wenner
Barmen, Neuerweg 15, 17, 19, 21.
Martini & Müller G. m. b. H.
Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 75.

Besichtigen Sie zwanglos unsere Ausstellungen, und lassen Sie sich vor Ihrem Entschluß durch uns fachmännisch beraten.
Niedrige Preise.
Günstige Zahlungsbedingungen.
75b

Bettfedernreinigung gratis beim Einkauf von neuen Inletts

Ein Drittel seines Lebens bringt der Mensch im Bette zu, aber um gut unter seinem Bett zu schlafen, muß solches alle Jahre entstaubt und gereinigt werden, auch schon um Mottenfraß zu verhindern. Dieses geschieht ohne jeden Verlust durch meine neuzeitl. elektr. Maschinen. Um jedem zum Hausputz Gelegenheit zum Reinigen der Betten zu geben, habe ich die Preise wie folgt ermäßigt:

Entstaubung und Reinigung für 1 Oberbett **2.50** Mk., für 1 Unterbett **2.50** Mk., für 1 Kissen **1.00** Mk.
3148

Nur garantiert federdichte **Bettinlette mit Lederecken** fertig genäht vorrätig. **zu ermäßigten Preisen.**

Aufarbeiten von Matratzen in eigenem Betriebe

Neubeziehen u. Aufarbeiten von Steppdecken.

Federn und Daunen zum Nachfüllen in allen Preislagen.



Betten-Wagner
ELBERFELD SCHWANENSTR.

Die letzte Frau.

Ein Frauenschicksal.

Von Hanns Marschall.

In der Zeit der französischen Revolution hatte das Messer der Henker ununterbrochen gearbeitet. Tag und Nacht. Ohne zu ruhen. Ohne Stillstand. Von dem Tage an, da die Guillotine in Tätigkeit trat, da der erste Kopf in den Sand rollte, umjohlt von frenetischem Beifall des Volkes, raste der blutgierige Taumel durchs Land und forderte Opfer um Opfer.

Wer sollte das letzte sein? — Wer bildete den Abschluß in diesem Morden, das Monate nun schon anhielt? — Einmal mußte es doch aufhören! Einmal mußte doch alles zu Ende sein?

Wann aber? — Wann?

Wer war der Letzte? — — —

*

Eine Frau, ungestüm und leidenschaftlich, stolz und vornehm, unschuldig wie alle anderen, die vor ihr schweigend und groß ihre Häupter dem Henker hingehalten hatten, war vom Schicksal ausersehen, das letzte Glied in der Kette der zahllosen Opfer zu sein.

Dies hier ist ihre Geschichte.

Es war um 1790, als die französische Revolution auch über die Grenzen des Landes hinausgriff und die drei monegassischen Fürstentümer Cannes, Monaco und Roquebrune mit sich riß. Der letzte Herrscher aus dem Geschlecht der Grimaldis, Honoré III., erkannte bedingungslos alle gestellten Forderungen an, erklärte sich mit der Abschaffung des Adels durchaus einverstanden, nahm in aller Stille seinen Abschied und bat um die Erlaubnis, nunmehr als Bürger weiterhin noch gelten und den Rest seines Lebens beschließen zu dürfen.

Vielleicht war Honoré III. zur Zeit seiner Regentschaft beim Volke beliebt — jedenfalls erkannte man ihm den Titel des Bürgers zu, konnte es sich aber nicht versagen, ihn zur Strafe dafür, daß er doch einmal Herrscher gewesen war, für einige Zeit einzusperren. Damit war für ihn die Revolution erledigt.

Inzwischen war der zweite Sohn Honorés II., gleichfalls aus dem Geschlecht der Grimaldis, mit einer Französin reinen und adligen Geblüts, Thérèse Francoise, Tochter des Marschalls von Stainville, verheiratet.

Die Revolution war bereits im Abflauen begriffen. Zwar hatten die Henker der Seinestadt nicht mehr so viel Arbeit, aber immer wieder noch — hier und da — flammte die alte Blutgier auf. Es kamen Tage, an denen das Messer keine Opfer fand — dann aber wieder Stunden, in denen es unaufhörlich fiel.

Und doch lag etwas wie lähmendes Entsetzen, wie Blei über dem Volke. Eine Müdigkeit, ein Erschlaffen, eine Sehnsucht nach Ruhe und Gleichgewicht brach sich wieder Bahn.

Früher konnte man nicht schlafen, wenn im Osten der Morgen graute. Da war man aufgesprungen und hatte sich auf die Straße gestürzt, um die neuen Abgeurteilten vorüberziehen zu sehen. Früher hatte man sich, wenn noch das erste Dämmern über der Seine lag, von der ein übler Geruch herüberwehte, an der Richtstätte aufgebaut, um ja einen guten Platz zu bekommen, von dem aus man alles übersehen konnte.

Als aber das Morden überhaupt nicht aufzuhören schien, erlahmte das große Interesse. Immer kleiner wurde die Schar derjenigen, die bei Sonnenaufgang an der Guillotine Aufstellung nahmen. Ab und zu noch sahen verschlafene Gesichter aus den Fenstern, wenn der Wagen über das holprige Pflaster rollte. Dann fiel wohl hier und da ein Wort, ein Zuruf — aber er fand kein Echo mehr.

Wann endlich kam der Letzte?

— — — — — — — —

Er kam! — In Gestalt einer Frau! — Einer liebenden Mutter, die ihre Kinder noch einmal sehen wollte.

Thérèse Francois, die Gattin des zweiten Honorés, hatte sich aufgemacht, ihre Kinder in Paris zu besuchen, um sie zu umarmen. Sie kam an einem regenschweren, trüben Tage.

Dichte Nebel lagen über der Seine-Stadt, die zu schlafen schien. Ungehindert kam sie bis zum Hause ihrer Kinder, trat ein — — da hatte man sie erkannt. Oh! — Soweit war es noch nicht, daß man hier nicht Ausschau hielt! Daß man hier nicht Obacht gab!

Eine Frau! — Eine schöne, vornehme Dame! — Der Adel prägt sich auch aus im Bettlerkleid. Halloh!

Man ergriff sie, hielt sie fest, forschte — und erkannte sie.

Aha! — Madame Francoise! — So wetteten die Bürger von Paris denn doch noch nicht! Soweit war es denn doch noch nicht, daß jeder ungestraft seinen Fuß wieder in die Stadt setzen durfte, in der immer noch das Tribunal tagte.

Eine Mutter, die gekommen war, ihre Kinder wiederzusehen, wurde verhaftet. Verhaftet und ins Gefängnis geworfen.

Durch die Stadt lief es wie ein Lauffeuer: „Thérèse de Stainville ist in Paris verhaftet worden!"

Oh! — Die Dame aus Monaco! — Wo ist sie? — Wo sitzt sie?

Das zischelte durch die Straßen. Das lief von Haus zu Haus. Und war doch nicht mehr so wie einst, da noch die Opfer mit Jubel begrüßt wurden.

Man nickte hier und da. „So? — Die Stainville?"

Und sonst nichts.

*

Vierundzwanzig Stunden nach der Verhaftung bereits überreichte man Madame Thérèse de Stainville die Anklageakte.

Was sie enthielt? — Nun, was immer in solchen Schriftstücken wohl zu lesen stand. Madame Thérèse nämlich hat nie einen Blick in das Aktenstück geworfen. Sie saß zusammen mit anderen Gefangenen in dem dumpfen und modrigen Gefängnis und dachte an ihre Kinder. Als man ihr das Schriftstück überreichen wollte, schob sie es mit einer unnachahmlichen Gebärde von Hoheit und Würde zurück.

Thérèse de Stainville wußte, was nun kommen mußte, was unabwendbar war.

Und dann stand sie hochaufgerichtet vor dem Tribunal, sah aus ihren großen, dunklen Augen verächtlich auf die Henker, die an den grünen Tischen vor ihr Platz genommen hatten. Soldaten umstanden sie. Riesengroße Kerle mit Gewehren, auf denen Bajonette im trüben Licht des Verhandlungssaales blitzten.

Es war am 8. Thermidor, als nach kurzer Beratung des verschlafenen Tribunals ihr Kopf gefordert wurde. Zuschauer waren nur wenige anwesend. Sie machten gelangweilte Gesichter, lungerten auf den Bänken herum oder schliefen.

Es gab keine Sensation mehr.

Schweigend und groß, vornehm und stolz schritt sie hinaus, zurück zwischen den langen Reihen funkelnder Bajonette, in den Kerker.

Madame Thérèse de Stainville hatte nichts gemein mit jenen, die da über sie zu Gericht gesessen hatten.

„Fordern Sie Aufschub!" riet man der vornehmen Frau, mit der man Mitleid hatte. „Es wird Aufschub gewährt, wenn eine Frau Mutter wird! Man hat die Fälle oft genug gehabt! Fordern Sie Aufschub!"

Stumm saß die stolze Frau und sann. Wozu einen Aufschub? — Um sich die Qual und den anderen die Freude hinauszuzögern? — Oder war es vielleicht doch einmal noch möglich, daß ihr die Freiheit wieder winkte? — —

Da bat sie um Aufschub, und dachte an die Kinder dabei, die sie wiederzusehen gekommen war.

Sie teilte ihrem Kerkermeister mit, daß sie in guter Hoffnung sei.

Unverzüglich lief die Nachricht zum Tribunal. — Und der Aufschub wurde bewilligt.

Als die Abenddämmerung in den Kerker fiel, als die Wächter draußen auf den Steinfliesen schwerer und langsamer einherschritten, winkte sie plötzlich den Wärter heran und verlangte Papier und Feder und Tinte. Man brachte es ihr. Und nun saß Madame Thérèse de Stainville und schrieb mit brennenden Augen die Wahrheit nieder. Schrieb an den Vorstand des Tribunals, daß sie gelogen habe, daß sie nicht in Hoffnung lebe. Eine Lüge, eine widerwärtige Lüge sei über ihre Lippen gekommen, aber nicht, um die Vollstreckung des Urteils hinauszuzögern, sondern nur, um Zeit zu gewinnen und sich selbst das Haar zu scheren. Eine Arbeit, die sie dem Henker nicht gönne.

„Die Enthauptung ist innerhalb der nächsten vierundzwanzig Stunden vorzunehmen!" nickte schläfrig der Vorsitzende, als Madame Thérèse hoheitsvoll und schweigend den Saal verlassen hatte.

Der Gerichtsschreiber kritzelte die Bemerkung auf das Papier und reichte es dem Schergen.

Als man am anderen Morgen in das Gefängnis kam und sie aufforderte, mitzukommen, hatte sie mit einer Glasscherbe sich das Haar selbst abgeschnitten.

Und Madame Thérèse de Stainville betrat den vor der Tür wartenden Karren — und ahnte nicht, daß sie die letzte sein sollte, die das schaurige Spiel des Blutbades beschließen sollte. — Ahnte nicht, daß — —

In dem Augenblick, da ihr Haupt unter dem Messer der Guillotine fiel, in dem Augenblick wurde ihr Richter verhaftet.

Das französische Blutbad hatte sein Ende gefunden. Der letzte Kopf war gefallen. Hoffnungsfrohe Gesichter lugten aus allen Fenstern.

Wer war der Letzte? — Einer muß ja immer der Letzte sein, wie immer einer den Anfang machen muß!

Eine Frau, ungestüm und leidenschaftlich, stolz und vornehm, unschuldig wie alle anderen, war vom Schicksal ausersehen: Thérèse de Stainville mußte die Letzte sein, weil sie nicht die kleine Lüge aufrecht erhielt, zu der man sie verleitet hatte. Weil sie ihre Henker herausgefordert hatte. Der Aufschub, den man ihr zugebilligt hatte, hätte ausgereicht, sie zu retten.

Strahlend leuchtete die Sonne vom tiefblauen Himmel an diesem Tage. Wie ein Aufatmen ging es durch Paris.

Einsam und verwaist stand die Guillotine.

Festliche Wieder-Eröffnung der Staatsoper in Berlin.



Das Staatliche Opernhaus in der Reichshauptstadt wird nach dem erfolgten Umbau heute, Samstag den 28. April mit einer Festaufführung der „Zauberflöte" Mozarts wieder eröffnet. Blick auf das Opernhaus in seiner heutigen Gestalt.

GEMÄLDE
-Ausverkauf bis zum 30. April zu außergewöhnl. billigen Preisen.
Galerie Zimmermann Elberf., Königstr 27. Geöffn. 11-1 u. 4-7; Sonntags 11-1 Uhr

KAUFT BETTEN
BEI
KLISCHAN
ELBERFELD

Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 2 g Federn 3.00
Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 80/80, 2½ g Federn 5.25
Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 80/80, 2½ g Federn 8.95
Oberbett Inlett, echt rot federdicht, 1½schl., 6 g Federn 15.90
Oberbett Inlett, echt rot federdicht, 1½schl., 6 g Federn 23.20
Oberbett Inlett, echt rot federdicht, 1½schl., 6 g ½-Daunen 39.50
Plümo Inlett, echt rot, federdicht, 130/130, 4 g ½-Daunen 28.10
Kissen Inlett, echt rot, federdicht, 80/80, 2 g ½-Daunen 12.15
Kissen Inlett, türkisch rot, federdicht, 80/80, 2 g ½-Daunen 14.95
Kissen Inlett, türkisch rot, federdicht, 80/80, 2 g ½-Daunen 19.95
Oberbett Inlett, echt rot federdicht, 2schl., 7 g Federn 22.00
Oberbett Inlett, echt rot federdicht, 2schl., 7 g Federn 28.40
Oberbett Inlett, echt rot federdicht, 2schl., 7 g ½-Daunen 48.15
Plümo Inlett, echt rot, federdicht, 130/130, 3¼ g ½-Daunen 46.35

Bettfedern und Daunen
doppelt gereinigt und gewaschen
14.50 10.50 9.50 7.00 6.50 5.00 4.25 3.00 2.00 0.95

Eisenbettstelle weiß lackiert 19.50
Eisenbettstelle mit Fußbrett, weiß lackiert, ... 27.50
Eisenbettstelle weiß lackiert, 33 mm, mit Fußbrett und Messingverzierung. 35.50
Reform-Unterbett Trikot m. Drell, Wollfüll. 70/140 11.50
Reform-Unterbett Trikot m. Drell, Wollfüll. 90/190, 19.50
Reform-Unterbett Trikot m. Drell, Wollfüll. 100/200 21.50
Waffeldecke gute Qualität, mit Franse 3.50
Auflege-Matr. 3teil., m. Keil Alpengras, gestr. Drell 23.50
Auflege-Matr. Wollfüllg. Keil Alpengras, Drell 42.00
Auflege-Matr. Ia Jacquard-Drell, 90/190, Keil Alpg. Ia Kapok 88.00
Satin-Steppdecke ½ Woll-Füllung, Ia Satin 14.50
Satin-Steppdecke Wollfüllung, Ia Satin 31.00
Satin-Steppdecke Wollfüllg., bunte Spiegeldecke 38.00
Piquedecke kräftige Qualität, ausgebogt . 6.75

Bett-Inletts garantiert federdicht und echt rot

Breite	160	140	130	80 cm
Mtr.	3.60	3.10	2.80	1.80

Füllen der Betten auf Wunsch im Beisein der Kundschaft

Bettfedern-Reinigung täglich durch neue elektrische Maschine

b224

Strümpfe

in
unübertroff. Farben-Auswahl
in
hervorragenden Qualitäten
in
besonderer Preiswürdigkeit
nur
im Spezialgeschäft

Damen-Strümpfe
Waschseide mit Naht, Doppelsohle und Hochferse ..... Paar **1.35**

Damen-Strümpfe
Bembergseide Silber, besonders solide ..... Paar **2.90**

Damen-Strümpfe
Seide mit Flor. **4 Wochen** Garantie ..... Paar **4.90**

Herren-Socken
moderne Muster ..... Paar 98, **68**

Strumpfhaus

Wolff & Heymann

Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 68.

94b

Ziehung 15. u. 16. Mai
Münsterbau Geld-Lotterie
7168 Gewinne bar M.
150000
75000
50000
25000
Original-Lose à **M. 3.00**
Porto u. Liste 35 ₰, extra empf. u. vers. auch unt. Nachnahme
DAHL
Staatl. Lott.-Einn.,
Barmen
Alternarkt 12
und 117b
Elberfeld
Döppersberg 2,
Ecke Neue Fuhrstr.

Teppiche - Läufer ohne Anz. in 10 Monatsraten lief. **Merklinger, Düsseldorf**, Haroldstr. 2. Schreib Sie sof. a...

Damen-Hüte
zum **Umnähen** in **Stroh**, die neuest. Modelle, welche Verarbeitung, kleinste bis größte Weite. **Umpressen** in Filz **Mk. 2.90.**
Frau Trucker, Elberf., Kipdorf 4

!! Sommersprossen !!
Es ist so leicht auch ihnen zu helfen! Auf Anfrage teile ich ihnen gern dieses einfache Mittel kostenlos mit. **Frau M. Poloni Hannover, B. 41,** Edenstraße 30 A a128

Waschstoffe

Baumwoll-Zephir
70—80 cm breit, einfarbig gestreift und kariert ..... Mtr. 88, 68, **58**

Dirndl-Zephir
70—80 cm breit, in einfarbig u. schönen farbfreudigen Karos, in nur echtfarbigen Qualitäten .. Mtr. 1.10, 98, **68**

Indanthren-Stoffe
75—80 cm breit, blau, grün, rot und schwarzgrundig, für Schürzen und Wanderkleider ... Mtr. 1.45, 1.25. **98**

Oberhemdenstoffe
feine Makos, Zephirs und Popeline, in Streifen und Karos, sowie einfarbig in bast, flieder, blau und lachs. Mtr. 2.25, 1.95, 1.75, 1.35. **98**

Makoline
sehr beliebte Qualität, f. Oberhemden u. Schlafanzüge, in modernen Farben, wie bast, flieder, rose, lachs Mtr. 1.45. **1.05**

Indanthren-Bordüre
80 cm breit, moderne Muster, in gut. Qualitäten, für praktische Sommerkleider ..... Mtr. 1.65, **1.35**

Trachten-Leinen
80—85 cm breit, in einfarb., schönen lebhaften Streifen, für Sport- und Wanderkleider ... Mtr. 1.75, 1.60. **1.45**

Wasch-Musseline
78—80 cm brt., hell-, mittel- u. dunkelgrundige Muster, für praktische Kleider ..... Mtr. 98, 78, **58**

Woll-Musseline
helle und mittelfarbige, bildschöne Muster für jugendliche und Frauenkleider ..... Mtr. 2.25, 1.95, **1.75**

Woll-Musseline
entzückende Neuheiten, in d. größten Auswahl, alle modernen Farbtöne Mtr. 3.50, 3.25. **2.50**

Woll-Musseline-Bordüren
ca. 130 cm breit, letzte Modeerscheinungen, in herrl. mittelfarbigen und hellgrund. Mustern .. Mtr. 6.50, 5.90, **4.40**

Bedruckte Voll-Voile
reizvolle, duftige Muster, für elegante Sommerkleid., 100cm br., Mtr. 2.90, 2.50, **1.95**

Bedruckte Voile-Bordüren
125 cm breit, in sehr aparter Ausführung, neueste Dessins, auf weißem u. farbigem Grund, ... Mt. 4.50, 3.90, **2.90**

Voile-Bordüren
125 cm breit, bestickt, sehr vornehm und geschmackvoll, entzückende Farben, für duftige Sommerkleider, Mtr. 8.75, 6.75, 5.90, **4.75**

Seidenstoffe

Waschkunstseide
bedruckt, hell und dunkelfarbiger Grund, in prächtigen Dessins. . Mtr. **-95**

Kunstseiden-Damast
für Futterzwecke, Riesen-Auswahl, hochelegante, bildschöne Muster und Farben ..... Mtr. 2.95, 2.25. **1.65**

Bemberg-Seide
80 cm breit, glatt und gekreppt, in schönen Streifen u. Karos, besonders für Schlafanzüge geeignet ... Mtr. **1.75**

Rohseide
für Blusen u. Sommerkleider, naturfarbig, 80 cm breit, .. Mtr. 3.50, 2.50. **1.95**

Crepe de Chine
Kunstseide, besonders auch für Wäschezwecke geeignet, in vielen feinen Farben ..... Mtr. 3.90. **2.75**

Rohseide
bedruckt, ganz vorzügl. Qualitäten, in sparten neuen Druckmustern Mtr. 3.75. **2.90**

Herrliche Druckseide
in feinem kunstseid. Crepe de Chine, die auserliesensten feinsten Muster, 100 cm breit ..... Mtr. 4.90. **3.75**

Taffet-Schotten
sparte neue Stellungen, in nur soliden Qualitäten, ... Mtr. 5.75. **3.75**

Kleider-Taffet
elegant fließende Ware, in schwarz u. vielen modernen Farben für das moderne Stilkleid ..... Mtr. **4.75**

Bedr. Crepe de Chine
neue, reizvolle Muster, in Vielfarbendruck ..... Mtr. 9.75, 7.90. **5.75**

Bestickte Rohseide
d. hochaparte Sommer-Artikel, naturfarbiger Grund ..... Mtr. **5.90**

Crepe de Chine
meine wundervollen Spezialmarken, aus bestem, reinseiden. Material, in ca. 30 mod. Farben. . Mtr. 7.90, 6.90. **5.90**

Satin brillant
das neue, fließende Gewebe, geschmeidig und hochglänzend, für Abendkleider ..... Mtr. **7.90**

Crepe-Satin
elegant und hochglänzend, in allen Modefarben, 100 cm breit ..Meter **13.75**

Vier Gelegenheitsposten

von aufsehenerregender Billigkeit.

Posten I:
Seiden-Veloutine
reine Seide mit reiner Wolle, 98/100 cm breit, eine wundervolle fließende Qualität in schwarz, marine sowie ganz aparten neuen Farben, zu dem unglaublich billig. Preise von ..... per Mtr. **6.90**

Posten II:
Crepe-Georgette
reine Seide, ganz prachtvolle Kleiderware, in den modernsten Farbtönen, zu dem unglaublich billigen Preise von .... per Mtr. **6.90**

Posten III:
Seiden-Rips
doppeltseitig, mit glatter Abseite, wundervolle Ware, für Mäntel, in marine und schwarz, 100 cm breit, zu dem unglaublich billigen Preise von ..... per Mtr. **8.75**

Posten IV:
Crepe de Chine
90/100 cm brt., eine wundervolle, reinseidene Qualität in allen Modefarben, jedoch mit kleinen, kaum sichtbaren Schönheitsfehlern, zu dem unglaublich billigen Preise von ..... per Mtr. **5.25**

Ullrich

Etagengeschäft Barmen Werthstr. 13

302b

Heil-Institut
Apotheker Kunz, Elbf., Schwanenstr. 46.
Scharfe Augendiagnose, gewissenh. Darmuntersuchung, bewährtes Naturheilverfahren, Homöopathie-Biochemie.
Meine überrasch. Erfolge b. Schuppen-Bläschenetc., Flechte, Salzfluß, übelriech. Ausdünstung und Schweißen sind bekannt. Sprechstunden: 10—1½ und 3—6½ Uhr (auch Samstags).

Die Angst vor dem Zahnziehen
und vor der Zahnbehandlung
ist unbegründet
bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.
Ueberzeugen Sie sich — in meiner Praxis. —
Die Patent-Kautschukbrücke
Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Deutsches Reichspatent, hier **nur bei mir** zu haben. 20h
Institut für mod. Zahnbehandlung
Barmen, Werthstraße 36, im Hause der Firma Osthöver & Co., Telefon 3881. Sprechstunden von 9—1 u. 3—6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag.

Magerkeit
Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft-Pillen.**
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 2. Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a330
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/443
Eisenacherstraße 16.



a82

Damenhüte
Aufarbeit. billigst (Panamawäscherei)
Hut-Schnabel, Elberfeld, Aue 40.

Wer sparen will,
wählt bei Anschaffung eines Fahrrades das

KAYSER
Fahrrad.
Dank seiner vorzügl. Qualität wird es jahrzehntelang benutzt.
Günstige Zahlungsbedingungen!
Albrecht Bäumer, Barmen,
Ecke Gewerker Ufer u. an der Uferbrücke. Telephon 4710. Zweiggeschäft: Barmen, Berlinerstraße 63. a301

Möbel!

Eines der angesehensten und leistungsfähigsten Möbelhäuser gewährt zuverlässigen Möbelkäufern unter Wahrung strengster Diskretion Teilzahlung bis zu

24 Monaten

Ständiges Lager von 200 Musterzimmern

10 Jahr. schriftliche Garantie

Anfragen unter B 218 an die Geschst. dieses Blattes Barmen, Neuerweg 34.

361b

Wegen AUFGABE
des Möbellagers Elberfeld, Karlstr. 4, Ecke Bachstraße, gebe ich bis auf weiteres einen Kassa-Rabatt von
25%
Spezialangebot:
Küchen, Schlafzimmer,
Betten, Polstermöbel,
Tische, Stühle u. s. w.
Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sie wird Ihnen nie wieder geboten.
Jüdell's Möbellager
ELBERFELD,
Eingang Karlstr. 4, Ecke Bachstr.
Zur gefälligen Beachtung: Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft nur noch Elb. **Hofkamp 7a.**

Zeitungs-Makulatur billigst abzugeben **E., W.-Rathenaustr. 50**

Radio 3 Tage zur Probe
liefern wir auf Wunsch **jede Anlage zu Original-Preisen!** 40h
Preisl. kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen!
Heim-Radio, Kom.-Ges.
Barmen, Schuchardstr. 31. Telephon **2869.**
Aeltestes Radio-Spezialhaus am Platze.

MAI-ANGEBOTE

Wenn Sie die billigen Waren in allen Abteilungen ansehen, erkennen Sie die außergewöhnlichen Kaufvorteile!

Seidenstoffe

Wasch-Kunstseide kariert und bedruckt ..... 1.25, 95, **85 ₰**

Bastseide reine Seide, naturfarb., d. praktisch. Sommerkleid 2.85, **1.95**

Rohseide bedr., aparte Streifen u. Blumenmust. 3.90, **2.90**

Foulard für das moderne Frühjahrskleid in neuer Ausmusterung 5.90, **3.90**

Echt Honan in vielen modernen Farben, das ideale Sommerkleid **6.90**

Kleiderstoffe

Bordüren-Stoffe letzte Neuheit **1.25**

Traverstreifen mit passendem uni-Stoff **1.95**

Noppen-Kasha reine Wolle, gute Qualität **2.65**

Mantelstoffe reine Wolle, in mod. Nattébindg. 140 br. **4.50**

Tailor-made 140 brt., für den modernen Mantel **6.50**

Waschstoffe

Wasch-Zefir gestreift, frische Muster ..... 58, **48 ₰**

Wasch-Musselin neuartige Ausmusterung ..... 78, **58 ₰**

Dirnd'l Stoffe in schönen Karo u. Blumendessins ... 88, **68 ₰**

Indanthren-Stoffe licht-, luft- und waschecht ..... 96, **88 ₰**

Wasch-Ripse echtfarbig, moderne Farben **1.45**

Kleider-Leinen indanthrenfarb., in viel. schönen Farben **1.65**

Kleider-Voiles in neuer Ausmusterung 1.95, **1.75**

Woll-Musseline große Auswahl, aparte Neuheiten 2.45, **1.95**

Voile-Bordüren ca. 120 brt., in neuen Zeichnungen 4.90, **3.90**

Musselin-Bordüren ca. 120 br., bes. apart. Dess. nur letzt. Neuh. **5.90**

Teppiche

Bett-Vorlagen in hübschen Zeichnungen 4.50, 3.25, **2.90**

Haargarn-Läufer ca. 70 breit, haltbare Qual., i. groß. Muster-Ausw. 6.90, **4.50**

Tapestry-Teppiche moderne Ausmusterung, 170/240 ..... **29.50**

Velour-Teppiche gut. Qual. schöne Persermuster 200/300 **68.-**, 170/235 **45.00**

Haargarn-Teppiche best. strap.-Tepp., mod. Zeichn. 170/240 **48.00**

Gardinen

Spannstoffe 130 brt. getupft und gemustert 1.95, 1.45, **98 ₰**

Rollo-Stoffe unsere bewährten Qualitäten 1.95, **1.25**

Gardinen-Mull 125 cm breit, gute Qualitäten, mit farbigen Effekten **1.65**

Künstler-Stoffe 130 cm breit, f. Übergardinen u. Kleinmöb., neue Längs- u. Quermust. 2.50, **1.95**

Stores mod. Ausführg. in reich. Auswahl 5.90, 3.90, **2.25**

MICHEL

Akt.-Ges. 3108 Elberfeld

Damen-Konfektion

Imprägnierter Mantel aus schönen karierten Herren-Stoffen **12.75**

Jugendlicher Mantel aus modernen hellen Fantasie-Stoffen, schöne Farben **14.75**

Fescher Mantel aus neuen hellfarbigen Sommer-Stoffen, aparte Machart **19.75**

Sommer-Mantel aus modernen Stoffen, beste Verarbeitung, sehr kleidsame Form **28.50**

Aparter Mantel aus guten Herrenstoffen hell und mittelfarbig, sportliche Form **36.50**

Eleganter Mantel aus modernem Satin-Covercoat, schöne Faltenform, in neuen Sommerfarben **48.00**

Taillenkleid aus guten Krepp-Stoffen, in schönen Mustern **4.90**

Taillenkleid Jumperform, aus kunstseidenem Fresko, in allen modernen Farben **9.75**

Kasha-Kleid in schönen Modefarben, mit besticktem Jumper und farbigem Besatz **18.50**

Veloutine-Kleid die große Mode für den Sommer, fesche Form, in sehr hübschen uni Farben **29.50**

Crepe-Satin-Kleid elegante Machart, in modischen Farben, mit Biesengarnitur **42.00**

Crepe-Georg.-Kleid in besonders aparten Druckmustern, elegante Machart **49.00**

Mädchen-Bekleidung

Mädchen-Kleider hübsche Machart, aus guten Waschstoffen, Größe 60 ..... **3.90**

Tennis-Kleider aus guten Panamastoffen, flott verarbeitet, alle Größen **9.75**

Backfisch-Kleider aus Ia Voile, in aparten Blumenmustern, alle Größen **14.75**

Kinder-Windjacken aus Ia Wollstoffen, sportliche Form, mit Passe, alle Größen **7.50**

Mädchen-Mäntel aus gummierter Kunstseide, besonders schöne karierte Dessins, Größe 60—90 ... alle Größen **14.50**

Backfisch-Mäntel in hellfarbigen karierten Stoffen, reine Wolle, alle Größen **19.75**

Bergisch Land

Nr. 100 — 1928 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 28. April

Die Erde senkt sich.

Verbogene Gleise. — Risse im Eisenbeton.

WTB. Hamborn, 27. April. Auf der Eisenbahnstrecke Hamborn-Oberhausen ereignete sich heute nachmittag infolge des Bergbaues eine plötzliche schwere Bodensenkung, die den Eisenbahnbetrieb sehr gefährdete. Auf einer Strecke von etwa 200 Metern wurde das südliche Ueberholungsgleis des Bahnhofs Buschhausen mitsamt den Schwellen aus der Packlage gerissen und die Schienen in Form von Schlangenlinien verbogen. Die Eisenbahnbrücke im Zug der Leisingstraße wurde ebenfalls schwer beschädigt. So traten unter einem gewaltigen Knall in den beiden Eisenbetonpfeilern große Risse auf. Der kurz nach 17 Uhr Buschhausen in der Richtung Oberhausen passierende Personenzug, der das südliche Ueberholungsgleis benutzen sollte, konnte durch die Aufmerksamkeit des Zugpersonals vor einer Entgleisung bewahrt werden. Er mußte zurückfahren und auf das Nordgleis umrangieren. Im übrigen ist der Bahnhofsbetrieb nicht gestört.

*

Die Bluttat zu Hasenmühle.

WG. Hohscheid, 29. April. In der Untersuchungssache wegen der Bluttat zu Hasenmühle am Abend des ersten Ostertages fand gestern zu Hasenmühle eine gerichtliche Ortsbesichtigung statt, zu der auch der Schupobeamte König aus Remscheid, der als Täter in Frage kommt, aus dem Gefängnis vorgeführt wurde. Im Anschluß an die Ortsbesichtigung nahm der Untersuchungsrichter vom Landgericht Elberfeld umfangreiche Zeugenvernehmungen vor, die bis zum Abend dauerten. Die Zeugenaussagen haben, wie wir hören, das Bild von den Ereignissen der Osternacht nicht verändert. Die Täterschaft Königs wird als sicher angenommen. Die Erhebung der Anklage steht bevor.

Liebestragödie.

Mordversuch und Selbstmord.

WG. Milspe, 27. April. Hier kam es gestern zu einer blutigen Eifersuchtstat. Auf der Kalenbecker Brücke wartete ein Arbeiter auf seine Geliebte, von der er abgewiesen worden war, und gab bei ihrem Eintreffen einen Schuß auf sie ab, der in die Leber drang und das Mädchen schwer verletzte. Der Täter richtete darauf die Waffe gegen sich selbst und brachte sich einen tödlichen Schuß bei.

Eine rätselhafte Massenerkrankung.

Nach dem Kaffeegenuß in einer Gießerei.

WG. Düren, 27. April. Eine überaus merkwürdige Massenerkrankung stellte sich heute bei den Arbeitern einer Gießerei ein. Kurz nach der Kaffeepause erkrankten die Leute plötzlich unter heftigen Vergiftungserscheinungen. Etwa 30 Leute wurden zum städtischen Krankenhaus gebracht. Die weniger schwer Erkrankten konnten noch zu Fuß dort hingehen, wo die Aerzte sich ihrer helfend annahmen. Obwohl noch keiner gestorben ist, besteht für mehrere Lebensgefahr. Die Ursache der plötzlichen Erkrankungen ist noch nicht genau geklärt, man vermutet aber, daß die Beschaffenheit des Kaffees die Veranlassung gewesen ist.

Das vierte Opfer auf Zeche Holland.

WTB Gelsenkirchen, 27. April. Die Zahl der Toten bei dem Grubenunglück auf Zeche Holland I/II hat sich auf vier erhöht, da der eine der Schwerverletzten heute nachmittag im Knappschaftskrankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen ist. Die drei andern Verletzten befinden sich außer Lebensgefahr.

Neue Kirchen in Remscheid.

WG. Remscheid, 28. April. Im Pfarrbezirk St. Joseph entsteht eine neue Kirche, die man schon im Juni unter Dach zu bringen und im Herbst zu weihen hofft. Diese neue St. Josephskirche wurde vom Architekten Christ-Lenney entworfen und faßt 1200 Personen.

Die katholische Kirchengemeinde hat jetzt ein Grundstück am Abhang zwischen Wilhelm- und Eberhardstraße im Frohnschen Park erworben, auf dem bald eine Notkirche entstehen soll, die später für die Zwecke eines Jugendhauses abgegeben werden kann.

*

WG. Remscheid, 28. April. Heute feiert Karl August Müller, Scheiderstraße 7, seinen 90. Geburtstag. Der alte Herr gründete seinerzeit eine Gelbgießerei auf dem Bruch und kaufte 1875 von David Trümmer das Haus Scheiderhof 28, in dem noch heute seine Söhne eine Armaturenfabrik betreiben. Seit 1866 war er verheiratet mit Emma geb. Padberg, die 1915 starb. Aus dieser Ehe gingen vier Söhne und zwei Töchter mit 16 Enkelkindern hervor. Der Neunzigjährige ist körperlich noch sehr rüstig, raucht den ganzen Tag über das Pfeifchen und singt, wenn Besuch kommt, uralte Volkslieder, die heute niemand mehr kennt.

WG. Remscheid, 28. April. Gestern nachmittag sprang die 51jährige Frau Adele Wischer aus Cronenberg in Müngsten von der fünf Meter hohen steinernen Bogenbrücke in die Wupper. Die Lebensmüde wurde von Passanten den Fluten entrissen, ist aber im Krankenhause den beim Sturz erlittenen Verletzungen erlegen.

Die Solinger Nordoststädter verlangen auch eine Straßenbahn.

WG. Solingen, 28. April. Straßenbahnfragen spielen in den letzten Wochen in Solingen eine ziemlich große Rolle. Die Neuaufrollung des Problems der Bahnstrecke Meisenburg-Katternberg hat dazu geführt, daß sich auch die Bürger im Nordosten Solingens melden und Anschluß an das Solinger Straßenbahnnetz verlangen. In Clauberg fand eine Versammlung statt, an welcher auch der Solinger Beigeordnete Schwarz teilnahm. Nachdem die Nordoststädter bereits im Vorjahre einmal eine Eingabe an die Stadtverwaltung auf Bau einer Straßenbahn durch ihren Bezirk gerichtet hatten, verlangen sie nunmehr ebenfalls Beschleunigung der Durchführung ihrer Wünsche. Begründet wird der Antrag damit, daß im Nordosten von Solingen bisher keine Straßenbahn vorhanden ist und außerdem in den letzten Jahren sehr große Siedlungen entstanden sind, die eine Steigerung der Bevölkerungsziffer zur Folge hatten. Dazu gehören auch die Siedlungen des Spar- und Bauvereins am Kannenhof und auf der Wuppersträße. In den letzten Jahren sind allein hier 420 neue Familien zugezogen. Die Wünsche sind also nicht unberechtigt.

Erfolgloser Kampf gegen Schmutz und Schund.

Es ist schlimmer geworden!

WTB. Düsseldorf, 27. April. Ueber den Kampf gegen Schmutz- und Schundschriften gibt uns das Landesjugendamt der Rheinprovinz einen Bericht, der die allgemeine Stimmung der interessierten Kreise im Westen kennzeichnet. Es schreibt: „Wer gehofft hatte, daß das Gesetz die üblen sogenannten „Aufklärungsschriften" aus den Schaufenstern und Kiosken beseitigen würde, sieht sich bitter enttäuscht. Denn die Prüfstellen und die Oberprüfstelle legen die Begriffe „Schmutz" und „Schund" zu eng aus.

Ganze acht Schriften stehen heute, 1½ Jahr nach Veröffentlichung des Gesetzes, auf der Schundliste. Ein klägliches Ergebnis gegenüber der Flut von Schmutz- und Schundschriften. Vom Schutz der Jugend vor diesen Schädlingen merkt man kaum etwas; im Gegenteil: Es ist schlimmer geworden. Finden die Prüfstellen und die Oberprüfstelle nicht bald eine schärfere Methode, so wird man feststellen müssen, daß das Gesetz ein Schlag ins Wasser war. Dann lohnt sich wirklich der große Aufwand an Geld und Kraft nicht. Dann kann man ruhig das Schundliteratur-Gesetz wieder einschlafen lassen, um auf ein neues, besseres Gesetz hinzusteuern, das die Jugend wirklich zu schützen in der Lage ist."

Beleidigungsprozeß des Haspers Bürgermeisters.

WG Haspe, 28. April. Der Schlosser Karl Schippers von hier hatte den Bürgermeister Swolinzky öffentlich beleidigt, indem er in einem offenen Brief den Bürgermeister beschuldigte, ein ihn betreffendes Schriftstück aus den Akten der Verwaltung beseitigt zu haben. Auch hatte er den Bürgermeister in dem Briefe aufgefordert, ihn zu verklagen. Schippers hatte in dieser Sache bereits vor Jahresfrist einen Strafantrag gegen den Bürgermeister gestellt, jedoch haben die Ermittlungen ergeben, daß auch nicht der geringste Anhalt dafür vorliegt, daß ein solches Schriftstück sich in den Akten der Verwaltung befunden habe. Um eine gerichtliche Entscheidung zu erzwingen, beschritt nun Sch. den angegebenen Weg. Es handelte sich um eine angeblich von der Verwaltung bezüglich eines von Schippers abgeschlossenen Grundstücksverkaufs erlassene Ablehnung, durch die jener Verkauf hinfällig geworden und das Grundstück an Schippers zurückgefallen wäre. Eine umfangreiche Beweisaufnahme vor dem Hagener erweiterten Schöffengericht erwies die Haltlosigkeit der Behauptungen Schippers'. Er wurde wegen öffentlicher Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Das Gericht kam zu dem Schluß, daß sich für die Existenz des fraglichen Schriftstückes nicht der geringste Beweis erbringen lasse, und daß Schippers, der trotz umfangreicher Aufklärungen und Belehrungen sich nicht habe überzeugen lassen und die Beleidigungen, zuletzt in so gemeiner Form fortgesetzt, wider besseres Wissen gehandelt habe. Der Schutz des Paragraphen über die Wahrung berechtigter Interessen, auf den der Verteidiger plädierte, wurde ihm versagt.

Selbstanschluß amt Werden.

WG. Werden a. d. Ruhr, 28. April. Seit kurzem ist in Werden im Fernsprechverkehr der automatische Betrieb eingerichtet worden. Die Umwandlung des Betriebes vollzog sich reibungslos.

*

Köln drängt den Einfluß der Landgemeinden zurück

Eine richtig erkannte Gefahr.

Zusammenschluß der oberbergischen Kreise.

WG Overrath, 27. April. Eine große, gut besuchte kommunalpolitische Tagung fand vor einigen Tagen hier statt. Nach Begrüßung hielt Dr. Derkum einen Vortrag über die Grundlagen der Selbstverwaltung und unserer Gemeindeverfassung (Notgesetz vom 27. Dezember 1927). Das höchste und vornehmste Recht der Gemeinden ist die Selbstverwaltung. Seit 1918 ist diese Frage in den Brennpunkt des Interesses gerückt. Für die Landgemeinden ist eine Staatsaufsicht unbedingt von Nutzen. Das Bürgermeisterei-System ist eben ein Notgesetz und hat keine nennenswerte Aenderung der Landgemeindeordnung zu verzeichnen sowie auch in finanzieller Hinsicht keine Erleichterungen gebracht. Dr. Kleinertz von der Zentrale des Rheinischen Bauernvereins unterstrich die Worte des Vorredners und fügte ihnen hinzu, jeder Staatsbürger müsse das Gefühl haben, beteiligt zu sein am Volksganzen. Landtagsabgeordneter Dr. Wester sprach sich für möglichst frühzeitige Zusammenlegung der oberbergischen Kreise aus, denn die Großstadt Köln versuche auch in den Parlamenten sich mit allen Mitteln durchzusetzen und den Einfluß der Landgemeinden zurückzudrängen. Die Großstadt Köln ist für das Bergische und das Oberbergische Land in dieser Beziehung eine nicht zu unterschätzende Gefahr.

*

In Cronenberg wird getrennt nach Geschlechtern gewählt.

WG. Cronenberg, 27. April. Die Stadtverordnetenversammlung in Cronenberg nahm die neue Mustersatzung des Sparkassenstatuts für die städtische Sparkasse Cronenberg debattelos an. Ein Antrag des sozialdemokratischen Vereins, die Reichstags- und Landtagswahlen am 20. Mai 1928 getrennt nach Geschlechtern durchzuführen, stieß auf Schwierigkeiten, weil die Stimmlisten ohne Trennung aufgestellt worden sind. Die Abstimmung kann vielleicht in der Weise noch durchgeführt werden, daß im Wahllokal zwei Urnen (je eine für Männer und Frauen) aufgestellt werden. Das Einverständnis sämtlicher Parteien wird vorausgesetzt, ebenso die Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte zunächst unter obigen Voraussetzungen die Mittel zur Anschaffung der zweiten Wahlurnen. Der öffentlichen Sitzung schloß sich eine geheime Sitzung an über die Ueberleitung der Kommunalbeamten in die neue Besoldungsordnung sowie Beschlußfassung über einige Grundstücksfragen. Vor Eintritt in die geheime Sitzung wurde eine Interpellation des Beigeordneten Lohe eingebracht, die der Vorsitzende sofort beantwortete.

Keine Aufteilung von Haan beabsichtigt.

WG. Haan, 27. April. Von der Stadtverwaltung wird uns geschrieben: In den letzten Tagen wurden von auswärtigen Zeitungen Nachrichten verbreitet, die sich mit der Aufteilung unserer Gartenstadt beschäftigten und die Eingemeindungsbestrebungen im Bergischen als verhängnisvoll für unsere Stadt bezeichneten. Die Bürgerschaft kann beruhigt sein. Wie der Stadtverwaltung noch heute von maßgebender Stelle mitgeteilt worden ist, denkt man nicht daran, den Besitzstand von Haan anzugreifen.

Kleine Vorlagen in Haan.

WG. Haan, 27. April. In der heute unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Heßmann abgehaltenen Stadtratssitzung wurde der Stadtverordnete Karl Röcker in sein Amt eingeführt, von der Genehmigung der Hunde-, Lustbarkeits- und Biersteuerordnungen durch die Aufsichtsbehörde Kenntnis gegeben, die Abrechnung über den Neubau der katholischen Schule an der Diekerstraße abgenommen, der Ankauf verschiedener Wegeflächen und die Aufstellung einer Dapolinpumpe auf Widerruf genehmigt, der Werkmeister Wilhelm Wichelhaus zum Schiedsmann für den dritten Bezirk gewählt, für die Einrichtung der Burg Blankenheim in der Eifel zu einem Jugend-Turnerheim mit Jugendherberge ein Betrag von 75 Mk. bewilligt, die Herausgabe des Heimatbuches der Stadt Haan vorläufig vertagt, die Sparkassenrechnung für 1927 als richtig anerkannt und der Sparkassenverwaltung Entlastung erteilt. In geheimer Sitzung wurde eine Bürgschaft für ein Darlehn von 2000 Mark übernommen und zur Regelung der Besoldungsfrage eine besondere Kommission gewählt.

Protest der Ohligser Wirtschaftspartei.

WG. Ohligs, 26. April. In einer Sitzung des Kreisausschusses der Wirtschaftspartei wurde bezüglich des Hildener Planes folgende Entschließung angenommen: „Der Bürgermeister der Stadt Hilden hat es für richtig befunden, in einem offenen Brief an den Solinger Oberbürgermeister Ohligser Gebietsteile zu fordern. Diese Methode dürfte selbst in der heutigen bewegten Zeit ein Novum sein, auf das einzugehen sich nicht lohnt. Die Versammlung geht daher zur Tagesordnung über."

Selters-Sprudel Augusta Victoria

Niederlage Carl Vogeler ELBERFELD Hochstraße 36 Fernsprecher 5317

a301

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Das gesamte große Lager, bestehend aus nur guten und besten Qualitäten, soll in ganz kurzer Zeit total ausverkauft werden. Zwecks schnellster Räumung wird auf die bisherigen Preise ein Rabatt von

30 bis 50 % in Abzug gebracht.

Der Ausverkauf beginnt Montag morgens 9 Uhr.

384b

Strumpfhaus Wolffs BARMEN Wertherstr. 56

Zwei verdiente bergische Männer.



Das Ohligschläger-Denkmal in Pattscheid. Photo E. Bickel Opladen

Ein Ehrenmal für F. W. Ohligschläger in Pattscheid

Morgen Sonntag wird der hier abgebildete Gedenkstein für den am 16. April 1809 in Pattscheid geborenen Heimatforscher Franz Wilhelm Ohligschläger eingeweiht. Seine Züge hat Hauptlehrer Fritz Heinrichs in Witzhelden in den Büchern der Bergischen Heimat (Schwertverlag, Solingen) liebevoll nachgezeichnet und festgehalten. Wir teilen unseren Lesern aus der Erinnerungs- und Besinnungsschrift das folgende Kapitel mit, das „Sein Bild" überschrieben ist.

Ein bartloses Gesicht, frei von weichen und harten Linien; die ovale Form strahlt eine Helle und Frische aus, die anzieht. Der bestimmte Blick sucht ein weitgesteckles, hohes Ziel, läßt aber auch eine Deutung von Menschenmilde zu. Wohlgepflegt legt sich dunkles Haar um die hohe Stirn. Der festgeschlossene Mund spricht von einer Zurückhaltung und Wägung der Worte, die von ihm ausgingen. Von Einfachheit künden der Halsbinde schwarze Farbe und der Schnitt seines Rockes.

Seine Charaktereigenschaften bilden zu den vornehmen Gesichtszügen den passenden Rahmen. Die ihm gestellten Aufgaben löste sein großer Fleiß. Bescheidene Anforderungen stellte er ans Leben, und Demut zierte ihn im Verkehr mit großen Menschen. Die Eigenliebe beschnitt er stark, damit Nächstenliebe wachsen konnte. Seine Seele reinzuhalten, kämpft er mit herabziehenden Kräften und Neigungen und suchte Quellen des Lichtes. Gewissenhaftigkeit war eine Blütz seines Herzens und Freundlichkeit eine Zierde seines Gemütes. Die Heimat liebte er mit der Tat, und seinem Volke hielt er die Treue. So steht er vor uns in den Tagen, wo wir uns auf ihn besinnen, und teilt Leben aus und zeugt von edlem Menschentum.

Der Ruf eines Volksmannes zur Besinnung, die Ermahnung eines Führers zur Verinnerlichung!

Das ist Franz Wilhelm Ohligschlägers Testament.



Der Gedenkstein des Piloten Erbslöh bei Balken.

Verstärkter Kraftwagenverkehr am Sonntag.

WG. **Solingen**, 27. April. Die Rheinische Kraftwagenbetriebs-Gesellschaft wird am kommenden Sonntag auf der Strecke Solingen-Leichlingen ihre Kraftwagen nachmittags stündlich verkehren lassen. Der erste Wagen fährt ab 14,30 Uhr von Solingen nach Leichlingen und von da an stündlich. Der Wagen von Leichlingen in Richtung Solingen fährt um 14,22 Uhr und dann stündlich bis 23,22 Uhr. Der letzte Wagen geht um 24 Uhr ab Leichlingen. Nach Bedarf werden auf dieser Strecke auch noch Sonderwagen eingelegt werden. Auf der Strecke Köln-Solingen tritt eine Aendeerung im Fahrplan nicht ein. Die Kölner Kraftwagen-Gesellschaft wird aber dem vermehrten Verkehr durch größere Wagen Rechnung tragen.

Schulfragen in Ohligs.

WG. **Ohligs**, 29. April. Der Unterausschuß der hiesigen Schuldeputation hat sich kürzlich eingehend mit der Frage beschäftigt, ob es zweckmäßig sei, die Mädchen der beiden letzten Jahrgänge in den Volksschulen zu reinen Mädchenklassen zu vereinigen, damit sie schon hier für ihren späteren Beruf als Hausfrau vorbereitet werden könnten. In einer stark besetzten Schule (Bogenstraße) hat man diese Einrichtung bereits getroffen. Bei anderen Systemen ist jedoch die Zahl der Mädchen in den beiden oberen Jahrgängen nicht so groß, als daß eine Vereinigung im obengenannten Sinne ohne besondere finanzielle Schwierigkeiten empfehlenswert wäre. —

Einweihung des Töchterheims der Rheinischen Missionsgesellschaft.

WG. **Kaiserswerth**, 28. April. Bei herrlichstem Frühlingswetter wurde vor einigen Tagen das Töchterheim der Rheinischen Missionsgesellschaft eingeweiht. Von nah und fern waren viele in der evangelischen Mission tätige Damen und Herren nach hier gekommen, um dieser Einweihungsfeier beizuwohnen, die mit einer Ansprache des Direktors der Rheinischen Missionsgesellschaft, Schmidt-Barmen, eröffnet wurde. Nach weiteren Ansprachen des Präses, Kommerzienrat Colsman-Langenberg, und des Fabrikanten L. Schmid-Dortmund überbrachten Pfarrer Schuck und Bürgermeister Dr Nißdorf mit herzlichen Worten die Grüße der kirchlichen und bürgerlichen Gemeinde Kaiserswerth, desgleichen als Vertreter der Diakonissenanstalt und ihrer Schulen Pastor Disselhoff und Direktor Mützelfeldt. Nach dieser Einweihungsfeier wurde eine Besichtigung des Töchterheims vorgenommen, das gegenwärtig 55 Töchtern von Missionaren das Vaterhaus ersetzen soll.

Obermeistertagung.

WG. **Köln-Mülheim**, 26. April. Gestern nachmittag wurde hier der Obermeistertag des Bezirkes Rheinland-Westfalen des Deutschen Fleischerverbandes abgehalten. Eine ausgiebige Aussprache entspann sich über die bekannte Streitfrage wegen der Einstellung des gesamten Anlagekapitals der städtischen Schlachthöfe zur Verzinsung und Tilgung in die Etats. Um eine Klärung der Frage herbeizuführen, wurde von dem Oberbürgermeister von Aachen auf Anregung der Regierung ein Beschluß der Stadtverordnetenversammlung angefochten. Der Bezirksausschuß entschied zugunsten des Oberbürgermeisters. Obgleich die Begründung des Urteils nicht der Oeffentlichkeit bekannt ist, sei durchgedrungen, daß nicht das ganze Anlagekapital bei der Verzinsung und Tilgung eingesetzt werden könne, sondern daß das schon getilgte Kapital nach dem Gesetz vom Jahre 1926 wie die städtischen Hypotheken aufgewertet werden müsse. Der Oberbürgermeister habe auf eine Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung erwidert, daß gegen das Urteil beim Oberverwaltungsgericht Revision eingelegt werde. Das Vorgehen entbehre nicht der Kuriosität, da der gleiche Oberbürgermeister, der auf der einen Seite obgesiegt habe, als Oberhaupt der anderen Seite gegen das Urteil Berufung einlege. In anderen Städten wollte man den Ausgang des Aachener Vorgehens abwarten, ehe man auch den Klageweg beschreitet. Darum verlangte man entschieden, daß die Urteilsbegründung bekanntgegeben werde. Jedenfalls sei es nicht angängig, daß die Einnahmen aus dem Schlachthof für andere Etatszwecke verwendet werden dürften. Die Frage wird die Verbandsleitung noch beschäftigen.

Kleine Bergische Chronik.

WG. **Reviges**, 27. April. Das Fest der goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Ferdinand Unterstenwesten und Frau Wilhelmine geb. Winterberg, Wilhelmstr. 15, feiern.

WG. **Nierenhof**, 27. April. Der letzte Düppelstürmer starb hier in der Person des 93-jährigen Invaliden H. Orthmann. Auch 66 und 70/71 hatte er mitgemacht.

WG. **Ronsdorf**, 27. April. Das Stahlhammerwerk Ferd. u. Gust. Wolferts, Zillertal in der Gelpe, kann am 1. Mai das Fest seines 50-jährigen Bestehens feiern. Die jetzigen Inhaber sind Ernst Wolferts-Cronenberg und Max Wolferts-Ronsdorf. Die Familie betreibt schon seit dem 16. Jahrhundert das Hammerschmiedegewerbe.

WTB. **Solingen**, 27. April. Gestern abend wurde auf der Strecke Solingen-Wersberg ein Mann von einer Lokomotive überfahren und am Kopfe schwer verletzt, so daß der Tod sofort eintrat. Es handelt sich um den ledigen Schuster Richard Knippert aus Solingen.

Ohligs, 29. April. Mit der Feier des 10jährigen Bestehens der Ohligser Ortsgruppe des Vereins für deutsche Schäferhunde ist morgen eine Hundeschau verbunden. Es sind ganz bedeutende und berühmte Namen gemeldet. Nachmittags um 3 Uhr findet eine große Polizeihundvorführung unter Leitung des Dressurlehrers Fritz Hamacher statt. —

WG. **Wald**, 28. April. Ihre goldene Hochzeit konnten die Eheleute Karl Blesing von hier feiern. Eine große Festversammlung hatte sich im Walder Wasserturm eingefunden. Beigeordneter Schneider überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Wald.

Aus dem Konzertleben.

Konzertnachmittag im Elberfelder Frauenklub.

Der letzte einer Reihe von musikalischen Nachmittagen, die den Hörern manche beachtenswerte Anregung und den Ausübenden — oft jungen oder weniger bekannten Talenten — willkommene Gelegenheit zum öffentlichen Auftreten boten. — Else Stumpf, die feinsinnige Pianistin, spielte nur Schubert, mit einer Art verinnerlichten Vortrags, oft recht vorsichtigen, mitunter dann stärker zugreifenden Anschlags, der allen lyrischen Schönheiten des Genius mit Liebe nachgespürt hatte, für die kleinere Form des Impromptus und Moments musical mehr und völliger zureichte als in den teils romantisch weit und weich zerfließenden Gängen des großen, viersätzigen Opus 78. Seit Josef Pembaur diese in der Gesamtformung schwierig zu fassende Romantika in sein Programm aufnahm (hier ist auch die Art der Essen Saalweber mit großer Achtung zu nennen), weiß man wieder, was überlegene Gestaltungskunst aus ihnen zu bilden vermag. Die ausgesprochene Musikalität der Pianistin ging weiter aus der Behandlung der Klavierbegleitungen hervor, in denen sie den vollgereiften Mezzosopran der Kölner Sängerin Cäcilie Valnor beim klassischen (Beethoven, u. a. Wonne der Wehmut) wie modernen Konzertliede (Courvoisier, vier melodisch weitschwingende, mit beinahe orchestralem Vollklang harmonisch unterbaute geistliche Lieder) sicher unterstützte. Die Gesänge fanden gleich den Klaviervorträgen freundliche Anerkennung; in einer Reihe von hübschen Kinderliedern (Arendson) offenbarte die zuletzt stimmlich ermüdete Sopranistin (Tiefenresonanz) ihre Gabe zur Belebung auch der kleinen Form.

P.

Bildungsausschuß der Stadt Vohwinkel.

In der räumlich anheimelnden und akustisch für solche Zwecke vorbildlichen Aula des Vohwinkeler Realgymnasiums fand das letzte der Winterkonzerte statt. Michel Kühl war mit einem kleinen Streichorchester (drei erste, zwei zweite Geigen, zwei Bratschen, Cello, Kontrabaß) aus hervorstechenden Mitgliedern der Vereinigten städtischen Orchester Barmen-Elberfeld gekommen und führte Kammermusik in des Wortes wahrer Bedeutung vor. Zuerst einen Volkmann (Serenade Nr. 2, op. 63), der thematisch nach einem wertvollen Eingangssatz ein wenig abfiel, dann in ganz prachtvoll geschlossener Form ein Bachkonzert für Klavier und Streichorchester (hier in D-, für Geige in E-Dur), in dem der arbeitseifrige Kapellmeister selbst den Klavierpart stilsicher durchführte und die Streicher in der Ergänzung des Soloinstruments das Letzte an Anpassung und doch selbständig geführter Begleitung herausbrachten und — nach soviel augenfälliger Musizierfreude mit verdoppelter Aufmerksamkeit erwartet und von den leider nicht allzu zahlreichen Zuhörern mit Bewußtheit und Dankbarkeit genossen — Mozarts liebe „Kleine Nachtmusik", schlicht, sauber und mit einem inneren „Vibrato" hingesetzt, das unmittelbar auf den Hörer überspringt. Von diesem Kammerorchester wird man hören, und der rührige Bildungsausschuß darf den Erstauftritt der Wuppertaler Kammermusiker als ein besonderes Ziel seiner Tätigkeit buchen.

*

WG. **Remscheid**, 28. April. Fünfundzwanzig Jahre werden es Anfang Mai, daß Edmund Siefener den Remscheider Männergesangverein Bergische Industrie leitet. Unter seiner Leitung hat der Chor in den Reihen der Männergesangvereine eine beachtenswerte Stufe gestiegen und über die Grenzen Remscheids hinaus bekannt gemacht. Im vergangenen Jahre wirkte der Chor in einem großen Konzert der „Laetitia" in der Elberfelder Stadthalle mit. Uebermorgen, Sonntag, veranstaltet der Männergesangverein Bergische Stahlindustrie in der Stadtparkhalle zu Remscheid sein diesjähriges Frühjahrskonzert. Zur Mitwirkung wurde das Streichorchester der Feuerbacher der Bergischen Stahl-Industrie gewonnen.

Wetterbericht.

Samstag den 28. April, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter
Borkum	759.2	SO schwach	bedeckt
Hamburg	761.2	SO mäßig	wolkig
Swinemünde	762.5	O schwach	bedeckt
Danzig	765.1	OSO schwach	bedeckt
Aachen	758.9	SW leise	heiter
Frankfurt-M.	755.9	O leicht	heiter
Hannover	760.8	OSO schwach	gleml. heiter
Berlin	760.7	OSO schwach	bewölkt
Breslau	761.0	OSO schwach	bewölkt
München	760.2	still	gleml. heiter
Zugspitze *)	526.9	SSO frisch	gleml. heiter
Brocken *)	673.2	O mäßig	heiter
Kahler Asten	672.3	SW leise	heiter
Villingen	758.7	S leise	gleml. heiter
Brüssel	758.8	still	heiter
London	759.3	NNW leicht	klar
Parmouth	758.4	NW leise	gleml. heiter
Plymouth	758.3	NO schwach	heiter
Paris	757.8	OSO schwach	gleml. heiter
Toulouse	753.6	SO mäßig	heiter
Madrid	—	—	—
Zürich	759.2	NO leicht	gleml. heiter
Genf	759.0	W leise	Regen
Lugano	761.2	NW leise	bedeckt
Genua	—	—	—
Rom	—	—	—
Messina	—	—	—
Wien	760.9	SSO leise	heiter
Budapest	—	—	—
Warschau	765.7	SSO leise	bedeckt
Kopenhagen	764.1	ONO leise	bedeckt
Stockholm	767.9	still	gleml. heiter
Haparanda	768.4	SO leicht	heiter

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

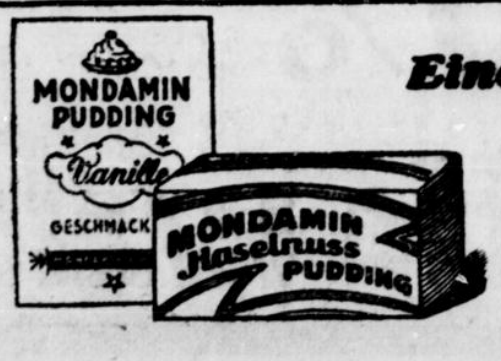
Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	753.2	756.4	757.3
Temperatur	19.1	16.1	14.0
Wind	NO schwach	SW leicht	SO leicht
Wetter	heiter	bewölkt	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . 2.4
Höchste Temperatur gestern 20.3
Niedrigste Temperatur heute früh 11.5

Wetteraussichten bis Montag:

Trocken bei wechselnder Bewölkung und wenig geänderten Temperaturen.



Eine interessante Nachricht für alle Hausfrauen!

Es gibt vielerlei Süßspeisen, wie Flammeris, rote Grütze, Cremespeisen, Aufläufe usw., die Sie nur aus dem einzigartigen Mondamin bereiten. — Zwischendurch kochen Sie aber auch Puddings aus fertigem Puddingpulver. Daher wird es Sie gewiß interessieren, daß Ihr Kaufmann neben den bekannten Mondamin-Paketen jetzt auch ein fertiges Puddingpulver aus echtem Mondamin führt. Dieser „Mondamin-Pudding" ist in Päckchen zu 10, 15 oder 25 Pfg. erhältlich. Er wird Ihnen bestimmt sehr fein schmecken; denn nur dieses Puddingpulver wird aus echtem Mondamin hergestellt! Und deshalb werden Sie es nicht bereuen, wenn Sie schon beim nächsten Einkauf daran denken:

Neben **Mondamin** *gibt's auch* **Mondamin-Pudding!**

Stellen-Anzeigen

Nr. 100 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 28. April 1928

Bedeutende Kaffee-Großrösterei sucht f. den Besuch von Hotels, Cafés u. Sommer-Etablissements gut eingeführte

Herren

zum Vertriebe von gerösteten Kaffees f. den Bezirk Elberfeld-Barmen u. Umgegd. Angeb. unt. E 1355 an die Geschst. b2495

Gesucht für Elberf. u. Umg. einige tücht.

Herren

zum Verkauf v. Nähmaschinen gegen bar u. Teilzahl. Mir. sehr gute Bezüge u. Prov. bei sof. Anstellung. Angebote unter E 8600 an die Geschst. b348

Jurist,

auch Steuertechn. erwünscht, v. ftm. Büro gesucht. Angebote mit Angabe der Ansprüche unter B 3282 an Gst. B., Neuerweg 34. +

Tüchtige

Werber (innen)

für Artikel d. tägl. Bedarfs von erster Firma gesucht. Hohe Provision u. Provision. Es melden Montag von 9—11 vormitt. Bismarck-Str. 11, part. *

Elberfelder Fabrikbetrieb sucht für sof. od. ca. 2 Stunden Herrn od. Dame für Buchh.-Korresp. u. Schreibm. Kor. sond. muß selbst. Stichworten erledigt werd. können. Ausführl. Ang. unt. E 2399 an d. Gst *

Exportgesch. biet. t. Kfm. Spez. a. Prof., ein Darlehen von 10—15 000 M., gegen Sicherstellg. Angebote u. B 3240 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Verkäufer

für Kraftdroschke in Elberfeld gesucht. Näh. Barmen, Haspelerschulstraße 10. *

Tücht. Verkäufer und Kassierer für Textil-Geschäft gesucht. Kenntnisse der Branche erwünscht. Gute Bezüge. Angebote unter E 1363 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Für eine gut eingeführte

Steuerzeitung

noch einige seriöse

Herren

zur Werbung von Abonnenten gesucht. Angebote unter F. K. B. 9442 an Rudolf Mosse, Frankfurt a.M. a111

Oberreisende u. Werber

der Lebensmittelbranche, jedoch nur gewissenhafte, fleißige Personen, die schon länger Kunden für a315

Margarine und Kaffee

geworden, gute Erfolge nachweisen und selbst Verteilungsstellen aufbauen können, von alter, sehr leistungsfähiger Firma

als General-Vertreter

gesucht.

Sehr günstige Bedingungen. Angeb., die streng vertraulich behandelt werden, unter E 1365 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Betriebs-Buchhalter

der mit neuzeitlichen Abrechnungsmethoden vertraut ist, für Lohn-Abrechnungswesen, Selbstkostenberechnung und Betriebsstatistik sofort gesucht. Angebote unter B 235 an die Geschst. Barm., Neuerw. 34. 385b

Jung. Kommis,

evangel., Stenogr. und Maschinenschrift und engl. u. franz. Korresp. erforderlich, von Barmer Exportgeschäft für sofort gesucht. Angeb. mit Gehalts-Anspr. u. m. Zeugn.-Abschrift. unter B 508 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 3101a

20.50 Mark

wöchentlich. Ist Ihnen dies genügend, um Ihren Lebensunterhalt einigermaßen bestreiten zu können? Nehmen Sie obige Zahl *

mal 4

dann haben Sie dasjenige, was Sie bei einigem Fleiß und strebsamem Arbeiten verdienen können, nämlich

82.-- Mk. (wöchentlich)

Strebsame und redegewandte Herren, die bereits erfolgreich die Privatkundschaft besucht haben, wollen sich vorstellen: Montag 9—11 Uhr Elb., Heubruch 7. I.

Große Fabrik in gummielastisch. Bändern sucht zur Schaffung von Neuheiten in Hosenträger- und Strumpfbändern zum Eintritt per 1. Juli d. J. e13

eine tüchtige Kraft,

welche in der Lage ist, vollständig selbständig auszumustern. — Herren, welche nachweislich einen solchen Posten auszufüllen in der Lage sind, wollen sich meld. mit Gehaltsansprüchen unter E 1369 an die Geschäftsst. d. Bl. Diskretion w. zug.

Fabrikgeschäft der Beschlagbranche (Bau-, Wagon- u. Karosseriebeschläge) sucht für sofort branchekundigen, durchaus

selbständigen tüchtigen Herrn

in dauernde u. ausbaufähige Stellung. Erfahrung der Schreibmaschine u. Kenntnisse der Buchhaltung erforderlich. Angeb. mit Gehalts-Anspr. u. Angabe der bish. Tätigkeit unt. E 5008 an die Geschst. *

Größere Seidenweberei

sucht für ihre Kleiderstoffabteilung einen geeigneten Herrn im Alter von etwa 30 Jahren als *

Leiter,

der in der Lage ist, diese Abteilung selbständig zu führen und mit der Kundschaft zu verhandeln. Es wird eine umfassende Warenkenntnis verlangt. Fabrikationskenntnis ist nur soweit erforderlich, als sie zur Beurteilung der Ware notwendig ist. Meldungen unter E 1330 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Wir suchen

tüchtige Werbedame für unsere bestens eingeführte Sterbegeld- und Kinderversorgungs-Versicherung, die durch ihre Eigenart leichtes und erfolgreiches Arbeiten verbürgt.

Wir bieten

sofortig. Verdienst. Festes Monatsgeld nach Höhe der Leistungen und laufende Bezüge. — Nichtfachleute werden eingearbeitet. a334

Persönliche Vorstellung Dienstag d. 1. Mai 28, vormittags von 10—1, nachmittags von 3—6 Uhr im Hotel zur Post, Elberfeld.

Wie bewerbe ich mich?

Ein geschickt abgefaßt. Bewerbungsschreib. ist die Voraussetzung für den Erfolg. Wer kaufm. Stellg. sucht, lese vorher a243

Das neuzeitliche Bewerbungsschreiben.

ein mustergültig. Leitfaden mit zahlr. Beispielen. Preis 2 Mk. Ostsumnie-Verlag, Berlin W. 35, Abt. Z. Postsch. Berlin 75817

Lack-Fabrik o394

sucht für sofort

1. Korrespondenten

der in der Lage ist, durch Diktat in flottem Stil eine umfangreiche Post zu erledigen. Kenntnisse im Mahn- und Klagewesen unbedingt erforderlich. Es wollen sich nur Herren melden, die über die notwendige Erfahrung auch in allen neuzeitlichen Methoden des Schriftwechsels verfügen. Die Stellung ist bei Betriebsung unbedingt dauernd. Ausführl. schriftl. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter E 10343 an die Geschst.

Bücher-Reisende

feste Spesen, hohe Provision u. Prämie

zahlt großer Verlag **tüchtigen Reisekräften.** Es handelt sich um den Vertrieb **neuer nationaler** und wirtschaftlich wichtiger Werke. Angebote unter E 1357 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. a34

Klöppelspitzenfabrik

sucht einen mit dem Artikel und der Kundschaft vertrauten sprachkundigen

Korrespondenten und Verkäufer.

Ausführliche Angebote unter K D 5488 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh. a62

Bekannte rheinische

Kaffee-Groß-Rösterei sucht

tüchtigen, erfahrenen

Röstmeister.

Angebote mit Angabe der bisherigen Stellungen unter E 1338 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. a420

Leben.

Für einen auf dem Gebiete der Werbung und Organisation nachweisbar erfolgreichen

erstklassigen Lebensfachmann

bietet sich Gelegenheit zur Uebernahme einer

Geschäftsstelle mit Sitz in Elberfeld-Barmen

bei bestens bekannter alter Gesellschaft. a363

Hohe feste Bezüge und Provisionen sowie in jeder Beziehung konkurrenzfähigste Tarife in Verbindung mit weitgehender Unterstützung seitens der Gesellschaft sichern tüchtigen Fachleuten über dem Durchschnitt liegende Einnahmen. Sach- und Krankenversicherungen können für angesehene Konzerngesellschaften abgeschlossen werden. Ausführliche Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unter E 1248 an die Geschst. ds. Blattes.

Germania-Versicherung

Stettin

Aktienkapitalien 10 000 000 RM

Ursprung 1857 / 70jährige traditionelle Erfahrungen

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

Lehrling

oder ein d2519

Lehrmädchen

mit sauberer Handschrift u. guter Auffassungsgabe.

Germania-Versicherung, Elberf., Hofkamp 56.

Hosenträgerfabrik

sucht jüngeren technischen Angestellten,

der im Entwerfen neuer Muster u. Ausarbeitung derselben (elastisch u. unelast.) erfahren ist und die betr. Stücke zu übermachen hat. Angeb. unter B 228 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 313a

Kölner Ausstellung.

Suchen einen Herrn für angenehme Beschäftigung u. späterer fester Beschäftigung, wenn einige tausend Mark Interessen-Einlage sofort bar gestellt werden. Sicherheit. Angeb. unter E 5056 a. d. Gschft. *

Für den dortigen Bezirk ist der b2502

Alleinvertrieb

unserer konkurrenzlosen, einem dringend. Bedürfnis entsprechenden Erzeugnisse im Wege einer Verkaufsstelle zu vergeben. — Solide, verheiratete Herren mit guter Allgemeinbildung, welche zwecks Einrichtung über 200—300 RM. verfügen können, werden bevorzugt. Fachkenntnisse und Reisetätigkeit nicht erforderlich; nur Büroarbeit und Postversand. Zuverlässigkeit und vollkommen selbständiges Arbeiten Bedingung. Die Stellung ist dauernd und mit einem Mindesteinkommen von 500 RM. monatlich verbunden. — Ausführliche Bewerbungen an:

August Hennig, Chemische Fabrik, Bielefeld.

Sehr einträgliche Existenz!

Bekannter Kunstverlag beabsichtigt im Wuppertal Errichtung ein. Vertriebsstelle. Große Umsätze in allen Teilen des Reiches nachweisbar. Bewerb. von gebild. Herren mit guten Referenzen u. etw. Barkapital erbet. an Ludwig Wittus & Co., Königsberg i. Pr., Berlinplatz 12. b3962

Hoher Verdienst.

Alleinvertreter ein. neuwert. Konsumartikels, der überall dringend benötigt wird, f. verschied. Bezirke noch zu vergeb. Tägl. Kasseneingänge. Gesich. Einnahme a. Jahre hinaus. Fachkenntn. u. Kap. nicht erfordert. Haupt- od. Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Ausk. kostenl. d. Laboratorium „City", Frankfurt a. M., Postf. 174. M 4.

Selbständiger 3098a

Bandfärber

für seidene, halbseidene und kunstseidene Bänder gesucht. Schriftliche Angebote unt. B 595 an die Geschst. B., Neuerweg 34.

Futterstoffweberei

sucht per sofort oder bald in dauernde Stellung einen in jeder Beziehung †

erfahrenen Meister.

Ausführliche Angebote unter B 3245 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

Gesucht wird sofort in guter Dauerstellung tüchtiger, zuverlässiger

Kunden-Schlosser

der in der Lage ist, sämtliche Reparaturen an Kaminen, Oefen, Kohlen- und Gasherden selbständig auszuführen. Es wird nur auf solche Kraft reflektiert, die obigen Anforderungen voll und ganz entspricht. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Referenz. unter B 243 an die Geschst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 34. 247d

Kraftfahrer

für einen M. A. N.-Lastkraftwagen sofort gesucht. In Frage kommen nur gelernte Schlosser mit mehrjähriger Fahr-Praxis. Meldungen im Pförtner-Haus von Luhns Seifen-Fabriken, Barmen-R. f1943

Tüchtiger, älterer c246

Reparatur-Schlosser

stellt ein:

Homann-Werke, Wilh. Homann, Bohwinkel

Tüchtiger, erfahrener *

Bäcker- u. Konditorgehilfe,

der in letzterem Fach durchaus selbständig ist, per bald gesucht. Es bietet sich für e. Lebsamen, ordentl. Menschen unter Umständen Gelegenheit zu einer späteren Geschäftsübernahme. Angeb. unter B 3143 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 34.

Ordentl. evang., kräft. junger Mann, ca. 16 Jahre alt, nur aus Unter-Barmen, Nähe evang. Kirche und Bod. als 3101a

Laufbursche und Kontordiener

bald gesucht. Schriftl. Meld. unt. B 197 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34.

Kräft. Laufjunge

für halbe Tage gesucht.

Linoleum Bohe, Barmen,

Wichlinghauser Markt. b369

Zum sofortigen Eintritt sucht Tuch-Großhandlung in Elberfeld aufgeweckten

Lehrling.

Angebote mit selbstgeschrieben. Lebenslauf unter E 2410 an die Geschäftsst. f160

Leute jeden Standes erhalten a276

Stellung

in ersten Häusern b. guter Bezahlung als Diener, Kammerdiener, Reisebegleiter, Leibjäger usw. nach Besuch d. Fachschule für Herrschafts- und Hotelpersonal

H. Gau, Bad Godesberg 2, jetzt: Kronprinzenstr. 80. Tel. 11-07. Ausk. u. Prosp. frei.

Mehrere junge Leute

umläuft. v. 18 J., aus ordentl. Fam. für leichte Beschäft. sof. gesucht. Angeb. unter E 2391 an die Geschst. d. Bl. f407

Junge v. 14—16 J. ges. Anst. zw. 1 u. 2 Uhr, Heinr. Otto, U.-Barmen, Katharinenstraße 1. *

Hiesige kleinere Großhandelsfirma i. Manufakturwaren sucht z. baldigen Eintritt einen tüchtigen

Lehrling

mit guter Schuldildung. Ang. E 237 an die Gst. f356

Suche e386

Lehrling

mit Mittelschuldipl. für Herren- u. Damenkonfektion, Manufakturwaren usw. bei freier Station. — Eintritt sofort. e388

C. W. Löh, Bülfrath.

Maler- u. Anstr.-Lehrling

ges. Alb. Möller, E., Frankenstraße 7. *

Schlosserlehrling

gesucht 3123a

Theod. Bauer, Barmen-Wichlinghd., vor der Beule 11a.

2 Schlosserlehrlinge

für sofort gesucht. †

Maschinenfabrik Hartmann, Barm.-Bredderstr. 23

Kräft. Junge, Sohn achtb. Eltern, in d.

Bäckerlehre

gesucht. †

Bäck. Winterberg, Hewenburg bei Barmen.

Weibliche

Damen und Herren

mit gewandtem Auftreten zur Werbung von Sparwerk. geg. hohe wöch. Bezahlg. sofort ges. 3072a

„Janus", Abt. Kleinleben, B., Unterdörnerstr. 145. pt.

Damen

mit gut. Umgangsformen f. vornehme Reisetätigkeit b. sehr

hohem Einkommen

gesucht. Angeb. unt. E 5221 an die Gst. *

Wir suchen z. 1. Mai eine junge, zuverl.

junge Dame

für unser Büro zur weiteren Ausbildung. Angeb. u. E 5015 an die Gst. *

Jüngere Kontoristin

per 15. 5 ges. Bed.: Verf. Stenographie, Schreibm. u. sicheres Rechnen. Ang. unt. E 5062 an d. Gst *

Erstklassige Ofen- u. Schweinemetzgerei sucht ält., durchaus perfekte *

Verkäuferin,

die befähigt ist, eine Filiale zu leiten. — Zeugnisabschr. erbet. u. F. 9998 an Scherl.

Für m. neu eröffn. Cafe sofort ein t.

Serviermädchen und Lehrmädchen

ges. Konditorei P. Wasserfuhr, Elberf., Hofkamp Nr. 1a. *

Jüngere r1942

Kontoristin

perfekt in Stenographie u. Schreibmasch., per sofort oder 1. 6. gesucht.

Masch.-Fabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., Lastwagenbüro, Barmen, Hatzperstr. 39.

Erstes Solinger Werk sucht zum mögl. sofortigen Eintritt e112

Stenotypistin

die über perfekte Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache verfügt. Angeb. mit Ang. der Gehaltsanspr. u. Lebenslauf u 2211 an die Fil. Solingen, Hauptstr. 194.

Kontoristin,

perfekt in Stenographie u. Maschinenschr., im Alter von 16—17 Jahren, sofort gesucht. Tafelbst a386

Lehrfräulein

für Büro gesucht. Angebote u. E 10345 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet.

Kontoristin,

die an selbst. Arbeiten gewöhnt ist, gut stenographiert u. Maschine schreibt, halbtags gesucht. Handschrift. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 10344 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a395

Strebsame Damen und Herren

für den Verkauf eines konkurrenzl. Haushaltungsartikels, der besond. preiswert u. unentbehrlich ist, gesucht. — Jede Hausfrau ist Käuferin. Höchste Provision bei guter Dauerstellung. Interessenten werden auch nachgewiesen. Vorzustellen v. 10—12 Uhr vorm. Barmen-Langerfeld, Schwelmerstraße 98a. †

Größeres Fabrikgeschäft sucht zur Unterstützung des Kontrollführers ein mit dem Abrechnen der Lohnbücher bestens vertr.

Fräulein

für dauernde, angenehme Stelle. Angeb. mit Angaben über Alter, bisher. Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter B 596 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 3099a

Perfekte Stenotypistin

per sof. oder später in gut bez. Dauerstellg. ges. Bewerb. mit Zeugn.-Abschr. und Altersangabe unter E 5090 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *

Stenotypistin

für sofortigen oder baldigen Eintritt ges. Nur durchaus gewandte Damen, welche eine umfangreiche Post erledigen können, wollen sich melden. Bei Eignung angenehme Dauerstellung. — Angebote mit Zeugnisabschriften an: c246

Hermann Wülfing A.-G., Lackfabrik, Bohwinkel. *

Gesucht per sofort

Verkäuferinnen

möglichst aus der Damen-Konfektion.

Leopold Simon, Elberfeld, Wall 11/13. f121

Vorstellung: Montag 9½ Uhr.

Jüngere, gewandte

Schuh-Verkäuferin

per sofort gesucht.

Klausner, Barmen, Bredder- u. Ecke Sandstraße 2. 94b

Zum sofortigen Eintritt gesucht

Büfettfräulein und Cafékellner

Nur Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Hotel Kaiserhof, Elberfeld.

Vorstellung: 11—2 und abends nach 6 Uhr.

Zwei erstklassige

Friseusen

sucht sof. W. Haas, Elberf., Hofkamp 30.

Tüchtige

Weißnäherin

die auch zuschneidet, für Heimarbeit ges. Wo, sagt Gst. f182

Putz.

Tücht. 2. Arbeiterin für halbe oder ganze Tage ges. Näh. in der Geschäftsst. f164

Für unser
Näh-Atelier
suchen wir eine tüchtige
Näherin
Persönl. Vorstellung in uns. Personal-Büro IV. Stock.
Leonh. Tietz,
A.-G. — Elberfeld. j83

Gesucht
Näherinnen
für mechanischen Betrieb sofort gesucht.
B. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47-49.

Gesucht 1346
Gummiband- und Litzenhaspelerinnen
per sofort gesucht.
Cosman, Bilabrandt & Schuster A.-G.,
Elberfeld, Betrieb Wiesenstr. 118.

Bedeutendes Textilunternehmen
sucht für das Büro
Lehrmädchen
aus guter Familie, mit guten Schulzeugnissen, welches auch die Handelsschule besucht haben muß. Alter 15—16 Jahre. Ausführl. Angebote mit Lebenslaufschriften unter E 3096 an die Geschäftsst.

Korsetts
Branchekundige Vertreterin gesucht. 3081a
Gerd. Benthaus jr., Barmen, Mittelstr. 6

Hausmädch. auf Hofen i. Betrieb ges. Elb., Berlinerstr. 50b. *

Pers. Büglerin
für Mittwochs und Donnerst. ges. Vorzust. Mont. v. 9—2. Fein-Wäscherei Halbach, E., Eberhardstr. 6. *

3 brave, ins. 1. Maschinen-Mädchen
p. sof. bei sehr gut. Verdienst ges. Meld. woll. sich nur wirkl. brave Mädchen, die sich über eine gute Führ. ausweisen können u. auf dauernde Stellung reflt. Vorstell. Montag 9—10. Josef B. Scholz, Etiketten- u. Siegelmarken-Fabrik, Elb., Königstr. 436a. *

Jung. Mädchen
für leichte Arb. bei bes. Lohn ges. U.-B., Wittenkleinstr. 2a
W. Schmahl. *

Gesucht für Lebensmittelgeschäft evgl., drall., ehrliches
Lehrmädchen
von auswärts, nicht unter 16 Jahre, nicht über 18 Jahre. Angebote unter E 3064 an d. Filiale Barmen, Alleestr. 198

Kochlehrfräulein
gesucht u. zuverlässiges, williges gegen. Vergütung in kl. Sommerpension ges. Ang. u. E 1368 a. Exp. d2518

Hausgehilfin
Jung. Mädchen
zu 1½jährig. Kinde nachm. b. 2—7 ges. Fr. Emmy Holthaus, U.-Barmen, Hesselnberg Nr. 2. †

Suche für nachm. kinderliebes Fräulein
od. Mädch. zu Mädel von 6 J. Vorst. Sonnabend ab 7 U. od. Sonntag vorm. erb. Frau Rath. E., Scheidtstr. 1, an d. Nützenbergerstr.

Ich suche z. 1. Juni ein erfahrenes, ev.
Küchenmädchen.
Gute Zeugnisse erf. Frau Paul Neumann, Harmen, Allee 116. 3125a

In Hausarbeit erfahrenes evgl.
Zweitmädchen
in herrsch. Haus von 4 Erw. sofort ges. Küchenmädchen und Waschfrau vorh. 1392
Josten, Elberfeld, Kasernbergerstr. 41

Wegen Erkrankung des jetzigen suche z. sofortig. Eintritt für meinen kl. Etagen-Haushalt (3 Pers.) ein tüchtiges
Zweitmädchen
mit gut. Zeugnissen. Frau Alfred Schmid, E., Berlinerstr. 77/79. Telephon 996.

Besseres, evangel.
Zweitmädchen,
nicht unt. 20 J., f. herrsch. Hausb. per 15. Mai oder früher ges. Vorstellg. mit Zeugnisabschr. erb. Frau Karl Knebart, B., Cronenbergerstr. Nr. 51. Tel. 7706. †

Erfahrenes Zweitmädchen
für herrsch. Etagenhausb. ges. Waschstr. vorh. Nur solche m. gut. Empf. w. sich meld. b. Frau Caspel, Eld., Königstr. 187. Tel. 4207. f442

Suche z. 1. Mai od. später tüchtiges Mädchen,
das in all. Hausarb. erf. ist. Gute Zeugn. Bed. Frau Gewerberat Schwarz, Eldf., Kurfbachstr. 20.

Zuverlässiges
Mädchen,
welches etw. kochen kann, für sof. ges. gelegenheit, sich weiter auszubilden. — Zweitmädchen und Waschdiele vorhand. E., Schwanenstr. 11

Sofort gesucht wird eine ältere, tüchtige
Hausgehilfin
für dauernd od. als Aushilfe. 3151a
Missionshausbetrieb auf der Hardt.

Durchaus zuverläss.
Mädchen
für Hausb. (2 Pers.) u. Servieren in Restaurant ges. Briefe nebst Zeugn. unter 110 Hauptpostlagernd Solingen. c111

Junges Mädchen
für vorm. in klein. Hausb. ges. Bader, E., Zietenstr. 11. *

Gut empfohlene 1464
Kindergärtnerin
oder zuverlässiges Fräulein zu 2 Kindern gesucht. Nähkenntnisse erwünscht. Frau Reuter, Elb., Brillerstr. 112, Tel. 349.

Eine perfekte 147
Köchin
für sofort oder 15. 5. sucht
Hans Stremme, Strandbad Gevelsberg,
Telephon 869.

Zum baldigen Eintritt suche ich
tüchtiges Zweitmädchen,
welches Erfahrung in allen Hausarbeiten und im Nähen besitzt sowie gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern aufweisen kann. — Frau Otto Halbach, Elberf., Kaiser-Wilhelm-Allee 12, Tel. 6188. 1445

Erfahrenes 1404
Küchenmädchen
ohne einfaches Zukostem, das selbständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Frau Reuter, Elb., Brillerstr. 112, Tel. 349.

Für kleinen feinen Haushalt wird bess.
jung. Mädchen
täglich von 9 Uhr vormitt. bis 5 Uhr nachmittag. bei hohem Lohn u. guter Verpflegung gesucht. B., Remarker-Ufer 7, I., Tuchgeschäft. 3166a

Hausmädchen
sofort gesucht b305
Café Holländer,
Elberfeld.

Hiermit wird saub. Frau od. Mädchen zum Putzen gesucht. Eld., Blankstr. 34 *

Stellen Gesuche

Jung. Buchhalter
sucht abends Bücher bei zuschr. Ia Zeugn. kann vorgel. werden. Ang. E 9970 Exp. *

Jg. Kontorist,
19 J., erfahren in sämtl. vork. Arbeit., sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, entspr. Wirkungskreis. Ang. u. E 9979 an Exp. *

J. Mann, 20 Jahre, sucht Stellung als
Verkäufer,
auch für Lager und als Beifahrer. Ang. unter B 3150 an d. Exp. B., Neuerw. 57. †

Suche Nebenverd.,
Beschäftigung in d. Abendstunden, gleich w. Art. Ang. B 3247 Exp. B., Neuerw. 34. †

Dekorateur und Polsterer,
24 J., in ungekünd. Dauerstell., sucht sich zu verändern. Ang. u. E 5002 an Exp. *

Textil
Siehe gestr. Ang. *

Jg. Schneidergehilfe
sucht zur weiteren Ausbild. sof. Stellg. Angeb. u. E 9975 a. die Exp. d. Bl. *

Schuster-Anlagen.
Selbständ. Monteur, gel. Schwarzblechklempner, mit besten Zeugnissen, sucht sich zu verändern als
Spezial-Monteur
für Späne- u. pneumat. Transport-Anlagen sow. alle vork. Anlagen. Ang. unt. B 3284 an Exp. B., Neuerweg 34. †

Junger Chauffeur,
nüchtern, u. zuverl. Fahrer, mit sämtl. Repar. vertr., gute Zeugn. vorh., Führerscheine 2 u. 3b, sucht Stell. — Nebenarbeiten werd. übernommen. Ang. unt. E 5170 an Exp. *

Chauffeur
sicherer Fahrer, sucht gest. auf gute Zeugnisse. Stell. f. Herr. od. Lastwagen. Ang. u. E 5169 an Exp. *

J. Automon.-eur f. St. f. Autoflieger E. Wüllrathertr. 36. 2. Et.

Auto-Schlosser,
24 J., w. an selbst. Arb. gewöhnt ist u. sämtl. Wagen-, Motor-, Licht- u. Anlaß-Reparatur. ausf., sucht sof. od. später Stellg. in Barmen, Eldf. od. Umgegend. Ang. u. B 3137 Exp. B., Neuerweg 34. †

Schlosser,
bisher selbst., sucht Stell., Perf. ist mit elektr. Licht u. Kraft, Kessel- u. Maschinenanlag. bestens vertr., war früher 6 J. als Vorarbeiter in Preßerei mit tätig gew. Angeb. unt. B 226 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. 6315

Geprüfter
Werkmeister
aus der Textilbr. sucht Stellung, gl. welcher Art. Ang. u. E 5049 an d. Exp. *

Gartenarbeit
übern. Hochmeyer, Briloff. Ang. B 3280 Exp. B., Neuerweg 34 †

Reiterer Bäckern.
f. für morg. einige Stund. Arbeit, Backstube oder Lager. * Ang. E 9988 Exp.

Tüchtiger †
junger Mann
21 J., aus gut. Familie, sucht Stellung als Verkäufer in b. Schreibwaren-branche oder dergl. Ang. u. B 3250 an Exp. B., Neuerweg 34 †

Gleich, kräftiger Arbeiter gut. Lohn u. Empf. sucht Beschäft., ist im Besitz v. Kaution vorh. Angeb. unt. E 9968 an die Geschäft. *

Thät., fleiß. Bäcker, 37 J. alt, sucht St. Ang. u. R 758 Fil. B., Berlinerstr. 61 †

Gelernter Konditor sucht Stelle als
Koch-Volontär
für sofort od. spät Ang. u. R 754 Fil. B., Berlinerstr. 61

Junger Mann,
30 J., sucht Stellg., gl. welche, am liebst. Vertrauensstellg. Kl. Kaution kann eventl. gest. w. Gefl. Ang. u. M 206 Fil. B., Wicklinghauserstr. 46†

J. Mann, 27 J., d. Vertrauensst. hatte, sucht St. als Mitfahrer od. auf einem Lager. Ang. B 3230 Exp. B., Neuerw. 34. †

Beamtensohn, gel. Kaufm., sucht Vertrauensposten als
Kassenbote
oder Pförtner.
300 ℳ Kaut. k. gest. werd. Ang. B 3142 Exp. B., Neuerw. 34 †

Suche f. m. Sohn, kräft. Junge (Volksschule) Lehrstelle als Bertkäufer, gleich w. Branche (Lebensm. bevorz.), auch nach auswärts für ganz ins Haus. Ang. u. E 5092 an d. Exp. *

Weibliche

Verkäuferin,
20 J., Spez.-Kaffee u. Konfitüren, sucht Stellung zum 1. 6. Ang. E 5014 Exp. *

Tücht. Weißnäherin
in Kl. sucht Kund. Ang. E 9926 Exp. *

Pers. Schneidern
fertigt sämtl. Knaben- u. Sportanzüge preiswert an. Ang. u. E 5011 an Exp. *

Tüchtige w1629
Ketten-Stopferin
auf Seide u. Kunstseide (Bandw.) sucht Arbeit. Angeb. unt. E 5192 an die Exp.

Altes, fleißiges Mädchen, b. wegen Krankheit d. Mutter nicht außer d. Hause arb. kann, sucht in den Nachmittagsstunden das
Weißnähen oder Hosenträgernähen
zu erlernen, um später Heimarbeit lief. zu können. Ang. u. E 5199 a. Exp. w1699

Aeltere Dame,
gesund u. zuverläss., sucht Stellung als
Hausdame
resp. Haushälterin
in frauenlosen Haushalt oder bei alleinst. Herrn. Angeb. u. E 5005 Exp. *

Einf. Kinderfräul., 32 J., kath., sucht Stelle zu 1 od. 2 Kindern, am l. zu kleinen Etw. Hausarb. wird m. dürfen. Langj. Zeugn. vorh. Elfriede Melzer, E., Kohl 17, 3 Etg. *

Haushälterin,
kath., 34 J., durchaus selbständig und in allen Zweigen d. Haushalts erf., sucht neuen Wirkungskr. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 9957 Exp. *

Geb. jg. Frau sucht Besch. f. halbe, evtl. g. Tage, zum 1. 8. Ang. E 9967 Exp. *

Best., alleinst. Frau, i. Haush. sehr bew. sucht Stelle b. alleinst. Herrn oder Dame. Näh. bei Frau Buchenzer, B., Hindenburgplatz 7/9 3 Et †

Umstd. Witwe,
perf. i. Kochen, sucht für jeden Morgen Stelle in nur dess. Hause. Gefl. Angeb. u. E 9937 an Exp. *

2 junge Mädchen
suchen St. als Erst- u. Zweitmädch. Gute Zeugn. aus besseren Häusern vorh. Ang. u. E 5038 an Exp. *

Wir suchen für uns. Tochter z. 15. 5. od. 1. 6. Stellg. in ev. Privathaushalt zu Vervollkommnung i. der Hauswirtschaft, besonders Erlernung der bürgerl. Küche ohne gegenl. Vergütung mit Familienanschluß. Ang. unt. B 3212 an die Exp. B., Neuerweg 34. †

Suche für m. Tocht.,
19½ J., evgl., Stelle zur Erlernung der Küche u. des Haushalts. Taschengeld erwünscht. Ang. unter M E 75 an Filiale Sprockhövel. w1626

Kleine Person (Beschäftigung im Haush., b. einz. Herrn oder Dame, † Ang. B 3173 Exp. B., Neuerweg 34.

Tücht. Mädchen von ausserh., 21 J., sucht in Barm. z. 16. 5. Stell. Mag Kochen u. all. Hausarb. Zeugn. vorh., geht a. in Wasch., w. Stell. geb. w., f. i. Leben auch. Ang. B 3261 Exp. B., Neuerweg 34 †

Suche f. m. Nichte, hier fremd, Stelle in kleinem evangel. Haushalt. Angeb. u. E 5071 an Exp. *

Mädchen
von sauber, 23 J., in Hausarb. u. Kochen erf., sucht Stelle für 1. 5. in Barm. od. Elberf. Ang. u. B 3233 an Exp. B., Neuerweg 34. †

Suche f. meine Nichte
21 J., zum 1. 5. od. später Stell. in ein. Haush., wo mögl. Waschfrau vorh. ist. Ang. u. V 186 an d. Filiale Sprockhövel. *

Mädch., tücht., Mädchen sucht Putzstellen für vorm. Angeb. unter E 5090 an d. Exp. *

Tüchtiges Mädchen
für kleinen Hausb. (3 Pers.) sofort ges. E., Bachstr. 87, I. *

Fleißig., sauberes
Mädchen
für Stations- und Hausard. ges. 7453
Rotes Kreuz,
Elberfeld (Hardt).

Zuverlässiges, saub.
Mädchen
für Etagenhaushalt ges. Eldf., Freiweinstraße 15, 2 Etg. *

Tücht. Mädchen
im Alter v. 18—20 J. für alle Hausarb. v. 1. 5. 28 ges. Näh. E., Island 21. *

Mädchen
für Hausarbeit f. kl. besseres Hotel ges. — Lohn M 40.—
Hotel „Im Krug“, Oberwinter a. Rh., b. Rolandseck. b2522

Ordentl., saub., evgl.
Mädchen
für Etagenhaushalt (2 Pers.) z. 1. Mai gesucht. 9545
Näh. im Geschäft. 1191

Aelt. Mädchen,
evgl., als Alleinmädchen für kleine Einfam.-Haus sof. od. 15. Mai ges. Frau S. Hergmann, Barmen, Oberwallstr. 22. 3150a

Suche zum 1. Mai ordentliches
Mädchen
für den Haushalt. Vorzust. Sonntag. Frau O. Braun, Eld., Schulerstr. 8.

Besseres
Alleinmädchen
in Küche u. Hausb. gründl. erfahr., nicht unt. 26 Jahren für Kinderl. Haush. für sofort ges. — Hoher Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. *
Frau E. Hermes, Hohwinkel, Hohenzollernstr. 48.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Haus ges. Eld., Brillerstr. Nr. 136. Tel. 122. *

Jung. Mädchen
(Stiftsdame) f. einige Vormittagsstund. in Haushalt von zwei Personen ges. Ang. u. E 9973 Exp. *

Sauberes Mädchen für ½ Tage in kl. Haushalt gesucht. *
Gummerbach, Eldf., Neue Fuhrstr. 30. N 7

Junges Mädchen für ganze Tage sof. ges. E., Distelbeckstraße 34, part. *

Für Hausarbeit ges. Zeugnisse. Vorzust. Sonntag. Frau Dr. Braun, Eld., Schulerstr. 8.

Besseres Alleinmädchen
in Küche u. Hausb. gründl. erfahr., nicht unt. 26 Jahren für Kinderl. Haush. für sofort ges. — Hoher Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. *
Frau E. Hermes, Hohwinkel, Hohenzollernstr. 48.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Haus ges. Eld., Brillerstr. Nr. 136. Tel. 122. *

Jung. Mädchen
(Stiftsdame) f. einige Vormittagsstund. in Haushalt von zwei Personen ges. Ang. u. E 9973 Exp. *

Sauberes Mädchen für ½ Tage in kl. Haushalt gesucht. *
Gummerbach, Eldf., Neue Fuhrstr. 30. N 7

Junges Mädchen für ganze Tage sof. ges. E., Distelbeckstraße 34, part. *

Wer braucht
einen rout. arbeitsfr.
Reisenden
für In- oder Ausland? Bisher in leit. Stellung tätig, gute franz. und engl. Sprachkenntn. u. erste Referenz. vorhand. Gummibranche bevorzugt. Angebote unter K. H. U. 722 befördert
Rudolf Mosse, Köln. a62

Exportkaufmann
35 Jahre, in leitender Stellung, bei großem Textilwerk mit mehrjähriger Tätigkeit in England und Frankreich, flotter Korrespondent, guter Organisator, sucht sich zu verändern. Angebote unter E 5060 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Kaufmann,
Dr. rer. pol. **28 Jahre.**
energisch und zielbewußt, unverheiratet, sucht ausbaufähige Stellung. Bisher als Abteilleiter — Organisation und eigene Reisetätigkeit — in mittlerer Textilfirma tätig. Gefl. schriftl. Anfragen unt. B 226 an die Geschäft. B., Neuerweg 34. 3156a

Reisender
aus der Lebensm.- u. a. Branche, wünscht sich zu verändern. Touren: Berg. Land, Industriegebiet. Markenartikel bevorz. * Angebote erbet. unt. E 9930 an d. Exp.

Welche Fabrik beabs. ihren a479
Export
auf- bzw. auszubauen? Jg. Kaufm., 26 J., ledig, Abiturt., mit sehr gut. Ausl.-Kenntn., erstkl. Zeugn., leist. Stellg. in Homog. Industr. u. Exp., gewandt. Diktatkorr. i. Deutsch, Engl., Franz., Span., im Ausl. gew., organ. befähb., verkaufstücht., sucht Stellg. als Abteil.-Dir. Angeb. unter H. A. 3046 bef. Rudolf Mosse, Hamburg 1.

Teilhaber Vertreter

Teilhaber.
Für ein rentables Kaffeegesch., wo tägl. die Kunden beliefert werden müssen, suche zwecks Ausbau einen Teilhaber, still oder tätig, mit ca. 8000 Mk. Kap. Angaben u. E 5036 an Exp. *

Zum weit. Ausbau eines Fabrikunternehmens
tät. Teilhaber
mit ca. 10 000 Mk. gef. Ang. B 3275 a. Exp. B., Neuerw. 34. †

Altes Fabrikat.- u. Handelsgesch., keine Barmer-Artikel, sucht tät. Teilhaber mit Mk. 15 000. Angeb. u. E 5072 an Exp. *

Eisenwaren.
Suche tücht., strebs. Fachmann, 25—30 J., ev. Koni., nicht verh., für mein gutgehend. Bahneisen-Geschäft in ausgedehnt. Kleinstadt, der sich nach einiger Zeit mit ca. 15 000 Mk. als Teilhaber beteiligen, ev. später das Geschäft ganz übernehmen kann. Ausf. Angeb. unt. E 5046 an die Geschäft. *

Fachm. mit etw. Kapital z. Beteiligung in kleiner Druckerei mit gut. Kundschaft ges., zwecks späterer Uebernahme. Ang. u. E 5038 an Exp. *

5224 Vertreter sucht F. Hoffner, Breslau A 6/6

Eine gute Existenz
gründen Sie sich ohne Kapital, aber mit Fleiß und Energie, bei Übernahme meiner Vertretung als
Holzrolle und Jalousien.
Tüchtige Vertreter bei hohestor Prov. u. günst. Bed. sof. ges. Bew. a. d. Br. bevorzugt. Neuzeitl., reichh., unübertr. Musterkoll. franko geg. franko.
Fritz Hanke, Heidenau Bezirk Breslau.

An Fabrik od. gen. Vertr. D. R. G. M. umstd. f. 300 ℳ zu verk. Spiegelbranche. Gew. Erf. Ang. u. B 3117 an d. Exp. B., Neuerweg 34. †

Destillation u. Likörfabr. sucht f. Eldf. einges., durchaus ehrlichen
Vertreter
mit Ia Referenzen. Es wird nur auf wirkl. gewissenhafte Kraft refl. Vertretung ev. Nebenbesch. Ang. u. B 3112 Exp. B., Neuerweg 34. †

Tüchtige
Vertreter
für Honigkuchen, Keks und Zwieback gesucht. Gefl. Ang. u. E 5079 an Exp. *

Kaffee- und Weinhandlung sucht in Eldf.-Barmen gut eingef. *
Vertreter.
Angeb. erbeten an Metzler & Lang, Bingerbrück, Weinbau u. Weinhandlg.

Führende, sehr leistungsfähige k457
Weingroßhandlung
mit ständig gr. Lager von Winzerweinen u. direktem Import, bekannt durch gute Spezialweine, sucht
Vertreter
für Barmen und evtl. weitere Umgebung. Lieferung frei Haus. Nur ernsthafte Bewerb. mittl. Alters u. mit best. Beziehungen, denen um eine Dauer-Verbindung zu tun ist, wollen sich melden unt. E 2407 an Exp.

Holländische Vertretung
für
Schrauben-Fabriken.
Holländer, gut eingeführt, sucht für die Niederlande die Vertretung einer nur erstklassigen, konkurrenzfähigen Firma. Angeb. unter H 752 an die Filiale bei Rud. Mosse Barmen, Berlinerstr. 37. †

Für das Berg. Land, einschl. Elberfeld-Barmen, suche ich für den Verkauf von
Offenbacher Lederwaren
(Handtaschen usw.) an Private tüchtige, gewissenhafte k660
Vertreter.
Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote u. E 9932 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Korsett Gummistoffe.
Berliner Vertreter sucht die provin.
Vertretung
einer leistgs. Weberei in diesem Artikel. Derselbe ist seit 10 Jahren f. Strumpfgummiband-Weberei mit nachweisbar bestem Erfolge tätig. — Angebote unter J. A. 2963 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. a98

Vertreter a24
in Konfitüren- u. Zuckerwaren-, sowie in Kolonialwar.- u. Drogenhandlungen eingeführt, zur Mitnahme eines Sommer-Massen-Konsum-Artikels gegen hohe Provision gesucht. Angeb. unter D 620 an Ann.-Exp. J. Dannenberg, Berlin NW. 7.

Rostfrei-Vertreter,
möglichst Heizungstechniker, für gut eingeführte Tour von erstklassigem Rostfreiwerk gesucht. Angebote unter E 1358 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a245

Vertreter b3959
die ein. gängig., leicht verkäuft. Gebrauchsartikel f. Industrie, Als Nebentätigkeit genügen i. freie Zeiten, verer. woll., erb. Ang. Kosfabrik Berlin-Ch., Kurfürsten-Allee 42.

Unser Juristisches Zentralarchiv sucht nur erstklassige und bestens bei Industrie, Versicherung, Bank etc. eingeführte a245
Vertreter
gegen höchste Provision. Feste Bezirke geg. Uebernahme eines Auslieferungslagers!
Fichtner & Co., Berlin W 30, Rotenburgerstraße 21a.

Durch Uebernahme einer Vertretung biete ich 2—3 Herren Gelegenheit zur sicheren
Existenzgründung
mit nachweisbar höchsten Verdienstmöglichkeiten. Kenntnisse sind nicht erforderlich, dagegen Fleiß und Zuverlässigkeit Bedingung. Angebote unter B 3265 an Geschäft. ds. Bl. Barm., Neuerw. 34. †

Vertreter
gesucht
zur Einführung m. bevorzug. Fabrikats
Giermann's Brauselimonade-Tabletten
à 5-Pfg.-Verkauf in 6 Aromas. Herren, die bei der Großhändlerkundsch. gut eingeführt sind, w. sich melden. a168
Friedr. Giermann, Nahrungsmittelfabr. Darmstadt.

Leistungsfähig. südd. **Zigarrenfabrik** in mittleren besseren Preislagen f. tücht.
Vertreter
für Händler- und Wirtekundschaft geg. Provision. Ang. u. F 1360 a. Exp. a898

Tätige Beteiligung
an gutem Gesch. gef. Büro-, Lager- und Fabrikationsräume vorhanden. Ang. u. E 5076 an d. Exp. *

Alte leistf. gut eing. Firma, gangb. leicht verkäuft. Artikel, sucht tüchtige Vertreter. Verdienst sehr hoch. Ang. E 5083 Exp. *

400 Mark
u. mehr verdienen Vertreter u. Vertreterinnen durch Verkauf an Private. Betriebskapital nicht erforderl. Schreiben Sie sof. an Apotheker R. Berndt, Berlin SW. 48. a245

Kaufmann
der Textilbranche sucht Beteiligung an gesunden A. Fabrikgeschäft, auch anderer Branche, evtl. sp. Uebernahme. Ang. u. E 9977 an die Exp. *

Suche tät. Beteiligg. mit einigen Mille. Kapital muß sichergestellt werden. Angeb. E 9931 Exp. *

Unterricht

Spanisch
gründlich Handelsspanisch
Ang. E 6085 Exp. *

Engl., Franz., Ital. erk. Frau E. Alberti, Im Auslande geb., Hochlinghausenstr. 2, 2. Et. Gina Turnier.

Engl., Franz., Ital.
Beginn neuer Kurse, dipl. Sprach., B., Gewerbeschulstr. 2.

Englisch.
Ja. Dame ert. gründl. Unterr. in engl. Spr. Konv. Grammatik. Ang. u. Fer gesch. Ang. B 3233 Exp. B., Neuerweg 34.

Nach Berl.-Potsdam
Engl., Franz., Italienisch, Span. usw. Unterricht. Lederservietten. H. Blankenburg, staatl. gepr. u. beeid. Übersetzer, Sprachlehrerin, Göttingen, Moritzstraße 6.

Kurse à 12 Mk. in Deutsch, Franz., Englisch, Mathematik, Rechnen, Stenogr., Buchf., Masch.-Schr., Schönschr., Buchführ. erteilt Rektor. Ang. B 405 Exp. B., Neuerweg 34.

Violin-Unterricht
wird gründl. erteilt. Std. 2 Mk. B., Kaiserstr. 8.

Violin- u. Klav.-Unterricht
E., Andreasstr. 11.

Reichskurzschrift
Amtlich eingeführt!
Abendkursus
f. Anf., Dam. u. Herr. Volksh.-Ausb. 15 Mk. (auf Wunsch Ratenz.). Auskunft u. Anmeldg. Montag, 30. April, abends 8—9 Uhr, im
Gymnasium.
Elberf., Kölnerstr. 1121
Kurzschrift-Verein.

Sprach-Kurse
englisch, französ., span. usw. für Anfänger und Fortgeschrittene nach der bewährten und in allen Städten vertretenen
Schröder-Methode.
Einzel- und Gruppenunterricht. Man verl. Broschüre u. Prospekte.
Elberf., Herzogstr. 40, II. B., Gewerbeschulstr. 94, I. 1806?

Konservatorium Potthof-Zimmermann
Elberfeld, Alexanstr. 27. Tel. 2[illegible]
Aufnahmen jederzeit. — Prospekte frei.

Neue Lehrgänge in
Maschinenschreiben
Stenographie, Schönschreiben
eröffnet
Kaufm. Privatschule Förster
Elb., Alexanderstr. Eing. Brückenstr.

17974

Erste Elberf. gewerbl. Privatsch.
für Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinder-garderobe, Wäsche
Morgen-, Nachm.- und Abend-Unterricht.
Auf allen Bahnen Stellenvermittelung, nach auswärts Prosp. gratis
Elb., Erholungstr. 1
Atelier für Damenschneiderei

Kaufm. Privatschule
Witte
Leiter: Dipl.-Handelslehrer O. Witte
Elberfeld, Adue 35.
Ausbildung für Kontor- und Bürodienst.
Tages- und Abend-Unterricht. Kleine Klassen und Gruppen-Einzelausbildung.
Neue Lehrgänge: Anfang Mai

C. J. HILGERS
BARMEN 87d
Stennertstraße 5.
Lernt leicht u. schnell
Stenotypie, Maschinenschreiben
bei E. Berger, B., Königstr. 49a (auch n. ausw.) Ueberl. 229

Ausbildung z. 1. perf. ersten Buchhalter. Beste Erfolge. Anst. Prospekte frei. Ang. u. E 9176 an Exp. *

Natur
Crepe Sohlen
unverwüstlich

ideale billigste Sohlen für Kinder- und
Sport-Schuhzeug
Die Crepe-Sohlen sind leicht, von höchster Elastizität, von ermüdlicher Haltbarkeit u. bilden auf Teppichen oder hell gebohntem Fußbodenbelag nicht ab.
Für empfindliche, kranke oder überempfindliche Füße eine wahre Wohltat!
Nachfrage für Natur-Crepe-Sohlen wird immer größer
Aufklärende Broschüren über Crepe-Sohlen kostenlos durch: Reklame-Depot, Hamburg 36, Neuerwall 20-22.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 100 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 28. April

Preisgestaltung der Rohstoffe und Ausfuhr.

Das März-Ergebnis der Außenhandelsbilanz. Die beantragte Kohlenpreis-Erhöhung. Auch Eisenpreis-Erhöhung?

In den Sätzen, die auf der jüngsten Ausschußsitzung des Eisen- und Stahlwaren-Industriebundes dessen Vorsitzender zur Preisgestaltung für die wichtigsten Grundstoffe der Kleineisen- und Stahlwarenindustrie, für Kohle und Eisen, gesprochen hat, kommt die ganze schwere Sorge zum Ausdruck, daß eine weitere Belastung der Produktion die Beschäftigung dieser Industrien wegen mangelnder Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt lahmlegen wird.

Die deutsche Kleineisen- und Stahlwarenindustrie hat sich trotz aller Schwierigkeiten auch in der Nachkriegszeit ihre bedeutsame Stellung im deutschen Ausfuhrgeschäft und auf dem Weltmarkt überhaupt zu wahren gewußt. Deutschland führt auch heute noch für nahezu 500 Millionen RM. an Eisen- und Stahlwaren aus, gegen nur rund 300 Millionen RM. der Vereinigten Staaten und etwa 250 Millionen RM. seitens Englands. Der wertmäßige Anteil der Eisen- und Stahlwarenausfuhr an der deutschen Gesamtausfuhr ist von 5,3 Prozent im Jahre 1913 auf 7,2 Prozent im Jahre 1927 gestiegen. Ihre einzelnen Industriezweige haben also, mag das Ertragsergebnis im allgemeinen auch ungenügender sein, im wesentlichen ihre Stellung im Export bewahrt. Es sind ihr aber auch neue Konkurrenten entstanden, die ihr Veranlassung geben müssen, alle Kräfte anzuspannen, um diese Stellung, trotzdem die Wirtschaftspolitik jener während der letzten neun Jahre zielbewußt auf die Unterbindung der deutschen Ausfuhr gerichtet war und sie infolge anders gearteter Wirtschaftsverhältnisse zum Teil billiger produzieren, zu behaupten.

Es erscheint vielleicht etwas gewagt, aus dem vorliegenden Außenhandelsergebnis des ersten Vierteljahres des neuen Jahres auf einen Uebergang zu einer allmählichen Aktivierung unserer Handelsbilanz schließen zu wollen. Man wird auch in der Tatsache, daß unsere Ausfuhr mit dem Ueberschreiten der Milliardengrenze im ohnehin saisonbegünstigten März eine bisher nicht gekannte Rekordziffer erreicht hat, hauptsächlich ein konjunkturelles Symptom erkennen können: Und man wird in dieser Auffassung noch bestärkt werden, wenn man im einzelnen die Ziffern der gesunkenen Rohstoffeinfuhr und der weiter gestiegenen Fertigwarenausfuhr betrachtet. Immerhin tritt aber deutlich die Tendenz: Wachsende Ausfuhr, mäßig fallende Einfuhr, hervor. Und deutlich veranschaulichen auch die Außenhandelsziffern die Entwicklungstendenz der Intensivierung des Auslandsabsatzes in Eisenwaren. Sowohl die eisenschaffende als auch die eisenverarbeitende Industrie haben ihren Export besonders in den letzten beiden Monaten wesentlich gesteigert.

Die Fortdauer hängt — das ist ja eine Binsenwahrheit — im wesentlichen von der Preisgestaltung ab. Wenn auch für den Export im allgemeinen anders kalkuliert zu werden pflegt, als die Preisstellung auf dem Inlandsmarkt erfolgt, so wird doch eine Verteuerung der Produktionsfaktoren früher oder später auch die Exportpreise steigern und damit auch die weiteren Exportaussichten herabmindern müssen.

Das Ruhrkohlensyndikat hat den bereits infolge des Schiedsspruchs mit Besorgnis erwarteten Antrag auf Erhöhung der Kohlenpreise gestellt. Die Bewilligung dieser Erhöhung scheint kaum noch zweifelhaft, zumal erklärt wird, daß sich das Ausmaß in bescheidenen Grenzen halten und nicht einmal die durch die Lohnerhöhungen bedingten Mehrausgaben decken soll. Und als weitere Folge stellt sich bereits die Forderung auf Heraufsetzung der Eisenpreise ein. Die Eisenschwerindustrie soll sich schon mit dem Reichswirtschaftsminister zur Besprechung der Frage in Verbindung gesetzt haben. Auch der Antrag auf Tariferhöhung der Reichsbahn hat noch nicht die wünschenswerte endgültige Ablehnung erfahren. Und damit ist der gerade in der Gegenwart besonders unwillkommene Anlaß gegeben, die Preisschraube mit ihren nachteiligen Folgen für die gesamte Valkswirtschaft wieder in Bewegung zu setzen.

Ganz abgesehen davon, daß die augenblickliche Zeit für eine Preiserhöhung die denkbar ungünstigste ist, handelt es sich aber bei all diesen Preiserhöhungsplänen um solche der Inlands-Preiserhöhung, die sich vermeiden lassen würde, wenn nicht ein Versagen all der Instanzen vorliegen würde, die letzten Endes für die Unkostenfaktoren des heutigen deutschen Wirtschaftsbetriebes, der ohnehin durch die Reparationen stark vorbelastet ist, verantwortlich sind. Behördliche Preisfestsetzung kann nur vorübergehend einen Ausweg schaffen. Und es scheint, als ob gerade jetzt der lange zusammengepreßte Preis nach Ausweitung ringt, als wolle er endlich an dem einzig brauchbaren Prüfstein gemessen werden, an Angebot und Nachfrage. Die Selbstkosten können nur die unterste Grenze anzeigen, bei der eben noch Ware erzeugt wird. Die Höchstgrenze liegt dort, wo die Nachfrage eben noch zustimmt. Ihr Versagen berichtigt die zu hoch gespannte Forderung. So können für die Preishöhe doch immer nur die wirtschaftlichen Bestimmungsgründe maßgebend sein.

Die Wirtschaft hat selbst das größte Interesse daran, mit ihren Preiserhöhungsabsichten nicht zu weit zu gehen. Aber andererseits kann sie auch verlangen, daß nicht immer wieder erhöhte Unkosten das Gleichgewicht bedrohen. Wenn die Wirtschaft vor schweren Erschütterungen bewahrt bleiben soll, dann müssen wir auf eine Senkung der Unkosten dringen und zu einer Stabilisierung des Preisniveaus kommen, das nur aufgebaut sein kann auf einem gerechten Ausgleich zwischen Löhnen und Preisen im Innern und dem richtigen Verhältnis zur Weltmarktlage. Die Frage, wie sich dieser Ausgleich herbeiführen läßt, ist das Zentralproblem aller wirtschaftlichen und sozialpolitischen Auseinandersetzungen. Die Verhältnisse haben sich gegenüber der Vorkriegszeit gewaltig geändert. Wirtschaftlich haben wir aus der starken finanziellen Belastung gegenüber dem Ausland und dem Verlust starker Aktivposten die Folgerung zu ziehen, daß jeder einzelne seinen Teil an diesen Lasten tragen muß und Opfer zu bringen hat: Eine Wahrheit, die noch längst nicht zum Allgemeingut aller Bevölkerungsschichten geworden ist.

Die stärkste Belastung, das ist klar, wird immer derjenige Teil der Industrie zu tragen haben, der zwischen den beiden entgegengesetzten Polen sitzt und nicht die Möglichkeit eines Ausgleichs für erhöhte Unkosten hat durch Erhöhung seiner Fabrikatspreise. Wenn wir je hoffen sollen, die äußere Belastung durch vermehrte Ausfuhr zu begleichen, dann bedürfen gerade die Industrien eine besonders pflegliche Behandlung, die wie die Kleineisen- und Stahlwaren-Industrie einen so erheblichen Anteil an der Ausfuhr haben, und denen ohnehin aus der zwangsläufigen Entwicklung in den Vereinigten Staaten mit dem wachsenden Anreiz zum Export mehr und mehr eine Konkurrenz erwächst, deren Bedeutung gerade von der Eisen- und Stahlwaren-Industrie nicht unterschätzt werden darf. Th.

Die neuen Hausse-Schrittmacher.

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Zunächst sah es nicht danach aus, als ob wir eine neue Auflage der Börsenhausse bekommen würden. Gewiß gestaltete sich die Geldbeschaffung zum Aprilultimo verhältnismäßig leicht, da Schiebungsgeld genug zur Verfügung gestellt wurde und die Reichsbank durch Hereinnahme von Privatdiskonten den Tagesgeldmarkt verflüssigte. Bedenken erregte aber der internationale Geldmarkt, an welchem die rasch aufeinander folgenden Diskonterhöhungen von amerikanischen Bundesreservebanken zu der Befürchtung Anlaß gaben, daß auch die tonangebende Neuyorker Bundesreservebank und die Bank von England ihren Diskont heraufsetzen und dadurch die Zinsspanne gegenüber Deutschland verringern würden. Die in Konsequenz der Verbindlichkeitserklärung des wirtschaftlich verhängnisvollen Schiedsspruches im Ruhrbergbau erwartete Kohlenpreiserhöhung mußte für die Börse sonderbarerweise als Haussemotiv herhalten. Bezeichnenderweise ist es aber nicht gelungen, den Montanaktienmarkt im ganzen stärker zu beleben, offenbar, weil die potenten Kreise des Westens besser Bescheid wissen. Ein Teil der Montanaktienhändler ist denn auch zu Märkten abgewandert, wo mehr zu verdienen war. Die stärkste Enttäuschung erlebte aber die Börse durch das dürftige Kommuniqué der I.-G. Farbenindustrie, das, wie zu erwarten war, für die phantastische Bruttogewinnschätzung der Börse auch keine Bestätigung brachte. Alle diese ungünstigen Motive kamen aber nicht zur Geltung, einmal, weil die Befürchtung einer internationalen Geldversteifung sich als grundlos erwies, namentlich aber, weil nicht bloß die alten Börsenfavoriten (Kunstseidepapiere: Bemberg und Glanzstoff plus 20 Prozent; Warenhausaktien: Tietz plus 43, Karstadt plus 19 Prozent; Grammophonaktien: namentlich Polyphon plus 47 Prozent) ihre Zugkraft beibehalten, sondern auch neue Favoriten schließlich die gesamte Börse mit sich rissen. Hierher gehören vor allem Schwachstrompapiere, die plötzlich von bestimmter Seite in großen Posten aufgekauft wurden und von denen Lorenz bei nur 6 Prozent Dividende einen Kurssprung von 36 Prozent auf 141 machten, und Telephon-Berliner bei Aussicht auf Ertraglosigkeit um 24 Prozent auf 82 Prozent emporschnellten. Auch andere Schwachstromwerte wurden in den Kaufstrudel mit hineingezogen, und in Siemens & Halske-Aktien (plus 16 Prozent) sind die Umsätze ganz gewaltig gewesen. Die Börse sagte sich, von ihrem Standpunkt aus vielleicht nicht mit Unrecht, daß dieser planmäßigen Aufkaufsbewegung eine gewisse Tendenz zugrunde liege und verfiel dabei begreiflicherweise auf den alten Plan einer Vertrustung in der Schwachstromindustrie, namentlich in der Telephonindustrie. Da bei derartigen Aufkäufen erfahrungsgemäß die Verwaltungen und die Emissionshäuser nicht untätig bleiben, so hat sich auch eine nennenswerte Mitläuferschar gebildet. Aehnliche Vorgänge spielten sich bei Ilse ab (plus 23 Prozent), wo man wieder einmal Petscheck als Käufer vermutete, und bei Rhein Braunkohlen (plus 6 Prozent), wo die alten Interessenkäufe weitergehen sollten. Dazu lagen Auslandskäufe in Elektrowerten, namentlich in den bereits erwähnten Siemens-Aktien, in Schuckert (plus 7,5 Prozent), Gesfürel (plus 12 Prozent), Chade (plus 9 Prozent), Bergmann (plus 6 Prozent); ferner in Reichsbankanteilen (plus 25 Prozent). Von der Platzspekulation waren außerdem stärker gesucht Salzdetfurt (plus 14) usw. So wurde erreicht, daß selbst solche Märkte, an welchen man ganz offen von Enttäuschungen sprach, wie Montan- und Farbenaktien, sich verhältnismäßig gut zu halten vermochten. Gegenüber etwaigen Vorwürfen einer Ueberspekulation glaubt sich die Börse auf das Zeugnis einer Großbank berufen zu können, daß die börsentechnische Lage gesund sei. Aber dieser Zustand kann sich unter Umständen sehr bald ändern. Dr. L.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Der Nachwuchs an Facharbeitern.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: Der Nachwuchs auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere an Facharbeitern, ist gegenwärtig von besonders großer Bedeutung, weil in den nächsten Jahren die durch den Geburtenausfall während des Krieges bis auf die Hälfte verminderten Jahrgänge der Jugendlichen das Angebot sehr vermindern und den Arbeitsmarkt vor Schwierigkeiten stellen, die sich in ihrem Ausmaß noch nicht übersehen lassen. Der Facharbeitermangel ist jetzt bereits in manchen Gewerbezweigen eine sehr ernste Frage. In der verhältnismäßig großen Zahl der Arbeitslosen finden sich vielfach die gesuchten Fachkräfte nicht. Durch eine Erhebung bei 1632 Berufsschulen der Rheinprovinz ist die Zahl der Lehrlinge festgestellt worden. Die unten mitgeteilte Zahl der männlichen Lehrlinge in einigen Industrien und Gewerben gibt wichtige Einblicke in die Verteilung des Nachwuchses. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Verhältnisse in den einzelnen Ge-

Addier- und Buchungsmaschine

Sundstrand

Sundstrand-Maschinen-Gesellschaft Düsseldorf.

u136

Düsseldorfer Börse vom 27. April

Die amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brie
Alte Haas	310	—
Caroline	—	—
Christian Nagyus	—	—
Consuant. d. Gr	—	—
Dannenbaum	190	195
Eisenhardt-Neu	2700	2850
Gerade	17250	18250
Hackenberg	—	3100
Hortensien	—	—
Prinz Schwarz	—	5050
Solitarius	—	4600
Hermann I—III	—	—
Joh. Helmsbg	—	1500
König Ludwig	35000	36500
Langenbrahm	16000	16500
Westfalen	—	2100

Bergw.- u. Hüttenaktien.

Adler Kohle	57	59
Dahlbusch	131	133.5
Ges. Bergw.-V	—	—
Lothringen	62	65
Niederrh. Berg	59	61
Roddergrube	670	—
Zukunft Brk	—	—

Braunkohlen-Kuxe

Brockt.-Nietle	8200	8600
Ellmenrode	—	—
Gute Hoffnung	2600	2800
Humboldt	—	—
Leonhard	—	—
Loeberberg	—	—
Michel	—	10000
Vesta	4600	—

Erzkuxe und Verschiedene.

Apollosumpf	300	—
Bernhardshall	1950	—
Christine	—	—
Elsa Zement	125	—
Isabellen-Akt.	200	205
Wolfram	—	—

Bladenburg-Königshall	7600	8100
Bebenfels	—	8300
Hope	1850	2075
Hüpstedt	—	—
Hugo	7000	—
Ilsenburg	—	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Mariaglück	2700	2800
Marie M.-Louise	390	420
Max	390	420
Meimerzaaten	—	—
Neusellstedt	—	—
Neustaßfurt	1250	—
Oberroe	8500	—
Ransbach	3600	—
Rastenberg	1900	1850
Reichskr.-Akt.	760	825
Rekenmaxe	—	—
Rohnardsbrunn	3500	—
Sieglg Barsinghs	5200	6000
Rotkehlchen	—	—
Salzmünde	450	—
Schwarzburg	1250	1350
Siegfried I u. II	2500	—
Siegfried Giesen	7600	8000
Thüringen	—	—
Volkenroda	2375	2475
Walbeck	—	—
Walter	—	—
Wilhelmsh. Oels	575	675
Winningerode	—	—

Kali-Aktien.

Adler Kali	59	62
Bank f. Landw	45	—
Hallesche Kali	178	183
Hannover Kali	64	65
Heldburg Vera.	82	85
Krügerthall	146	150
Neukaß.-Fried	158	—
Niedersachsen	116	119
Sigmundshall	140	146
Tarlenia	42	—
Wittekind	78	80

Verschiedene Aktien.

Baicke Maschin	129	—
Bydoo. f. N. a. M.	305	—
Deutsche Eisen	120	—
Deutsch. Sanky.	149	—
D'dorf. Allg. V.	18	20
D'dorf. Bankverein	—	—
D'dorf. Ma. Loch.	28	—
Eisenwk. Heardt	—	17
Gebr. Diederich	325	—
Ghr. Goedhardt	163	—
Gerresh. Glas	—	—
Glasm. Schalke	195	—
Glückauf Brau	—	—
Hein. Lehmann	—	—
Hoch- u. Tiefbau	78	—
Hoefel Brauerei	—	—
Henbeswerk	55	—
Kabel Rheydt	184	187
Köln. Hanaben.	73	—
Niederrh. Dpf.-Schleppschiff	87	—
Reinholt Panter	—	—
Rh. Spiegelglas	—	—
Rh.-W. Kodak	138	—
Rh.-W. Elektr	173	—
Schleg.-Herkrp	—	—
Schwabenbräu	—	—
Verein. Ramsch	167	171
Wagg. Gerling	124	125
Wasserw. f. d. n.-westl. Kohlenr	—	—

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	40	—
Alu	9	—
Alberdingk	—	—
Allg. Hochbau	93.5	94
Alsberg, Gebr	133	—
Basche, Lastauto	—	30
Bertm. Kabelwk.	—	—
Bertm. Volkan	—	37
Bism. Eisenbahnb.	93	95
Bisal Jr.	50	—
Enders	—	75
Gebr. Funke	45	—
Gesr.-Ing. a. d. m.	120	125
Hansa Lloyd	—	—
Hermitzhäus	—	—
Karma	32	—
Karstadt	255	—
Köln-Lindenthal	—	—
Liebhold	18	—
Malmedie	19	—
Masch.- u. Kraah	59	—
Providentia	—	86
Remy Neuwied	106	—
Rhein. Linoleum	—	—
Rheinmetall	94	—
Schieß-Defrie	104	—
Schiff Koch	61	—
Schlieb. Benno	150	—
Schindorff, Gebr.	40	—
Trierer Walzwk.	51	—
Ungewitter	46	—
Vema	60	—

Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.

Gesk. Lippstadt	21.5	—
Wintener Maß	32	34
6% Krupp-A. 26	—	—
6% do. 1927	—	—
7½% Ver. Stahlw. einschl. Opt.	—	—
7½% Ver. Stahlw. ausschl. Opt.	—	—
5% Wstf.-W.-A. I. Gstr.-Ausg.	11	—
5% Ver. elektrot. Fbk. Bensb.-Rg.	—	93
6% Ba.-W. Bod.-Kr.-Gold-Pfdbriefe S. 1	82	—
10% do. S. 2	104	—
10% do. S. 3	104.5	—
6% do. S. 4	96	—
10% do. S. 5	102.7	—
8% do. S. 6	85	—
7% do. S. 7	89.5	—
8% do. S. 8	96	—
7% do. S. 9	92	—
6% do. S. 10	87.5	—
8% do. G.-K. Sch. S. 1	92	—
10% do. S. 2	103	—
10% do. S. 3	102.5	—
8% do. S. 4	95	—
7% do. S. 5	89	—
8% do. S. 6	89	—

Die beliebten **STEYR** 6 Cylinder Modelle 1928

Personen — Liefer — und Lastwagen

sprechen für sich

Barmen-Rittersh.: Heinrich Häuser, Schwarzbachstraße 126—128, Fernspr. 403 und 8314. — Essen: „Egro", Essener Groß-Garagen, G. m. b. H. Veronikastraße 21—29, Fernsprecher SA. 44 411.

Köln a. Rh.: W. Schmolz & Cie., G. m. b. H., Hohenzollernring 15, Fernspr. West 53 835. — Düsseldorf: Deutsche Steyr-Werke-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Rheinisch-Westfälische Verkaufszentrale, Graf Adolfstr. 34, Fernsprecher 23 636-37.

b345

DEUTSCHE „STEYR-WERKE" VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H. BERLIN W 62 BUDAPESTERSTR. 1

werben sehr verschieden liegen. Das Verhältnis der gelernten Facharbeiter zu den angelernten und ungelernten Arbeitern ist von Industrie zu Industrie verschieden. Die Schwer-Eisen- und Stahlindustrie hat für die Schulentlassenen geringere Verwendung. Zunächst tritt in den Zahlen der Zudrang zu den sogen. Modeberufen hervor. In der Rheinprovinz beschäftigt die elektrotechnische Industrie rund 46 000 Personen, darauf entfallen 4150 Lehrlinge, also rund 9 Prozent. Autoschlosserlehrlinge werden 1870 gezählt. Wenn auch Elektrotechnik und Automobilindustrie gute Zukunftsaussichten haben, so ist der Andrang doch etwas reichlich. Die gesamte Metall-, Eisen- und Stahlindustrie der Rheinprovinz von den Hütten bis zur feinsten Verarbeitung beschäftigt rund 640 000 Personen und zählt 30 200 Lehrlinge, das sind 4,7 Prozent. Erfreulich ist die Zunahme der Formerlehrlinge (im 1. Lehrjahr 514, im 2. und 3. Lehrjahr je 350). Hier sehen wir einen Erfolg der Berufsberatung. Zweitens drängen die Jugendlichen in die Berufe, in denen sie hoffen, leichter selbständig werden zu können. Es werden 6808 Bäcker- und Konditorenlehrlinge und 3300 Metzgerlehrlinge gezählt. Zum Vergleich sei angeführt, daß 7722 Maschinenschlosserlehrlinge da sind. Auf die Maler und Anstreicher entfallen 6660 Lehrlinge, eine recht hohe Zahl. Drittens sind die Außenberufe, Industrie der Steine und Erden mit 836 und das Baugewerbe ohne die Anstreicher mit 6255 Lehrlingen, weniger beliebt. Für das Baugewerbe ist zu berücksichtigen, daß die Erhebung in den Winter fiel. Viertens zeigt die Erhebung die Bedeutung des Handwerks für die Lehrlingsausbildung. Von den Autoschlossern entfallen auf handwerkliche Betriebe 1275 und auf industrielle Betriebe 600; bei Elektroinstallateuren lauten die Zahlen 2650 und 1470. Bei den Maschinenschlossern ist es umgekehrt. Auf die Industrie entfallen 6475, auf das Handwerk 1247. Hier treten die handwerklichen Betriebe zurück. Endlich ist noch darauf hinzuweisen, daß die Lehrlingszahlen im Spinnstoffgewerbe schwächer sind. Auf 167 000 Beschäftigte kommen 2518 männliche Lehrlinge. Hinzu kommen noch die weiblichen Lehrlinge, die nicht vollständig erfaßt werden konnten. Im Spinnstoffgewerbe ist die Zahl der Lehrlinge im ersten Lehrjahr infolge der guten Beschäftigung im Jahre 1927 und durch das wachsende Interesse für die Lehrlingsausbildung im Vergleich zu den Zahlen des 2. und 3. Lehrjahres beträchtlich gestiegen, eine Erscheinung, die wir auch im Baugewerbe und in den übrigen Gewerben und Industrien finden.

Die Arbeitslosenziffer sinkt weiter.

Der verstärkte Rückgang der Arbeitslosigkeit hat auch in der ersten Hälfte des Monats April angehalten. In der Arbeitslosenversicherung sank die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger von rund 1 010 000 am 1. April auf 845 000 am 15. April oder um 16,4 v. H. In der Krisenfürsorge ging die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger von rund 197 000 auf 182 000, also um 7,7 v. H., zurück.

Kaiserhofhotel, A.-G., Elberfeld. Die HV. genehmigte den Abschluß, der bei einem Rohgewinn von 572 402 M. einen Reingewinn von 39 636 M. ergibt, aus dem eine Dividende von 3 Prozent auf das 1 120 000 M. betragende Aktienkapital verteilt wird. Es erforderten Generalunkosten 390 976 M., Steuern 121 640 M., Abschreibungen 27 685 M. Aus der Bilanz erwähnen wir, daß Grundstücke mit 450 000 M., Gebäude mit 651 000 M. und Guthaben bei Banken und Kassen mit 189 617 M. in Ansatz gebracht sind. Bei dem letzteren Posten teilte die Verwaltung mit, daß in ihm auch mündelsichere Wertpapiere im Betrage von 41 000 M. enthalten seien. Vorräte werden mit 189 617 M. ausgewiesen. An Stelle des verstorbenen Großaktionärs Gustav Budde-Köln, Besitzer des Hotels Monopol, wurde der Verbandssyndikus Schmidt-Brüssel in den Aufsichtsrat gewählt. Bemerkenswert ist noch die Mitteilung der Verwaltung, daß die Hauszinssteuer je Bett im vergangenen Jahre nicht weniger als 1,50 Mark betragen hatte. Die Frequenz sei günstig gewesen mit 72 Prozent der zur Verfügung stehenden Betten. Die ersten drei Monate des neuen Geschäftsjahres waren im Durchschnitt besser als diejenigen des vergangenen Jahres.

Rheinische Möbelstoffweberei vorm. Dahl & Hunsche, A.-G., Barmen. Bei der Firma ist ein Wechsel in der Aktienmehrheit eingetreten. Diese liegt nunmehr in Händen eines Konsortiums aus den Kreisen der Wuppertaler Kunstseidenindustrie unter Führung des Aufsichtsratsvorsitzenden der I. P. Bemberg A.-G., C. Benrath. Die Aktienmehrheit war erst vor kurzem aus dem Michaelschen Besitz von dem Bankhause C. Schlesinger-Trier & Co. erworben worden.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 28. April. (Eig. Drahtb.) Nachdem es im Freiverkehr des Vormittags ziemlich fest gewesen war (Siemens & Halske 315 und Farbenaktien 275), war die Haltung zu Beginn der offiziellen Börse unsicher und uneinheitlich und das Geschäft bei weitem nicht so stürmisch wie in den letzten Tagen. Die Kulisse war im Hinblick auf die scharfe Geldverknappung und auf die teilweise für überstürzt empfundenen Kurssteigerungen hin eher zu Abgaben geneigt, wobei auch das Ausbleiben von Auslandskäufen bei Farben und Siemens enttäuschte. Die heute vorliegenden Kaufaufträge des Auslandes, die im allgemeinen ein sehr geringes Ausmaß hatten, sollen sich vornehmlich auf Nebenwerte bezogen haben, gaben aber der Börse immerhin einen gewissen Halt, zumal, da auch das Inlandspublikum weiter kauflustig bleibt.

Am Montanaktienmarkt waren anfangs wieder Ilse außerordentlich fest auf Materialknappheit und Fortsetzung der Aufkäufe der Opposition hin (plus 4 Prozent). Farbenaktien zunächst gut gehalten, dann schwächer. Sehr fest waren Bauwerte in Nachwirkung der günstigen Mitteilungen aus der Generalversammlung von Philipp Holzmann A.-G. (plus 8), Julius Berger (plus 11 Prozent). Bei den Kunstseidepapieren war das Geschäft heute verhältnismäßig sehr gering, Glanzstoff plus 4 Prozent, Bemberg leicht abgeschwächt. Zellstoffwerte lustlos und ohne Interesse.

Im Verlaufe blieb die Haltung unsicher und schwankend. Allerdings waren einzelne Spezialitäten weiter fest. Farbenindustrie 273,5 in Erwartung des Geschäftsberichtes.

Am Rentenmarkt war die Neubesitzanleihe heute leicht befestigt. Von den ausländischen Renten waren 5proz. Eisenbahn-Bosnier zunächst fest, dann schwächer; dagegen blieben 5proz. bosnische Investitionsanleihe sehr gesucht und fest; Anatolier schwächer. Türkische Administrationsanleihe leicht befestigt.

Bei den Freiverkehrswerten waren die Umsätze heute ziemlich bedeutend, die Stimmung aber eher schwächer. Der Kassamarkt war heute ziemlich fest; auffallend ist die weitere scharfe Aufwärtsbewegung von Keramag (plus 14 Prozent).

Der Geldmarkt war steif. Tägliches Geld 7,5—9, Monatsgeld 7,5—8,5 Prozent rein nominell. Geld auf einige Tage über den Ultimo 7,5—9,5 Prozent.

Die Börse schloß fest auf den Kassamarkt hin, namentlich für die neuen Spezialitäten.

Berliner Freiverkehrskurse vom 28. April.

Adler Kohle	56.5	Lerche Nipp	76.0	**Kaliwerte**		Diamond	17.8
Allg. Hochb.	90.0	Linke-Hofm	66.0	Heldburg V.	—	Saliterra	192
Beck. Stahl	—	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs	116	6% Chadeb.	405
Berg. Lothr.	64.5	Müller Kaß.	62.0	Krügershall	149	dto. argent.	407
D. Gasolin	77.0	Müser Bran.	108	Hallesche K.	—	dto. junge	613
D. Lastauto	27.0	Nienburg. E	18.0	Hannov. K.	—	**Petrol.-W**	
Döring & L.	—	Oehring B.	205	Adler Kali	—	Dt. Petrol.	64.0
Duxer Porz.	95.0	Pose Leder	27.0	Kali-Indust	198	**Amerik**	
Dyckerhoff	105	Rheinmetall	97.5	Wittekind	77.0	**K'-Seide**	
Frister & R.	36.0	Jul. Sichel	2.0	**Auslds.- u**		Bemb. Shar.	1163
Hochfreque.	218	Stoewer	49.0	**Kolonialw.**		Glanzstoff	
C.T. Hünlich	—	Trier Walz.	50.0	Kaoko	—	„ Pref.Shar.	155
Kab. Rheydt	185	Ufa-Film	90.0	Siemen Salp	93.0	„ Com.Shar.	122
Lamberts S.	51.0	Winkelhaus	88.0	Südseephos.	38.0	Enka Shares	85.5

Kölner Börse vom 28. April.

	27.	28.		27.	28.		27.	28.
Barm.Bnkv.	139	140	Mand. Piano	54.0	53.0	Agripp. See	350	350
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col.Kln.Feu.	235	240
Rh. Bauernb	83.0	—	Rasquin Fb.	125	—	dto. Rückv.	34.0	35.0
Adler Kohle	57.5	57.0	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb. Feur.	—	—
Basalt	91.5	91.0	Rh. A.V.f.Zn	114	113	Köln-Hagel	63.0	63.0
Bonn. F.u.H.	247	245	Rh. Ma. Led.	21.0	21.0	Köln. Lloyd	50.0	51.0
Braunk.Zuk.	160	160	Rh. Wasser.	162	162	Köln Rückv.	928	960
Isola-Werk	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	250	250
Dahlbusch	133	132	Schöller-Elt	—	—	Magdeb. Feu	107	107
Düss.Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.0	1.0	Minerva Ret	395	398
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	146	146	Rh.W.Lloyd	240	240
Felt.& Guill.	132	134	Ver. v. d.Zy.	220	220	Schles. Feu.	—	—
Hohenwrk.	64.0	—	Viers.Spinn	75.0	75.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	**Vers.- Akt.**			Union Hagel	160	160
Kalk. Bran.	—	—				Vaterl. Rhe.	560	560
KölnDampf.	285	285	Aach. Mün.F	390	390	Victor.Berl.	—	—
Köln. Guml.	66.0	66.0	Aach.Rückv	182	183			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen	27. April Geld	27. April Brief	28. April Geld	28. April Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.785	1.789	1.786	1.790
Japan 1 Yen	1.986	1.990	1.986	1.990
Konstantinop. 1 t Pf.	2.128	2.132	2.130	2.134
England 1 Pf. St.	20.381	20.421	20.393	20.433
Amerika 1 Dollar	4.1770	4.1850	4.1780	4.1860
Rio 1 Milreis	0.503	0.505	0.503	0.505
Holland 100 Gulden	168.38	168.72	168.47	168.81
Athen 100 Drachm.	5.425	5.435	5.445	5.455
Belgien 100 Belga	58.355	58.475	58.39	58.51
Danzig 100 Guld.	81.52	81.68	81.555	81.715
Finnl. 100 finn. Mk.	10.507	10.527	10.512	10.532
Italien 100 Lire	22.025	22.065	22.025	22.065
Süd-Slav. 100 Din.	7.353	7.367	7.353	7.367
Dänemark 100 Kr.	112.02	112.24	112.07	112.29
Lissabon 100 Escudo	17.58	17.62	17.48	17.52
Norwegen 100 Kr.	111.71	111.93	111.74	111.96
Frankreich 100 Fr.	16.43	16.47	16.445	16.485
Prag 100 Kr.	12.373	12.393	12.38	12.40
Schweiz 100 Fr.	80.49	80.65	80.515	80.675
Sofia 100 Lewa	3.017	3.023	3.017	3.023
Spanien 100 Pes.	69.68	69.82	69.57	69.71
Schweden 100 Kr.	112.01	112.23	112.05	112.27
Oesterr. 100 Schilling	58.775	58.895	58.79	58.91
Ungarn 100 Pengö	72.93	73.07	72.97	73.11

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	27. April Geld	27. April Brief	28. April Geld	28. April Brief
Warschau	46.80	47.00	46.775	46.975
Bukarest	—	—	2.696	2.628
Riga	80.63	80.97	80.755	81.95
Reval	—	—	111.85	112.35
Kowno	41.56	41.74	41.51	41.69
Kattowitz	46.775	46.975	—	—
Posen	46.75	46.95	46.775	46.975
Noten				
Poln. Zloty	46.575	46.975	46.575	46.975
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lett. Lat.	—	—	—	—
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	41.305	41.645	—	—

Züricher Devisen vom 28. April. Paris 2042.25, London 2533.75, Neuyork 518 27/32, Belgien 7252.50, Italien 2736, Spanien 8650, Holland 209.22.50, Berlin 122.10, Wien 7300, Stockholm 139.25, Oslo 138.85, Kopenhagen 139 1/32, Sofia 374, Prag 1538, Warschau 5817.50, Budapest 9062.50, Belgrad 913.25, Athen 685, Konstantinopel 264, Bukarest 325, Helsingfors 1307.50, Privatdiskontsatz 4 Proz., Buenos Aires 222, Japan 246.50, offiz. Bankdiskont 3,5 Prozent. Tendenz unsicher.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisen vom 28. April. Berlin 5930.50, London 1210 7/16, Neuyork 248, Paris 976, Belgien 3466, Schweiz 4779.50, Italien 1306.50, Madrid 4127, Oslo 6683, Kopenhagen 6648, Stockholm 6651, Wien 3490, Budapest 4340, Prag 735. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1211.25, Dollar p. 1 Mt. 248 3/32.

Londoner Devisen vom 28. April, 10.30 Uhr. Neuyork 488 1/16, Amsterdam 1210⅝, Paris 124.02, Brüssel 349.2?, Italien 9258, Berlin 2040.50, Schweiz 2532⅝, Spanien 2932, Kopenhagen 1820, Stockholm 1819¼, Oslo 1820, Lissabon 116, Helsingfors 193.92, Prag 164.65, Budapest 2794.50, Belgrad 277, Sofia 675, Rumänien 778, Konstantinopel 957, Athen 373, Wien 3470, Warschau 43.50, Buenos Aires 4778, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1.1134, Montevideo 5073.

Wechselkurse in Südamerika vom 27. April.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.64 Peso für 1 Pfd. St., Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Pesos, Neuyork (Sicht) 8.21 Pesos für 1 US-Dollar.
Buenos Aires: London (Kabel) 47 ⁵⁹⁄₆₄ Pence für 1 Goldpeso, Berlin (Kabel) 4.06 Mk. für 1 Goldpeso, Neuyork (Kabel) 102.90 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro: London (Kabel) 5 ⁵⁷⁄₆₄ Pence für 1 Milreis, Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis, Neuyork (Kabel) 8.350 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 27. 4.: 23.14, 28. 4.: 23.32.

Liverpool Amerika je 1 lbs.: Januar 1075—77, März 1075 geh., Mai 1118 geh., Juli 1108—09, Oktober 1085—87, Dezember 1075—77. Tendenz: Stetig.

Liverpool ägyptische je 1 lbs.: November Sakell. 2100. Tendenz: Ruhig.

Alexandria: Mai Sakell. 4186, Juni Ahsm. 2920, Oktober Ashm. 2930, November Sakell. 4305.

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mk. je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Weizen, inl., 26.8—27, Weizen, ausl. 30—31.75, Roggen, inl., 28.5—28.80, Roggen, ausl., 31.75 bis 32.25, Hafer, hies., 26.5—27.75, Hafer, norddeutscher —, Hafer, ausl., 28.5—29, Futtergerste, ausl., 25—25.50, Wintergerste, inl., 25.25—25.75, Sommergerste, inl., —, Mais, grober, 24.35—24.75, Mais, kleiner, 25.25—25.50, Weizenmehl, 70proz. (mit Auslandsweizen), 37—38, Roggenmehl, 70proz., inl., 39.5—40, Roggenmehl, 70proz. (mit Auslandsroggen), 41—42, Roggenschrot, inl., 33.25 bis 34, Roggenschrot (von Auslandsroggen) 36—37, Weizenkleie, grob (brutto mit Sack) 16.25—17.50, Roggenkleie (brutto mit Sack) 17—17.25, Biertreber (brutto mit Sack) 17.5—18.25, Leinkuchenmehl, 38proz. (brutto mit Sack) 24.5—24.75, Erdnußkuchenmehl, 50prozent. (brutto mit Sack) 21.75—22, Erdnußkuchenmehl, 54proz. (brutto mit Sack) 22.75—23, Sojaschrot, 46proz., 23 bis 23.75, Rapskuchen, 38proz., 19.25—19.5, Palmkernkuchen, lose, 21proz., 21.50—22.50, Trockenschnitzel, lose, 15.25 bis 15.75, Zuckerschnitzel, lose, 20.50—21.50, Rohmelasse 14—14.50, Wiesenheu, inl., lose, 10—10.50, Wiesenheu, inl., gepr., 10.50—11, Kleeheu, inl., lose, 12.50—14, Kleeheu, inl., gepr., 13.50—14.50, Kleeheu, ausl., 13.50—14.50, Roggenstroh, gepr., (ab rhein. Stat.) 2.70—3.20, Weizenstroh, gepr. (ab rhein. Stat.) 2.70—3.20, Haferstroh, gepr. (ab rhein. Stat.) 2.60—3. Tendenz: Obgleich die Preise für Getreide sich befestigten, blieb die Stimmung lustlos. Bei Futtermitteln hielt die Nachfrage zurück.

Berliner Produktenbörse vom 27./28. April

	27. 4.	28. 4.	
Weizen märkischer	271.0—274.0	271.0—274.0	etw. fester
Roggen märkischer	286.0—288.0	286.0—288.0	fester
Gerste märkische	254.0—290.0	254.0—290.0	behauptet
Futter Winter	—	—	
Hafer märkischer	263.0—269.0	263.0—269.0	stetig
Mais vorr. (Berlin)	239.0—243.0	239.0—243.0	stetig
Weizenmehl	34.00—37.75	37.00—37.75	ruhig
Roggenmehl	38.50—40.75	38.75—40.75	etw. fester
Weizenkleie	18.00	18.00	behauptet
Roggenkleie	18.50—18.75	18.50—18.75	fest
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	52.00—62.00	52.00—62.00	
Erbsen kleine	36.00—39.00	36.00—39.00	
Futtererbsen	25.00—27.00	25.00—27.00	
Peluschken	24.00—24.50	24.00—24.50	
Ackerbohnen	23.00—24.00	23.00—24.00	
Wicken	24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen blaue	14.00—14.75	14.00—15.25	
Lupinen gelbe	15.00—15.80	15.00—15.80	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	24.00—28.00	24.00—28.00	
Rapskuchen	19.00—19.20	19.00	
Leinkuchen	23.50—24.00	23.50—24.00	
Trockenschnitzel	15.75—16.00	15.75—16.00	
Sagoschrot	21.70—22.30	21.70—22.30	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	27.50—27.80	27.50—27.80	

Berliner Börse vom 28. April.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	27. 4.	28. 4.
D.Werth.23,f. 32,10-1000D.	6	93.75	93.75
D.Werth.23,f. 35,10-1000D.	6	90.00	90.00
DReichsanl.27	6	87.50	87.50
D. Rsch. K Gm.	3	90.00	90.00
Prß. Staat. 29			
dto. 1930	6½	98.20	98.20
D Reichsp. S.	6½	94.70	94.70
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60000	fZ	52.00	52.00
60001-90000	fZ	54.25	54.25
D. Anl. Abl ohne Ausl.	fZ	17.30	17.37
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	102.2	102.5
Schutzgb.-Anl.	4	7.30	7.40
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr.Ldbk.	8	100.0	100.0
Westf. Landbk Doll.G. R.2 N	6	95.50	95.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	6	91.00	91.00
Ostpr. Gold	10	—	—
Prß.Zentst.G.4	10	102.7	102.7
Prß.Zentst.R.5	10	102.0	102.2
Prß.Zentst.R.7	10	103.2	103.2
Prß.Zent.R.3,6	8	96.75	96.75
Prß.Zentst.R.9	8	97.50	97.50
Prß. Zent. R. 8	7	90.50	90.50
PrßZentR.2,12	6	88.00	88.00
PrßZentR.1,13	5	84.50	84.50
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	104.3	104.3
Prß.Pfbr. G.40	10	103.9	103.5
dto. 41	8	97.50	97.50
Pr.Pfbr.Em.17	8	94.75	94.75
Rh.-W. Bodkr. G.-H.Pfb.2,E.	10	103.1	103.1
dto. Serie 3	10	102.5	102.5

	Zs	27. 4.	28. 4.
dto. S. 4, 4a	8	96.25	96.25
Rgg.Rtb. G.1-3	8	96.00	96.00
Rgg.Rtb. G.4-6	8	96.00	96.00
Rgg.Rtb. G.1-2	5	—	—
Wstd.BodCred	10	104.5	104.5
Wstd.BodCred	8	96.30	96.30
Wstd.BodCred	7	88.60	88.60
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	6	—	10.33
Bd. Ld. Kohle	5	12.80	—
Elektro Kohle	5	3.90	3.90
Ev. Landesbk.			
Anh. Roggen	7	11.20	11.20
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.60	8.62
Mekl.Rogg. 1,3	5	8.50	—
Preußen Kali	5	6.40	6.40
Preuß. Roggen	5	9.36	9.36
Roggenrt.-Bk.	5		
Reihe 1-11	5	8.55	8.60
Reihe 12-18	5	8.52	8.52
Sächs. Roggen	5	9.30	9.45
Thür. Roggen	6	9.10	9.20
Westfäl.Kohle	5	—	11.10
Türk 400 Fr.-L.	-	27.00	27.10
Verkehrs-Aktien (Div.)			
A.G. Verkehr	10	210.0	214.0
Baltim. Ohio	5	119.0	—
Canadabahn	0	96.50	96.12
Hamb. Paket	6	157.8	158.5
Hamb.Hochb.A	—	87.25	81.00
Hamb. Südam.	8	221.7	222.0
Hansa Dampf	6	233.7	237.0
Lübeck Büchn.		95.25	95.25
Neptun Dampf	—	130.0	131.5
Nordd. Lloyd	6	155.0	157.0
Schantungb.	0	8.80	8.90
Ver. Elbschiff.	5	74.00	74.00
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	136.2	137.0
Bk.elek. Werte	10	168.7	171.0
Barm. Bankv.	10	139.5	141.0
Barm.Kreditb.	6	61.50	62.00
Bayr. Hyp. W.	10	156.2	157.0
Berg.Märk Ind	0	95.00	95.00
Berl. Hand.-G.	12	262.2	265.2
Berl. Hyp.-Bk.	10	213.0	216.0
Comm.u.Pr.-B.	11	177.0	178.5
Darmstädt. Bk	12	249.5	250.5
D.-Asiat. Bank	0	—	—

	Div.	27. 4.	28. 4.
Deutsche Bk.	10	161.0	163.0
Disc. Komm.	10	151.7	154.0
Dresdn. Bank	10	155.5	158.0
Mittd.Kreditb.	10	211.0	214.0
Oldb. Leih-Sp.	9	143.0	—
Osnabr. Bank	5	80.00	80.00
Bodenkreditb.	8	132.5	132.0
Preuß. Hyp.B.	8	149.0	148.0
Reichsbank	10	236.1	235.1
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	136.5	136.5
Westd. Bodkr.	8	128.5	129.0
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	15	386.0	390.0
Allianz	9	273.0	273.5
Berlin. Feuer	2½	55.00	55.00
Frankf. Allgm.	6½	198.2	198.0
Gladbach. Feu.	40	675.0	700.0
Magdebg. Feu.	5	112.7	112.5
NordsternAllg	4	231.0	226.0
Vaterl. Rhena.	30	570.0	557.0
Viktoria Allg.	60	—	—
ViktoriaFeuer	15	648.0	642.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	8	167.0	170.0
AdlerPortland	10	140.0	140.5
Adler Oppenh.	6	—	264.0
Adl.-Hütt.-Gl.	8	121.5	121.5
Ad. Fahrr.-Ges.	0	94.25	94.75
Alexanderw.	0	67.00	67.50
Allg.Elek.-Ges	8	167.5	169.0
Alsen Zement	14	222.0	225.0
Ammend. Pap.	15	220.0	220.0
Anhalt. Kohle	6	94.62	94.00
Ankerwerke	10	220.0	220.0
Augsb. Nürnb.	0	105.0	106.0
Bachm. & Lad.	12	243.0	245.5
Balcke Masch.	6	128.0	128.0
Bamag-Masch.	0	25.00	25.00
Barop Walzw.	0	96.00	96.00
Basalt A.-G.	0	90.50	90.50
Bayr. Motoren	12	233.0	235.0
Bemberg J.P.	14	575.0	575.0
Berger, Julius	15	396.	410.0
Bergm. Elekt.	8	190.0	192.0
Berl.Gub.Hutf.	16	343.0	345.0
Berl. Holzkom.	5	113.5	113.5
Berl.Karlsr.-I.	0	72.25	69.00
Berlin. Kindl	18	477.0	477.0
Berl. M. Schw.	6	132.5	133.0
Bet.u.Monderb.	9	126.5	128.0
Boch. Viktoria	7	—	—

	Div.	27. 4.	28. 4.
Bösperde Wlz.	5	—	65.50
Braunk. Brik.	10	176.0	173.0
Braunschw. K.	10	224.0	230.0
Braunschw. J.	6	150.0	150.0
do. Maschin.	4	68.75	68.75
Breitb. Portl.	9	147.0	146.0
Bremen B. Oel	4	63.00	63.12
Brem. Vulkan	8	—	—
Bremer Wolle	8	230.0	233.0
Buderus. Eisen	0	96.00	96.00
Busch Optik	0	83.50	84.00
Busch Lüdsch.	0	99.50	99.00
Busch Wagg.	0	69.00	68.75
Butzke Metall	7	122.0	122.0
Byk Guldenw.	0	90.00	89.00
Calmon Asbest	0	43.62	44.00
Caroline Brk.	12	229.0	232.0
Charlott.Wass.	7	135.7	—
Chem. Buckau	5	—	—
Chm. v.Heyden	4	123.5	125.0
Chm.Milch&Co	0	—	—
Chem. ind.Gels	5	79.00	79.25
Chem.Wk. Alb.	6	93.00	100.0
Chillingworth	0	106.0	105.1
Comp.Hispano	—	620.0	618.0
Concord.Spinn	10	129.0	131.7
Conti Coutsch.	0	130.5	130.2
Cröllw. Papier	10	147.0	147.2
Daiml Motor	0	107.0	108.7
Dtsch. Atl. Tel.	0	173.7	171.5
Dtsch. Asphalt	8	—	—
Dtsch Con.-Gas	6	203.0	207.0
Dtsch ErdölAG	6	132.5	135.0
Dtsch.Gußst. K	0	96.75	93.00
Dtsch. Jute Sp.	0	150.0	152.0
Dtsch. Kabelw.	6	70.00	72.00
Dtsch. Linol.	15	308.7	308.7
Dtsch.Maschin	0	53.00	52.00
Dtsch. Schacht	4	94.50	93.25
Dtsch. Spiegel.	0	107.2	106.0
Dtsch.Steinzg.	12	246.5	246.5
Dtsch. T. Stein	10	160.7	159.0
Dtsch. Wollw.	0	58.00	58.00
Dtsch. Eisenh.	4	87.00	87.75
Dortm. Aktbr.	12	233.0	232.0
Dortm. Union	12	283.0	262.5
Dresd. Baugas.	5	78.00	78.00
Dresd. Gardin.	8	145.0	145.0
DürenerMetall	0	196.5	197.0
Dürkopp-Wk.	0	64.00	63.00
Düss. Dietrich	14	330.0	330.0
Düss. Eisenh.	0	65.00	65.50
Düss. Höfelbr.	12	130.5	133.5
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	28.00	28.00

	Div.	27. 4.	28. 4.
Dynamit Nob.	5	129.0	131.0
Eilenbg. Katt.	6	—	85.25
Eintracht Brk.	10	159.8	158.0
Eisenb. Verk.	8	165.2	165.7
Elektr. Liefg.	10	172.0	172.7
Elektr. Schles.	—	136.0	130.0
El. Licht u.Kr.	10	229.0	230.0
Engelh. Berlin	12	224.7	228.0
Erdmannsd.Sp	6	116.0	117.0
Eschw. Bergw.	14	203.7	201.6
Essen Steink.	8	137.5	140.5
Excelsior	6	93.50	98.25
Faber Bleist.	0	65.25	65.00
Fahlberg, List	10	131.0	129.1
Farbenindustr	10	268.5	272.0
Fein-Jute	4	125.0	127.0
Feldmühle	12	204.0	205.0
Felten-Guill.	6	132.5	134.8
Flensbg.Schiff.	0	105.5	102.0
Flöth. Masch.	4	75.75	79.75
Frankfurt.Gas	—	150.0	150.0
Frankf. Mch.	0	84.75	83.00
Fraust. Zucker	8½	125.5	126.0
Freund Masch.	0	—	—
Friedrichshall	5	159.5	160.0
Frister Masch.	5	110.0	111.0
Gaggenau Eis.	0	28.50	28.00
Gas Wass.Elek	6	85.50	91.00
Gebhard & Co.	7	140.0	—
Gelsenk. Berg.	4	137.5	140.0
Genschow	0	103.0	104.5
German. Zem.	14	188.	188.0
Gerresh. Glash	8	137.0	142.0
Ges. f. El. Unt.	10	290.0	295.0
Gildemeister	5	112.5	113.0
Girmes & Co.	10	275.0	275.0
Gladb. Wolle	12½	182.0	180.2
Gls Brockwitz	—	214.0	214.0
Glas Schalke	10	195.5	196.0
Glans. Zucker	5	101.5	101.0
Glockstahl-W.	0	36.00	36.00
Goedh. Gebr	5	170.0	175.0
Goldschmidt	5	106.0	106.0
Görlitz Wagg.	8	23.50	23.00
Gritzner Mch.	7	137.0	138.0
Gruschw.Text.	5	95.00	95.00
Gutmann Mch.	4	55.25	55.25
Haberm. Guck	0	—	78.00
Hackethal, Dr.	0	93.00	93.00
Halle Masch.	12	128.0	128.0
Hamb.Elek-W.	10	161.0	163.0
Hammersen	6	167.0	170.0
Ham.Masch.E.	0	59.50	59.00
Harb.Eis.u.Br.	8	119.5	117.0
Harb. Phönix	6	79.87	80.00

	Div.	27. 4.	28. 4.
Harkort Berg	0	27.75	29.00
Harkort Brk.	0	—	—
HarpenerBerg	8	171.0	172.5
Hartmann M.	0	22.00	21.50
Hedwigshütte	8	101.0	101.5
Hein, Lehmann	0	91.50	91.25
Held & Franke	0	57.00	57.00
Hemmoor Port	15	236.0	235.0
Hilgers Verzk.	5	76.00	77.50
Hille-Werk	0	24.00	23.75
Hindr. Auferm	8	104.5	103.0
Hirsch Kupfer	0	131.7	134.0
Hirschb. Leder	6	117.0	114.0
Hösch Eisen	8	143.0	146.0
Hoffm. Stärke	4	78.00	76.50
Hohenl. Werk	7½	92.25	93.00
Ph. Holzmann	12	161.0	170.7
Horch Motore	0	109.3	109.5
Hotelbetrieb	11	194.0	193.5
Höxter-Godelh	0	57.00	58.00
Hubertus Br'k.	7	135.0	135.5
HumboldMasch.	0	—	—
Ilse, Bergbau	8	289.7	302.1
Ilse Genüsse	—	130.0	130.5
Industriebau	6	131.0	131.0
Isenb. Brauer.	7	108.0	108.0
Jakobsen	5	87.00	87.25
John J. A.	10	126.0	126.5
Jüdel & Co.	8	139.0	140.0
Kahla Porzell.	0	114.5	113.5
Kali Aschersl.	10	186.0	190.0
Kalker Masch.	0	14.62	15.00
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	10	255.0	260.5
Kirchner & Co.	6	121.7	120.2
Klauser Spin.	7	64.50	64.75
Klöckner Wk.	7	121.8	123.0
Koch Nähm.	4	88.00	90.00
Köln-Neuess.	9	143.6	146.0
Köln Gas	6	97.25	99.00
Kölsch Walz.	0	58.00	57.75
Gebr. Körting	0	77.00	78.00
Kölitzer Led.	8	146.5	147.0
Krauß & Co.	0	—	66.00
W. Krefft	8	136.0	135.0
KronprinzMet.	0	125.0	122.5
Kunz Treibr.	10	116.2	118.0
Küppersbusch	11	194.0	193.0
Kyffhäus.Hütt.	4	69.00	65.00
Lahmeyer	10	182.0	183.5
Laura-Hütte	0	84.50	85.00
Leipz. Riebeck	10	138.0	139.0
Leipzig. Piano	10	123.0	121.2
Leonh. Braunk	7	—	—
Leopoldgrube	0	85.00	79.87

	Div.	27. 4.	28. 4.
LindesEismsch	10	178.0	178.0
C. Lindström	10	535.0	535.0
Lingel Schuh	4	62.00	62.50
Löwe & Co.	10	258.0	262.2
Lorenz A.-G.	6	141.2	140.0
Löwenbr. Berl.	12	280.0	280.0
Lüdensch. Met.	5	102.0	102.0
Magdeb. Berg	—	77.50	80.00
Magdeb. Mühle	10	103.0	105.0
Mannesm Röhr	4	153.0	153.7
Mansf. Bergw.	7	128.2	120.2
Marie,k.Berg	0	—	—
Starke & Hoffm	0	62.00	63.75
Masch. Breuer	0	124.0	124.0
Masch. Buckau	10	151.0	151.0
Maximilianh.	10	203.5	203.1
Mech. W. Lind.	15	216.0	214.7
Mech. W. Soran	12	241.0	241.0
Mch. W. Zittau	4	100.0	99.00
Meissner Ofen	—	131.0	130.5
Metallbank	8	133.0	133.0
Meyer Spritt	12	181.5	180.0
Miag	10	138.0	137.5
Mimosa A.-G.	—	284.7	284.7
Mix & Genest	9	166.7	165.6
Motoren Deutz	0	57.25	57.25
Mülheim.Berg	7	118.0	115.0
Müller Gummi	5	115.0	114.5
National-Aut.	8	98.50	99.75
Natronzellst.	10	150.5	151.0
N. S. U.	8	58.00	58.00
Niederl. Kohle	10	158.8	158.0
Nordd. Eiswk.	12	145.5	145.0
Nordd. Steingz.	10	190.0	190.0
Nordd. Wollk.	10	214.0	214.7
Obschl. Eis.Bd.	5	112.5	114.0
Obschl. Koks	0	105.0	106.0
Obschl.KoksG.	—	84.25	85.00
Oeking Stahl	0	38.00	39.25
Orenst & Kopp	4	129.5	130.0
Ostwerke	12	317.5	315.1
Panzer A.-G.	8	—	—
Pelpers	0	93.00	93.00
Peters Union	8	102.0	102.0
Phönix Bergb.	3	99.75	101.0
PhönixBraunk	6	89.75	89.75
Jul. Pintsch	5	176.0	176.0
Plauen Gard.	10	144.0	158.5
Plauener Tüll	0	75.00	75.00
Pöge Elektr	8	118.0	118.0
Polyphon	9	445.0	445.0
Pongs Spinn.	0	—	—
Franz Dampf.		131.0	130.0
Presto-Werke	6	107.0	108.0
Rasquin Farb.	4	125.0	—

	Div.	27. 4.	28. 4.
Ratgeb.Wagg.	0	83.00	79.00
Rauch Walter	0	123.0	121.7
Reichelbräu	20	291.0	299.0
Reichelt Met.	0	100.0	103.2
Reisholz Pap.	12	238.0	242.0
Reiß & Mart.	0	40.50	41.00
Rheinfeld. Kr.	10	182.0	185.0
Rhein.Braunk	10	288.0	290.0
Rhein. Cham.	0	61.50	60.25
Rhein. Elektr.	9	159.5	163.5
Rh. Möbelstoff	8	—	—
Rh. Spiegelgl.	12	174.0	174.0
Rh. Stahlwk.	4½	160.0	167.0
Rh.Textilfabr.	0	80.00	82.00
Rh. W.Elekt.	9	180.0	185.0
Rh.-W.Kalkw.	8	128.5	133.5
Rh. Sprengst.	4	102.7	103.0
Rhenania	0	—	—
Riebeck Mont.	6	153.5	155.0
J. D. Riedel	0	41.12	41.00
Rockstroh-W.	4	132.0	132.0
Roddergrube	24	655.0	665.0
Rosenthal Prz.	5	117.0	116.0
Rositz. Zucker	5	67.00	70.00
Roth-Büchner	10	310.0	308.0
Rütgerswerk	0	103.0	102.8
Sachsenwerk	6	133.5	135.0
Sächs. Webst.	8	154.0	155.2
Salzdetfurth	12	303.7	312.5
Sarotti Schok.	12	192.2	194.5
Scheidemand	0	32.00	31.50
Schering chm.	12	224.0	230.0
Schlegelbräu	14	227.5	230.0
Schles. Elek. B	10	203.7	212.0
Schles.Lein Kr	0	47.00	47.00
H. Schneider	6	135.5	133.0
Schönebeck	0	51.00	53.00
Herm. Schött	0	81.00	80.00
Schub. & Salz.	15	320.0	323.0
Schüchtern		119.6	119.0
Schuckert&Co.	0	198.1	200.0
SchultPatzenh	15	367.0	368.0
Schulz Fr. j.	0	84.00	84.50
Schwabenbräu	15	271.0	272.0
Schwanebeck	9	136.0	136.0
Schwelm Eis.	10	166.0	166.0
Fr.Seifert&Co.	6	154.0	154.0
Sieg.-Sol. Guß	0	43.00	43.00
Siegersd. Wk.	6	112.8	112.0
Simens Glas	8	144.0	146.0
Siem.& Halske	10	311.5	313.5
Sondm.& Stier	0	79.00	79.00
Stett.Portland		131.0	129.1
Stock & C.	0	83.00	85.50
Stöhr & Co.	6	—	243.2

	Div.	27. 4.	28. 4.
StoewerNähm.	0	42.0	[illegible]
Stolberg Zink	8	180.0	[illegible]
Gebr. Stollwrk	9	146.5	[illegible]
Strals. Spielk.	15	248.0	[illegible]
Svenska Akt.	—	407.5	[illegible]
Telef. Berlin	0	82.00	82.5
Terra	0	—	[illegible]
Thöris Oelfabr	6	96.75	97.5
Thüring. Elekt	8	148.2	149
Thür Gasipzg.	8	149.0	153
Tietz Leonh.	6	278.7	280
Transradio	8	172.2	174
v. Tuch Brau.	10	154.0	152
Tuchfb. Aach.	10	131.0	131
Union Chem.	4	64.12	64.12
Varziner Pap.	8	168.5	—
V. B.-F. Gum.	0	96.75	97.0
Ver.Berl. Mört	6	125.0	120
Vorchm.Charl.	10	155.5	155
Ver.Dt. Nickel	11	163.0	165
Ver. Glanzstoff.	15	764.5	765
Ver. Gothania	8	—	—
Ver. Mk. Tuch	0	88.00	87.0
Ver.Schuhfabr	0	84.87	86.25
Ver SmyrnaTep	0	170.0	169
Ver. Stahlwk.	3	96.50	97.50
Ver.Stahlw. Z.	8	221.0	221.0
Ver. Thür Met.	0	62.00	63.5
Ver.Ultramar.	10	157.5	157
Victoriawerk	6	87.12	86.5
Vogel. Tel.	6	101.0	101
Vogtl. Masch.	4	89.00	89
Vorw.Portld.	0	179.5	180
Wanderer W.	12	186.0	186
Warst.Grün.	8	136.5	136
Wass. Gelsenk	7	144.5	145
Wegelin Ruß	10	137.0	138
Wenderoth	7	81.00	85
Wessel Porz.	0	22.75	22.5
Westeregeln	10	203.0	203
Westf. Draht	5	91.00	91.0
Westf. Kupfer	0	81.00	81.1
Wicking Port.	10	183.5	184
Wickrath Led.	5	99.00	99.00
Wick.-Küpper	12	243.0	243.0
Wissener Met.	10	153.5	151.0
Wittener Guß	0	61.50	61.50
R. Wolf	0	54.25	55.25
Wunderlich Co	10	129.0	129.0
Zeitzer Masch.	10	151.0	154.5
Zellst. Dresden	10	150.7	152.0
Zellst. Waldh.	12	304.0	304
Otavi	11	45.00	45.00

Möbelhaus Otto Evertz Elberfeld
Friedrichsstrasse 65—67 gegenüb. d. Rathaus
Sie finden bei mir in großer Auswahl und bester Qualität zu ganz besonders **günstigen Preisen** einfache und feinere **Schlafzimmer, Speise-** u. **Herrenzimmer, Küchen**

8/24 PS.
Brennabor-Lieferwagen
m. geschlossenem Kassenaufsatz, neuwertig, zum Spottpreise von 2200 Mk. zu verkauf. Angebote unter E 5163 an die Gschft. 1363

N.S.U. 5/15 PS. Phaeton
m. Ausr., gen. überh., neu lack., f. neu ber., zugel., verst. u. vers. bis Ende dis. Jahres, fahrfertig, 1600 Mark. — C. Schmalenbach & Co., Elberfeld-Barresbeck, Tel. 1094 u. 1081. b2517

Verkaufe im Auftrage einen 3 To.-
Daag-Kastenwagen
in sehr gutem Zustande. Willi Burghoff, Ronsdorf, Telephon 151. f378

Brennabor,
6 Cyl., 12/55 PS,
Pullmann-Luxus-Limousine, Modell 1928, fabrikneu, noch nicht gefahren, Umstände halber unter Preis abzugeben. Angeb. u. B 238 an die Gst.B., Neuerweg 34. 3153a

Wenig gebrauchter, fast neuer
Anhänger
wegen Platzmangels zu verkaufen. Gebrüder Wülfing, Elberf., Brückenstr. 7.

Gelegenheitskauf! Für Metzger oder Bäcker als
Lieferwagen geeigneter
6/16 PS. Ley.
4-Sitzer, elektr. Licht, überholt, neu lack., prima bereift, zum Spottpreise von 800 Mark abzug. Näh. Eld., Telephon 5775.

4/16 Opel Limousine, Luxus-Ausführung, fabrikneu.

4/16 Opel Limousine, gut erhalten,

8/24 Brennabor offen, Viersitzer, neu lackiert. 1243

10/30 Stoewer offen, Viersitzer, gut erh., bill. zu verk. Elbf., Königstr. 21.

30/45 Adler-Lieferwagen, 4-sitz., in gut. Zustande, weg. Platzmangel sehr billig zu verk. H. Graß, Elberfeld, Königstraße 260.

Lieferauto mit geschl. Kasten, ¾ To., Opel, 15/35, für 650 RM. u. günst. Bed. zu v. Postfach 157, Elb.

Indian, 1000 ccm, in erstkl. Zustande, gegen bar zu verkf. Werner Kremer, Cronenberg.

2 Schnellastwagen 2½ u. 3½ T., Martinwagen, in fahrbereitem Zustande, preisw. zu verk. — Ausk. erb. u. E 5095 an die Gesch. 1456

Harley-Davidson, Modell 28, 1200 ccm, so gut wie neu, für 1600 Mk. zu verk. Elberf., Teleph. 3021

Gut erhaltener **3½ To. Faun-Lastwagen** umstdh. sehr billig. Tel. Amt Elb. 8712

Hanomag-Limousine, neuwertig, m. allem Zubehör, zu verk. — Nehme schwer. Motorrad in Zahlung. Römer, Elbf., Neue Friedrichstr. 11

Motorrad, 500 ccm, in best. Zustand, f. 700 Mk. zu vk. Barmen, Grünstr. 2, II.

Motorrad, 500 ccm, in gutem Zust., zu verk. E., Eintrachtstr. 2.

Motorrad, gut erh., 4-Takt, Kettenantr., Getr., 2 Bos.-Sch., Hupe, Licht, autom. Oelpumpe, Uhr, Br. 350 M. Ew. Bauer, Gevelsberg, Schulstr. 7, Ecke Brückerstr. f47

Motorrad, „Wanderer", 1,25/2,5 PS, alt. Type, für 80 RM. zu verk. Postfach 157, Elberf.

INDIAN Motorräder weiterprobt. Alle Typen sofort lieferbar. Günstige Teilzahlung. M. WAGNER, Elberfeld, — Schwebebahnpassage — Telefon 2583. f233

1 Motorrad, 350 ccm, engl. 3-Gang u. Kickstarter, prima Bergsteiger. 1 Motorrad, 200 ccm, leicht reparaturbed., besond. billig zu verk. Deweerthstr. 108

Motorrad, Kopfgest. Getriebemasch., 1,03 St.-PS, 3 Gänge, Kettenantrieb, elektr. Licht, neue Bereif., m. all. Zubeh., verst. u. zugel., für 380 Mark zu verk. Mann, E., Langestr. 22, I

Motorrad, 300 ccm, in fahrb. Zust., bis Okt. versteuert, Umst. halber bill. zu vk. Wetterauerstr. 9.

Rudge-Witworth-Motorrad, 500 ccm, m. elektr. Beleuchtung, bill. zu verk. Hans Busch, E., Wilhelmstr. 20a.

Motorrad, 3 PS, Orionette, u. gebr. Fahrrad bill. zu vk. Levien, Elberfeld, Höchsten 15a.

500 ccm **zweizyl. D.K.W.** mit Seitenwagen u. vollst. Bosch-Anlage, alles neuwert., für 1250 Mk. geg. bar. Küllenbahn 23 — Telephon Cronenberg 354. f103

Imperia, 750 ccm. zu verk. Wirtschaft Kuhfloß, B. Schönebeckerst. 149. Bes. 11-12.

Motorrad, 500 ccm, Königswelle, bereits neu, verk. Franz Dicken, Barmen, Rauentalerst. 73.

Motorrad, Alba, 250 ccm, bill. zu verk. Herm. Lang, Barmen-Wichlinghausen, Krühbuschstraße 3.

4/12 PS N.S.U., 2-Sitzer, Mk. 400.—. Küger, U.-Barmen, Wittensteinstr. 18, 20.

Patria - W.K.C. Fahrräder
30 Jahre bestbewährt, mit Garantie
Halbrennmaschine neues Modell Mk. 97.-
Rennmaschine extra leicht Mk. 126.-
Tourenrad beste Ausstatt. M. 96.-
Wir garantieren für unsere
Fahrrad-Teile
trotzdem sind wir billig.
W.K.C. Rennrahmen mit 3 Jahre Garantie M. 41.-
Rennlenker Aberger, vern. 5.50
Felgenbremse 3.50
Frl. Zahnkranz 2.50
Umstecknabe 3.25
Tretlager kompl. 2.60
Pedale, Paar 2.15
Ia Kette 1.90
Vordergabel 3.00
Ia vern. Lenker 2.50
Guter Reifen 3.50
Marken-Schlauch 1.50
Großes Lager in sämtl. Zubehör- u. Ersatzteilen. Fachmännisch geleitete Werkstelle erledigt alle
Reparaturen gut, schnell u. billig
Wilh. Voss, G.m.b.H. Größtes Spezialgeschäft Elberfeld, Kirchstr. 8, und Hochstr. 79.

Fahrräder, erstklass. Fabrikate, Miele, Phänomen, WKC., sowie Reparaturen u. Ersatz bill. Teilzahl. gest. Paar, Barmen-U., Allee 14b.

Fahrrad, Renner, f. neu, 60 Mk. Elb., Schleswigerstr. 46, II, r.

Damen-Fahrrad, erstkl. Marke, so gut wie neu, zu M. 65 zu verk. E., Brillerstr. 36. Tel. 3414. f454

Diamant-Fahrräder in allen Preislagen Teilzahlg. gestattet W. Voigt, Elberfeld, Töpperbergerstr. 31.

Gebr. D.-Rad, w. neu, krankhh. billig. Elb., Töppersberg 17b.

Blackburne Spezial-Rennmasch., kopfgest., bill. zu vk. B., Neuestr. 15.

Gut erh. H.-Fahrrad m. Zubeh. f. 35 Mk. U.-B., Kniestr. 13, I.

Sehr gut Damenrad 50 Mk. W. Reuter, E., Blumenstr. 20, III

H.-Fahrrad, f. neu, E., Hochstr. 56, pt., r.

Diamantrad billig. E.-Sonnborn, Kirchhofstr. 4.

Fahrräder Diamant und andere zu allen Preisen. — Zahlung nach Uebereinkunft. W. Isken, B. Wupp., Sternstr. 62A. 91b

Meister-Mars-, Göricke-, Opel-, Cito- 17959
Fahrräder in großer Auswahl zu meinen bekannten leicht. Zahlungsbedingungen. Größt. Entgegenkommen 3 Jahre Garantie. Spezialräder v. M 70 an. Sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile in bekannter Ia Qual. äußerst preiswert:
Schutzbleche, Garnitur v. M 0,95 an
Paar Pedale v. 1,75
Lenker v. 2,50
Rennlenker v. 5.—
Felgenbremse v. 3,50
Rennhaken v. 0,25
Vorderrad kompl. 4.—
Hinterrad 13.50
Schläuche v. 1,30
Mäntel v. 3.—
Sättel v. 3,50
Fahrradständer 0,95
Gepäckträger v. 0,95
Rückstrahler v. 0,25
Ia Rennjack. u. Trikots von Mk. 5.- an, nur bei
Spies, Elberfeld, Luisenstr. 16

Fast n. H.-Fahrrad. E., Gesenbergstr. 18.

Selt. Gelegenh.-Kauf! H.-Rad, Renner, b. E., Flensburgerst. 53, I

Gebr. H.-Fahrrad, N.S.U., m. Doppelüberf. b.E., Nordst. 25, p.

Fahrräder Kleine Anzahlg. wöch. Mk. 2.50 Abzahlung

Schriftl. Garantie Fachm. Bedienung. Sämtliche Ersatzteile äußerst billig! Emaillieren u. Vernickeln. Spezial-Einbau von Tretlagern sämtl. Fabrikate und sämtlicher Reparatur
Willy Müller, Elberfeld, Nordstr. 25, Kein Laden. 18071

Fast neues Fahrrad (Halbrenner) billigst zu vk. Seelbach, E., Gesundheitstr. 117.

Fahrräder, Brennabor 110.—, N.S.U. Sulm 110.—, Spezialrad Elite 80.—, kompl., mit Torpedo, Lampe, Glocke, Triumph, Victoria, Wanderer, Renner, Teilzahlung gestattet Fritz Hülsmann, Elberfeld, Hofkamp 19. b443

1 Eiswagen
1 Eismaschine
1 Eiskonservator
1 Eisschrank f263
zu verk. gegenüber d. Bahnhof Remscheid-Hasten. Teleph. 3287.

Gebr., g. erh. Flachwagen, 30, 20 u. 15 Ztr., bill. zu vk. od. geg. leichte zu vt. B. Bartholomäusstr. 23, Telephon 6322.

Habe billig abzugeb. reparaturbedürftigen Kastenwagen, 35 Ztr. Tragkr., ferner Ladeneinrichtung für Zigarren- u. Zigarettengesch. f241 H. C. Winkelmann Milspe.

Leichter Flachwagen billig zu verk. Elbf., Weißenburgstr. 25.

Neue u. gebrauchte Flachwagen, 25—50 Ztr. Tragkr., Kastenwagen, 15—25 Ztr., Kastenwagen mit Dach u. Segeltuch, 45—50 Z., zu verk. Rußmann, Barm.-R., Tel. 1588

Gut erhaltener Flachwagen, 40 Ztr. Tragfähigk., zu vk. Barmen, Unterdörnerstr. 121a.

Guter Flachwagen, 50 Ztr., zu verk. Elbf., Hombüchel 72.

Milchwagen, 2 l. Bäckerwagen zu verkaufen. Elbf., Gerberstraße 10.

Gut erhaltener **Planwagen** u. 1 Oldenb. Pferd, weil überz., prw. z. verk. Scherer, Elbf., Schwelmerstr. 14. Tel. Barmen 8222.

1 Kutschwagen f. bill. 1 Verdeckwagen, 30 Ztr. trag., 1 gebr. starke Ziehkarre zu verkaufen. Elberf., Ostersbaum 65.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Elb., Harmoniestr. 18, I.

N.S.U.-Liegew. bill. B. Sedanst. 127

Fast neuer Flachwagen m. Verd. zu vk., fr. n. 1 Uhr. E., Königstraße Nr. 34.

„Ardek"-Kinderwagen der beste! Ein Jahr Garantie. Besonders gut u. billig bei Carl Saffe, Elberf., Ecke Herzog- und Kaiserstraße. 18082

Gut erhaltener, fast neuer, hellgrauer Kinderwagen bill. Fleina, Barm., Berlinerstraße 123 L.

Kind.-Sitz- u. Liegewagen 10 Mk. Elb., Hombüchel 17, I.

Eleg. Kinderwg. bill. E., Brüderstr. 8, II, r.

Gut erh. Kinderwg. E., Rützenbgstr. 24, III.

Sehr gut erh., tiefg. Kinderwagen, Brennabor, preisw. zu vk. Weißfeld, E., Barresbeckerstr. 131.

Gut erh. Kinderwag. billig zu verk. Elb., Bankstr. 1, 3×sch.

G. erh. Sitz-Liegewag. bill. E., Neustr. 8, III, Eing. d. Tor u. d. Hof.

Kinderwagen u. Klappwagen, fast neu, bill. Runte, B., Wilhelmstr. 1.

Vermischte

Gut erh. Anzug bill. E., Hochstr. 56, pt. r.

Kleine zerlegbare **Verkaufshalle,** H.-Fahrrad u. Bücher bill. zu vk. Strobel, E., Rützenbergerst. 60.

Billard sehr gut erhalten, billig zu verk. Elb., Rützenbergerst. 7. f452

Groß. Post. Stores, reiz. Biederm.-Gard., das Paar v. 3.50 M an E., Ronsdorferstr. 39, Gardinenfbr.

Teppiche
Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken,
Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands d2141
ohne Anzahlung in monatlichen Raten ab 10 Mk.
Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. Agay & Glück, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 56/58.

Für Lebensmittelgeschäfte. Oelkasten mit Meßgläsern, Essigbehälter, Maße u. Trichter billig zu verk. — Elberf., Aue 54.

Treibriemen, Ia Ware, ab Lager lieferbar Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr. E., Rützenbergerst. 7a, Fernspr. 680. 8357

Große hohe Halle, Eisenkonstruktion, kann zu einem zweistöckigen Bau verwendet werden, auf Abbruch zu verk. Karl Watermann, B., Schützenstr. 92, Tel. 3913. 3166a

Voller-Wagen Mirrten zu verk. Frau Schnapunas, E., Königstr. 292, III

Teppich (Khorassan), 200×300, Neuwert 230, tadellos erhalt., f. 60 Mk. sof. zu vk. Ang. E 5180 Gesch.

Auto-Reifen, 4 Stck., wie neu, m. Felgen u. Schl., 880×120, billig abz. B., Eintrachtst. 61, T. 2731.

Photoapp., 9/12, gute Optik, mit Stativ, Prismenglas, 6mal vergr., bill. E., Brillerstr. 13, Tel. 5322.

Typen-Vervielf.-App. „Multigraph" m. viel Satz bill. E., Brillerstr. 13, Tel. 5322.

4-Röhren-Radio (Dr. Seibt), kompl., Vogelk. m. Std., Zither, Backhaube u. a. bill. B., Wittenst. 7, pt.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. f454 Jean Kloh & Co., Elbf., Gerberstr. 16

Fast n. Gig-Gummireifen, billig. Elbf., Ostersbaum 62.

Krankenfahrstuhl 40 Mk. zu verk. E., Harmoniestr. 9, I.

Verglaste Kontorwände aus echtem Kiefernholz, ca. 35 qm, wegen Umzugs billig abzug. Elb., Bleichstr. 3a

Größerer Posten 3169a
Pflastersteine, Bruch- und Ziegelsteine
zu verk. U.-B., Gradenstr. 8, Tel. 139.

Ellemann-Magnet u. kompl. Getriebe, Daag. alt Typ, bill. zu verk. Näh. Elbf., Telephon 6953.

Für Schweinehalter. Habe noch täglich einige 100 Liter **Molke** abzugeben. Metzger, Elberf., Steinbeckerstraße 91. f465

Milchkannen, 20 Ltr., Rm. 7.— per Stück, vollständig neu verzinnt, haben abzug. b262 Gebr. Heuschen, Elb., Königstr. 181.

Jalousie, 1,60 m, mit Seitent., wen. gebr., bill. E., Kleeblatt 31

Holzfensterwand, ca. 4,20×3,15 Meter, mit 2 Türen, zu vk. Barmen, Parlamentstraße 3. 3101a

100 Kisten zu verk. Fürth, B., Große Flurstr. 5.

Gebr., warmer **Hühnerstall** für ca. 20 Hühner b. abz. Ang. u. B 3279 Gst. B. Neuerweg 34

Für Milchgeschäfte. 1- u. ½-Ltr.-Milchkannenmaße zu verk. Elberf., Aue 54.

Tiermarkt

Schwer. Arbeitspferd, für Landwirte sehr geeign., bill abzug. Strobender, Vohwinkel, Neue Nordstr. 174

Ein Gespann prima fünfjährige **Lieferwagenpferde** preiswert zu verk. Elbf., Königstr. 149a


Prima **Rasse-Fohlen** sow. ein Wagenpferd billig zu verk. Cuno Wieden Nachf., Elb., Wilhelmstr. 43, Telephon 6023.

J. Schweine u. große fettfly. Glucken verk. Gut Kirberg, Sonnb.

2 Rinder zu verk. Hidv. Brandelle, B., Nächstebreck Nr. 11.

Dress., Schäferhund, männl. u. wachsam, prsw. E., Küpperstr. 17, a.d. Stadtb.

Deutsche Dogge ohne Untug. (Rüde) umstd. spottb. Elb., Taubenstr. 3, part.

Schöner deutscher **Schäferhund,** Rüde, sehr wachsam, billig zu verk. Elb., Uellendahlerst. 376.

Deutsche Dogge, rein schwarz-weiß, steht in der Hitze, la Stammb., billig. Barmen, Allee 228

1 Wurf lg. Langh.-Hunde preisw. z. vk. Zwinger von der Wupper, Barm.-R., Wittenerstraße 48.

Glucken mit silberh. Ital. Küken zu verk. König, Lüttringhausen, Linde. f206

Eintagsküken, Glucken u. Bruteier v. amer. Leghorn, Hochleistungszucht, zu verk. E., Uellendahlerhof, Uellendahlerstraße 376.

Bruteier (Pommersche Gänse) Stück 50 Pfg. Elbf., Telephon 6278.

Bruteier v. rebh. Ital., schwz. Ital. u. rebh. Wyandottes, 2- u. 3jähr., erstkl. Tiere, 13 Eier 5 u. 7 M w. abgeb. Sedanst. 91

Bruteier gebe ab von meinen hochprämi. Stämmen Schwarze Rheinländer u. weiße Wyandotten — Leistungszucht — Landwirt.

Gespann erstklassiger 3jähriger
Pferde
(Füchse) zu verkauf.

Kaufgesuche

Wäschemangel u. Kranken-Fahrstuhl zu kaufen ges. Ang. unt. B 3259 an Gst. B., Neuerweg 34.

Bogenschläger, gebr., für B'wolle, 3,20 m Innenlänge, 12 cm Sprung, zu kaufen ges. 3156a Fr. Schulte, Barmen-Beckacker, Siemensstraße 80.

Spulmaschine mit Kronen, 4—8 Gänge, zu kaufen gesucht. Barmen, Sternstr. 33. 3165a

Zickzack-Maschine, gut erhalten, zu kf. gesucht. A. Weber, E., Gesundheitstr. 27.

1tür. Kleider- oder Wäscheschrank ges. Ang. m. Preis u. E 5010 an Gst.

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachstr. 7, Tel. 1642

Gebr. Möbel, alte Sofas u. Matr. ges. Ang. E 5098 Gst.

Gebr. Nußb.-Büfett zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. E 5045 an Gesch. d. Bl.

Kl. 2tür. Kleiderschrk. u. Waschkomm. ges. Ang. u. E 5093 Gst.

Gebrauchte 3163a **Schreibtische** zu kaufen ges. Ang. u. B 240 an Gst. B., Neuerweg 34.

Alte Sofas gesucht. Ang. E 5030 Gesch.

Mah.-Ausziehtisch oval, gut erh., zu k. ges. Ang. mit äuß. Preis u. B 762 Fil. B., Berlinerstr. 37

G. erh., ll. Maj.-Füllofen, gebr. Flurgard., wenig gebr. Staubsauger, 110 Volt, ges. Schr. Ang. m. Preis an F. Arndt, Elb., Deweerthstr. 64.

Zu kaufen gesucht **Auto** kleiner Geschäftswagen, mögl. 2-Sitzer, gebraucht, aber gut erhalten, aus Privathand. Ang. an Fritz Roch, Rubelsfabr., Mettmann. f221

Alte Autos zum Verschrotten zu kaufen ges. Ang. u. E 5068 an Gst.

Auto, nicht über 8 PS, m. Angabe des Bauj. u. Marke zu kauf. ges. Geg. Bauschreinerarbeiten od. Möbel erwünscht. Ang. u. E 9940 Gst.

Suche einen 1½ To. **Lastwagen** zu kf. Ang. m. Angabe des Baujahres unt. B 3144 an Gst. B., Neuerweg 34.

Gegen Kasse sehr gut erhaltener offener b2495 **Zwei- od. Dreisitzerwagen** zu kaufen ges. Ang. mit Beschreibung und Preis unt. E 1323 an Gescht. d. Bl.

1-To.-Lastwagen, gut erh., zu kaufen ges. L. Weisen Söhne, Velbert. e201

Gegen Kasse gut erhaltener **Viersitzer** bis 6 PS, aus Privathand zu kauf. ges. Ang. mit äuß. Preis u. E 9927 an Gst.

Motorrad, 500 oder 750 ccm, mit Beiwagen, Baujahr höchstens 1926, gegen Kasse zu kaufen ges. Remscheid, Brückenstr. 11a, Fernspr. 1048. f319

Gut erh. 8.-Teppich Verbinder ges. Ang. mit Preis u. Größe B 3206 an b. Gst. B. Neuerweg 34

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene **Strangspulmaschine,** für Eisengarn und Kunstseide eingerichtet. Angebote mit Angabe des Preises u. der Spindelzahl unter B 232 an die Gschft. dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3143a

Mehrere 80 cm breite **Lagertische** mit schwerer Platte, evtl. gebraucht, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 9836 an Gschft.

4 Stück Vollgummireifen 850 mm Durchm., 160 mm breit, zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 5179 an Geschft.

Flachwagen von 60—70 Zentner Tragkr., 4—4½ Mtr. lang, 1,80 Mtr. br., zu kaufen ges. Ang. unt. B 229 an Filiale in Remscheid Bismarckstr. f318

Leichte 4" Kippkarre, neu od. gebraucht, z. kaufen oder gegen leichte 3" zu tausch. gesucht. f85 Gust. Brillen, Haan, Telephon 97

Gebr., aber gut erh. **Bettfedernwaage** zu kaufen gesucht. — Eug. Heck, Schwelm, Oststraße. e13

Kaufe und zahle für getragene **Anzüge,** gebr. Möbel, **reelle Preise.** Frau Gust. Köllmann, Nachf. Tochter Frau Josef Bertl, Eld., Wilhelmstr. 27 Telephon 4591

Kaufe und zahle hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1421

Gebr. Garderobe kauft zu hoh. Preisen Adler, B., Bredderstr. 64. Telephon 6297. 91b

Die höchsten Preise für getr. Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Besen, E., Paradestr. 76.

Getragene Herrengarderobe k. z. d. höchst. Preis. Jakob Zander, Elb., Wilhelmst. 8. Tel. 4251.

Hosenträgerband Sockenhalterband, Lagerposten g. Kasse ges. W. Mühlbeck, E., Flensburgerstr. Telephon 5908.

Schneiderreste kauft Elb., Wülfingstraße 13, rechts.

Pfandscheine üb. Anzüge u. Ueberzieher kauft Kussowski, E., Wilhelmstr. 21, pt.

Brillantring gegen sofortige bare Zahlung zu kaufen gesucht. Angeb. an: R. Drees, Hagen-Delstern, Im Langenstück 20. b2573

Gebr. Damen-Tennisschl. zu kaufen ges. Ang. u. E 9976 an Gst.

Gut erh. Waschkessel mit Feuerung, 125 Liter, zu kauf. ges. Ang. E 9960 Gst.

Eiserner **Marktstand** zu kaufen gesucht. Butter-Schneider, G.m.b.H. E., Neuenteich 45/47. Tel. 3780.

Doppelpony, zugfest u. flott. Nur schriftl. Ang. m. äuß. Kassapr. A. Schmitz, Barm.-Langerf., Telephon 2164.

Kräft. Airedaleterrier (Rüde) m. Stammb., 1—2 Jahre alt, sof. zu kaufen ges. Schr. Angeb. K. Gries, B., Oberwallstraße 66.

Heirats-Gesuche

Welt., rüst. Fräulein ev. f. die Bek. ein. achtb. christl. gesinnt. Hrn. zw. Heir. Beamter, w. Brf. u. B 3232 Gst. B., Neuerw. 34.

Mein 7jähr. Buben u. mir wünsche ich wied. e. lieb. Mütterchen u. tr. Lebensgef. Bin hier fremd. Kaufm. in gehoben. Stell., ev., gel., sportl. u. v. gut. Fig. Diskretion selbstv. Ausf. Br. u. B 3218 Gst. B., Neuerweg 34.

Jg. Dame, 23 J., kath., mit gut. Allgemeinb., sucht die Bek. eines anständ. Herrn in sich. Stell. zwecks **Heirat** Briefe unt. E 5049 an die Gescht. erb.

Alleinst. Kriegerwwe. mit schön. 3-Zimm.-Wohng sucht d. Bekanntsch. eines anst. Herrn, am l. Beamten od. Angest., in sich. Pos., zw. spät. Heir. Brf. R 737 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Heirat. Geb. Wwe., 37 J., evgl., nette, jugdl., schl. Erscheing., 170 gr., bess. Heim, und Vermögen, ersehnt Ehe mit geb. Herrn. Briefe unter E 9981 an die Gescht.

Frl., Anf. 30, evgl., gute, stattl. Ersch., wünscht netten, sol. Herrn zw. sp. Heir. kennen zu lernen. Briefe E 5019 Gst.

Fräul., 49 J., im Nähen, Haus und Garten erf., s. zw. **Heirat** sol., alleinst. Herrn. Briefe E 9965 Gst.

Heiratsgesuch. Jung. geb. Mädch., 21 Jahre, wünscht d. Bek. eines geb. Hrn., 25—30 Jahre. Nur ernstg. Brf. B 3149 Gst. B., Neuerw. 34.

Heirat. Witwer, 45 J., ev., in ges. Stellg., mit 7jähr. Mädchen, w. einf., charakterv. Frl. od. Witwe ohne Anhang zw. Heirat k. zu lernen. Briefe, w. mögl. mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, u. E 5032 an die Gst.

Sol. j. Mann, Arb., kath., 26 J., schl. u. blond, s., da hier fr., einf. tr. Mädch. pass. Alt. zw. Heir. k. zu lernen. Nur ernstg. Br. u. E 5012 Gst.

Witwer, 47 J., ev., 2 Mädch. (15 u. 10 J.), in ordtl. Verhältn. leb., in sich. Lebensst., sucht die Bekch. e. etwas bess. anst. Fräul. Anf. b. 40. J., zw. Heirat. Kleine Ersparn. erwünscht. Briefe u. E 9971 an Gescht.

Jg. Mann, 33 J., gr., schlank u. schwz., wünscht die Bek. e. jg. Dame od. Wwe. ohne Anh., im Alter b. 30 J., zw. Heir. Briefe, mögl. mit Bild, u. B 3246 Gst. B., Neuerweg 34.

Vermischte Anzeigen

Auch Sie können Ihrer Beschäftigung nachgehen u. doch einen guten Nebenverdienst erzielen. f447 **Kein Geld** sowie Vorkenntnisse erforderl. Schreiben Sie heute noch Ihre Adresse unt. E 2898 an die Gst. ds. Bl.

Fassadenanstrich! Fassaden 1× zu ölen u. 2× mit rein Bleiweiß zu streichen qm 0,90 Mk., alle ander. Arbeiten billigst. Ang. B 3208 an die Gst. B., Neuerweg 34.

Deutsche **Kraftfahrzeuge** vermietet billigst. Anruf 805, Elberf. Km. 30 Pfg., Std. 3.50

Tapezieren, Maler- u. Anstreich.-Arb. billigst. O. Hesse, Elberf., Bachstr. 36. Telephon 4429.

Neue Lackierungen v. Autos u. Wagen w. s. u. bill. ausgeführt. Ang. B 3227 Gst. B., Neuerw. 34

Stenotypistin mit eigen. Schreibmasch. sucht Schreibarbeiten, auch engl. u. franz. Angeb. u. 5167 an d. Gscht.

Teppiche, Brücken, Läufer lief. ohne Anzahl. in 10 Monatsraten von Mk. 8.— an. Stein's Teppich-Versand, Berlin C. 2, Burgstr. 30. Bitte schreiben.

Reichsausgleichs-Geschädigten erwirkt in geeignet. Fällen durchgreifende Härtebeihilfen Regierungsrat a. D. Anfragen unter E 1364 an die Gescht. e436

Schweißartikel aus Draht oder Blech für Punktschweißmaschine gesucht. Angebote unter K 500 an die Filiale Elberfeld, Marienstr. 1.

Erf. Kaufm. sucht noch einige Kund. z. Bücherbeischreiben, Steuererled., Mahn- u. Klagesachen. Mäß. Berechnung. Komme auch nach auswärts. Ang. E 9983 Gst.

Tennisschläger bezieht, rep. sachgemäß Hover, Elberf., Arrenbergerstr. 45.

Pferd geg. Futter- u. Weidegang zu leihen ges. Nehme noch einige Pferde z. Weide an. Thielenhaus, Barm.-Wt., Märkischest. 174

Tanzkapelle sucht Engagement f. Samst. u. Sonnt., ev. auch Mittwochs. Barm., Telef. 3140.

Tapezieren sow. Ia Möbelanstr. f. bill. Quattelbaum, Elbf., Kieferstr. 22.

Sämtl. Anstr.- und Tapezierarbeiten werden sauber und billig ausgeführt. Ang. u. E 9986 Gst.

Damenschneider empf. sich z. Anf. v. Kostümen u. Mänt. zu sol. Preisen. Ang. u. E 5037 Gst.

Achtung Möbel! Wer lief. 5-Zimm.-Einrichtung gegen Maurerarbeit? Angebote u. B 3276 an Gst. B., Neuerweg 34

Bulgarenblusen werd. tadell. schnell u. billig angefertigt. Ang. E 5044 Gst.

Möbelbeizen u. Polieren sowie sämtl. Schreinerarb. werd. ausgeführt. Fr. Haselsteiner, E., Kl. Klotzbahn 12a.

Zeitungs-Makulatur abzugeben W.-Rathenaustr. 50 Elberfeld.

Wer beteiligt sich v. hies. Studierenden an **Jur. Repetitor?** Ang. E 5069 Gst.

Damengarderobe wird eleg. u. einfach angefertigt. Elberf., Auerschulstr. 30, pt.

Anstr., Tapez., R. 50 S. E. Oberstr. 35a, I.

Wer liefert Motorrad gegen Schneiderarbeit? Angeb. unt. E 5168 an Gescht.

Musik! Jazz-Quartett, Ia Stimmungskapelle, für Samstags und Sonnt. frei. Prima Refer. Sch. Gramm, E., Cronenbergerstr. Nr. 4, Tel. 4521.

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. Bender E. Taubenstraße 3

Autofahrten außerh. km 30 Pf., Stadt Std. 3.50 B., Tel. 1042

Autotransporte led. Art. E. Tel. 1961.

Eiltransporte. Umzüge prompt und billig Wilhelm, B., Bartholomäusstr. 5, Telephon 1819.

Priv.-Auto-Vermietung, neue Wag., km 30 Pfg., Stadt Std. 3.50. Tel. Elb. 9594.

Privat-Auto-Vermiet. mit absol. sich. u. zuverl. Fahrer bei allerbilligster Berechnung. Teleph. Elberfeld 2929.

Auto-Fahrten mit vornehmer Limousine führt aus: Elberf., Tel. 8910.

Auto-Vermietung Tage, Stunden und Touren. Bill. Ber. Elberfeld, Tel. 6255.

G. bürgl. Mittagst. w. in bess. Hause gegeben. E., Rützenbergerstr. 69, I. Strobel.

22./4. Hotel B.K.K.D. Erwarte Nachricht u. E 9942 an d. Gst.

Elektriker a111
kann mit ca. 700 Mk. pa. selbständige Existenz gründen mit gr. Verdienstmöglichkeit. Keine Vertretung. Beruf angeben. Angebote unter F W 4142 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Welche Großfirma
übernimmt ein seit langen Jahren in Düsseldorf-Vorort bestehendes a62
Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Geschäft
als Filiale, oder beliefert dasselbe in Kommission? Angeb. unter Df. M. A. 221 an Rudolf Mosse, Düsseldorf

Börse.
Alterfahr. gewissenh. Fachmann arrangiert mit mäß. Kapitalien
Transaktionen
in chancenreichen Effekten der Berliner Börse. Ueberwacht u. aufbessert bestehende notleid. Engagements u. erteilt laufend direkte Informationen. a245
Max Radeke, Börsenremisier, Berlin-Charlottenburg 5.

Steuerberater gesucht
der die a111
Vertretung einer Zeitschrift für Elberfeld und Barmen übernimmt.
Angebote unter F. K. C. 9453 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

5000 Reingewinn
und mehr mit einer selten guten Reklame (ges. gesch.), die am Unternehmerorte bereits durchgeführt ist, innerhalb kurzer Zeit zu verdienen. Leichte Arbeit, auch nebenberuflich, keine Vorkenntnisse, kein Büro erforderlich. Interessenten der Ausnutzungsrechte werden für jede einzelne Stadt Deutschlands gesucht. Erforderliches Barkapital 500—2000 RM. pro Stadt, je nach Größe. Auskunft unter E 1362 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b3960

Größere Geflügelfarmen suchen zum Verkauf ihrer Ia frischen, schweren Farm-Eier sowie zur Mitnahme ander. Markenartikel in allen Stadtteilen a436
Hausierer (innen), Invaliden, abgebaute, pensionierte Beamte.
Sicheres laufendes Einkommen bis zu 280 Mk. monatl. garantiert. Kapital nicht erforderlich. Ang. u. F. 890 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf.

Wanted
connections with manufacturers of all sorts of
LACES, RIBBONS, EDGINGS, ETC
Correspondence solicited in English only. Reference: Lloyds Bank Ltd.
Mahadyal Premchandra, 88, Burtolla Street, CALCUTTA, Indien.

Maßanzüge
mit und ohne Zugabe von Stoff erhalten Beamte u. Herren in fester Stellung bei Monatsr. Angeb. unter E 5161 Gschft.

Vergleichs-Verhandl. zur 8h
Konkurs-Verhütung
übernimmt erf. Kaufmann, Treuhänder Otto Pick, Barmen, Reichsstr. 35, T. 5918

Beamte
u. Festangestellte erhalt. von solv. Firma
Lebensmittel u. Spirituosen auf Kredit.
Lieferung frei Haus nach all. Stadtteilen. Angebote unt. E 9917 an die Gescht.

Tel. 9835
übernimmt Ihre
Garderobe
in Pflege. vollständiges Entstauben, Flecken entfernen sowie fachmännisch. Fassonbügeln, kein Dampfbügeln, im Jahresabonnement billig!
Abholen und Zustellen kostenlos.

Für unsere Damen!
Reinigen und Plissieren von Kleidern, Blusen und Kostümen, außerdem sämtliche Arbeiten in: Weiß- u. Buntstickereien, Hohlsaum, Zickzack, Kurbel, Knopfloch und Stoffknopf.
„Pevau" Elberfeld, Rembergstr. 13.
Vermittlung durch folgende Geschäfte:
Elberfeld:
Emmerich, Marienstraße 39
Burghaus, Schleswigerstraße 47
Kapelke, Oststraße 22
Gans, Ernststraße 8
Thien, Adersstraße 38
Schmerenbeck, Königstraße 84.
Barmen: b454
Bruß, Berlinerstraße 124
Kellermann, Schwarzbachstr. 90
Faulenbach, Heckinghauserstr. 203
Hell & Kage, Bredderstraße 61a
Schöpp, Fischertalerstraße 29
von der Mühlen, Rödigerstraße 4

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 100 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 28. April 1928

Tageswirtschaft
Mittelp. Barmen, m. Wohng., sofort an Bahnhofsld. Beute (10 000 M.) m. Vorkaufsrecht zu verm. Gefl. Ang. B 3243 Gst. B., Neuerw. 57 †

Seidenwinderei,
250 Kronen, bill. zu verm. oder zu verk. Ang. u. B 3248 an Gst. B., Neuerw. 34 †

Gr. Eckladen,
70 qm, mit 2 H.-Räumen, in Hauptverkehrsstr. sof. zu vermieten. Ang. u. E 5158 an d. Gst. *

Kl. Ladenlokal,
Lebensmittel, in der Hauptgesch.-Straße Barmens gelegen, pr. Lage, m. gut. Kundsch., Umst. halber abzugeben. — Ia Einricht.: erforderlich 2500 Mk. — Gefl. Ang. u. R 760 an die Exp. Barm., Berlinerstr. 61. †

Ladenlokal,
in tadellosem Zust., 72 qm groß, Nähe Adlerbrücke, sof. zu vermieten. Ang. unt. B 591 an Gesch. B., Neuerweg 34. 2716

Kl. Laden
m. Hinterz., auch als Wohn. zu vm. Für 1500 Mk. Waren m. übernommen werd.* Eldf., Königstr. 392

Ladenlokal
im Hause Hoch- u. Höchstenstr.-Ecke sof. zu vm. Leimkühler, E., Albrechtstr. 46.*

Modernes, neues
Ladenlokal
für Spezialgeschäfte, Damensalon etc. zu verm. Barm., Oberdörnerstraße 75. †

Herrschaftl. Etage,
6 Zimm. u. 2 Mansarden, zu verm. — Angeb. unt. B 592 an Gesch. Barmen, Neuerweg 34. 2719

Wohnungstausch.
Schöne 1. Et. (5 Z. u. Soz.), elektr. L., in ruhig. Lage der Nordstadt gegen gleichw. in freier Lage zu tauschen gef. Angeb. u. E 9983 Geschst.*

Tausch, Sch., sonnige abgeschl. 4-Zimmer-Wohn. in ruh. Hause (Südstadt), mit gr. Veranda, elektr. L., gg. gleiche zu tsch. gesucht. Angeb. unt. E 9984 an Geschst.*

Ehepaar, Eby. tauscht 4-Zimmer- gegen 5-Zimmer-Wohnung Angeb. u. B 3239 a. die Gesch. Barmen, Neuerweg 34. †

Biete 4 Zimmer, Bk., Nordst., nichts anzuleg., geg. 3 od. 4 Etg.-Zimm., Südst.* Ang. u. E 5016 Gst.

Tausch.
Mutter u. Sohn suchen Etage, 4 Zim., ev. mit 1 Mans., a. Rande der Stadt. Bieten: 6 Zimmer, abgeschl. Etg., Südstadt. Angeb. unter E 5020 an d. Gst.*

Sch. abg. 3-8.-Wohn. m. Bodenr. u. Vorratsr., i. neuem H. Nützenbergerst. gegen eine 3- od. 4-8.-W., abg., in Barmen zu tauschen gef. Ang. u. E 5034 an d. Gst.*

Schöne
5-Zimmer-Wohng.
m. Bad in Barmen (Neubau) p. 1. Mai 1928 zu bringt. Vorgemerkte zu perm. † Ang. u. B 3278 an Gst. B., Neuerweg 34

Schöne abgeschloss.
3-Zimmer-Wohng.
mit Veranda u. Abstellraum geg. eine 4- od. 5-8.-Wohng. in Oberbarmen zu tauschen gesucht. Ang. u. R 755 Ann. B., Berlinerstr. 61.†

Biete 3 sch. Zimm., Nordst. Suche 3 od. 4 Zim. u. Werkstelle, ohne od. mit Bandstuhl, auch Werkstelle allein Angeb. unt. E 5178 an d. Gst.*

3 g. 1. Et., abg., m. Erk. u. Ver., in der Sedanst., geg. gleiche, mögl. part., Sedanst. od. Umg. zu t. gef., auch Südst. A 3264 Gst. B., Neuerw. 34 †

5-Zimmer-Wohnung in gut. Hause. Mietsv. an Ind. ein. grün. Garte zu verm. Angebote mit näh. Ang. u. B 3265 an Gschst. B., Neuerweg 34. †

Elberfeld, Adersstraße 34a:
4 helle Geschäftsräume,
Hochparterre, ca. 100 qm, 4 helle Geschäftsräume, 1. Etage, ca. 100 qm, nebst Garage, per 1. Juli ganz od. geteilt, desgl. helle u. geräumige Kellerräume, zum Geschäftsbetrieb geeignet, per sofort zu vermieten. Näheres Siegler, Elberfeld, Klusenstraße 52. 1461

Biete 3 Mansardenzimmer mit elektr. Licht gegen 2 od. 1 großes. Angeb. unt. E 5073 an d. Gst.*

Biete 2 sch. Mans. nebst Nebentaum u. allem Bequemlichkeiten abgeschl. H. Suche 2 Zimm., part., 1. od. 2 Etage. Ang. u. E 5075 an Gst.*

2 Mans., Miete M 13,50, geg. 3 Z. zu t. G. Küllenbahnerstr. 57, b. Schneider*

Biete 2 große Zim. 1. Etg. Suche 3 Zim. (auch Neubau). Miete kann 1 Jahr t. vorausgezahlt werden. Ang. unter E 5069 an die Gschst.*

* Hell., trock. Lagerraum, Tiefkeller zu v. Ang. u. E 9979 Gst.

Gewerbl. Räume, 20 u. 35 qm, b. zu vm. G., Gesundheitstr. 84. Tel. 7053.*

Sehr heller 16b
Fabriksaal,
160 qm, Mittelpunkt Barmen zu vermieten. Telephon 1368

Büro und Lagerräume
in der 2. Etage zu verm. Barmen Alee Nr. 288. †

Schöner hell. Raum
1. Etg., für Büro- zwecke geeign., zu v. Ang. E 5004 Gst.*

Große helle
Geschäfts-Etage
per bald zu vermieten. 1445
Angebote unt. E 9900 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Fabrik
mit drei Sälen, je 400 □ groß, ganz oder geteilt zu günstigen Bedingungen zu vermieten. Ebenfalls Lagerplatz, Pferdestall und Remise. Gebr. Ernestus, Elberfeld, Ulellendahlerstraße Nr. 86.

Ladenlokal
u. Lagerräume zu vermiet. A. Beuthel, Barmen, Berlinerstraße 122. 3009a

Massives 3stöckiges 3102a
Wohnhaus
mit genüg. freiwerd. Räumen u.
Shed,
150 qm groß, unterkellert, zu vermieten oder zu verkaufen. — Angebote unter B 600 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 34.

Tausch!
Geboten: abgeschlossene 4-Zimm.-Wohnung m. Mansarde, Wasserstraße.
Gesucht: Mittelpkt. d. Stadt 5- od. 6-Zimmer-Wohnung m. allem Komfort. Angeb. unter E 5018 a. d. Geschst.*

Wohnungstausch Wuppertal — Bochum!
Ich biete in Bochum: Eine gut erhalt. 3-Zimmer-Wohnung mit Vorratskammer, Balkon, Keller, abgeschlossene Etage. — Ich suche: Eine gleichwertige Wohnung, möglichst 4 Zimmer, in Barmen, Elberfeld oder Umgebung. Angeb. unt. B 239 an die Geschst. B., Neuerweg 34. 3162a

Massive Halle,
zur Errichtung von Auto-Boxen, an der Hauptstr. Barmen gel., durch mich zu vm. L. du Mont, Elberfeld, Brillerstraße 14. Telephon 4417.*

Geschäfts- oder Büroräume,
Parterre und I. Etage, je 135 qm, Bahnhofstr. 18, zwei Minut. vom Hauptbahnhof, zusammen od. geteilt sofort beziehb. zu verm. Näh. Julius Kirchbaum, Elberfeld, Bahnhofstraße 20.*

Gewerbl. Räume,
ca. 20—80, evtl. 150 qm, m. kl. Kontor u. Keller im Mittelpunkt zu verm. Postfach 157 Elberfeld.

Büro oder Geschäftsraum,
ca. 30 qm groß, im 1. Stock u. Geschäftshauses Schlösserhofgasse 4 sofort zu verm. Otto Klischan & Co., Eldf., Wall. 1224

Für Bier- und Mineralwasserhändler!
Vorzüglich geeignete Keller- und Lagerräume mit kl. Büroraum, 160 qm groß, mit gr. Faß- und Flaschenlager u. Spüleinrichtung, bequemer Einfahrt, im Mittelpunkte des Tales, sofort preiswert zu vermieten. Evtl. mit beschlagnahmefreier 3- oder 4-Zimmer-Wohnung. Angeb. unter B 245 an die Geschäftsstelle dss. Blattes in Barmen, Neuerweg 34. 1457

Lagerräume,
Erdgeschoß, massiv, trocken, sicher.

3. Geschäftsetage
100 qm, geeign. für Lager, Kontor oder Maschinenlaag, Licht, Dampfheiz., Aufzug. Nähe Hoffamp-Bertinerstr., sof. zu vm. Angeb. unt. E 2394 an die Gschst. 1414

2 Fabrikräume,
je 100 qm groß zu vermieten. Ang. unt. B 590 an Gesch. B., Neuerweg 34. 271b

Raum,
110—120 qm gr., f. Lager od. Werkstelle zu vm. B., Unterdörnerstr. 121a. †

Schöne helle gewerbl.
Räume.
400 qm (Etagen u. Keller) ganz od. geteilt sof. zu verm. Licht, Kraft, Wasser vorh. Freie Bauerschaft, Eldf., Alsenstraße Nr. 23.*

2 kl. Büroräume
Nebenstr. Hoflage zu verm. Angebote u. E 5041 an Gst.*

Großer Lagerkeller,
auch als Werkstelle zu verm. Eld., Gesundheitstraße 99.*

Möbl. Kontor
mit Tel. u. Garage, auch getrennt, per sof. zu verm. Näheres M. Küchler, Elberf., Teweerithstr. 119a. I.*

Garage 1414
für 2 Autos, trocken, sicher, elektr. Licht, Wasserspül., zu vm. Peter Ludw. Schmidt, Eldf., Neuenteich 89

Garage
bequeme Einfahrt, per 1. 5. zu vm. G., Aue 27. Tel. 1639.*

Mietgesuche

Gutg. Wirtschaft
zu mieten, evtl. zu kaufen ges. Backapt. v. 10 000 Mk. vorh.* Ang. u. E 9974 Gst.

Bäckerei
mit gutem Ofen, Elberf.-Barmen od. Umgegend zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 5074 an d. Gst.*

Achtung!
Junges, strebsames, geschäftstüchtig. Beamtenehepaar sucht sofort flottgehendes Geschäft, gleich welch Branche, im Mittelp. d. Stadt zu mieten. Kaution kann gestellt werden. Angeb. unt. E 1370 an die Geschst. b3963

Kl. Ladenlokal,
mögl. m. Zim., zu miet. od. kl. Zigarrengesch. zu kaufen ges. Ang. B 3265 a. Gst. B., Neuerw. 34 †

Ladenlokal
f. Metzgerei passend, in verkehrsr. Straße Barm. od. Eld. ges. Ang. E 5056 Gst.*

Ladenlokal 1429
mit 3- od. 4-Zimm.-Wohnung in guter Lage gegend Barmens zu mieten ges. Ang. E 9970 an Geschst.

Tausch.
Suche: 6-Z.-Etg. in abgeschl. Hause. — Biete: 3 evtl. 4 sch. Z., abgeschl. Etg., gegen Vergüt. Ang. E 9966 an Geschst.*

6 Zimmer
(beschl. frei) Barm. oder Elberfeld ges. † Ang. u. B 3238 an Gst. B., Neuerw. 34.

Beschlagnahmefreie
5—7-Zimm.-Wohn.
in Barmen ges. Ang. u. B 588 an Gst. B., Neuerweg 34. †

* Suche 5- od. 6-8 Wohn. zu miet., evt. kann 4-8.-Wohng. z. Verf. gestellt werd.* Ang. E 5100 Gschst.

4- od. 5-Zimmer-Wohnung
in bess. Hause in Elberfeld gesucht. Ev. stehen 4 Zimmer u. 2 Mans. in Barmen zur Verfügung. Angebote unt. E 5157 an die Gschst.*

Beschlagnahmefreie
4- od. 5-8.-Wohng. möbl. mit Bad ges.
Mietvorauszahlung
wird evtl. gegeben. Ang. u. B 3260 Gst. B., Neuerweg 34. †

4 Zimmer
(auch gerade Mans.) ges. 3 Zimm. stehen zur Verfüg. Ang. u. E 5194 Gst. w1628

Brautpaar sucht ab 1. Oktober od. spät.
4-Zimmerwohnung
mit Zubehör. Ang. u. E 5042 Geschst.*

Wohnungstausch.
Kinderl. Ehep. sucht 3-8.-Wohng. (Mann bei der Kommune), im Mittelp. o. Nähe. Geb. w. i. herrsch. H. 1. Etg. 3 sch., gr. Z., abg., m. Gas u. El. Brögelerstr. Ang. u. B 3244 Gst. B., Neuerweg 34. †

Laden
30 bis 40 qm groß,
in bester Geschäftslage, p. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 98 an die Ala. Haasenstein & Vogler Magdeburg a169

5-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Mansarde 482d
zum 15. Mai od. später in Barmen oder östlichen Teil Elberfelds gef., evtl. Neubau-Wohnung. Es kann auch Tauschwohnung (4 Räume, Bad, Mans.) in Essen gestellt werd. Ang. unt. Nr. 701 an Ann.-Exped. Idimm, Barmen, Blumenstr. 19.

Großes
Ladenlokal
im Zentrum von Elberfeld, mindestens 400—500 □ groß, von erstem Spezial-Geschäft zu mieten oder kaufen ges. Gefl. Angeb. mit Größe, Preis u. Lage unter E 3404 an die Geschst. d. Bl. b335

Beschlagnahmefreie Wohnung
3 od. 6 Z., E. od. Barm., evtl. Tauschwohnung, ges. C. Niederhoff, Düsseldorf, Graf-Adolfstraße 76.

Herrschaftl. Wohnung,
in Eldf. od. Barmen, mindest. 5 Zimmer u. reichlich Zubehör, in guter Wohnlage, von kleiner Familie zu mieten gesucht, evtl. Bauzuschuß für Zwei-Etagenhaus. Angebote unter E 2400 an die Geschst.*

Junges Ehepaar (Akademiker) sucht eine
3- bis 7-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Küche und evtl. fließend. Wasser. Wohnungen in guter Lage werden bevorz. Angeb. unt. E 2401 an die Geschst. f449

Moderne Etagen-Wohn.,
mindestens 4 Zimmer u. Küche u. Bad, in Elberf. od. Barmen per sofort od. später
zu mieten gesucht.
Gefl. Angeb. u. E 2406 an d. Gschst. a473

In Barmen!
Kinderloses Ehepaar aus ersten Kreisen (vordr. Mieter) sucht eine 3073a
rationierte 4-Zimmer-Wohnung
(3 Z. m. K. u. Beigel.) für bald in gut. Hause u. gt. Gegend. Angeb. erbeten unter B 3111 an die Geschst. B., Neuerweg 34.

Bessere
Etagen-Wohnung,
3 oder 4 Zimmer und Küche,
in bester Wohngegend Barmens sofort gesucht. — Gefl. Angebote erbeten unter B 222 an die Geschst. B., Neuerweg 34.

Suche
3-Zimmer-Wohnung
Gr. Karte vorh. Ang. u. E 5086 Gschst.*

Suche
2- od. 3-Zim.-Wohn.
geg. Mietvorauszahlung. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5017 Gst.

Ja. Ehepaar sucht 2 od. 3 leere Zimm., auch Mansarden, od. Neubau. Grüne Karte vorh. Angeb. u. E 9972 an Gst.*

Ja. Ehep. f. 2 Z.
gegen Abfindg. auch beschlagnahmefreie. Grüne K. vh. Ang. u. E 5086 Gschst.*

Ja. Ehep. od. Kinder sucht eine sch. **Zwei-Z.-Wohng.** in ordtl. Hause. Gr. Karte vh. Ang. u. B 3244 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Sol. Brautp. sucht **2 od. 3 Zimmer** in ruh. Hause, evtl. g. Vergütg. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 9961 an d. Gst.*

Sol., kinderl. Ehep. (Werkmstr.) f. 2 leere Zimm. in a. Hause 1 J. Miete im voraus. Gr. Karte vorh. Ang. E 5067 Gst.*

Kinderl. Ehep. sucht **2-Zimmer-Wohnung** Grüne Karte vorh.* Ang. u. E 5101 Gst.

Jung. Ehepaar sucht **leeres Z.** geg. Vergü. Ang. E 5089 Gschst.*

Rub. Fam., 1 erw. Sohn, sucht 3 Zim. i. abg., ruh. Hause, mögl. Nähe Ehe. 2-8.-Tausch. Gr. Karte vh. Ang. u. B 3249 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Alst. Frl. sucht sof. 1 gr. od. 2 kl. Zim. Grüne Karte vorh.* Ang. u. E 5176 Gst.

Kinderl. Ehep. sucht
1 od. 2 leere Zimmer
od. Mans. Ang. unt. V 155 an die Filiale in Vohwinkel.

Ja. Ehepaar (Just.-Beamter) sucht †
1 od. 2 leere Zimm.,
auch mbl. Ang. B 3196 Gst. B., Neuerweg 34

1 groß., leer. Zimm.
ges. Ang. mit Preis u. E 9990 an Gst.*

Alleinst. Dame sucht in besserem Hause
1 l. Zimmer,
Ang. E 5099 Geschst.

Wer vermietet ein leeres Zimmer,
mögl. mit fließend. Wasser, an junges, kinderlos. Ehepaar? Ang. mit Preis u. E 9941 an d. Gst.*

Ja. Ehep. sucht 1 gr. **leeres od. 2 Zimmer** ab 1. Juni. Angeb. u. E 5087 an Gst.*

1 od. 2 leere Zimm. geg. Vergüt. ges.* Ang. u. E 9934 Gst

Ca. 100 qm
Fabrikraum
f. Bandstühle, mögl. Rittersdausen, zu m. ges. Transmiss. muß vorhanden sein. † Ang. u. B 3263 an Gst. B., Neuerweg 34

Lagerraum,
ca. 200—300 qm, mit Laderampe, Vorhalle u. Hofraum, ev. mit Wohnraum, in Barmen sof. zu mieten ges. Ang. u. B 237 an Gst. B., Neuerweg 34. 3152a

Gewerblicher Raum,
50 bis 100 qm, gesucht. Angebote unt. E 5003 an Gschst.*

Lagerplatz
in verkehrsr. Gegend für Kohlengeschäft gesucht. Angeb. unt. E 5061 an d. Gst.*

Kleiner Raum,
mögl. 1. Etage, für Büroswecke sof. ges. Nordstadt bevorz.* Angeb. unt. E 5177 an Geschst. ds. Bl.

Suche Stallung u. Hofraum, w. mögl. mit 4-Zim.-Wohng. Biete Laden mit 3 Zimmern. Ang. unt. E 9938 an die Gst.*

Stallung
für 3 od. 4 Pferde u. Wagenplatz zu miet. ges. Ang. B 3254 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Stallung
f. 2 Pferde, Hofr. u. kl. Lager o. Keller nebst 2—4-Zim.-Wohn. Nähe Wiesenstraße ges. Biete 2 sch. gr. Z. 2. Etg. m. kl. Entsch. Nähe Rathaus. Ang. unt. E 5156 an d. Gst.*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Adersstr. 32, 2. Et.: Schön möbl. Zimmer zu verm.*
Albrechtstr. 57, p.: M. 8. m. 2 Bett. sof.*
Alexanderstr. 8: Gute Kost und Logis.*
G., Arrenbergerstr. 15, Eckladen: Küche u. Schlafs. an kinderl. Ehep. sof. zu vm.*
Arrenbergerstr. 45 II, rechts: Möbl. Mansardenzim. zu v.*
Arrenbergerstr. 49, III: Gut möbl. Zim.*
Auerschulstr. 32, pt.: Möbl. W.- u. Schlafz. an 2 bess. Herr.* Bes. Sonnt. 11-1 U.
Bachstr. 23a, Mayer: Möbl. 8. m. Kochgel.*
Bankstr. 4, I: Sch. möbl. Z. m. g. Pf. zu v.*
Bahnhofstr. 48, II: Fr. möbl. 8. m. Bett. sof.*
Bergstr. 23: Möbl. 8 an sol. Hrn.*
Berlinerstr. 94 I.: Sch. gr. 8. m. 1 o. 2 Bett.*
Bölel 5, Lus: Frdl. möbl. Zimm. mit Pens. ab 1. 5.*
Brüggerstr. 77: Sch. m. Mans. m. Frst. sof.*
Carnapstr. 46, I, r.: Gr., gut möbl. 8.*
Deweerthstr. 113, I: Mansz. m. 2 Betten u. Kochgel. zu vm.*
Dürpelerstr. 34, p.: Fr. m. 8. berufstät. Herrn*
Elberfelderstr. 34, II: Schön möbl. 8. m. o. od. Pens. b. 1. 5.*
Drosselweg 7, Nähe Hattert, Mees: Möbl. laub. Mbl. in gut. Hause, el. L., zu v. gn. einz. Pers. oder berufstät. Ehep.*
Fellerstr. 24, I: Sch. möbl. Mans. bill.*
Gartenstr. 50, II.: Schön möbl. Zim. mit el. Licht bill.*
Erholungstr. 3, II: Frdl. möbl. Mbl. mit elektr. Licht im Mittelp. d. Stadt.*
Neue Friedrichstr. 1, II: Schön möbl. 8. per sof. od. 1. 8. 28 an nur bess. Hrn. El. Licht, Tel.-Ben. 5 Min. b. Rath.*
Friedrichschulstr. 6a, II: Möbl. 8. zu vm.*
Sonnb. Gartenlaie 56 Kost u. Log. 20 M.*
Sonnb. Gartenlaie 56 Möbl. 8. f. Ehep.*
Gesenbergstr. 8, I: Gut möbl. Wohn- und Schlafz. an Hrn. o. Fräul. Ehep. zu v.*
Hainstraße 73:
Gr., gut möbl. 8. m. Kochgel., herrl. rub. Lage a. Ehep.*
Hainstr. 63: 1 groß möbl. 8., 2 Betten, el. Licht, Heizung u. Bad mit oder ohne Pension zu vm.*
Hofaue 7, pt.: Gut möbl. 8. m. el. L. in bess. rub. H.*
Hofaue 59, II: Gut möbl. 8. a. bess. H.*
Hofaue 26, I: Gut möbl. 8. m. Morgk. an b., anst. Hrn.*
Hochstr. 28, p.: Mbl. Zimmer zu verm.*
Hochstr. 71, II: 1 gut möbl. 8. zu vm.*
Hochstr. 75, III, r.: Einf. mbl. 8. m. 2 B.*
Hochstr. 84, I., 2 Min. v. Rath.: Schön u. behagl. Schlafz. m. 2 Bett., Wohn. m. Klavier ev. Küchenben.*
Königstr. 165a: Gut möbl. 8. Schaub.*
Kuserhöhe 27, I: Sonn. schön möbl. Z., elektr. L., in g. H. an sol. geb. T.*
Nützenbergerstr. 69, Strobel: Sch. möbl. Zim. mit Klavier u. elektr. Licht mit od. ohne Pension zu vermieten.*
Nützenbergerstr. 73 p.: Frdl. möbl. Zimmer mit Pens. an Herrn zu verm.*
Platenstr. 14: Fr. möbl. 8. a. sol. Hrn.*
*Prinzenst. 45, I: Gem. W. Schlfz. ff. M., el. L.
Prinzenst. 28, p.: Sch. möbl. W.- u. Schlafz. a. bess. Hrn. od. Ehep.*
Prinzenst. 32 pt.: Sch. möbl. Z. im. Schreibt.*
Roberstr. 5, I: Gr. möbl. 8. m. 2 Bett. u. Kochgel. zu vm.*
Rommelspütt 1a IV: Gut möbl. Mansz. a. frdl., sol. Ehep.*
Seilerstr. 17, 2. Et.: Möbl. Mans.*
Seilerstraße 16, II.: Möbl. 8. zu vm.*
Schloßbleiche 20, II: Gut möbl. Zimm. an bess. Hrn. 4. p.*
Tüshi 31 p.: Gemütl. möbl. 8. ab 1. 5 sof.*
Uerdingerstr. 34, II: Schön möbl. 8. m. o. Pens. b. 1. 5.*
Wallstraße 19, I: Schön möbl. 8.*
Wallstraße 23, I.: Sch. möbl. Zimm. mit 2 Betten, mit od. ohne Pension, auch f. Ehepaar.*
Wallstraße 34a pt.: Möbl. 8. für einz. Hrn. sof. zu vm.*
Ulmenstr. 12, a Wortmann: Möbl. 8. in ruh. 2. (N. Hardt) sof. o. 15. 6. an bess. Hrn.*
Kiefenstr. 25, I, a. d. Wilhelmsh.: Möbl. 8. f. 1 od. 2 Pers. evtl. mit Kochgel.*
In berg. Einf.-Haus Wohn- u. Schlafz. mit guter Pens. für 1 oder 2 Pers. zum 15. 5. zu vm. Eld., Turnstr. 18. f430

Südstadt.
Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 od. 2 Herren mit od. ohne Pension sof. zu vm. Ang. E 5033 Gst.*
Frdl. möbl. 8. a. l. Ehep., wenn 1 Mon. Miete i. voraus geg. w. Wo. sagt Gst. 1946
Mod. u. heh. 2-8.-Wohn., möbl. o. teilw. möbl., in bess. ruh. Laute der Südst. m. Heiz., el. Licht, fließ. W., eventl. Tel.- u. Badbenutz., u. etg. Eing., an bess. sol. Herrn z. 1. 6. z. v.* Ang. E 5162 Gschst.
2- od. 3 möbl. Zimm. (Bad, Telephon) im Mittelp. der Stadt. Ang. E 5164 Gst.*
Möbl. Mansarde an ordentl. Mann zu vm., sagt Gst. 1187*

2 freundlich möblierte Zimmer
(Wohn- u. Schlaf. immer) an nur besseren Herrn zu vermieten. Ang. E 2403 an die Geschst. 1450

Schön möbl. Mansd.
(evtl. an Ehep.) mit Kochgel. zu verm. Zu erkr. Eldf., Erholungstr. 9, 2. Et.*
Frdl. möbl. Mansz.
an anst. Mädch. gegen Haus- u. Flickarbeit zu verm. Zu erkr. in Gst. 1190*
Gemütl., elegantes **Heim** mit elektr. Licht u. Telephon i. Mittelp. an nur soliden bess., Herrn sofort.* Näh. in Gesch. 1192

Barmen:
W. B., Bismarckst. 93, 1 Et.: Möbl. 8. †
B. Alee 133, III. Mw. Dietrich: Frdl. möbl. 8. an sol. Herrn. †
B. Bartholomäusst. 1, III. r.: Frdl. m. 8. †
B., Berlinerstr. 97, pt. links: Möbl. Zimm. an einz. Herrn. †
B., Brückenstr. 7a: Schön möbl. 8. an bess. Hrn. o. Dame. †
B., Dickmannstr. 32: M. 8. a. d. H. 1. el. L. †
B., Carnaperstr. 79: Frdl. möbl. 8. an anst. Hrn. p. 1. 5. †
B., Farbmühlenstr. 1, W. Karten: Besser. möbl. Zimmer, ev. mit Klavierbenutz. zu verm. 1941
B., Heckinghausstr. 134: Möbl. 8. zu vm. †
B., Kaiserstr. 23, II: Gr., frdl. möbl. 8. †
B., Oberdörnerstr. 75: Ungenirt. Wohn- u. Schlafz., elterngesch., alle Bequemlichk., Nähe Hauptbhf. †
B. Neuerweg 57, III: Möbl. 8. zu vm. †
B. Wichl., Südstr. 104: Gut möbl. Zimmer für besseren Herrn zu verm.*
B., Unterdenkmalstr. 31, II: S. g. möbl. 8., el. L., a. d. H. sof. †
B. Unterdenkmalstr. 26 pt.: Möbl. Zimm. †
B. Uberherst. 13, III. r.: Möbl. 8. mit P. †
B.-Zgl., Wuppertalerstr. Nr. 45: G. möbl. 8., gesunde Lage. 4. p. †
B., Kleiestr. 37, II: Gut. möbl. pt. 8. an Herrn zu vm. †
Zum 1. 6. ist **möbl. Wohn- und Schlafz.** mit Küchenbenutz. u. evtl. Klavier, elektr. Licht, Nähe H.-Bhf. u. Adlerbr., p. alleinst. Dame zu v. Ang. u. B 3182 B., Arnw. 34 †
Barmen, Karlstr. 26: Möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermiet. †
2 eleg. möbl. Zim., Wohn- u. Schlafz., mit 1 od. 2 Betten B., Kämpfstr. 103, pt. am Loderpl. Fernsprecher 5127. †
Sch. m. 8. mit od. o. Pens. Ang. B 3256 Gst. B., Neuerweg 34 †
Nähe Landgericht! Möbl. W.- u. Schlafz. mit Kochgel. sof. zu vm. Ang. u. B 3252 Gst. B., Neuerw. 34 †
Einf. möbl. Zimmer m. Kochgel. N. Rath. Ang. u. B 3258 an Gst. B., Neuerweg 34 †
Ä. herrsch. H. a. möbl. W.- u. Schlafz. a. 2 b. H. sof. Gl. 2. u. Tel. B., Carolinenstr. 4, II (Tel. 8297.) 3155a
In ruh., freier Lage Nähe Murmelbach möbl. 8. m. Frühst. Näh. in Gst. 1171 †

Gesuche

Wir suchen für unseren jüngeren Monteur ein 3131a
möbl. Zimmer
möglichst im Mittelpkt.
Komm.-Ges.
C. Heowein,
Barmen, Kaiserstr. 3.

2 j. Angestellte such. **möbl. Wohn- und Schlafz.,** am liebsten Bahnhof, unmöbl. Ang. E 5029 Gst.*
Einf. möbl. 8. zu m. gef., evtl. mit Pens. Ang. u. B 3236 an Gst. B., Neuerw. 34. †
Junger solider Herr sucht gut möbliertes Zimmer mit täglich. Badegelegenh. Angebote unter E 9980 an die Gesch. d. Bl.*
* Beruflst. j., kinderl. Ehep. f. 1 od. 2 8. m. o. od. Möbel. Ang. D 362 Ruf Griffleng.

Gut möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
mit Bad u. elektr. Licht zum 5. 5. vrn. Pol.-Offizier gesucht. Angeb. unt. E 5096 an die Geschst. b2515

Möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer
mit Bad
in bester Wohnlage besseren Ehepaar. Gefl. Angebote erbet. unter B 241 Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34.

Sol. ja. Mann sucht einf. **möbl. Zimmer** im Mittelp. Preis-Ang. E 9930 Gesch.*

Höh. Beamter, verw., 2 Kinder, sucht sof.
2 oder 3 möbl. Zimmer
mit Küchenbenutz. Angeb. unt. E 9712 an die Geschst. b2516

Berufst. Fräul. sucht frdl. **möbl. Zimmer.** Ang. E 5068 Gst.*

Außerhalb
d. Stadt suche möbl. Zimmer, 2 Betten, mit Kochgel., ab 15. Mai für 6—8 Woch. Ang. E 5159 Gst.*

Lehrer sucht sofort **gut möbl. Zimmer** mit Klavierbenutz. Nähe Bahnhof B.-Ritzerfd. Angeb. u. E 5043 an Gschst.*

Geldmarkt

1. Hypotheken-Kapitalien
sof. zur Verfügung für Wohn- u. Geschäftshäuser, Industrie, Landwirtschaft. **Fr. Rud. Vogel,** Eldf., Hopstenstr. 7, Telephon 1640.*

1. Hypothek.
L. du Mont,
Bankvertreter,
Eldf., Brillerstr. 14.
Telephon 4417.
Provisionsfreie Annahmestelle d. Preuß. Boden-Kredit-Aktien-Bank, Berlin.*

Aus Privatb. sofort
20-30 000 Mark
evtl. mehr, auf 1a Wohn- u. Geschäftshaus günstig auszul. Ang. E 5222 Gesch.*

1. Hypoth. u. Baugeld
in jeder Höhe jederzeit bei sofortiger Erledigung. Ang. u. E 2405 an Geschst.*

5000 Mark
als 1. Hypothek von Privat sof. auszul. Anfr. u. B 3242 an Gst. B., Neuerw. 34. †

80-100 000 Mk.
an 1. Stelle auf Geschäftshaus in guter Verkehrslage auszuleihen. Angeb. unter B 581 an Gst. B., Neuerweg 34. 3085a

Suche
20-25 000 Mk.
zu Geschäftszwecken, wenn möglich a. Privatbank. Sicherheit erststellige Hypothek auf mod. Wohnhaus Ang. E 9989 Gst.*

Exportgeschäft i. flüssig. Verb. mit umfangr. Beziehung. u. Aufträgen sucht zw. Ausbau Darlehen gegen Sicherh. u. Gewinnanteil, ev. Beteiligung. Ang. B 3213 Gst. B., Neuerweg 34 †

15 000 Mk
auf gute Geschäftshaus gesucht. Angeb. unter E 5091 an Gschst.*

6—8000 Mk. geg. prima 2. Hypothek hohe Zinsen u. Provision Ang. u. E 5097 Gschst.*

Suche 2-3000 Mk.
in 6 Monaten zurück. 3- od. 4-Zimmer-Wohnung, evtl. Neubau, sofort gesucht. Ang. u. E 5047 Gschst.*

Mk. 20 000 von reell. Kaufmann gegen Sicherheit u. hohe Zinsen gesucht. Angebote unter E 5098 Gschst.*

900 Mk.
per Halbjahr gesucht. Mk. Gütte, Ang. u. E 5105 Gst.*

200 Mk. Darlehen
sofort gesucht. Sicherheit u. hohe Zinsen geboten. Angebote unter E 5106 Gschst.*

600 Mk.
dem Zeitungsverleger Rückkauf. Sicherheit u. hohe Zinsen geboten. Angebote unter E 5107 Gschst.*

500 Mk.
kurzfristig gesucht. Sicherheit u. hohe Zinsen geboten. Rückgabe jederzeit. Angebote unter E 5108 Gschst.*

Verloren Gefunden

Arm. Arbeiter am 27. morgen Ztg.-Haus Parabestr. Wiederbr. Adg. Finderlohn

Mittw. abd. Petz verl. Werner, C. Schäferfundus 94, Schützenstr.

Kanarienvogel Wiederbr. Bahnhofstr.

Hypotheken-Darlehen
zu den günstigsten Bedingungen sofort auszahlbar. Nachweisbar tadellose Auszahlungen, keine Provisionsvorschüsse.
Jos. Caspers, Bank-Komm. Gesch.
Mitgl. des Reichsverb. Deutscher Giesenkirchen (Rhld.), Tel. 43504 Amt Rheydt

Bestens eingeführte mittlere
Gummiband-Fabrik
sucht zwecks Betriebserweiterung mit Zusammenschluß mit nur solcher ähnlicher Branche. Ang. E 5106 Gschst.

Verwenden Sie beim Hausputz zum Waschen und Scheuern nur weiches Wasser!





Nur in weichem Wasser wird Seife und Seifenpulver richtig ausgenutzt!

Im harten Brunnen- und Leitungswasser verbindet sich der Kalkgehalt des Wassers mit der Seife und macht sie zum guten Teil unwirksam.

10 Gramm Kalk in 100 Liter Wasser vernichten schon 150 bis 200 Gramm Seife. Bedenken Sie, was das ausmacht!

Nehmen Sie deshalb auf jeden Eimer Wasser eine Handvoll Henko-Bleichsoda,



dann wird das Wasser weich wie Regenwasser.

Fühlen Sie es nur einmal an, wie angenehm und weich es ist!

Weiches Wasser durch

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda bedeutet:

sparen und erhöhte Wirkung! –

Günther

Die Geburt unseres
dritten Jungen
zeigen in dankbarer Freude an

Moritz Loeb und Frau
Paula geb. Abraham.

Elberfeld, den 26. April 1928.
z. Z. Privatklinik Dr. Daniel.

Familien-Anzeigen
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

Heinz Robert

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
zeigen in dankbarer Freude an

Robert Dahlmanns jr.
und Frau **Hilde** geb. Kegel.

Barmen-U. (Allee 68), den 27. April 1928.
z. Zt. Privatklinik Dr. Weitz.

Hanna-Gertrud

Die Geburt eines gesunden
Töchterchens
zeigen in dankbarer Freude an

Luise Buchmühlen geb. Löckenhoff
Wilh. Buchmühlen.

Stübbenhaus, den 24. April 1928. f221

Liselotte Spiegel
Otto Gumpert
Verlobte.

Elberfeld, Hubertusallee 18. — Elberfeld, Schwanenstr. 36.

Zu Hause: Sonntag den 6. Mai 1928. a473

Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit Herrn Friedrich Reinshagen d. J. zeigen wir hiermit an.

Ludwig Schuster u. Frau
Clara geb. Everts.

Emilstraße 51.

Meine Verlobung mit Fräulein Johanna Schuster gebe ich hiermit bekannt.

Friedrich Reinshagen d. J.
Dipl.-Ing.

Bredderstraße 4.

Barmen, im Mai 1928.

Hanni Hellmann
Dipl.-Ing. Adolf Lambach
Verlobte.

Barmen, den 29. April 1928.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Psalm 36.

Heute mittag 12 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit, im festen Glauben an seinen Erlöser, mein lieber Pflegevater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr
Karl Cramer

im Alter von 62 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Elberfeld, Feldhof, Rönsahl, Dahlbruch, Malzhagen, Büschhof, 27. April 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 1. Mai, vorm. 11¼ Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen. †

Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben; laßt mich, daß ich zu meinem Herrn ziehe. 1. Mose 24, V. 56.

Nach langem, mit großer Geduld getragenem Leiden folgte heute früh um 8 Uhr unser lieber, herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel und Großonkel

August Zerr

nach eben vollendetem 81. Lebensjahre unserer guten Mutter in die Ewigkeit.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Bensberg, Komotau, den 27. April 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 30. April, nachm. 3¼ Uhr, von der Friedhofskapelle an der Hugostr. aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. †

Heute nachmittag verschied nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, meine liebe Frau, meine herzensgute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gustav Hagenkötter

Emma geb. Becker

im Alter von 57 Jahren.

In tiefer Trauer:

Gustav Hagenkötter
Heinz Hagenkötter.

Barmen (Reichsstr. 21), den 27. April 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 1. Mai 1928, nachm. 4½ Uhr, von der Leichenhalle des luth. Friedhofs Norrenberg aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 3174a

---

Wer treu geschafft, bis ihm die Kraft gebricht,
Und liebend stirbt, den vergißt man nicht.

Heute morgen 6½ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelm Limberg

geb. Mügge

im Alter von 66½ Jahren.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Limberg sen.
Wilhelm Limberg jun.
Ernst Limberg
Anna Lange geb. Limberg
Fritz Limberg
Alma Limberg
Walter Limberg
Antonie Limberg geb. v. Bauer
Maria Limberg geb. Heinemann
Adolf Lange
Elsa Limberg geb. Liebscher
Klara Siepermann.
und 4 Enkelkinder.

Elberfeld (Uellendahlerstr. 446), Barmen, Hamborn, 27. 4. 1928.

Die Beerdigung findet am Montagnachmittag 4 Uhr vom ref. Friedhof Hochstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme und die schönen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Bruders sprechen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie der Firma H. Gustav Hoppmann, Angestellten und Gehilfen, insbesondere dem Herrn Superintendenten Weihrig für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren innigsten und aufrichtigen Dank aus.

Geschwister Windgasse.

Barmen-Rittershausen, den 28. April 1928. †

Statt Karten.

Allen, die unserer lieben, teuren Entschlafenen durch die wundervollen Kranzspenden ihre Liebe erwiesen und sie auf ihrem letzten Gang begleitet haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Geschwister Rau.

Elberfeld, den 27. April 1928.

Statt besonderer Anzeige.

Was wird es sein, was werden wir
Von ew'ger Gnade sagen,
Wie uns dein Wunderführen hier
Gesucht, erlöst, getragen.

Heute früh durfte unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Julie Braunheim

im Alter von 64 Jahren nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im festen Vertrauen an ihren Erlöser heimgehen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Remscheid, Neuyork, den 27. April 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. *

Heute mittag ½3 Uhr erlöste der Herr meinen lieben Mann, unseren guten Bruder, Schwager und Onkel

Otto Schürmann

Veteran von 70/71

im Alter von 80 Jahren und 3 Monaten durch einen sanften Tod von seinem Leiden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Otto Schürmann
Laura geb. Dörr.

Barmen, den 27. April 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 1. Mai, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes an der Friedhofstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche anzusehen. †

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treuer Vater,

Pfarrer i. R. Professor
Hermann Bäcker

im 62. Lebensjahr.

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Christiane Bäcker
geb. Hasenkamp
Hermine Bäcker
Hildegard Bäcker
Dr. Hermann Bäcker
Dr. Walter Bäcker
Irmgard Bäcker
stud. theol. Helmut Bäcker.

Köln-Rath (Wodanstr. 19), den 27. April 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 30. April, nachm. 4 Uhr, auf dem Friedhof Rath-Heumar statt. (Haltestelle der elektr. Bahn Linie A ab Köln, Heumarkt.)

Von Beileidsbesuchen wird gebeten abzusehen. a334

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank.

Wwe. Peter Boos u. Kinder.

Elberfeld, den 28. April 1928.

Zurück
Dr. med. dent. Prager
Elb., Königstr. 84, Fernspr. 37...

Zurück
Dr. Bardach
Kinderärztin,
Elb., Königstr. 77, 10—11½, 3½—5, Fernruf 236

Ziehung 10.-12. Mai
Münchener Geld-Lotterie
9879 Gewinne bar M.
67000
25000
15000
10000
Original-Lose à M. 1.00
Porto u. Liste 30 ₰ extra empf. u. vers. auch unt. Nachnahme
DAHL
Staatl. Lotterie-Einnahme
Barmen
Alte Freiheit 12
und
Elberfeld
Döppersberg 1
Ecke Neue Friedr.

Motten- u. Holzwurm-Vernichtung
Desinfektion, auch gegen Mäuse u. Ratten
Mödeln u. Garantie
Größt. Unternehmen im Bergischen Land
Wuppert. J. Lobed
B., Besenbruchstr. 26
Teppich- u. Möbelreinigung

Reifen, Schläuche,
alle Fabrikate
Vulkaniseur-Anstalt Berger,
Elb., Barmerstr. 90
Telephon 8777

Gartenkies
in verschied. Sorten
Schade & Sohn, Barmen
Werterhofstr. 3
Fernruf 383 u. 1352

Allerl. Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 2.— franko liefert in Pfd.-Paf. (Pfund) gegen Nachnahme
Molkerei Hörn.
Destillenkühlungen
Strecke Ulm-Friedrichshafen. Tägl. Dankschreiben. Preisfährt zu dauernden Bezug. a239

Erstkl. Tafel-Hausschl.-Wurst, Leberw., Rotw., Preßkopf 1.20, Knackw. 1.50, Servelat 1.80 Versand gegen Nachn. Gebr. Kalkoff, Kölleda-Thür. a100

Das Gesagte beweist Ihnen ein unverbindlicher Besuch meiner ständigen Wohnkunst-Ausstellung von über
300 Zimmern.

Zuvorkommende Bedienung.
Fachmännische Beratung.

Auch Sie beanspruchen
ein behagliches Heim!

Formschöne Möbel von **guter Qualität** sind nicht teurer als marktschreierische Massenware, sondern billiger, weil sie das, was sie versprechen, halten.

MÖBEL
Rasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57

1405

Statt besonderer Anzeige.

Samstag in den ersten Morgenstunden starb in Lugano nach kurzer Krankheit, unerwartet, im festen Glauben an seinen Erlöser, unser geliebter, treusorgender Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr

Carl Frowein senior

im fast vollendeten 76. Lebensjahre.

Elberfeld, den 28. April 1928.

Karl Frowein jr.
Hildegard Frowein geb. Berchter
Margarete Schniewind geb. Frowein
Hans Schniewind
Alfred Frowein
Clarita Frowein geb. Lohse
Aenne Molineus geb. Frowein
Albert Molineus
Waldemar Frowein
Lore Frowein geb. Gebhard
Dr. Bernhard Frowein.

Der Tag der Beisetzung wird noch bekannt gegeben.
Wir bitten von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

a474

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen für die innige Teilnahme beim Hinscheiden meines herzensguten Mannes und unseres lieben Vaters zu danken, sprechen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank aus.

Frau Hanna Pithan und Kinder.

Elberfeld, den 28. April 1928.

Favorit



in immer steigendem Maße ist

Kunstseide

Diesmal kommt sie mit ganz neuen Reizen. Fürwahr! Ein Sommerkleid in einem dieser entzückenden Muster — und Sie haben etwas Elegantes — Dauerhaftes und — wie Ihnen schon diese Angebote hier zeigen — etwas sehr — sehr

Preiswertes!

Kunstseide in sehr schönen modernen Streifen und Druckmustern	-95
Kunstseiden-Druck in neuartigen, ganz entzückenden feinen Dessins	1.45
Kunstseiden-Druck vorzüglich. Elberfelder Glanzstoff, nur mod. Zeichng.	1.75
Bemberg-Kunstseide in hochaparten, geschmackvollen Karomustern	2.75
Kunstseiden-Crêpe de Chine ca. 100 cm breit; herrliche Druckmuster	3.90
Bordüren-Kunstseide ca. 120 br., vorzügl. Bemberg-Material, aparte Farben	4.90

Gebrüder **Kaufmann**
ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten! j178

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen für die innige Teilnahme beim Hinscheiden meines herzensguten Mannes und unseres lieben Vaters zu danken, sprechen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank aus.

Frau Hanna Pithan und Kinder.

Elberfeld, den 28. April 1928.

Stottern i. L. Angewohnheitsst.; Angstzust., Schlaflosigk., Kopf-, Herz- u. a. Leiden nerv. neur. Art beh. spez. H. Krebs, Barmen-U., an der Kaiserbrücke. — Telephon Nr. 4889. 194b

Niederlassung.

Die Unterzeichnete gibt hierdurch ihre Niederlassung als **Zahnärztin,** in **Vohwinkel, Bahnstraße 5, I** bekannt.

Sprechstunden Werktags von 9—1 und 3—6 Uhr, Samstags von 9—2 Uhr. Telefon 6690.

Dr. med. dent. Annemarie Siebert

Gartenpflege
bill. Reichwald, E.-Sonnb., Hauptstr. 12.

Das Leben ist für mich Christus!
Phil. 1, 21.

Denn ich halte dafür, daß die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der zukünftigen Herrlichkeit! Römer 8, 18.

Heute nachmittag um 5½ Uhr erlöste der Herr von langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Julius Gruner

Emma geb. Creuzburg

im Alter von fast 73 Jahren und nahm sie zu sich in die Herrlichkeit.

Um stille Teilnahme bitten:

Julius Gruner
Walter Gruner
Vera Gruner geb. Creuzburg
Artur Gruner
Anna Gruner geb. Kalle
Richard Gruner
Heinrich Gruner
Margarete Gruner geb. Alberts
und 6 Enkelkinder.

Barmen, Elberfeld, Dresden, Miltitz und Leipzig, den 27. April 1928.

Die Beerdigung findet statt Dienstag 1. Mai, nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer evgl. Friedhofes aus.

Zum Düngen



	100 kg
Schwefelsaures Ammoniak	24.00 Mk.
Kali, 42%	11.80 Mk.

kleinere Mengen laut Hauptpreisliste.

Klee, Grassamen u. Runkelsamen

in garantiert Sorten echter hochfeiner Qualität erhalten Sie im Spezialgeschäft für Gartenbau und Landwirtschaft Samen- und Kunstdüngergroßhandlung 325b

Allein. Hersteller des bekannten **ERZETT**-Garten- und Blumen-Dünger.

Röpling u. Zirnik Barmen

Kleinvertrieb: Wertherst. 50, Großvertrieb: Kohlgarten 11.

Weder eine 1000-Zimmer-Auswahl,

noch eine luxuriöse Aufmachung geben Ihnen die Gewähr für einen zufriedenstellenden Kauf. Ich stelle Sie aber zufrieden, was die ständig steigende Kundenzahl bestätigt.

Besuchen Sie mich bitte!

Möbel-Pickshaus, Vohwinkel

Kaiserstr. 8 Gegr. 1892 Ruf 5809 Bahnstr. 7.

s244

Die Glatze droht!?



Vor dem Müllern des Haares.

Doch mobilisiert man für entscheidenden Moment das stärkste Mittel gegen Schuppenbildung, Haarausfall und Kopfjucken, Dr. Müllers Haarwuchs-Tinktur, die garantiert sicher wirkende Haar-Medizin gegen Haarausfall und Kopfschuppen. Packung M. 3,50, wo nicht erhältlich, sogenau wenn Alleinhersteller: Dr. Müller & Co. Berlin-Lichterfelde 1.



Nach dem Müllern des Haares.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Friseursalons und Parfümerien und wo Plakate ersichtlich. Vertreter: F. Carl Engelberth, Elberfeld, Tel. 7346. a302

Arcona-Rädder



Die Qualitätsmarke! Hundert Preise. Das bekannte zuverlässige Gebrauchsrad Marke Stern, Modell 5, hergestellt aus bestem Material, mit modernstem Rahmenbau, mit Goldlinien abgesetzt, mit 5 Jahren Garantie und Original-Torpedofreilauf, Versand überallhin. Zahlungserleichterung **68 M.**

Verlangen Sie Katalog gratis und franko über Fahrradgummi, Fahrradersatzteile, Sprechmaschinen, Wirtschaftsartikel u. s. w.

Ernst Machnow BERLIN, Weinmeisterstr. 16

Größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Kinderwagen, Klappwagen billigste Preise
Armbrecht, Elberfeld, Wirmhof 8.

Eleg. Gardinen Stores, Dekorationen, Erkergardinen, auch nach jed. Maß am besten u. billigst nur bei **Lenz, Gardinenfabrik,** G., Friedrichstr. 22, 2 Min. v. Rathaus.

Elektrische Licht-, Kraft-Anlagen Adolph, G., Friedrichstr. 63a, gegenüber Rathaus. Ruf 5171.

Achtung!

Kommen Sie mit Ihren Stoffen zu mir. Ich fertige Ihnen gutsitzende Herren- u. Damengarderoben daraus von 25 Mk. an. Auch Umtausch von in Ihrem Besitze befindlichen Stoffen. Sollte Besuch erwünscht sein, so genügt Postkarte. Schneidermeister Hoffmann, Elberfeld, Luisenstr. 40.

Bequem! Praktisch!
Der wasserdichte
„Regenschutz"

Ein Modeartikel zu tragen. (Lange Mantelform.) Amerikanische Neuheit! Gewicht nur zirka 200 g. Unentbehrlich für jed. Herrn u. jede Dame in Regen-, Schneewetter bei Ausflügen u. Sport. Kein Mittragen eines schweren Gummimantels überflüssig. Preis mit Etui u. Garantieschein Mk. 3.70, 3 Stck. nur Mk. 9.90 franko Nachnahme. Olido-Versand Köln 127, Schließfach 205. a281

Wuppertaler Hausfrauen-Buna

Trachten-Schau

des
Viersener Hausfrauen-Vereins

Dienstag den 1., Mittwoch den 2. und Donnerstag d. 3. Mai, vorm. 10—1 Uhr u. nachm. 3—5 Uhr, im Teppichraum

Ph. Freudenberg, Elberfeld, Wall.

32 Volkstrachten 68 Modetrachten
der letzten 10 Jahrhunderte.

Zur Deckung der Unkosten erhebt der Hausfrauen-Bund ein Eintrittsgeld v. 50 Pf.

b273



Vergiß im Lenz der ersten Blumen nicht,
vor allem nicht Dein eignes Angesicht.
Den holden Frühling stets im Antlitz trage,
drum kaufe „Kappus-Seife mit der Waage".
Und willst du schön wie eine Blume sein,
so nehme „Creme Kappus" ganz allein!

u121

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltungs-Artikel-Versteigerung.

Montag 30. April 28, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29: f167

große Posten neue Haushaltungs-Artikel, u. a.

Nickel-Teeservice, Nickel-Teemaschinen, Nickel-Kaffeekannen, Nickel-Teekannen, Nickel-Milchkannen, Nickel-Zuckerdosen, Messing-Rauchservice, Messing-Ascher, Messing-Tabletts und -Körbe, Kaffeeservice, Tortenschüsseln, Brotkästen, Kelchgläser, Topfgarnituren, Waschgarnituren, Emaille- und Aluminium-Kochtöpfe, Milchkocher, Schüsseln, Bratpfannen, Bratköpfe, Tafel- und Haushaltwaagen u. kleinere Haushaltungs- u. Gebrauchsgegenst.

Wiedenstritt,

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Telephon 512.

Für Ein- und Mehrfamilien-Häuser!

Konkurs-Versteigerung

eines Baugeländes oder einzelner Baugrundstücke.

Montag den 7. Mai 1928, nachmittags 4 Uhr, werde ich in Elberfeld, Hügerhofstraße 170, f167

Restauration Zum Friedenshain,

im Auftrage des Herrn Konkursverwalters, Gerichtstaxators Josef Wiedenstritt in Elberfeld,

das in

Elberfeld, an der Worringerstraße

(Nähe Friedenshain), zwischen den Grundstücken Worringerstr. 37 und 47, in schöner, freier Lage gelegene

Baugelände, groß 2221 qm,

ganz oder geteilt,

öffentlich meistbietend zu günstigen Zahlungsbedingungen versteigern.

Das Grundstück ist lasten- und straßenbaukostenfrei und sofort bebauungsfähig.

Nähere Auskunft erteilt der Gerichtstaxator Wiedenstritt in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Dr. Hendrichs, Notar,
Elberfeld, Walker-Rathenaustraße 33, Fernspr. 8000.

Kognak-Versteigerung.

Mittwoch 2. Mai 1928, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung: f167

150 Flaschen Deutschen Weinbrand

(M. Canthal Wwe., Hamm).

Wiedenstritt,

beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberf., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Versteigerung

von Herren- u. Burschen-Bekleidungsstücken.

Dienstag 1. Mai 1928, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, wegen Geschäftsaufgabe: Herren-Anzüge, Cutaways mit Westen, Mäntel, Schlüpfer, Loden-Anzüge, Lodenjacken, Lodenmäntel, Manchester-Anzüge, Regenmäntel, Knaben-Anzüge und Mäntel, Breeches und lange Hosen. b259

Wiedenstritt,

beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberf., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Herrenstoffe-Versteigerung

Dienstag 1. Mai 1928, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in f167

Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29:

ca. 100 Meter erstklassige Anzug-, Mantel- und Hosen-Stoffe (u. a. Drapps f. Abend- u. Gesellschafts-Anzüge), meterweise.

Wiedenstritt,

beeidigter Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elberf., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Bekanntmachung.

Hiermit machen wir bekannt, daß die Geschäftsräume d. Allg. Ortskranken-Kasse Barmen am Dienstag dem 1. Mai 1928 geschlossen bleiben.

Der Vorstand d. Allg. Ortskranken-kasse. 3161a

Max Münster, Vorsitzender.

Grundstücks-Markt

Bauterr. Grundstück 1000 qm gr., in ff. Lage d. Südst. Elb., nächste Nähe d. el. Bahn, fert. planiert, Bauerlaubnis aussichtsvoll, eingefriedigt, Gas, Wasser, elektr. Licht vorh., teilw. zu verk. * Ang. u. F 9580 Gft.

Schönes b3950

Wohnhaus

auf dem Lande, 1½ Stunden v. Elberfeld, 5 Zimm., mit gut. Lebensmittelgeschäft sowie Entspannung Baulichkeiten, Hauptwert zu verk. Ang. u. F 9580 Gft.

Weg. Geschäftsaufg. verk. ich: 1 Dienstbodenbett 600, 1 Handhäcksel 800, 1 Langlochbohr- u. Stemmmasch., 1 Abrichte, 1 Kreissäge, Schleifmasch., elektr. Absaugapparat, Motor 7½ PS. Die Maschinen können im Betrieb besichtigt werden. * Elb., Königstr. 478.

Telephon 6917.

Schönes neues

Hausgrundstück

in aufblühd. Badeort (nahe Bildungen) — 200 m v. d. Quelle, zu allen Zwecken geeignet, aus d. Hand zu verk. Angeb. unt. E 1359 an Gesicht *

Villa,

Katernbergerstr. (einschl. Bade- und Speicherz.) 15 Räume) mit schönem Garten u. groß. Treibhaus, ab 1. Juli od. spät. zu verm. Angeb. u. F 5175 an die Gst. *

Wohn- und Geschäftshaus

mit 2 Ladenlokalen u. 1. Geschäftsetage, an Verkehrsstr. im Zentrum, preiswert zu verk. Angeb. unter

Hochherrschaftliches Einfam.-Haus,

ganz modernisiert, am Brill zu verk. * Ang. u. E 5169 Gft.

Schönes Haus, Nähe Kaiserplatz, m. groß. Garten, Umst. halb. für 13 000 Mk. Ang. u. E 5084 Gft. *

Etagen-Haus

in Elberfeld m. beschlagnahmefreier 4-Z.-Wohnung, in der Lassohle gelegen, zu verkaufen. Ang. u. E 5173 an d. Gst. *

Am Friedenshain ist ein ca. 850 qm groß.

Baugrundstück

sofort billig zu verkaufen. Angebote unter E 5196 an die Geschäftsstelle bs. Bl. *

Grundstücksverkauf.

Im Mittelpunkt der Stadt, 26 m Str.-Front, 30 m tief, mit aufstehenden Gebäuden zu verkaufen. Angeb. unter 781 an die Filiale Barmen, Werlerstraße 61. †

An Hauptverkehrsstraße in der Nähe von Elberfeld ein *

Wohnhaus mit Fabrikgebäude

sowie größerem Lagerplatz u. Schuppen zu verkaufen. Die Fabrik ist ca. 500 qm groß u. bietet Ausdehnungsmöglichkeiten. Das Wohnhaus ist zum Teil beziehbar. Solventem Käufer könnte evtl. der volle Kaufpreis als Hypothek zu mäßig. Zinsfuß auf längere Jahre fest belassen werd. Angebote unt. E 1345 an die Geschäftsst.

Landhaus

in Hean, masf. Geb., freiwerdend, ca. 5 Morgen Obst- u. Gartenland, zu verk. Schriftl. Anfr. unt. B 3168 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

Einfamilienhaus

in Barmen, 11 große Räume, mit Garten (zus. 720 qm), in bester Lage nach Süden, nahe Straßenbahn, Forsthaus, zu verkaufen. Anfragen unter B 233 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 3144a

Einfamilienhäuser,

Elberfeld (Brill, mit Garten, Preis 35000 Mk., Anzahlung 10—15000 Mk.), (Südstadt mit Garten 42000 Mk.), (Friedenshain, mit Garten, 40000 Mk.), Barmen (Toelleturm, Barmer Anlagen, Luisenstr. usw.), (Barmen-U., mit Garten, 45000 Mk.), (Langerfeld, massiv 8 Zimmer und Badezimmer, Preis 26000 Mk.), Bohwinkel, Hammerstein (Boltenberg, mit Garten usw), Wirtschaften, Barmen-Elberfeld u. Umgegend zu verkaufen. Etagenhäuser, Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Fabriken usw. sofort zu verkaufen. Angeb. unter E 5080 Geschäftsst.

Für pens. Beamte.

Beziehbares u. beschlagnahmefreies Einfamilien-Haus m. gr. Garten, ausw. gelegen, billig zu verkaufen. Angebote unter E 5172 an die Geschäftsstelle bs. Blattes *

Älteres Haus, in welchem

seit mehr als 60 Jahren Gastwirtschaft

betrieben, 10 Räume, gr. Nebengebäude, Stallungen, Kegelbahn etc., mit großem Hausgarten, insgesamt etwa 25 ar, 2 Straßenfronten, in Oberbarmen bei Bahn. Nähe Haltestelle der Elbringedirgsbahn, für Fremdenverkehr geeignet, ganz oder geteilt sofort zu verkaufen. Das Haus ist sofort bezieh bar. — Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft durch: Immobilien- und Hypotheken-Bureau, Barmen, Neuerweg 34.

MEISTERWERKE ALTER MALEREI
vorzüglich der niederländischen Schule
J. A. Bakker · E. Delacroix · Claude Lorrain · J. van Goyen · Dirk Hals · J. van Ruysum · J. M. u. K. Molenaer · J. de Momper · J. Mostaert · A. u. J. van Ostade · S. u. J. Ruisdael · B. Seghers · W. van de Velde · Ph. Wouwermann usw.
DEUTSCHE PORZELLANE
DES 18. JAHRHUNDERTS, von Höchst · Fulda · Höchst · Frankenthal · Ludwigsburg usw.
ALTES KUNSTGEWERBE
HOLZBILDWERKE · ANTIKES MOBILIAR
aus verschiedenem rheinischen Besitz
Quartkatalog mit 30 Lichtdrucktafeln und Vorwort von Museumsdirektor Professor Dr. SCHAEFER, Köln · Preis M. 2.—
VERSTEIGERUNG: 10. MAI 1928
OSTASIATISCHE KUNST
Altchinesische Bildwerke in Holz, Stein und Bronze · Schnitzereien in verschiedenem Halbedelsteinen: Jade, Bergkristall, Rosenquarz, Malachit, Amethyst, Türkis, Achat usw. Lackarbeiten · spanische Lackarbeiten · Schweizerglasmalerei · Keramik · Chinesische und japanische Seidenstoffe usw.
Quartkatalog mit 5 Lichtdrucktafeln · Preis M. 1.—
KUNSTAUKTIONSHAUS
MATH. LEMPERTZ - KÖLN
GEGRÜNDET 1846 · NEUMARKT 3
b74

Dampfkornbrennerei

mit Bitterfabrik und Kleinhandelskonzession, mit schön. Gebäuden, in verkehrsreich. Gegend zu verk. Anerbote unter E 1344 an die Geschst. b3035

Existenz.

Weg. Erkrank. verk. ich m. seit 3 J. best. **Lebensmittelgeschäft** m. groß. Kundenkreis. Uebernehme 1-1½ T. Schnellastwagen. Erforderl. sind 2500 M. Ang. unter E 5054 an die Gesch. *

Existenz.

Mechanischer Betrieb in Düsseldorf, der Spez.-Masch. (ges. gesch.) herstellt und g. eingef. ist, kompl. 5000 Mk. zu verk. Ang. u. G J 54 665 a. d. Ann.-Exped. Heinrich A. Rau in Düsseldorf. 6263

Kleine, gut einger. **Schlosserei** wegzugsh. b. zu verk. Ang. F 9943 Gft. *

Friseurgeschäft. H.- u. Dam.-Salon, Umst. halb. zu verk. * Ang. E 9989 Gft *

Fabrikshed, 900 qm

Kontorwohnhaus, Durchfahrt Königstr., elektr. Anschluß, Heizung, zu verkaufen. * Angeb. unter E 5105 an die Geschäftsst.

Metzgerei

zu verk. Umsatz: 3 Schweine, 2 Kälber, ½ Ther. Laden- und Wurstküchen-Einricht. mit übernomm. w. Wohng., 3 Zim., 3 Keller. 1 Mans. Schriftl. Anfr. unt. B 3231 an Gesicht d. Bl., Neuerweg 34. †

Heller 3160a

Arbeitsraum

300 qm, mit oder ohne Schlosserei-Einrichtung zu verk. od. zu vermieten.

Paul Justus, G m b H., Barm., Beilschestr. 27

Gesuche

Kotten

mit Wiese u. Gartenland zu kauf. ges. Ang. u. B 3210 Gft B., Neuerweg 34. †

Bauplatz

Umgeg. Elberfeld zu kaufen ges. Ang. m. Preis E 9999 Gft. *

1-3-Familienhaus

Südst. b. 10—12 000 Mk. Anzahl. zu kf. ges. Tauschwohng. vorhanden, oder

Bauplatz,

400—800 qm, Südstadt, Irenenstr. b. Friedenshain ges. — Ang. m. Preisang. u. E 5070 an Gesch.

Kapitalanlage

Gut erh. Zinshaus bei 3000 Mk. Anz. zu kaufen gesucht. * Ang. u. E 5174 Gft

Einfam.-Haus i. gut. Lage zu k. ges. Ang. m. Preis u. Anzahl. u. E 9657 an Gft. *

* Geschäftshaus in prima Lage d. Berg. Landes zu kf. ges. Ang. u. E 9655 Gft

Wohnhaus

zu kf. ges., Unterod. Mittelwarm. bevorz. Gröe Anzahl. evtl. Barzahlg. Ang. unt. B 3230 an Gft. B., Neuerweg 34. †

Gutgehendes Lebensmittelgeschäft,

la Lage (Südstadt) bill. zu verk., eventl. 5-Zim.-Wohng. mit abzugeben. Angebote unter E 9987 an die Gesch. bs. Bl. *

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange

F. Sauerwald,

Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371. 3815

Drehstrommotor,

220/380, 10 PS, 1450 Umdr., mit Anlasser zu vk. Ang. B 3229 Gft. B., Neuerw. 34. †

Drehbänke,

Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, neuwertig, zu verk.

Otto Knappstein, Barmen-Rittersh., Rosenauerstr. 39. *

Gebr. fl. Drehbank,

Rundmaschine, zwei Bohrmaschinen bis 16 u. 50 mm, zwei Schleifmasch., Hebelbänke preisw. zu vk. Elbert., Obergrünewalderstraße 3. *

Elektro-Motoren

Wechsl.- u. Drehstrom, kauft, verkauft, vertauscht und repariert

D. Hausmann,

Elberf., Schönegasse, Telephon 66. *

1 Bett-pinsel-Drehbank,

150 mm Spitzend., 1000 mm Drehlänge bar preisw zu verk.

Carl Schneider, Cronenberg, Rathausstr. 22. f17

Gut erhalt. 3159a

Rundfräse

Fabr. Kraus & Röber, 800 mm Arbeitsbr., billig zu verk.

C. A. Stuffmann, B., Gewerbeschulstr. Nr. 41. Fernr. 7876.

Neue, moderne

Abrichte

400×2500 mm,

Kreissäge

1100×675 mm,

Pendelsäge

Aut. Schärfmasch., Messerschleifmasch., Dickenhobelmasch. weit unt. Preis abg.

A. R. Stuffmann, B., Gewerbeschulstr. 41. Fernruf 7876. 3159a

Sahneschlagmasch.

bill. zu vk. Barmen, Leonhardstr. 29. †

Fast neue Einzyl.

Appreturmaschine,

Gasheizkaffeekochmaschine, kompl., zu verk. Angeb. unter E 5104 an Geschäft *

Kompl. Schnürriem.-Anschlägerei u. Kilowaare in Kl.-Tressen, B.-Boorn u. Wäschband sof. b. Ang. u. B 3251 B., Nrwg 34 †

Billig!

Dresdner, 250×1000, kl. Bohrmaschine, Amboß, Transmiss., Werkbänke. Dip Weis, E., Johannisstr. 18. *

Continental-Schreibmaschinen

neu u. gebr., billig. C. Schaffeyen, Elberfeld, Alexanderbrücke. 15088

Elektr.

Waschmaschinen

u. Anlagen, fahrbar und fest. 18083

Alfred Kurt & Co., Elbf., Breitestr. 35. Telephon 460

Waschmaschine, „Miele" fast neu, b. zu verk. C., Nützenbergerstr. 77, pt. *

Musik-Instrumente

Gutes Piano

schwarz, nur 520 M. * Hügenell, E., Bergstr. 23

Pianos

Flügel
Harmoniums

vorteilhafte Preise Zahlungserleichterungen

Sprech-Apparate
Schall-Platten

Elektrola, Citrophon, Homocord, Parlophon, Kalliop

Elberfeld, Königstr. 23

Pianohaus

Weischet

SCHALLPLATTEN



SPRECH-APPARATE

KARL VON KOTHEN & SOHN

ELBERFELD Kölner Straße 58

h201

Maschinen- und Schachten-Bandstühle

Schneider-Nähmasch. billig zu verk. Elb., Hochstraße 36. *

Gebrauchtes

Piano

billig. 1809

Brüning & Borgardt

B., Gemarkerufer 29

Gut erh. Klavier zu verkaufen. Näh in der Gesch. f188*

Harmonium

1. Tausch g., fast neu M. 160 m. eingeb. Spielapp. M. 300 Borgard, B., Loherstr 23.

Erstkl. Cello billig zu verkaufen. + Ewald Roh, Barm., Freiheitstraße 17.

Ia Grammophon b. E., Hochstr. 56, pt., r. *

Möbelmarkt

Beachten Sie täglich den die Inserate der Möbelfirma

Adler

Fast neue

Ladeneinrichtung,

pass. f. Friseur, Parfümerie etc., neue Küche billig. Elberf., Schreinerstr. 13, pt. *

Wegen Renovierung

noch abzug.: Warenschrank, 4 m lang, 2,80 hoch, Theke mit Marmorpl., 15 runde Marmortische, 3 Sofas, 3 schmiedeeis. Garderobenständ. u. 2 Schaukästen billig Café Wirz, Elberf., Bahnhofstr. 2. f450

Schaukasten u. große Theke, neu, zu verk. B., Gartenstr. 12. +

Für Metzger und Wirte.

Kühlschränke

in all. Größen, neu u. gut erhalten, sof. lieferbar, zu verk. * Hugo Bergmann, Elberf., Güterstr. 16, Telephon 3392

Eisschrank,

Nuß. Schreibt. mit Mah.-Kommode bill. Bartholomay, Elbf., Nützenbergerstr. 18 pt.

Schaufenster-vorsatz

aus Holz, mit vier einzel. Glasscheiben, 2 m br., 1,80 m h. u. 1 m tief, bill. zu verk. Scharpenack, E., Island Nr. 7. *

Gut erh. Geldschrank billig abzug. Näh. in der Gesch. f188 *

Schöne gehobelte **Bretter-Regale,** 70 Seitenwände, 60 cm tief, ev. geteilt. B. Tel. 4643. 64b

Gelegenheitskauf!

Herrenzimmer fast neu, Nußb., kompl., unter Preis abzug. Möbelhaus Gras, Elberfeld, 539 Friedrichstraße 40/42.

Herrenzimmer

echt Eiche, innen Eich. 1 Bücherschrank, 1 Schreibt. ich, 1 rd. Tisch, 1 Schreibsessel m. echt. Rindleder, 2 Rindlederstühle vollständig:

nur Mk. 375.—

Adler,

Ausstellg. vornehm Wohnungseinricht. Elberfeld, Hofaue 53. b227

Speisezimmer,

komplett, mit 4 Lederstühlen nur 875.— Mark. *

Speisezimmer,

echt Eiche, Büfett 2 m br., kompl. nur M. 960., formensch. u. ged. gearb., üeg. Kasse gewähr. wir noch 10% Rabatt.

Möbel-Höfer

K. W.-Rathenaustr 20

Aus Privathd. sind wegzugsh. zu verk.:

zwei erstklass. Speisezimmer

1. hell u. dunk. Eiche, 1 Empire-Salon, 1 Musikzimmer sowie 2 kompl. eich. Schlafzimmer, alles in tadellos. Zustande. Nur solvente Käufer wollen sich melden. Angeb. unt. E 1304 Gschft. b2484

Speisezimmer,

eiche, 2 m Büfett

Herrenzimmer,

1,80 m Bücherschrk.,

Schlafzimmer, eiche,

1,80 m Spiegelschrk., alles sehr billig. * Hügenell, E., Klotzbahn 15, Torering.

Mod. Speisezimmer

bill. Breitbardt, B., Mühlenweg 61. +

Tochter-Zimmer,

in weiß, elfenbein, seegrün etc., vollständig

Mk. 250.-,

285.—, 340.—, 400.—, 450.—, 575.—

Adler

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. E., Hofaue 53

Gebr. weißlackierte **Kücheneinrichtung** bill. zu vk., Barmen, Königstr. 106, I. +

Gelegenheitskauf!

Küche komplett 250 Mark

eich. gar. Schlafzimmer mit 1,80 m Spiegelschrank **400 Mark**

echt eich. Schlafzimmer mit 1,80 m Spiegelschrank * **600 Mark**

Speisezimmer, kompl. Büfett 1,80 m breit, 4 Lederstühle **550 Mark**

Möbel-Höfer

Elb., W.-Rathenaustr. 20, Grünstraße 16—18.

Schlafzimmer

echt eich., in moderner Ausführg., mit Innen- u. Außenspiegel, v. 540—690 M., kompl. mit Spiegel, Marmor u. Spiralmatratzen +

Küchen

natur-lack., hochfein. Muster, von 190 Mk. an bis zu den allerfeinst. ab Lager abg. B., Jesuitenstr. 45, I

Hocheleg., sehr schwergearb., echt Eichen-**Schlafzimmer** mit 1,80 Kleiderschr., echt weiß Marmor, Matr. u. Federeinlagen Mk. 390, wundervoll. eich. Speisezimmer m. gr. Auszugtisch u. Polsterstühlen Mk. 600, u. eleg. Küche, komplett Mk. 280. Teppich u. Daunenkeppdeck. bill. zu vk. freiHaus Worm, Elbf., Seilerstr. 21, am Steinbecker Bhf. b3065

Steht Wertst. m. M. 90 2 gleiche mod. Bettstellen m. Aufl. bill. Tiefstmann, Elbf., Nachstr. 7. *

Gut erh., weißes Kinderbett m. Matr. b. Klöckner, E., Erlenstr. 11, nach 16 prm. *

Alev. Schlafzimmer billig. E., Hospitalstraße 2, part., r. *

Umzugsh. fast neues **Schlafzimmer** und Küche zu vk. Ang. B 3228 Gft. B., Neuerw. 34. †

Auflege-Matratzen,

Schlaraft. 85, Kap. 75, Wolle 30, Seegr. 25, Hebertuch-Sofas 55, Plüsch-Sofas 85, Chaiselongues 45, Bett-Chaiselong. 85, Metallbetten, Schondecken, Patent-Matr., bill. Bolt Bolderg, Barmen, Oberdenkmalstr. 100. Zahlungserleichterung. +

Gut erhalt. Anrichte m. Aufsatz, Küchenherd und Gasherd bill. zu verk. Elbf., Marienstr. 75, pt., r. *

Möbel

nur Qualität.

Speisezimmer, echt eiche, v. M. 875.— an

Herrenzimmer, von Mk. 525.— an,

Schlafzimmer, echt eiche, v. M. 550.— an

Küchen, von Mk. 250.— an und **Einzelmöbel** billig.

Otto Vossen,

Elb., Kolnerstr. 75, 7.—8. a. d. Thalia-Theater.

Schönes, echt eich. **Speisezimmer,** als Muster geb., für Mk. 580.— abzug. Aug. Blasberg, Elb., Friedrichstr. 4. f322

Gelegenheitskauf!

Große schwere Küche (neu) Umst. halber sof. preiswert zu vk. Elberfelder, 16, pt.

Mod. Eich.-Büfett m. Kredenz, Kruft.-Bar, Kruft.-Kochtisch, mit Marmor u. Spiegel billig. Kupfermann, Elbf., Bachstr. 36. *

Kleiderschränke,

1- u. Tür., v. 45.— an,

Metall-Betten

m. Matratzen billig. Hügenell, E., Klotzbahn 15, Torering. *

Seltene Gelegenheit!

Ein Büfett, eichberg., echt Eiche, bill. zu vk. **Möbelhaus Gras,** Elberfeld, b539 Friedrichstraße 40/42.

Wickelkommode,

weiß lackiert, preiswert abzugeben. **Möbelhaus Gras,** Elberfeld, b539 Friedrichstraße 40/42.

2 gut erh., gr. u. kl. **Küchenschränke** und Gasherd bill. zu verk. Elbf., Kleeblatt 20, IV. *

Bücherschränke,

echt Eiche **Mark 42.-,** 60.-, 70.-, 78.- 130.- usw.

Schreibtische,

echt Eiche **Mark 85.-,** 120.- 130.-, 145.- usw.

Adler,

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. **Elberfeld,** Hofaue 53.

Umzugshalber verk.: Klubsessel, Trude, Ottomane (Original) etc. — Elberf., Roonstraße 44.

Wer braucht Möbel?

Alle, angesehene Firma in Elberfeld liefert ganze Ausstewern u. Einzelmöbel v. einfachster bis feinster Ausführung zu ganz niedrigen Preisen b. größtem Entgegenkommen in der Zahlungsweise, Lagern frei. Liefern auch nach auswärts frei. Strengste Diskretion! Interessenten wollen vertrauensvoll schreiben unt. F. 2402 an die Geschäftsst. b54

Sofas, Chaiselong.,

in Stoff u. Stepperei große Auswahl in bester, feldbackerter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen Auflege- u. Patent-Matratzen. Ueberm. d. Matratzen u. Polstermöbel aller Art. E. Schnurbusch, Bo. Herrl. E., Bahnhofstr. 50 Tel. 8653. *

Sofas, Chaiselong.,

Kludtdiesel u. Matr. (gute Berard.), sehr billig abzg. Polsterei Merten, Elberf., Luisenstraße 22.

Nur Mk. 10.- Anzahlung!

Sofas
Chaiselongues *
Kartenmöbel
Metallbetten
Holzbettstellen
Auflegematratzen
Oberbetten
Kissen
Steppdecken
Einzelmöbel etc.

in Qualitäten Trotz Teilzahlg. Kassapreise wöchentlich Mk. 5.—

Möbelh. Haus Macht

E., Neue Fuhrstraße 15

Sofa, Chaiselongue, beste Arbeit, zu vk. Reiner Milchke, Polst., E., Luisenstr. 92, an der Osterfelderstraße. Außerdem schnellstens. b3922

Chaiselong. f. neu, 25 E., Gerberstr. 9a, pt. *

Schöne Chaiselongue bill. zu vk. Wetzel, E., Heinrichstr. 26. *

* Nußb. Aussteh-Tisch 12 Pers., 4 Stühle, Kannenbr., el. Lamp., Kl.-Klappw., Laufst., Kinderst., 2 Bettst. m. Matr. bill. Elb., Hardtstr. 9, 1. Etg.

Bv. mah. Tisch, E., Nußbaumbadestuhl m. Kissen *

Bett 1 gebr. Küchentisch, Sofa, Sessel u. Komm. Ang. B 3227 Gft. B., Neuerweg 34. †

Bettstelle mit Matratze Mk. * E., Hochstr. 90, 1. 2

Doppelpult 75, groß **Packtisch** 20, **Eisschrank** 15 M. Barmen, Loherstr. 4 I †

Flurständer,

Dielengarnituren, Rauchtische, Garderobe, Teppiche, Stehlampen, Sammetsofa, Schreibtischsessel usw. schon mit Mk 10.— Anzahlung.

Möbelhaus Gras, Elberfeld, b539 Friedrichstraße 40/42.

Weißer gut erh. **Gasbadeofen** billig zu vk. Barm., Gasanstaltsstraße 4, I. †

Gut erh. Bett, Gr. 84×163, zu verk. M. Schloß, Gr. Flurstraße 8, Tür. *

Für Liebh.

Ein geschn. Ro... rodenständer, ... billig abzugeben. Möbelhaus ... Elberfeld, Friedrichstraße ...

Sprungbe...

vorzügl. zum ... u. Braten, ... sehr billig ... B., Hofeinstr. ...

Gebr., gut erh. ... d. zu vk. G... Burgerstr. 6, 1. ...

Schöner ... bill. abzug. ... Wörthestr. 18

Tafeln, ... umzugsh. zu ... B., Neuhausen ...

Gebr. Mais... ehenherd mit ... Harmoniestr. ...

* Gut. Küchen... E., Reitbahn... *

Abmontierter ... weißer Mei... **Kachel...** abzugeb. ... Gustavstraße ...

Gasherd, Gaskoch... kombinierte ... Tafelherd, Waschmaschine, Weingarnstock, Waschk. mit Be... bill. zu verkaufen. Herdlager ... Elbf., Bachstr. ...

* Fast neue ... badeofen (Ger... E., Lagerstr. ...

Fahrzeuge

N.S.U. Limousine

5/25 PS, neu eingetroffen — Besichtigung 4500 Mark. Generalvertretung Kellermeier & Co. m. b. H., Barm., Neuerweg, Tel. 7003.

5/16 Rathi... elektr. Licht u. ... angel., verk. ... oder ... vert. Zel. 8...

HORCH

8 Cyl. 12/45 PS

Luxus-Modell

Der modernste deutsche Qualitätswagen. ... bar. Sehr günstige Teilzahlung. Autorisierte ... kaufstelle ... bergische Land.

M. MACHER

Elberfeld, Schwebebahnstation *

8-Sitz. Pers.-Wag... Cabine, offen, modern, best. Zustand, als Stückgut ... abgeg. ... gute ... (ev. mit Wagen ... Gleichstr.) Mit ... oder tauschen: 1 Schnell-Lastwagen, luftbereift, 1½ to Nutzlast, ... to. Benzin ... unter 27, mit ... Adelsstraße. Näh. ... 35a, Tel. ... Gönnet, vorm. ...

Opel-Limousine,

4/16 PS — neuwertig, Modell ... Mod. Anlasser, ... Elb., Königstr. ...

4/16 Opel-Limousine,

neuer Mod., in ... erstkl. Zust., ... zu verkaufen. ... E., Königstr. ... Telephon 243...

Gelegenheitskauf!

Opel-VierSitzer,

4/16 PS, offen, ... Nr. ca. 48 000 ... pien außerordentl. ... pfaffen u. verkaufen ... wie neu, billig ... jeden Gebt. ... straße Nr. 63 ... Ruf 2432

6/20 Hga.

offen, 4-Sitzer, ... Privatbesitz, ... Mk. zu verk. ... u. F 8097 an Gst. *

Wir stell. 3 Perso... **1 9/30 Preß-...** (6-Sitzer) 2 ... zugelass. schwarze ... gterse ...

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 29. April 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Bergfried. Kdg. 11: P. Weltsdeimer. Taufhdl. 2½: P. Bergfried. 6 Uhr Ordination des Hilfsprediger Lieber durch Sup. Jung. Mittwoch 8½: P. Rörig. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Windfuhr. — **Neue Kirche, Poppenstraße** 10: P. Bonn. 11½ Kdg.: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße** 9½: P. Kolshaus-Vlotho. 11 Kindergottesdienst anläßl. des 25jähr. Bestehens des Kdg. an der Friedhofskirche: P. Kolshaus, Hesse u. Kl. Hesse. Nachm. 3 Taufhdl.: P. Strunk. — **Gemeindehaus, Blankstraße** 9½: P. Hesse. 11: Kdg. — **Hahnerberg** 9½: P. Obermann. 11: Kdg. — **Uellendahl** 9½ Uhr: P. Strunk.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Hahnenbahn: P. Prinz. Mittwoch 8½: Vorbereitung zum Abendmahl. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Prinz.

Ref. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Mummendorff. Hauptgd. 10: P. Iser. Kdg. 11¼: P. Iser. 2: Jungschar. 3¼ Bibelstunde in Saurenhaus: P. Iser. 4: Jungmädchenkreis. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (Jugendabteilung). Mittwoch 8 Bibelstunde im Vereinshaus: P. Iser. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Koll. Hauptgd. 9½: P. Werbeck (Festgd. zum 25jähr. Jubiläum des christl. Textilarbeiterverbandes und des christl. Gewerkschaftskartells). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: Miss. Pardey. — **2. Kirche, Friedrichstraße,** Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: Miss. Pardey. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Hense (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Risch. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Arndt-Tönbera. Kdg. 11: Diakon Bäger. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9: Miss. Pardey. Kdg. 11½: P. Werbeck. — Donnerstag 8½ Uhr, Erste Kirche: P. Pathe.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: Miss. Oberförster (Abschiedspredigt). 11¼: Kdg. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Samstag Jungmännerverein; nachmittags Jugendschar, sowie ältere Abteilung.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Schönberger. — Evgl. Vereinshaus 2½ Uhr gold. Jubiläumsfeier des Gemeinschaft zu Mühle: P. Schoen, Schönberger, Girolstein, Bellwied und Direktor Burckhardt (Johanneum, Barmen).

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummendorff. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Mummendorff.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Görg. 10¼: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Direktor Pred. Kücklich. 11 Sonntagsschule: Jugendsekretär Maier. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Dr. Wunderlich. 11: Sonntagsschule. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9½: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Bardtstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: Seminarlehrer Dr. P. Scharpff-Frankfurt. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abd. 8: Bibelstunde. Samstag nachm. 5: Trauungsfeier.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Flügge-Kassel. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8 Uhr: Gebetsversammlung der Reichssonntagsschultagung. Mittwoch 4: Frauen-Missionsverein. Abends 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 86. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen** 17. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße** 277a. Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversamml. Mittwoch abd. 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Hofaueralee 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.

Katholische Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5,30, 6,30 mit Predigt, 7,30, 8,30 und 9,20 Schulmessen mit Ansprachen, 10,15 **Hochamt,** 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7,30, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7,30, 8,30, 9,30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Joseph.** Schutzfest des Pfarrpatrons. Hl. Messen: 7, 8,30, 10 feierl. Hochamt mit Festpredigt. Nachm. 4 Festandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6,30, 8, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** Schutzfest des hl. Joseph. Hl. Messen: 6, 7,15, 8,30 Hochamt. 1 Uhr Segen, 6 Schlußandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2,30 Christenlehre. — **Städtisches Krankenhaus.** 8,30 Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11½: Kdg. Abends 6: P. Hein. — **Christuskirche,** Vorm. 9¼: P. Bachmann. 11¼: Kdg. Abends 6: P. Beerhoff. — **Paulusstraße,** Vorm. 9½: P. Beerhoff. 11½: Kdg. — **Roter Vereinshaus.** Vorm. 9¼ Uhr: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — **Eichenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼: Kdg. — **Heckinghauser Kapelle.** Vorm. 10: P. Hein. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Funcke.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Lauffs. 10: P. Immer. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Krafft. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Dick. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Lauffs. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Kingelbollstr. 54; 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 87a, Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstraße 32. — Sonntag abend 6 im Gemeindehaus, Gemarkerstraße 9, Bibelbesprechstunde.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche, 8 Uhr: P. Kulp. 10: P. Bertenkamp. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Friedenskirche,** 9½: P. Wittebora (Gord u. Abendm.). 11: Kdg. — **Johanniskirche.** 8: P. Idme. 9½: P. Hübner. 11¼: Kdg. — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9 Uhr: P. Blindow. 11: Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Klipperstr.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Sproedt. 9½: P. Merck. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Balke-Kaiserswerth (30. Jahresfest des Jungfrauenvereins Maria-Marta). 11: Kdg. — **Hatzfeld.** 10 und 11 Uhr Kdg.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8½: Miss. Weisenstein. 11½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Sinn-Gevelsberg (Jahresfest des Arbeiter- und Bürgervereins). 1½: Kdg. — **Beckacker.** 8: P. Sp. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: Miss. Weisenstein. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** 2 Uhr Kdg. — Dienstag 8¼: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. Mittwoch 8½: Bibelstunde in Pülsöhde. Donnerstag 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde im Beckacker.

Evang. Gemeinde Lanker-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brötzschen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenbibelbesprechung. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3¼: Hoffnungsbund. 3: Mädchenturnen.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10 Uhr: Jnfg. Flicker. 11¼: Kdg. 2: Kdg. 3: Jungsrupp. 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jungendgruppe Schellenbeck. Dienstag 8½: Allgemeine Bibelbesprechung. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8: B.-K. 8: Jungmännerkreis Donnerstag 4: Frauenverein, zu Schellenbeck. 8½: Ausspracheabend für Männer zu Schellenbeck. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelstunde zu Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11¼ Kdg. Dienstag 4: Frauenverein. 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Missionssaal auf der Hardt, Nachm. 5½ Uhr: Missions-Inspektor P. Schomburg.

Gottesdienst für Schwerhörige aller Gemeinden nachm. 4½ Uhr im Konfirmandensaal Augustastr. 16: P. Dick.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Bleichstraße 58. Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhestr. 28. I. Vorm. 9½ Predigt: Jugendsekretär Pred. Jörn. Sonntagsschule 11: Pred. Jörn. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Uhr Predigt: Pred. Sommer-Frankfurt a. M. Nachm. 4 im Evgl. Vereinshaus: Reichssonntagsschultagung. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abd. 8¼: Gesangverein. **Feldstraße** 37a. Vorm. 8: Dr. Wunderlich-Leipzig. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger. — **Scheidtstr. 3.** Vorm. 8 Uhr: Gebetstunde. Reichssonntagsschultagung: Festpredigt 9½: Pred. Scheve-Hattingen. 11: Sonntagsschule. Abends 8¼: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½ Uhr: Missions-Gebetstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 4a. Vorm. 10: Predigt. 11¼: Sonntagsschule. Mittwoch abd. 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

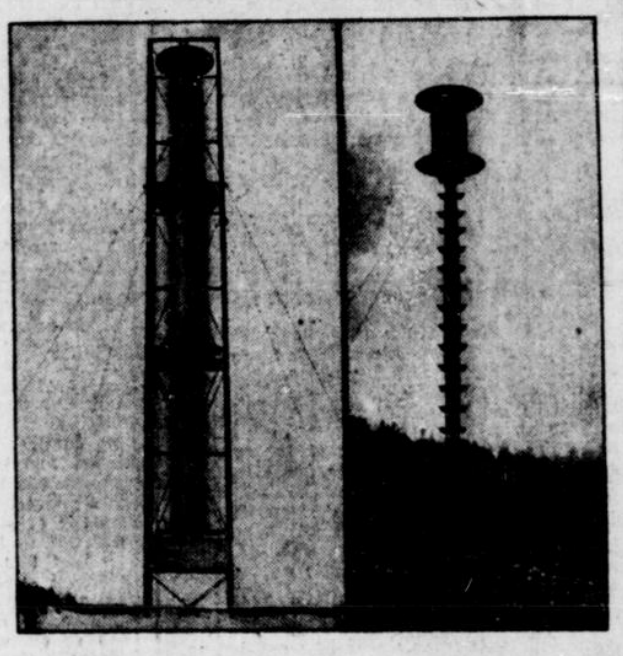
Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9¼: Pred. Kramer-Dortmund. 11: Sonntagsschule. Montag vorm. 9 und nachm. 3: Helferkonferenz. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **B.-Rittershausen, Pfeilstr.** 18. Vorm. 9½ Predigt: Rektor Simons. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4 im Evgl. Vereinshaus. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schloßstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck,** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½, Donnerstag abend 7 Uhr.

Evangelische Allianz. Die Vierteljahrskonferenz der Evgl. Allianz findet nicht am 29. April, sondern am 6. Mai im Saal der reform. Gemeinde Krautstraße 72, nachmittags 4,30 Uhr, statt.

Katholische Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5,45, 6,30, 7,30 mit Predigt, 8,30, 9,30 Hochamt, 10,45 Schulmesse, 11,30 mit Predigt. 2,30 Christenlehre und Andacht, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Levitenhochamt, 10,15 Schulmesse mit Predigt, 11,15 mit Predigt. 2,15 Christenlehre und Kinderandacht, 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6,30, 8, 10 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Marien, Hl. Messen:** 7 mit Ansprache, 9,30 Deutsche Singmesse, 11 mit Predigt. 5 Andacht. — **St. Elisabeth, Hl. Messen:** 7 mit Predigt. 8,15 mit Predigt, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz),** 9,15 hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus,** 6 und 8,15 hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus,** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Der Wind als Kraftquelle.



Für die Landwirtschaft des kohlenarmen, aber windreichen Finnlands gewinnt die Windkraft als Energiequelle eine immer stärkere Bedeutung. Die Nutzung der „blauen Kohle" erfolgt nach dem bekannten Rotor-Prinzip durch Verwertung asymmetrischer Luftströmung, hervorgerufen durch die Drehung von zwei gegeneinander S-förmig versetzten Halbzylinderflächen. Die große wirtschaftliche Bedeutung der Verwendung dieser billigen Kraftquelle ergibt sich daraus, daß selbst ein leichter Wind über einer kleinen Ortschaft einer Energiequelle von 100 000 PS entspricht.

Links eine Rotor-Anlage zur Licht- und Kraftgewinnung auf einem finnischen Gutshof, rechts eine Rotorpumpe zur Wasserbeschaffung in einer Viehwirtschaft in Finnland.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Sonnenaufgang.

Draußen regnet es in feinen Strähnen in den Jungfrühlingsgarten. Wie unter zartestem Silbergewebe liegen Berg und Tal. Die Ferne verschwimmt in lauter Silbrigkeit.

Ich sitze eingesponnen in Gedankenwohligkeit in meinem Zimmer. Aber die Sonne, die Frühlingssonne, fehlt mir doch.

Da steht mit einem Male die Liebste hinter mir. In ihrer feinen Behutsamkeit ist sie gekommen und steht nun da: ein rechter Herzenssonnenaufgang, ihr liebes Lächeln über mich hinsonnend, die ersten sattfarbenen Gartenblumen in den Händen, schon wohlgeordnet zum Strauße in meiner Lieblingsvase.

Blick, Wort, Liebkosung innig frauenhaft, in Behutsamkeit getaucht. Alles nur ein kurzer Gruß, um nicht den Rhythmus meines Schaffens zu stören.

Schon sitze ich wieder allein. Die Gedanken, die vorher etwas von der Regenschwere da draußen an sich hatten, sind mit einem Male wie lachende Sonnenkinder, und fröhlich geht das Werk zu Ende. Es ist wie ein Schaffen unter der Sonne. Liebe schenkte sie über mich hin und über alles, was zum Schaffen gehört, selbst über die nüchternen Dinge des täglichen Gebrauches. Die ganze Landschaft ist mir heller geworden. Ist irgendwo die Sonne etwa doch am Himmel und scheint durch die graue Strähnigkeit des Regentages hindurch? Es ist aber das gleiche silbrige Grau wie vorher, auch in meinem Zimmer. Und doch ist alles anders.

Des alten Kanzlers Spruch fällt mir ein:

„Heller noch als Vogelschallen,
süßer noch als Blütenwonnen,
will als höchstes Glück von allen
Frauenhuld dein Herz besonnen."

Eine feine Andacht ist in mir, eine tiefe Dankbarkeit! „Sonnauf!" ist der Akkord der Stunde. Sonnenkraft eines liebenden Herzens ist in mir lebendig. Ein stilles, beglückendes Geschehnis, wie es von vielen und zu allen Zeiten immer wieder erlebt wurde und erlebt wird. Und Gott sei Dank gibt es noch solche „Frauenhuld" in deutschen Landen im Sinne des alten „Kanzlers". Ein Geschehnis ist es, das sich zu einem Gleichnis wandelt. Sollten wir alle uns nicht redliche Mühe geben, überall, wohin wir kommen, wie ein reiner Sonnenaufgang zu wirken? Ich sage: redliche Mühe geben? Es gibt Menschen, die so glücklich veranlagt sind, daß sie es ohne Mühe können. Aber sind nicht die meisten wie mein Kamerad, daß ihre Körperlichkeit infolge eines Leidens oder wohl auch, daß irgend ein Dunkles plötzlich über sie kam, ihr Herz recht „sonnenfern" ist und daß sie dennoch wie ein schöner Sonnenaufgang wirken, daß dieser geradezu ein ernstes, vielleicht auch gar schweres Werk war? Wer kann es manchmal wissen?

„Deine Stirne sei die Sonne!" sagt Herder. Das ist die immerwährende Mahnung zu diesem Sonnenwerke, das so wichtig, ach so wichtig ist in dieser Zeit!

Der Wille zur innersten Sonnigkeit, das vielleicht manchmal schmerzliche in sich Schaffen und Schattenbekämpfen segnet nicht nur aus uns heraus, sondern auch immer tiefer in uns hinein. Es ist das „Gehen von einem Licht ins andere" im Sinne des alten Silesius. Und schließlich bricht dann immer wieder durch alles eigene und fremde Dunkel jene Sonne hindurch, die ein Stück Ewigkeitsglanz selber ist.

Mehr Sonnenaufgang! Du, ich, wir alle! Mehr Pflichtbewußtsein in dieser Richtung! Jeden Tag, jeden Morgen! Wie das hilft, Schweres zu besiegen, Not leichter zu tragen, Liebe zu festigen! Ein Sonneneiland jeder Liebeskreis!

Im kleinsten und scheinbar geringwertigen Tun des Alltages es beweisen!

Denn das wahre Liebhaben zeigt sich nur im Tun des täglichen Lebens! Und jedes echte Liebhaben ist ein immer neuer Sonnenaufgang.

Sonst ist es ein schönes Wort und weiter nichts.

Gottes liebstes Licht bleibt immer noch das Herzenssonnenlicht, seine reinste Freude bleibt immer noch die sonnenfeine und starke Liebe unter seinen Menschen.

Mehr Sonnenaufgang, du, ich, wir alle!

So werden wir voller Segen über diese Erde wandeln, und wenn wir einmal scheiden, wird es sein wie ein schöner Sonnenuntergang. . .

Wenn Sie Ihre Wohnung einrichten,

oder einzelne Räume umändern, machen wir Ihnen durch unsere langjährig bewährt. Fachleute gern geeign. Vorschläge.

Unsere Läger in Teppichen, Linoleum, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffen bringen stets das Neueste zu den letzten Tagespreisen. — Große Dekorations- und Polster-Werkstätte. 245d

Viele Anerkennungen

über gelieferte Innen-Ausstattungen von Behörden, Privaten, Architekten usw.

S. & R. Wahl
Barmen.

Zum Frühjahr

Neue Seiden und Voiles

Beachten Sie unsere Sonder-Dekoration!

Rohseide in allen modernen Farben ..... Mtr. 3.90, 2.90

Eleg. Rohseiden-Drucks aparte neue Muster ..... Mtr. 4.75, 3.50

Bestickte Seiden in enormer Auswahl ..... Mtr. 6.90, 4.50

Rohseiden-Bordüren bestickt und bedruckt, nur elegante Musterungen ..... Mtr. 8.90, 7.90

Voiles die neuesten und apartesten Dessins, in größt. Auswahl Mtr. 4.25, 3.90, 2.90

Voile-Bordüren für das hocheleganten Sommerkleid, die schönsten Muster im Alleinverkauf für Elberfeld, 120 cm breit, Mtr. 5.90, 4.90

Foulard die große Frühjahrsmode, in wirklich schönen Mustern ..... Mtr. 7.50, 6.90

Echte Basiseide in allen modern. Farben, garant. licht- und waschecht ... Mtr. 7.90, 6.90

Seidenhaus Hahn, ELBERFELD **Herzogstr. 28.**

Baumeister Keßler.

THEATER ROMAN AUS DEN GRÜNDERJAHREN BERLINS VON FELIX HOLLÄNDER.

Copyright by Carl Duncker, Berlin 1928.

——— (Nachdruck verboten.)

Keßler nahm Drenkwitz unter den Arm und führte ihn schweigend vor den mächtigen Bauplatz, da, wo der Nollendorfplatz und die Motzstraße zusammenstoßen.

„Sieh dir mal die Stelle genauer an. Was ist das?"

Und als Drenkwitz nichts erwiderte, sagte er langsam und feierlich:

„Das ist mein Bauplatz. Hier muß ich bauen oder ich gehe elend zugrunde!"

„Was willst du denn bauen?"

„Ein Theater — ein Café — und mächtige Hinterhäuser; gotischer und romanischer Stil bunt durcheinander. Hier kommt ein großer Garten hin — und da ein Seitengebäude, dessen oberstes Stockwerk aus mächtigen Ateliers bestehen wird. Die Pläne sind bis in alle Einzelheiten fertig. Es fehlt nur noch am Geld, um den Grund und Boden zu erwerben. Und dabei ist jetzt", fuhr er erregt und hastig fort, „eine Konstellation, wie sie nie wiederkehrt. Man kann den Grund für einen Spottpreis erwerben, und wenn die Menschen nicht so wahnsinnig dumm wären, so müßten sie es einsehen und sich mit mir verbinden. Ich wäre der Mann, den Westen groß zu machen! Das schönste und prächtigste Theater würde ich bauen! Eine Augenweide, sage ich dir. Das wäre erst der Anfang. Und begreifst du denn nicht, was es heißt, den Kopf voller Pläne und Entwürfe zu haben und müßig dastehen zu müssen . . . nicht die Hände rühren zu können . . . gefesselt zu sein, bloß, weil es einem an dem elenden Mammon fehlt! . . . Und wie würde ich bauen! Palast an Palast — nicht diese entsetzlichen Mietskasernen, durch die man Berlin als Stadtbild unmöglich gemacht hat . . . Du ahnst ja nicht, was sich hier machen ließe! Das Geld liegt tatsächlich auf der Straße — und man darf sich nicht bücken, um es aufzuheben! Dabei muß man hungern, und elend zugrunde gehen!"

Drenkwitz sah verdutzt in das aufgeregte Gesicht des Freundes, der die Worte unaufhaltsam hervorsprudelte und an ihrer Dummheit sich berauschte.

„Kerlchen, sei auf deiner Hut!" sagte er in seinem breiten ostpreußischen Dialekt. „Und jetzt gute Nacht! — ich muß morgen in aller Frühe in den Dienst. Ich habe keine Zeit, Luftschlösser zu bauen."

Er drückte ihm die Hand, winkte einer Droschke und war davongefahren, ehe Keßler sich's versah.

Zweites Kapitel.

Keßler schritt langsam weiter. Der Frühlingswind fuhr kühlend über sein Gesicht. Alles, was er in dieser letzten Viertelstunde erlebt hatte, kam ihm sinnverwirrend vor. Vielleicht hatte er wirklich nur geträumt. Er griff in seine Rocktasche und zog die Hundertmarkscheine hervor, die er lange und mit großem Ernst betrachtete. Da sie zerknittert waren, strich er sie sorgfältig glatt. Es war ihm, als ob er mit dieser armseligen Summe seine Zukunft in den Händen hielte. Er kam sich in seinem Selbstbewußtsein gesteigert vor. Er hatte es zu Drenkwitz im Scherz gesagt, während es ihm doch bitter ernst war, daß er im Gefühl der Macht zu jedem Gewaltakt fähig sein würde, um vorwärts zu kommen. Er mußte vorwärts kommen! Er brauchte Licht — Licht von allen Seiten . . . Nur nicht im Dunkeln stehen! Nur nicht zu denen gehören, die auf der Strecke blieben, die unbeachtet am Wege starben!

Er blieb auf einmal stehen. Warum hatte er diesem Drenkwitz seine innersten Gedanken verraten? Man sollte sich vor keinem Menschen aufknöpfen . . . das war die größte Dummheit, die man begehen konnte. Niemanden trauen . . . dem besten Freunde nicht! . . .

Aber Drenkwitz war Kavalier vom Scheitel bis zur Sohle, das stand fest. Und wie sonderbar, daß er ihm nach so vielen Jahren, in denen er nichts von ihm gehört hatte, gerade in dieser Stunde der Bedrängnis über den Weg gelaufen war! War das Zufall oder Gesetz?

Dieser Drenkwitz! — Ein komischer Kauz! Durch und durch anständig — darüber war kein Wort zu verlieren — aber doch völlig von der Philistermoral und den sogenannten anständigen Grundsätzen beherrscht. Die großen Gesichtspunkte waren ihm nie aufgegangen — das stand jedenfalls fest. Und über das Napoleonsproblem hatte er sich wohl in keiner Stunde des Lebens den Kopf zerbrochen . . .

Und so ein Mensch war Staatsanwalt — maß mit der Elle des bürgerlichen Anstands und der Dutzendmoral und begriff es nicht, daß zu allem Großen ein Wagemut gehört, der unter Umständen an das Verbrecherische stoßen konnte und stoßen mußte. Diese Gesellschaft hielt mit ihrer Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue, ohne es zu ahnen, die Entwicklung des Staates auf. Sie hemmte all die latenten Kräfte, die zum Lichte drängten, um neue Werte zu schaffen.

Es war eine Narrheit, zu solch einem Menschen von seinen Plänen und Ideen zu reden . . . So einer betrachtete alles durch die Brille der Gerechtigkeit und des Staates . . .

Von der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche schlug es in lauten Schlägen zwölf Uhr. Er schrak leise zusammen und blickte auf den mächtigen Sandsteinbau, der übergroß in die Nacht hineinragte.

„Wie schlecht — wie verdammt schlecht ist das gemacht!" murmelte er vor sich hin. „Die hätte ich bauen müssen!"

Es kam schließlich auf dasselbe hinaus, ob die Menschen in ein Kirchenschiff oder in ein Theater traten . . . Der Zweck war jedesmal derselbe: die Flucht aus dem grauen Alltag . . .

Er dachte wieder an „sein" Grundstück am Nollendorfplatz. In Gedanken gehörte es ihm längst. Er sah sich auf dem Bauplatz, wo er Befehle und Weisungen erteilte. Er hielt Konferenzen mit den Geldleuten ab — Fabrikanten und Lieferanten antichambrierten bei ihm. Jede Viertelstunde des Tages war vergeben. Er schwelgte in diesen Vorstellungen . . .

Von Zeitungsjungen liefen vorbei. Er winkte mit einer lässigen Bewegung dem Kutscher.

„Fahren Sie mich in der Richtung der Schützenstraße!" sagte er von oben herab. Dann lehnte er sich in das Polster zurück und schloß die Augen. Er hatte nur den einen Gedanken: Wie war das Geld aufzutreiben, um „seinen" Bauplatz zu erwerben?" . . .

Der Rhythmus, den der Wagen hervorbrachte, schuf ihm eine eigentümliche Musik. Er vernahm deutlich, wie die Musiker kurz vor Beginn der Vorstellung in komischem Durcheinander ihre Instrumente stimmten, wie jetzt der Kapellmeister an sein Pult klopfte, wie die geputzten Damen und Herren, die das Theater bis auf den letzten Platz füllten, sich auf ihre Stühle niederließen, und wie alles in freudiger Erregung auf den neuen Vorhang starrte, der in wenigen Minuten sich zum erstenmal heben sollte . . . Und er saß in einer Parkettloge und überblickte das freudige Getümmel und weidete sich an dem prunkvollen Hause, an dem prächtigen Saal, der, in den Farben auf das feinste abgetönt, bei allem Reichtum nirgends überladen war und auf Gottes Welt nicht seinesgleichen hatte . . . Er las am andern Tage in den Zeitungen, daß diesem Meisterwerk gegenüber alle Bedenken schweigen müßten und daß er mit seinem Bau etwas völlig Neues und Vorbildliches geschaffen habe . . .

Er erwachte, und weil es ihm in der Droschke zu eng ward, rief er dem Kutscher ein kräftiges „Halt!" zu.

Der Taxameter zeigte auf eine Mark sechzig Pfennig. Keßler lachte vergnügt auf.

Heute stimmt alles, dachte er, und eine übermütige Ausgelassenheit bemächtigte sich seiner.

Er bog in die Mauerstraße ein und war nur noch wenige Minuten von seiner Wohnung in der Schützenstraße entfernt.

Er zerbrach sich den Kopf, wie dieser Drenkwitz nur dazu kam, ihm so ohne weiteres dreihundert Mark zu leihen. Und wie der Mensch sich darüber geärgert hatte, daß man mit einer Mark und sechzig Pfennig in der Tasche einen reinen Kragen trug! Und was für kriminalistische Bezeichnungen er gleich dafür hatte! Das nannte er — „den Leuten Sand in die Augen streuen" — dieser Schafskopf! . . .

Jetzt trat er in die Schützenstraße. Lautes Geschrei und Gejohle erfüllte die Nachtstille. Über seine Miene glitt ein verstehendes Lächeln: Richtig, er war's! — Und unmittelbar darauf sah er einen dunklen Schwarm von Menschen hinter einem Reiter her, der auf seinem Schimmel durch die Straßen galoppierte. Die Menge verfolgte ihn, und ein halbwüchsiger Bengel schrie gellend:

„Herr Freitag, heut ist Donnerstag!"

Und unter Hohngelächter stimmte der Haufe mit ein und wiederholte:

„Hören Sie, heut ist Donnerstag! Sie fallen von Ihrem Schimmel, Herr Freitag! So hören Sie doch, Herr Freitag! . . . Sind Sie taub, Herr Freitag?"

Und dazwischen kreischten sie vor Vergnügen, während der Reiter, ein kleiner Herr mit weißen, flatternden Haaren, der auf dem Kopfe einen mächtigen Kalabreser trug, hilflos, mit verglasten Augen, auf seine Peiniger starrte und dem abgehetzten, schnaubenden Gaul die Sporen in die Weichen drückte.

Den kleinen Vorsprung, den er jetzt vor seinen Verfolgern hatte, suchte er ängstlich auszunützen. Er war vor seinem Hause angelangt und sprang eilig von dem Schimmel. Und mit lauter, heiserer, tiefer Stentorstimme rief er, jeden Buchstaben mit scharfem Akzent hervorstoßend, hintereinander:

„Portier! Portier! Portier!"

Aber von drinnen rührte und regte sich nichts.

Inzwischen hatten seine Verfolger ihn wieder erreicht, und wieder klangen blödsinnige Rufe an sein Ohr, und der Witzbold schrie von neuem:

„Herr Freitag, heut ist Donnerstag!"

Sie drängten dicht an ihn heran. Er blickte sie wie ein Feldherr zornfunkelnd und verächtlich an, im Innersten vor Angst vergehend. Den Hut hatte er vom Kopf genommen, und seine dichten, weißen Haare wehten, als wollten sie auf- und davonfliegen. Sie saßen zu beiden Seiten des Schädels wie mächtig gespreizte Flügel aus.

„Portier! . . ." rief er von neuem, und seine Stimme schlug dabei über.

Eine Frauensperson von zweifelhaftem Aussehen zupfte ihn plötzlich am Rock. Das erregte einen ungeheuren Heiterkeitsausbruch, und von allen Seiten drängten sie auf ihn ein. Als er wieder sein „Portier!" ausstieß, hatte der Ton seiner Stimme bereits etwas Weinendes und sein Auge etwas Gebrochenes. Er glich einem verwundeten Tier.

Keßler schob die Menschen beiseite. Dieses Schauspiel war ihm nicht fremd. Der Mann wohnte mit ihm Tür an Tür. Jede Woche machte er mehrere nächtliche Spazierritte, und jedesmal waren die Menschen hinter ihm her, warteten bis in die späte Nacht hinein auf seine Rückkehr, um dann ihr Theater mit ihm aufzuführen. Er hieß Freitag und war in diesem Viertel eine bekannte Persönlichkeit. Man hielt ihn für närrisch und glaubte ein gutes Recht zu haben, ihn Spießruten laufen zu lassen.

Keßler hatte es bisher immer vermieden, sich in dieses Kampfspiel hineinzumengen. Der Mann war ein Sonderling, der auch ihn wie alle Menschen mied, weder seinen Gruß erwiderte, noch ihn überhaupt beachtete. Aber in diesem Augenblick trieb ihn sein Instinkt, sich zwischen den Alten und diese Bande boshafter Menschen zu stellen.

„Wollen Sie augenblicklich machen, daß Sie davonkommen!" sagte er grob, und dabei packte er einen Burschen, der ihm frech ins Gesicht lachte, so fest an, daß dieser laut aufschrie.

Das wirkte. Die Menschen wichen furchtsam zurück, und jetzt wurde auch der Riegel geschoben und gleich darauf erschien der Portier des Hauses.

(Fortsetzung folgt.)

Appels Hauskleider
garantiert waschecht, alle Weiten 4.60, 2.75, 1.95
Schürzen
weiß und farbig, alle Macharten . . . . 2.75, 1.95, 1.45, 95 ₰
Gebrüder Appel,
Herzog- u. Grünstraße-Ecke

Bettenreinigung täglich!

Während des Sonnenscheins

Die Betten nachsehen: Qualitäten und Preiswürdigkeit prüfen

Bettfedern ergänzen: Preise von Bettfedern und Daunen: Mk. 25.00, 22.00, 17.50, 15.00, 12.50, 10.50, 8.50, 7.00, 6.00, 5.00, 4.25, 3.50, 2.50, 1.45, 0.95

Matratzen aufarbeiten: Matratzen in Roßhaar, Kapok, Wolle, Alpengras, Schlaraffia u. Elastika

Steppdecken, zweiseitig Satin, Mk. 39.50, 32.50, 29.50, 22.50, 18.50, 12.50

Daunendecken, nur erstklassige Qualitäten, Mk. 135.00, 118.00, 84.00, 75.00, 67.50

Bettstellen in großer Auswahl, nur gute Fabrikate, Mk. 45.00, 36.50, 32.00, 27.50, 23.50, 19.75, 18.25, 14.50

Kinderholzbettstellen, besonders vorteilhaft, Mk. 39.50, 34.50, 32.50, 16.50

Eigene Polsterei im Hause. Eigene Matratzenfabrik.

Eigene Werkstätten für Gardinen und Innendekorationen.

Gardinen
Stores
1.50, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 12.50.
Landhausgardinen in großer Auswahl

Große Auswahl in Spann-, Gitter- u. Dekorationsstoffen sowie Dekorationsfransen

Franko Lieferung im ganzen Bergischen Land.

h26

Bettwarenhaus Simon & Olsberg Elberfeld
gegründet: 1879
Barmen, Berlinerstraße 87
nur Erholungstr. 15

Bettenreinigung täglich!



Jeden
Frühling zeigte die Mode ein wechselndes Bild.

Vierzig Jahre lang fanden Sie, wenn Sie Schuhe kaufen wollten, die schönsten Modelle des Frühlings zuerst bei uns.

Vierzig Jahre lang aber blieb eines unverändert: die niemals wechselnde Güte der Fabrikate, die wir unseren Freunden verkauften und das Vertrauen, das sie uns dafür schenkten.

Heute vor vierzig Jahren kaufte ein blühendes junges Mädchen das erste Paar Schuhe in unserem Hause. Heute nach 40 Jahren, als würdige Großmutter ist sie noch immer unsere treueste Kundin. Mit ihr und vielen anderen begehen wir das vierzigjährige Bestehen unseres Hauses. 418b

L. Hirsch

Barmen · Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Versorge Dein Kind



und Deine Familie durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen
300 Millionen
Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich

Bezirksdirektion Düsseldorf, Blumenstr. 3, Tel. 22279.
A. Bögershausen, Elberfeld, Cäcilienstraße 24. Tel. 9423

Angesehene Persönlichkeiten als Vertreter an allen Orten gesucht!

MÖBEL



Kennen Sie die unerreicht billigen Preise des großen Möbelhauses? Besuchen Sie meine Riesenausstellg. in 5 Stockwerken.

200 bis 300 Zimmer.

Kaufen Sie jetzt, Sie sparen viel Geld!

Meine Ausstellung ist sehenswert als eine der größten Westdeutschlands.

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Lagern frei. Lieferung durch eigene Autos franko.

Noch **alte Preise** trotz Preissteigerung

für
Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
und Einzelmöbel

10% auf diese Preise gewähre ich gegen Kasse 10%

OTTO VOSSEN

Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.

Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4
am Thalia-Theater.

Vierfarbige Ätzmuster

durch sachliches
Anweben Anstricken

getrag. Strümpfe von der feinsten bis zur groben Art. Auch farbig. Strümpfe die Füße nicht abschneiden.

Sprechzeiten: Auf Wunsch
Köhler, Bendahl 6
Muth, Alberstr. 3
Rahm, Schwelmerstr. 12
Hübsch, Bahnhofstr. 104

Elberfeld:
Hauck, Hochstr. 88
Gans, Ernststr. 8

Neuzeitliche
Fenster-Dekorationen
werden in unserer Werkstätte nach eigenen oder gegebenen Entwürfen angefertigt.
Für jeden Zweck, für jeden Geschmack u. in allen Preislagen
finden Sie bei uns in jedem Falle das Richtige.
Unsere reichhaltige Auswahl in Sparrstoffen, Voile, Mull, Rips, Dekorationsstoffen aus Madras, Kunstseide u. s. w. bietet Ihnen auffallende Vorteile.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Elberfeld, Grünstr. 37.

DIE MARKE FÜR GUTEN GARDINE

GARDINEN



1 Posten **Stores** wie Abbildung u. noch 10 andere Dessins, nur gute Tüll- oder Etamine-Qualitäten, volle Größen **2.95**



1 Posten **Stores** wie Abbildung u. noch mehr, andere Dessins, nur gute u. solide Tüll- oder Etamine-Qualitäten, volle Größe.... **1.95**

Gemeinsam mit dem Alsberg-Konzern, der sich zum größten deutschen Textil-Konzern entwickelt hat, kauften wir einen

außergewöhnlichen Posten Gardinen

zu ganz fabelhaften Preisen ein, die wir Ihnen ab Montag den 30. April zu sensationell billigen Preisen anbieten.



1 Posten **Stores** wie Abbildung u. noch 10 andere Dessins, nur gute Tüll- oder Etamine-Qualitäten, volle Größen **2.95**



1 Posten **Stores** wie Abbildung, Handfilet und noch ca. 12 andere Dessins, nur Ia Qualitäten, z. T. Handhohlsäumen ... **6.90**



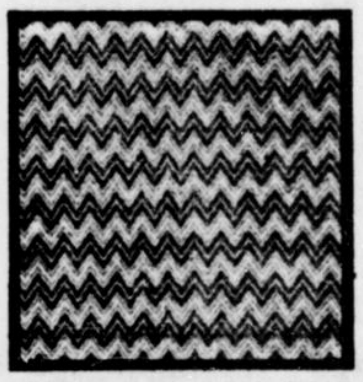
1 Posten **Stores** wie Abbildung und verschiedene andere Dessins, darunter Ia Tüll-Qualität., volle Größen **3.90**



ca. 400 Meter Spannstoff nur 130 cm breite Ware solide einwandfreie Tüll-Qualitäten..... Meter **59** ₰



ca. 850 Meter Spannstoff zum Teil hochwertige Qualitäten, nur moderne Dessins, bis 140 cm breit.....Meter **89** ₰

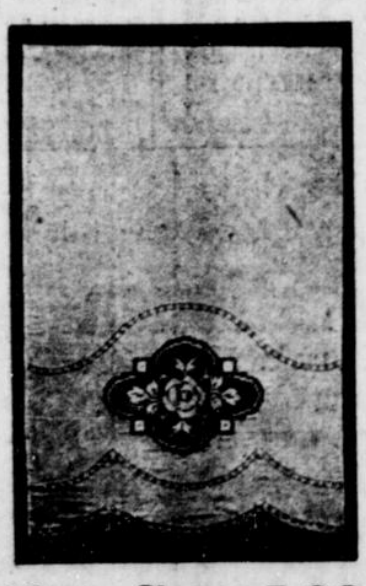


ca. 450 Meter Spannstoff außergewöhnl. gute Qualit., darunter prima Filetgrundware, bis 145cm breit, Meter **1.25**



1 Posten **Stores** wie Abbildung und große Auswahl anderer Dessins, nur feine Filetarbeiten.. **8.90**

Beachten Sie unbedingt unsere Fenster an der Wupper und unseren Ausstellungsraum im Wirmhof.



1 Posten **Stores** wie Abbildung u. in schweren Tüll-Qualitäten, z. T. echte Filet-Stopfungen nur Ia Qualitäten, volle Größen **4.90**

Ein Post. Gardinen-Mulle ca 75 cm breit, mit bunten Streifen, hervorragende Qualitäten ..... Meter **59** ₰

Ein Posten gestreifte, bunte Mulle nur 150 cm breite Ware, alle Farben vorrätig garantiert licht- u. waschechte Qualitäten ..... Meter **89** ₰

Ein Posten Tupfen-Mulle nur 120 cm breite Ware, sämtl. Farben vorrätig. Garantiert licht- und waschecht. ..... Meter 1.45, **98** ₰

Bunte, streng mod. Gardinen-Mulle nur hochwertige Qualitäten, 130 cm breit, licht-, luft- u waschecht ..Meter **1.95**

Kunstseid. Damaste 120 cm breit, lichtecht, in allen modernen Farben vorrätig .... Meter 2.95, 2.45. **1.95**

Bunte, mehrfarbige Volles 120cm breite Ware nur mod. Muster, licht- u. waschecht, außerord preisw. .... Meter **2.95**

Ein Post. Scheiben-Gardinen moderne Muster, bis 60 cm breite, ...Meter **29** ₰

Ein Posten Landhaus-Gardinen nur moderne Muster, solide Qualitäten ....Meter 0.89. **59** ₰

Ein Post. Madras-Garnituren mod. Musterung, Behang m. Franzen, nur licht- u. waschechte Qualitäten, Garnitur 5.90, 3.90. **2.95**



1 Posten **Stores** wie Abbildung und andere streng moderne Dessins. Nur echte Filetarbeiten u. z. T. Handhohlsäumen.... **9.75**

Ein Riesenposten Etamine nur Ia Qualitäten, prima Zwirn- und ½ Zwirn-Ware, 150 cm breit, Meter **90** ₰

Gebrüder

ALSBERG

Elberfeld-Wall 36-40

h299

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 100 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 28. April

Eine Wanderfahrt an die liebliche Lahn!

Wenn der Wanderer das Lahntal von der Mündung her betritt und aus dem heidischen Stromgebiet des Rheins in die steilwandig-enge Flußrinne seines schönsten Nebenflusses hineinschreitet, ist romantische Stimmung in seinem Herzen. Idyllische Romantik ist die Seele der Unterlahn, ihres gewundenen und um Berge schmeichelnden Flusses, ihrer waldigen Ufer mit der örtlich belebenden Abwechslung von Weinbergen, Felsgezack und alten Flußterrassen mit Feld- und Wiesenbuchs — hinter mancher Kulisse überraschend geöffneter Seitentälchen mit rieselnden Bergbächen, selten nur erschlossen durch größere Talböden älterer Auswaschungstätigkeit.

Wie ein hoffnungsblauer Himmelsspiegel, im Lahnbett sich betrachtend, überzieht mit seinem Rheindunst zunächst noch gefüllt, die Atmosphäre diesen Teil der Landschaft bis in die erste klimatische Grenze, die „Bäderlei" bei Bad Ems. Die Siedlungen sind von Lahnstein flußaufwärts bis zu dem bekannten nassauischen Bad spärlich genug in das Tal gestreut, die beiden Städte und gewerbliche Niederlassungen — wie Friedrichssegen, Hohenrhein, Nievernerhütte — unmittelbar an den Wasserlauf gebunden; die Dörfer dagegen auf die Löß- und Lehmböden der abgehobelten Uferhöhen gerückt. Darunter das dem Freiherrn vom Stein heilige Frücht mit dem Mausoleum des großen Staatsmannes deutscher Freiheit. Bis zur alten Limesgrenze der Römer, die einst den schon keltischen Bergbau an der Unterlahn bedachtsam in die Grenzlinie ihres rechtsrheinischen Brückenkopfes, ebenso wie die Emser Quellen in die vorgeschichtlichen Verkehrswege der Gegend einschlossen, läßt sich das westliche Bild zwischen Koblenz und Ems einrahmen. Dieser Ort aber, das deutsche Nizza, beschließt mit paradiesischer Schönheit die natürliche Landschaft und den rheinischen Verkehrseinfluß des Mutterstromes, zu den mit dem Fluß auch das Wirtschaftsleben der Unterlahn immer stärker drängt mit seinen Mineralwässern, Erzen und Tonen.

Flußaufwärts erkennen wir in der Teilstrecke von Nassau bis Diez eine zweite typische Landschaft des Lahntals! Sie beginnt etwa an der bei Bad Nassau durch das reizende Mühlbachtal, einem schon vorgeschichtlich wichtigen Siedlungsgebiet, aufgerissenen Senke und führt bis zum Limburger Becken, der seit den Tagen der prähistorischen Zeit bis zur Ausbildung des größten lahnischen Siedlungs- und Wirtschaftsbodens so ungemein wichtigen Zentralsenke des Flußtales. Das Landschaftsbild wird zunehmend ernster; die Romantik weicht einer mit geschichtlichen Zeugen reich ausgestatteten, wirtschaftlich stärker erfaßten realistischen Stimmung. Von der festungsähnlichen, einem lahnischen Rotenburg en miniature ähnlichen Dausenau mit dem schiefen Sagenturm aus Karls des Großen Zeit gelangt der Wanderer geradezu an einer historischen Versammlung deutscher Kulturgüter vorüber: die trotzige Nassauerburg, das liebliche Schloßchen des Freiherrn vom Stein, in der durch moderne Siedlungen reizvoll aufstrebenden Stadt der Erholung und Ruhe, die prächtige Klosterkirche der Prämonstratenser in Arnstein, die sehenswerte einzige Wasser- und Talburg Langenau, das Hugenottendorf Charlottenberg, die Stammburg der Nassauer — Laurenburg auf waldtrutziger Höhe, die zugleich Peter Melanders Holzappeler Grafschaft trägt — das Frauenkloster Brunnenberg mit landschaftlich stimmungsvoller Chorruine, die Schaumburg und des Trierer Erzbischofs Balduin noch in Trümmern großartige Talsperre Balduinstein, schließlich auf steilem Porphyrfelsen hochragend das Schloß der Diezer Grafen über einem verständnisvoll gepflegten altertümlichen Ortsbild von erlesener Eigenart: eine mittelalterliche Welt der Vergangenheit hat sich hier im Tal der Lahn eingenistet. Doch in ihre Seele führen neben solchen bezeichnenden Zeugen heroischen Schicksals auch die schlichten Siedlungen an den Ufern, von denen sich keine in der Enge des Tales und bei der Steilheit der Uferhänge und infolgedessen zumeist einangelnder Zufuhrwege des beidseitigen Hinterlandes zu größerem Umfange hat entwickeln können. Fast alle Törfchen zeigen noch heute ihre einstige Entstehungsursache in Anlage und Aussehen deutlich genug dem Beschauer. Sie waren Flußübergänge, vorwiegend aber Kahnstationen alter Schiffahrt, die einst zwischen Limburg und dem Rhein blühte und aus diesem Gebiet die Kalke von Deiz, die Eisenerze von Fachingen, dessen Staatsbrunnen die Welt kennt, auch die Bruchsteine der zahlreichen Schiefer- und Quarzitbrüche gegen rheinische Kohlen und Tauschhandel entführten. Manch „Wirtshaus an der Lahn" ist noch heute eine freundliche Gaststätte in einem Tal, dessen Sohle erst in neuester Zeit eine größere Uferstraße in felsengesprengter Bahn aufnehmen konnte, wie sein Schienenweg auf dieser Strecke der tunnelreichste in Deutschland ist.

Das Limbecker Becken begrenzt westlich den dritten Teilstrang des Lahntals; bis zur kleineren Einsenkung um Weilburg, die alte tausendjährige Wiegenstadt nassauischen Herzogtums, reicht dieser landschaftliche Typus. Ein hochragender Dom einer jungen Bischofsstadt am Anfang, ein breitgelagertes Schloß wehmütiger Erinnerung am Ende, und eine gewaltige Burg, das dunkle Runkel, in der Mitte dieser Flußstrecke. Aber zwischen diese geschichtlichen großartigen Kronzeugen einer stolzen Vergangenheit sind die vielgestaltigen Erscheinungen eines reichen und mutig emporsteigenden Bürgerfleißes und wirtschaftlicher Regsamkeit hineingepackt — ganz reale Bürgen dafür, daß sie einst die Kleinstaaterei geistlicher und weltlicher Art überwanden, die Stifter- und Ritterbünde, die Grafschaften und Einungen, daß sie auch heute die Verbundenheit dieser Flußstrecke wirtschaftlich gewährleisten. Einen realistischen Eindruck, man möchte sagen: bürgerlichen Charakter trägt das Lahntal hier. Von den Getreidefeldern bei Limburg, den Steinbrüchen und Kalköfen bei Steden, den Marmorbrüchen bei Vilmar, den Brunnenanlagen bei Selters und Biskirchen — überall ein Stück neuen Landschaftswerdens unter dem arbeitsfreudigen Wollen wirtschaftlicher Tatkraft; selbst die letzten Reste altrheinischen und bis ins 18. Jahrhundert hinein noch weitverbreiteten Weinbaus an der Lahn machen den Schritt der Neuzeit mit; der Runkeler Rote hat Gehalt und Gewicht. Gerade auch diesem Teillauf der Lahn mag deren in der Entwicklung begriffene Kanalisation zugute kommen.

Oestlich von Weilburg, über Wetzlar mit seinem Dom, aber auch mit seinen Buderuswerken und seiner optischen Fabrik von Leitz, und seinen Götheerinnerungen bis hin ins Gießener Becken findet das eigentliche Lahntal einen gleichmütig-eintönigen Ausgang, den vorwiegend der moderne Rhythmus eines hochgesteigerten Arbeitslebens mit seinen Schornsteinen und Dampfsirenen kennzeichnet. Was dem Auge nicht überall so schön erscheint wie hier etwa das winklige Alt-Wetzlar aus der Zeit des Reichskammer-Gerichtes oder Braunfels, der wiedererstandene Residenztraum blaublütigen Fürstentums, ist doch dem Volke zu Nutz und Frommen. So endet unser Gang durchs Lahntal, in romantischer Landschaft begonnen, im Arbeitssegen modernen Schaffens, umschließt die selten so einheitlich mögliche Schau über gestern und heute und — erzählt doch, was zu erwandern tausendmal schöner für den Leser sein wird.



Ein Blick auf den Dom zu Limburg.

Am Neckar

„Und stechen mich die Dornen und wird mir's draußen zu kahl, geb' ich dem Roß die Sporen und reit' ins Neckartal." So dacht' ich wie Scheffel, als ich von Heidelberg aus ins burgenstolze Neckartal wanderte. Da liegt sie nun, die romantikumwobene Burschenstadt, von den bewaldeten Neckarbergen überragt, unter der roten Schloßruine, die mit ihrem achteckigen Ruinenturm, den himmelrahmenden Fensterlöchern und dem prachtreichen Friedrichsbau leuchtet wie rotes Fanal ins Land. Zauberhaft, als bei der Schloßbeleuchtung das Burggemäuer rot erglühte, die Fensterlöcher feurig aufleuchteten, als seien des Melac sengende Raubhorden bei der Brandarbeit. Dazu krachten die Kanonenschüsse, schütteten Raketen sprühenden Funkenregen herab, schmetterten die Trompeten und schallten die Pauken. Dann lag die Ruine wieder still im Nachtdunkel, und nur die ehernen Sterne funkelten ewig und göttlich. Vom Schloßaltan blickten wir hinab über die nächtliche Stadt mit matterleuchteten Fensterreihen. Aber den finsteren Neckarstrand und die Brücken umkränzten diamanthelle Lichterreihen. Und drüben wuchsen schwarz die edelgeformten Berge in den Nachthimmel, und der alte Neckar rauschte und rauschte ... Da liegt sie nun, die Stadt fröhlicher Gesellen, die buntbemützt und mit schmisseverzierten Gesichtern, juft in weiten Pumphosen die Hauptstraße bevölkern und den Ludwigsplatz, allwo die Alma mater wie ein großer Kasten steht. Mit dem verwaisten Karzer. Und im „Ritter", diesem giebelgezierten Renaissancebau, der wie ein edler Schmuckschrein anzusehen ist, huldigen sie dem Bacchus. Jenseits der Alten Brücke mit ihren behelmten Tortürmen läuft die Hirschgasse, mit dem blutgetränkten Mensurgasthof. Alt-Heidelberg, du seine ...

Am Neckarstaden, wo juft die Kastanien blühn, besteig' ich einen schmucken Dampfer zur Fahrt ins romantische Neckarland. Schäumend durchschneidet er den Strom. In raschem Wechsel ziehen die Berge vorüber. Bald ist die rote Schloßruine im Grün ihres Bergsockels verschwunden. Segelboote und Nachen beleben den Fluß. Rasch wechselt das Bergbild mit grünen Matten und Mischwaldhöhen, zu denen das Blühen emporschäumt, mit Dörfern vom Kirchturm überragt und lenzhaft umblüht.

In Neckargemünd legen wir an. Es ist eine anmutig umgrünte und schneeig umblühte Kleinstadt, wo es, wie überall hier in den Spitzgiebelgassen, einen Gasthof zum Ochsen und Hirsch gibt. Auf dem Markt mit der rotsteinigen Kirche gucken die grünen Neckarberge neugierig herein. Ochsengespanne werken in den Holpergassen. Durch eine kaum meterbreite Gasse streife ich, wo die Hütten auf die alte Stadtmauer gebaut sind. Am Stadtende baut sich ein rotes Prunktor auf, dem Vater des Vaterlandes gewidmet, und ich habe die Neckargemünder im Verdacht, daß sie der Heidelsberger Karlstorheit nicht nachstehen wollten. Ein Blick noch zu den efeuumsponnenen und weiß und blau von Blumen umblühten Trümmern des Burgreichensteingartens, der in blütenseligem Maienfrieden sich sonnt.

Am Neckar, diesmal auf Schusters Rappen, wandere ich weiter neben roten Felshängen. Schon lange lockte mich jenes in gralshafter Schönheit einen Bergrücken krönende Nest, Dilsberg geheißen, das sich in seltener Regelmäßigkeit mit seinen Türmen auf einem mitten im Tal aufwachsenden Berge aufbaut. Zu mächtigen Bergmassiven steigen die Neckarberge hier auf, Bergkessel bildend, zwischen denen breit und silbern der Neckar fließt. Goldene Couleurbänder zieren die Berge — Rapsfelder, silberne Wölkchen schweben überm Grün der Matten —, der Blütenschnee der Bäume.

Nun beginnt der steile Aufstieg zu dem malerischen Bergnest da oben, durch weißschimmernde Obstgärten. Und von Schritt zu Schritt steigert sich die Pracht der lenzlichen Neckarlandschaft. Nach einer Viertelstunde steilen Steigens stehe ich vor der altersgrauen Wehrmauer, die gleich als Rückwand der Häuser dient. Dilsberg war früher den Grafen von Lauffen zu eigen, dann kurpfälzische Veste, die das ganze Tal sperrte. Tilly biß sich vergeblich an diesem Hexennest fest. Ein altes Stadttor. Gemäuer, von Efeu und Blumen umsponnen. Holpergassen, wo jedes Haus eigensinnig anders steht, mit Feuerholzhaufen. Buntscheckige Gockelhähne spazieren über niedrige Giebel. Ein Spitzbogentor an altem Hause. Zur Ruine führt eine Steinbrücke. Hohes, bröckelndes Gemäuer, phantastisch zersprengt. Tiefer Schloßbrunnen. Mächtige Linde. Alles ist efeuumsponnen in diesem verwunschenen Neste. Grünumkränzt die zweite Kirche mit dem silbern schimmernden Turm. Windschiefe, vermorschte Holzkreuze auf dem urwüchsigen Gottesacker. Rundum schauen die Berghäupter herein.

Drunten am Neckar liegt Neckarsteinach. Auf einem smaragdgrünen Bergsockel drei efeuumgrünte Burgen, und die vierte, Schadeck, liebt zierlich und fein wie ein Schwalbennest an dem wuchtig bergaufkletternden Waldbergmassiv des Ochsenkopfes. Am Neckarstrand bauen sich farbenhelle Häuser und bunte im Schmuck blühender Apfelbäume auf.

Durch verkrüppelten Wald, in dem dickvermooste Steine wüst herumliegen — wohl Trümmer der

Das schöne Tal der Sieg.

Eine stille Waldquelle am Ederkopf im Sauerlande ist die Wiege dieses eigentlich viel zu wenig gewürdigten Nebenflusses des Rheins. Blumige Wiesen und herrliche mit Laub- und Nadelwaldungen bestandene Berghänge, zu denen sanft ansteigende Wege führen, sind die besonderen Kennzeichen der Sieglandschaft. Nicht zu schwindelnder Höhe erheben sich die Berge, und doch enthüllt das Tal in vielen Windungen Bilder von großer Pracht. Bald sind es Berg- und Felskulissen, bald schattige Wälder und fruchtbare Felder. Zahlreiche Seitentäler locken mit ihren verschwiegenen Reizen zu einem Besuch. Dem Fluß in kurzer Betrachtung einmal von der Quelle an folgend, erschließt sich die herrliche Sieglandschaft da, wo auf mächtigem Bergmassiv die Jugendburg „Freusburg" sich erhebt. Die Jugendburg „Freusburg", in den letzten Jahren zu einem trauten Heim der wandernden Jugend umgestaltet, ist wohl heute als Mittelpunkt der gesamten Jugendarbeit Westdeutschlands anzusprechen.

Die Orte des schönen idyllischen Siegtals, dessen Naturschönheiten sich mit der anderer Nebentäler des Rheins sicherlich messen können, sind beliebte Sommerfrischen, die in den letzten Jahren sich einer stets wachsenden Beliebtheit erfreuen. Prospekte durch die örtlichen Verkehrsämter und den Verkehrsverband Siegtal in Betzdorf.



Photo Rupp, Berlin. Malerisches Fachwerkhaus.

vor hundert Jahren geschleiften Veste —, bin ich mit einigen langen Schritten bald wieder im Tale, wo mich ein Fährmann übersetzt. Gemäuer, von weißen Sternblumen überblüht. Malerische Fachwerkhäuser in Holpergassen. Eine alte Mühle an der Steinach, die hinter den Burgen fließt. Plätscherbrunnen. Die Kirche mit ihrem gedrückten Turm aus dem 15. Jahrhundert mit zahlreichen Epitaphen der Landschadenritter, die vor Jahrhunderten auf den Burgen saßen. Blühende Apfelbäume in wunderholder Anmut in den Berggärten. Von hier aus schoß 1631 Tilly zur Veste Dilsberg hinauf, die nun als malerische Ruine von ihrer stolzen Berghöhe herabwinkt.

Hätte nun gern noch das alte malerische Hirschhorn besucht, ein Spitzwegstädtchen schönster Art, von dessen engen Gassen, Mauern, Toren, Türmen, Burg und Kirchen ich mancherlei gehört. Aber mittlerweile ist's Abend geworden, und die Neckarberge stehen schwarz, vom letzten Sonnenglanz umflossen. So bleibt mir nichts anderes als ein Abschiedsgruß „Auf Wiedersehen" für späterhin, denn zu reizvoll, was der Neckar offenbarte an Landschaftszauber an diesem Wegstück.

Konrad Haumann.

Bad Königsborn bei Unna.

Wie in jedem Jahre, gibt die Badeverwaltung auch jetzt wieder in der Zeit vom 1. bis 31. Mai für sämtliche Besucher des Bades Einzelkarten zum Abonnementspreis aus. Auch Minderbemittelten ist es durch Festsetzung billiger Preise möglich, sich in den Genuß der so heilkräftigen Bäder zu setzen. Die im vorigen Jahre in Benutzung genommene, nach dem neuesten Stande der ärztlichen Wissenschaft eingerichtete Sole-Dunst-Inhalation mit Medikamenten-Vernebelung, die sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen konnte, ist jetzt durch Einrichtung einer feuchten Rauminhalation erweitert worden. Es werden bei den Erkrankungen der Atmungsorgane usw. die gleichen Heilerfolge erzielt wie in den Bädern Reichenhall, Soden und anderen Bädern dieser Art, während die vorzüglichen Sol- und Thermalbäder die besten Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten aufweisen. Badeschriften mit Wohnungsverzeichnis stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Der amtliche Führer durch das Hauptwegenetz des Sauerlandes.

des Sauerländischen Gebirgsvereins erschien soeben nach vierjähriger Pause neu im Sauerland-Verlag zu Iserlohn. Auf 120 Seiten bringt das handliche Taschenbüchlein eine genaue Beschreibung aller 26 Hauptwanderstrecken, der bedeutendsten Bezirkswege und einiger weiterer Wanderwege mit Angabe der Jugendherbergen, Bahnhöfe, Uebernachtungsgelegenheiten, Höhen usw. Ein Gasthofsverzeichnis und ein ausführliches Ortsverzeichnis erleichtern die Benutzung ebenso sehr wie die beigefügte Uebersichtskarte vom Sauerland im Maßstab 1:210 000. Letztere enthält natürlich ebenfalls alle Hauptwanderstrecken usw., Herbergsorte und als Neuheit das Netz des großen Kartenwerkes 1:50 000 desselben Verlages, so daß der Wanderer aus der Uebersichtskarte sofort ersehen kann, welches Blatt jener Wanderkarte er mitzunehmen nötig hat.

An der Weser.

„Mein selbst und der Welt vergessen", singt der Dichter des Weserliedes. Wer für diesen Sommer einen ruhigen Erholungsplatz sucht, der sollte nicht versäumen, sich die Schrift des Verkehrsvereins Oberweser, Geschäftsstelle in Lippoldsberg, senden zu lassen. Wald und Wasser in Hülle und Fülle nach allen Seiten, schattige Wälder und sonnige Höhen, herrliche Täler, Schluchten und Felsen sind das charakteristische Merkmal der Landschaft, kostbare Schätze bilden alte Burgen, Klöster und Kirchen, das Fehlen geräuschvoller Eisenbahnen und rauchender Fabriken sichert dem Gebiet Ruhe, Frieden und herrliche Luft, ein Netz gastlicher Sommerfrischen ist über das Gebiet verstreut.

★ Oberbergisch-Sauerland ★

Privatpension „Gut Saddecke"
b. Wenholthausen, Sauerland.
Ruhige, staubfreie Lage, direkt am Walde, Höhenl. 350 m ü. d. M. Bad i. Hause, Glasveranda, Balkon, Klavier, Prospekt frei. Pensionspreis 4 Mk., Juli-Aug. 4.50 Mk. Inh.: Frau Schröder, Herm.-Göbbels 121.

Das Christl. Erholungsheim Haus Westfalen in Bad Waldliesborn i. Westf.
empfiehlt sich alten u. neuen Freunden. Beste Verpflegung, sonnige Balkonzimmer u. freundl. Pflege durch Schwestern. — Pension von 4.50 Mk. an. Arzt im Hause. Tägliche Hausandacht. a127

Sommergäste,
welche ihre Ruhetage in den Bergen des Sauerlandes zu verbringen gedenken, finden freundliche Aufnahme bei a134
Gasthof Kuhlmann, Rehsiepen
Post u. Bahnstation Gleidorf, Nähe des Astenberges, schöne, waldreiche Gegend, Höhenlage ca. 600 m. Schöne Ausflüge und gute Küche.

Besucht das schöne romantische Hönnetal.
Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme in wald- u. gebirgsreicher Gegend bei bester reichlicher Verpflegung. Eigene Forellenzucht. Volle Pension 5 Mark p. Tag. Franz Hetten, Privat-Fremdenpens., **Balve im Hönnetal,** z1.6.
Kreis Arnsberg, das ganze Jahr geöffnet.

Bad Königsborn
bei Unna.
Eröffnung des Badebetriebe am 1. Mai.
Vom 1. Mai bis 31. Mai werden für sämtliche Besucher des Bades Einzelkart. zum Abonnementspreis ausgegeb. Während dies. Zeit kostet
1 Solbad RM. 1.75 statt 2.—,
1 Thermalbad RM. 2.— statt 2.50,
1 Sole-Dunst-Inhalation RM. 1.— statt 1.25.
Das Badehaus ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage,
vorm. von 7—12 Uhr,
nachm. von 3—6 Uhr geöffnet.
Das 1. Konzert findet am Himmelfahrtstage statt. a355
Die Badeverwaltung.



a315

Gasthof und Pension Alb. Foester
Holthausen bei Fredeburg (Sauerland)
bietet Sommerfrischlern u. Wochenendreisenden, die wirklich Wert a. Erhol. legen, angen. Erholungsstätte, 5 Min. v. herrl. Hochwald entfernt. Herrl. Fernsicht. Gute Küche. Tel. Schmallenberg 230. a149

Sommerfrischler
find. angen. Landaufenth. in schön. waldr. Gegend bei best. reicht. Verpfleg. in ruh. Privathause. Pension 4.50 Mark.
Haver Thonemann, Scherfeidе i. W.
Kreis Warburg.

Kinderheim Brügge.
Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. **Frau Dr. Gorkow-Plate.**
Fernruf Lüdenscheid 4432. z87

Privat-Pension A. Stöcker
Oberelben bei Rümbrecht
bietet Sommergästen angenehm. Aufenthalt bei gut. Verpflegung u. mäß. Preisen. †

Dauerheim.
Pensionäre, Erholungsbedürftige und Nervenkranke finden in stiller, waldreich. Gegend bei guter Verpfl. liebev. Aufnahme. a153
Pension Brenne.
Rüggeberg.

Privatpens. Post Bergshausen,
Post Fredeburg.
10 Min. v. Bahnh. Heinringhausen (Ser. Wennemen-Altenhd.) Unmittelb. a. Wald still gel. Gute Bett., Zentralh. Bad im Hause. Beste Verpfl. Pens.-Preis M. 3.50. Hochsais. 4.50. a1248

Nordenau
Hoch-Sauerland
650—750 m ü. d. M.,
das Paradies d. Sauerlandes. 2 mal Omnib. Verkehr von Station Winterbg. u. Gleidorf
Gasth. u. Pens. Rötz
Fspr. 20 Oberkirchen
bietet beste Verpfl. u. Preise v. 5.— Mk.
Alles Nähere auf Anfrage. a1216

Sommerfr. Cramer.
Rüthen i. W.
Niederestr. 21. Schöne waldr. Gegend des Sauerlandes. Eig. Landwirtsch. Volle Pens. 4 Mk. Geöffn. April—Sept. a62

Sauerland!
Im schönster waldr. Gegend. 5 Min. v. Bahnh. Fordern Sie unverzügl. Prospekte ein. Privatpension Joh. Rüther, Wenholthausen, Telephon Elsloh 37. a48

Haus Sonnenschein.
Vorn., behagl. Fremdenheim in bevorz., staubfr. Lage, m. all. Bequemlk., herrliche Wald i. nächst. Nähe beste Verpfl., 4 Mahlzeiten, 4.50 Mk. f76
Aug. Find, Windhagen-Gummersbach.
Tel. Amt Gummd. 918



Bahnstation Wiehl, Postauto 9 Min. Bestempf. erstkl. Haus. Ruhige, Verpfleg. Luft-, Sonnen- u. Warmbäd., Balk., Terrassen, Spielpl. Vorzügl. Erholungs- und Wochenendaufenthalt. Mäß. Preise. Prosp. Fernr. 98 Nümbrecht. a28

Sommerfrischler und Erholungsbedürftige
finden freundl. Aufn. u. beste Verpfl. in idyllischer, waldreicher Lage des schönen Oberbergischen b. Landwirt a49
Friedr. Bubenzer, N.-Bierenbach,
Bahnst. Wiehl (bill. Preise, Bad, Holzg.).

Sommerfrische „Haus Brächen"
bietet Sommergästen u. Erholungsuchend. in modern eingerichtetem Hause. Bad, Dampfheiz., fließ. kalt. u. warm. Wasser, angenehm. Aufenth. Viel Wald, großer Garten u. Wiesen. Gute Küche, 4 Mahlzeiten, Preis einschl. Nebenk. 4 Mk. a159
Fritz Stölting, Brächen b. Drabenderhöhe
Bez. Köln, Bahnstation Bielstein.
Tel. Bielstein R 238.

Pension Haus Obereimer,
Aelteste Sommerfrische a176
Arnsbergs,
der Perle des Sauerlandes, direkt am Walde gel. Pensionspr. 5 M. Tel. 436, Prosp. fr.

Sommergäste
finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen
Wagental, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. a92
August Roden,
Niederseßmar
Bez. Köln, Tel. 356, Amt Gummersbach.

Erholung
in den Bergen, gute Verpflieg., 4 Mahlzeiten, 3.50—4.00 M pro Tag. a161
Sommerfrische Kalkuhl.
Himmerkusen
bei Kotthausen.
Kreis Gummersbach

Sommerfrische
Rud. gel. priv. Landhaus, herrl. Lage, schattige Terrasse u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergischen, Nähe Bahnstat. Pieringhausen u. Bielstein. — Gute Zimmer Reichl. u. gute Verpflegg. Vier Mahlzeit. Pensionspreis 4.50 Mk. a138
Heinrich Heiner,
Oberdantenberg,
Dieringhausen,
Tel. Bielstein 497

Landaufenthalt.
Damen und Herren, die ihre Ferien in schön. ländl. Gegend verleben w., bieten wir ein gutes Pensionshaus mit echt bürgerl. Küche. Auf Wunsch Wald- und Land-Wagenpartien. Pensionspreis 3 Mk.
J. Fischer, Cörbecke (Kr. Warburg, Westfalen). a147

Gasthof Willmes
Lenne
Kreis Olpe. a151
Angen. ruhige Sommerfrische, Pensionspreis 4.50 Mark.

Im schönen Berg. Lande finden Sommergäste u. Familien freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung, eigene Landwirtsch. Tagespreis 3.50 Mk. Rückporto erbeten.
Der Besitzer:
Otto Bertrom,
Remscheid-Hasten,
Klemenshammer 1.

Landaufenthalt.
Auf m. kl. Bauerngut, idyll. im Oberberg. gelegen, finden Gäste bei gut. Verpflegg. Unterkunft b. Pr. b. 4 Mk. a142
Otto Dörrenberg,
Lepperhof, Post Eckenhagen, Station Ober-Derschlag.
Telephon 14.

Sommerfrischler finden herrl. Aufenth. auf d. Lande an d.
Möhnetalsperre
bei sehr gut. Verpfl. p. Tag 3.50 M. Schöne geräum. luft. Zim., herrl. Rusl. Anschl. m. d. Kleinbahnhaus direkt v. Dorf 5 Min.
Gastw. Udo Schulte,
Theiningsen
(Post Körbecke. Tel. Amt Körbecke 49. a165

Landaufenthalt.
bietet Privathaus i. schönen, waldreichen Oberbergischen. Ruh., staubfreie Lage, direkt a. Walde gel. Helle, sonnige Zim. Preis 4 Mark.
F. Schulte, Betriebshütte Waldbrö.

Sommergäste
finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen, Nähe Bahnstat. Pieringhausen u. Bielstein. — Gute Zimmer, Reichl. u. gute Verpflegg. Vier Mahlzeit. Pensionspreis 4.50 Mk. a138
Heinrich Heiner,
Oberdantenberg,
Dieringhausen,
Tel. Bielstein 497

Bad Hamm i. W.
die heilkräftige Thermalsole für Rheuma u. Frauenkrankheiten, Gicht, Herzkrankheiten, Skrofulose, Rückenmark, Katarrhe der Schleimhäute, Bleichsucht u. Blutarmut.
Neuzeitliche Bade- und Inhalation-Einrichtungen.
Thermal-Solbäder, Fichtennadel-, Schwefel-, Kohlensäure- u. Wannenbäder, Inhalation, Massagen und Fangopackungen.
Trink-Kuren
Badezeiten Mai—Oktober von 8—12½ und 2½—7 Uhr. Sonntags von 9—7 Uhr.
Badeschrift durch die Badeverwaltung. a143

★ Nord- u. Ostsee ★

Diät-Sanatorium Borgen-Visselhövede Bez. Bremen.
Chron. Krankh. / Reformküche / Diätkur usw. b46

Ruhe und Erholung finden Sie bei billigen Pensionspreisen im
Nordseebad Burhave i. Oldenb.
Auskunft und Prospekte durch Verein zur Förderung des Nordseebades und Luftkurortes z1228
Burhave i. Oldenb. E. V.

Nordseebad Norddorf
auf Amrum. Pension Arfan Petersen. Vor- u. Nachsaison bed. Ermäß. Prosp. grat

Nordseebad Norddorf
Insel Amrum.
Ruhigst. Bad. Breiter Sandstrand. Dünen u. Wiesen. Prospekt d. den Gemeindevorsteher. (Rückp.) z29

ZINGST, Ostsee
-bad a. d. Darß. Steinfr. brt. Bedestrd., frdl. Wohng., gute Bewirtung. Warme See- und mediz. Bäder. Konz. Sport. Auskunft: Badeverw., T. 25. Voller Kurbetr. ab 1. Juni. z78

Beziehen Sie
sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen!

Gästeheim Landwirtschaftliches Haus Nordseebad Norddorf
Insel Amrum.
Prospekt frei. a19
Besitzer Boy Peters.

Sommerfrischler gesucht. — Pension Groth Hellworm (Nordsee). a1211

Ostseebad Heiligenhafen
Haus „Solveig"
direkt a. Wasser gel. Pension
für Sommergäste. Eröffnung 15. Mai. Preis: Mai 4.20 u. Juni 4.50 M. Gute Küche. Saub. Bed. Inh.: a16
Johann Schultz.

Ostseebad Brunshaupten,
die Perle der Mecklb. Bäder.
Erholungssuchende finden sonnig. Heim mit anerkannt guter Verpflegung à Pr. v. 4 RM. ab sofort. Prospekt a. Wunsch.
Familienpension „Mignon". a158



a157

Ostseebad
Heiligenhafen
in Holstein.
Pension 4 bis 5.50 RM. a77
Führer durch die Badeverwaltung.

Hotel und Pension Barschel. a1241
Brunshaupten,
Tel. 46. Prosp. frei.
Bes.: W. Barschel.

Sommergäste finden gute Wohnung mit voll. Verpfl. Preis pro Tag 5 Mark. Gustav Gerdes, Nordseebad Altenbruch, Bahnhofstr. 496. a1274



reisen sicher, schnell, billig und angenehm mit der
Holland-Amerika Linie
Rotterdam-New York
Rotterdam-Canada
Rotterdam-Cuba-Mexico
Deutsche Bedienung. Vorzügliche holländische Küche.
Fahrpläne, Prospekte durch:
Wilhelm Müller, Elberfeld, Steinstraße 5
Reiseb. Jos. Hartmann, Düsseld., Königs-Allee 38/40
a238

Billige Frühjahrs-REISEN zu Pfingsten 1928
SIEMER-REISEN

Venedig 24.—30. Mai — 7 Tage — München—Innsbruck—Brenner—Bozen (5 Tage i. Weltbad Lido) — Venedig — Villach—Tauernbahn-Salzburg—München Preis Mk. **117.-**
Verbilligte Anschlußfahrt ab Köln.

Riviera 24. Mai bis 2. Juni — 10 Tage — Straßburg—Nizza—Mentone—Monte Carlo—Marseille—Straßburg Preis ab Mk. **140.-**

Italien 23. Mai bis 2. Juni — 11 Tage — München-Bologna-Florenz—Rom—Neapel—Venedig—Brenner—München Preis Mk. **265.-**

Außerdem im Mai:
Gesellschaftsreisen:
14tägig an die **italienische** und **französische Riviera;**
16tägig durch **Spanien** und nach **Paris.**
Jede Woche: Siebentägige herrliche **Schiffsreisen** entlang der **dalmatinischen Küste** nach **Cattaro** mit Salondampfer Salona. Preis ab **Mk. 112.—;** einschließlich Bahnfahrt ab München und bis München zurück ab **Mk. 192.—**
Die Kataloge für die billigen **Nordsee- und Ostsee-Reisen** sind erschienen.

Die Preise enthalten Bahnfahrten, Schiffahrten, Hotelwohnungen, volle Verpflegung, Trinkgelder und andere Leistungen a182

Anmeldungen und Prospekte bei:
Elberfeld: Bädekers Reisebüro Herzogstr. 33.
Barmen: Reiseb. Fritz Baumgarten Ebert-str. 8.

SCHEVENINGEN (HOLLAND)
Keine Kurtaxe / WELTBAD DER NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS GRAND — RAUCH — SAVOY a81

Abreisen ab Köln: 28. Apr., 5., 12., 19. u. 26. Mai, 2., 9. Juni.
PFINGSTREISE PARIS
Italien Sizilien
all. Kosten (Fahrt Deutschl. III., Ausl. II. Kl.). Prosp. durch
PAUL PICK, Reisebüro, Westdeutsche Reisecompagnie, KÖLN, Appellhofplatz 6. Reiseauskünfte kostenlos.
M. 116.— ab und zur. Köln M. 117.— ab u. zur. Elberf. einschl. aller Kosten: Paßvisa 16tägig. Billett, Unterkft. u. Verpfl. in erstkl. Hotel. 1 ganztäg. Autofahrt., Trink- u. Eintrittsgeld. etc. Erstkl. Ausführung. 1a Referenzen. 19 Tage ab u. zur. Köln am 23. Mai M. 660.—, einschl. a396

★ Rhein u. Nebentäler ★

Sommerfrischler und Erholungsbedürftige finden gute Unterkunft bei allen Bequemlichkeiten in Oberkassel-Römlinghoven (Luftkurort), 1 Minute von der Siebengebirgsbahn, direkt am Walde u. Rheinstrandbad. Anfrag. an Herm. Blasiswoll,
Oberkassel-Römlinghoven,
Römlinghoverstraße 12. †

Sommerfrische Römlinghoven a. Rh. a. Fuße des Siebengeb., Post Oberkassel, Tel. 474 Amt Königswt., Haltst. d. Siebgb.-Bahn. Schönster Strand u. Sonnenbad des Rheins. Angen. Aufenthalt biet. Gasthof u. Pens. „Zur schönen Aussicht", Bes. Joh. Richarz. Pens. m. Nachm.-Kaffee v. 5,50 M. an. z1210

Oberdollendorf i. Siebengb.
Restaur.-Pens. „Zum Petersberg"
Besitzer: Ferd. Thieves.
direkt am Aufgang des Petersberges, in der Nähe des Rheins u. Strandbades gelegen. Für Erholungsbedürftige angenehm. Aufenthalt. Bad im Hause. Elektr. Licht. Zimmer mit fl. Wasser. Pension 5 Mk., Wochenende 12 Mk. — Auto-Garage. — Fernruf 334, Amt Königswinter. z1465

Luftkurort **Oberdollendorf**
Sonnige, schön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit gut. Pension zu 4.50—5 Mk. zu verm. B. Schmitt, Oberdollendorf, Lindenstr. 21. Tel. Königswinter 508. z1506

Luftkurort Oberdollendorf, Siebengb. Erholungsbed. f. g. Aufnahme in Privatpension. Zimm. mit fl. Wasser. Bad i. H. Gr. Gart. mit Liegestühl. Strand 15 Min. entfernt. Pension Mk. 5.— Wochenend 12 Mark. Fernruf 517 Amt Königswinter. Haus Peffer, Heisterbacherstr. 72. z1208

Königswinter, Rh.
Hotel-Restaurant „Im Treppchen"
W. van Kahl.
Die altbekannte rhein. Gaststätte. Pension. Telef. 294. Wochenende. Zentralheiz. z1470

Erholungsheim Deutsches Nizza
Inh. Wilh. Lange Wwe., z1451
Honnef a. Rhein
Hauptstr. 117, Telephon 399.
Großer Garten. — Gute Verpflegung.
Pensionspreis Mk. 5.50 bis Mk. 6.—

Bad Honnef, Rh.
Angenehmer Sommer Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., sonn. Zimm., schön. Gart., Bad. i. Hause. Pensionspreis 5.— Mark. z1485
Fr. W. Frömbgen, Linzerstraße 57.

Fremdenheim Fr. Dr. Müller, Honnef a. Rh., Hauptstr. 25, in best. Lage, gegenüb. dem Kurhaus. Schöne, luft. Zimmer mit Veranda. Anerk. gute Verpfleg. Pension v. Mk. 5.50 an. Das ganze Jahr geöffn. z1443

Honnef a. Rh., Privat-Pens. Boecking
Selhoferstraße 39.
Moderne Fremdenzimmer, 20 Betten, Bad, große, geräumige Diele (Klavier), bekannt f. gute Verpfleg. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 5 Mk. Keine Nebenabgabe. z1208

Privat-Pension, sch. ruh. Lage, Aussicht a. Rhein u. Siebengeb., sch. luft. Zimm., gr. Garten, 5 Min. v. Rhein gel. Pens.-Preis v. 5 Mk. an. Jakob Bollmer, Rheinbreitbach, Telef. 244, Amt Honnef. z1458

Bad Honnef a. Rh. Perle des Siebengebirges
Fremdenheim Winnen,
Bahnhofstr. 4a. — Bekannt feine Küche. Große Zimmer. Vornehme Aufenthaltsräume. Vier Mahlzeiten. Preis 6 Mark, ohne Nebenkosten. z1460

Hotel Rüdesheim,
Bad Honnef am Rhein.
Erstes Haus für gut bürgerliche Ansprüche. Pens.-Preis 5 bis 7 Mk. täglich. z1209

Ferienaufenthalt Bad Honnef a. Rhein
Pensionspr. 5.50 Mark, volle Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachmittagsk., ohne jed. sonst. Aufschlag. Zimmer m. fl. Wass. Groß. schatt. Garten. 5 Min. v. Staatsbd., Elektr., Rhein u. Strandbad. z17
Pension Krähling, Bahnhofstraße 45.

Bad Honnef a. Rhein
Pension Krupp z1466
Reichenbergerstraße 28. Telephon 16.
Bestempfohl. Haus. Neuzeitl. eingerichtet. Idyllisch gelegen. Großer Garten. Anerk. gute Verpfleg. Pensionspreis (4 Mahlz.) von 5 RM. an. Wochenende fl. 9.— Mk., großes 11.— Mk. Kein Bedienungsgeld.

Honnef. Hotel Westfälischer Hof.
Schönste Fremdenpens. a. Platze. Nähe d. Rheines u. Siebengeb. Zentralh., fl. Wass., Gart. Terrasse, Garage, A.D.A.C. Gesellschaftss. Wochenende. Fernspr. 118. Pens. v. 6.50 an. Bes.: Bernh. Riederauell. z1514

Bad Honnef, Rhein
Pension Haus am Brünnerle,
anerk. gute Verpfleg. Pension 6—6.50 Mk. Hübsche, luftige, große Zimmer. Blick auf Rhein und Siebengebirge. Großer Obstgarten. z1472 Frau Dobemont.

Pension Bartel Lindener
Rheinbreitbach a. Rhein.
In schön. ruh. Lage. Pension v. 5 Mk. an. Vorzügl. Küche, 4 Mahlzeiten. z1462

Luftkurort Waldbreitbach i. Westerwald
Privat-Pension „Anna Maria". z1450
Angenehm. Aufenthalt, gute reichhaltige Verpflegung, eig. Auto, schöne Parkanlagen.

Sommerfrischler
find. währ. des ganz. Sommers in Priv.-Pens. in herrl. Waldgeg. (Brohltal, Nähe Rhein, Laachersee, Nürburgring) bei altbekannt gut. Küche, 4 Mahlz., liebev. Aufn. Volle Pens. 4.50 Mk. Wochenend 10.50 Mk. 20 Fremdenb., Radio, Klav., Bad, Garten am Hause. Geeign. f. Gesellsch. u. Vereine. Frau Gg. Stommel, Burgbrohl, Brohltal.



Besucht das Siebengebirge am Rhein
Auskunft u. Werbeschriften kostenlos durch die örtlichen Verkehrsämter
7291

Sommerfrische Strassenhaus.
400 m ü. d. Meer, b. Neuwied a. Rh., 5 km oberhalb Rengsdorf. Herrl. a. Hochwald gelegen. Blick aufs Siebengebirge, Taunus und Eifel. Ideale romant. Lage für Spaziergänge und Wanderungen. Meilenweite Hochwälder.
Licht-, Luft- und Strandbad.
Gasthof zur Post, Bes. Wilh. Noll. z1486
Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten M. 5.50, 4 Mahlz. einschl. Nachmittagskaffee. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied Haltestelle direkt am Hause. — Verlangen Sie Prospekt, Fernruf Rengsdorf Nr. 356.



Rolandseck am Rhein u. Siebgb.
Hotel Rheingold - Bellevue
Die bekannt schönste Lage am Rhein.
Bes.: LUDWIG DECKER — Fernsprecher 28.
VORSAISON: Zimmer von M. 4—6.-, Pension M. 10—12.-.
Hauskapelle. Prospekte auf Wunsch.

Oberbieber im Westerwald
zwischen Neuwied a. Rhein und Rengsdorf. Straßenbahn u. Postautoverbindung ab Neuwied a. Rh. Herrlich gelegen, prachtvolle Waldungen, der Neuzeit entsprech. einger. Luft-, Licht- und Strandbad im sonnig. Wiesentale umrahmt. Pensionspreis Mk. 5.— (4 Mahlz.).
Hotel und Fremdenpension Wiedischer Hof, Bes. Fr. Lehnhardt, Fernr. 2504
Hotel Rheinischer Hof, Bes. H. Sager, Fernr. 2164
Hotel Sieburg, Bes. L. Sieburg, Fernr. 2363
Amt Neuwied a. Rh

BAD SALZIG
KURHOTEL SALZBORNHOF
Einziges Haus im Kurpark, beim Badehaus und den Quellen. Fließ. kalt. u. warm. Wasser in den Zimmern. Allerbeste Verpfl. Pension 8—10 Mk. Vor- u. Nachsais. 7 M. u. höher. Autoboxen, Personenaufzug, Heizung. Prospekte. Fernspr. Boppard 31. Kurkapelle.

BOPPARD a. Rh.
HOTEL BOPPARDER HOF
Vollständig neu eingerichtet, gepfl. Küche, Wein- und Bierrestaurant. Kegelbahn. Tel. 330. Autohalle. Pension M. 6.50—8.—. Bes. J. P. Bach. b65

Idealer Frühlingsaufenthalt am schönsten Teil der Mosel!
Hotel-Pens. u. Weingut Wellersbach
Winningen a. d. Mosel Neuer Besitzer: Oskar Terall.
Großer Obst- u. Weinbau. Bade- u. Fischereigelegenheit. Mod. Garage für ca. 25 Wagen. — Tel. 86 Winningen a. d. Mosel. 7 km von Koblenz. Beste Küche und gepflegte Weine. z1507

Rheinland — Kurzeit 1. April — Ende Oktober. — **Bad Bertrich** — Bezirk Koblenz, Station Bullay, Kraftpostverbindung.
EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS.
Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten. Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeignet.
Staatl. Kurhotel, I. Haus, Zentralheizg. Fließ. Wasser. Pensionspreis 7—10 M. Telephon 42. Staatl. Restaurant, Schweizerhaus u. 44 private Hotels u. Pensionen. Mineralwasserversand.
Neuerbaute Wandelhalle mit Konzertsaal, Lese- und Gesellschaftsräumen. Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltung. b57
Gasth. z. Stern, Tel. 27. Parkettkegelbahn | Haus Stein, Tel. 66. Pens.-Pr. Mk. 5.50 an.

Auf in den **Frühling** in z1261
Mehlem a. Rh. gegenüb. dem Siebengebirge
Fremdenheim Villa Elise.
Anerk. gut. Haus, vorz. reichl. Verpfl., Pens. b. 25.5. v. M. 5.— an. Wochenende: kl. M. 9, gr. M. 13. Fernr. Godesberg 1031.

Hotel und Pension
„Im Krug", Oberwinter am Rh.
Tel. 32 Amt Rolandseck. — Pens. M. 6.— Vornehmes Haus. Schön. Fremd.-Zimm. Saal, Terrass., Garten, herrl. dicht am Rhein. — Strandbad, Garage. z[illegible]

Oberwinter a. Rh.
Telephon 44, Amt Rolandseck.
Sommergäste finden gute Aufnahme in best. Privathaus. Schöne große Zimmer, großer Garten. Preis 5.50 Mk. Vorzügl. Verpfleg. Frau Herm. Eckertz. z150

Unkel am Rhein
Hotel-Rest. des Unkel-Winzervereins am Bahnhof. Inhaber: M. Bertram. Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamig. Privatbetrieb im Ort. Sehr gepfleg. Unterkunft u. Verpflegung bei angemess. Preisen unter Verabreichung nur Originalgetränke. Pension von 5.50 Mk. an. z1473

Unkel a. Rhein, Hotel-Rest. „Krüll", Fernr. Amt Honnef 418. Bad im Hause. Bestempf. Haus. Neuzeitl. renov. u. erweit., in sch. ruh. Lage. Anerk. g. Küche. Pensionspr. (4 Mahlz.) 5 Mk. einschl. Bed. Wochenende 11 Mk. Schöne Gesellsch.-Zim. Terrassen, Kegelbahn. Großer Saal. z1471

Hotel-Pension Scheurenerhof, Unkel a. Rh. Die bek. gute bürgl. Gaststätte, direkt am Wald gel., angen. Aufenthalt. Pension (4 Mahlz.) 5 Mk. Wochenende 10 Mk. bei bek. gut. reichh. Verpfl. Schönes gem. Gesellschaftszim. Vereine erh. bei bester Verpfl. Preisermäß. Telef. Amt Honnef 229. z1469

Restaurant u. Pension Heisterer Ley in Heister b. Unkel a. Rh. Tel. Linz 256 — Angenehmer, ruhiger Sommeraufenth. Pensionspreis Mark 5.50, Wochenende Mark 11.- Neue, erstkl. Bundeskegelb. Nähe d. Strandbades. Vorz. Küche. z[illegible]

Gasthof u. Pens. Ferd. Gohr, Unkel a. Rh. ang. Aufenth. f. Erholungsbedürft. Pens. (4 Mahlz.) 5.50 Mk. Wochenende 11 Mk. (v. Samst.—Mont.) Bad im Hause. Tel. Amt Honnef 467. Vereinen empf. meine Bundeskegelbahn u. Gesellschaftszim. z1207

Kurbad Sinzig a. Rh.
Kohlensäure Thermal Quelle liefert täglich über 2 000 000 Liter **eisenfreies Mineralwasser**
Aerztl. empfohl., heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Katarrh, Zuck., Nieren-, Blasen- u. Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder Mk. 1.50. Liegt in der golden. Meile zwisch. Remagen u. Neuenahr. rom. Lage in 20 Morgen groß idyll. Parkanlg. Liegewiese. Liegestühle. Volle Pens. (Zim. fl. Wass.) M. 6. z1213

Traben-Trarbach. Pens. Schützenhof. Tel. 241. Garage für ca. 15 Wag. Wildbadstr. 218. — Im wildromant. Kautenbachtale, gr. Gartenanl., Sonnenbäder auf Liegewiese. Bad im fließ. Wasser, herrl. Waldspaziergg., Höhenwege, ½ St. Bernkasteler Schweiz, Thermalbäder f. Gicht- u. Rheumatismuskranke, Trinkkuren, Ia Verpfleg., 4 Mahlz., Pensionspr. 5 Mk., Mai 4.50 Mk., Wochenende 12 Mk. — Vom Bahnhof Postauto nach Wildstein. z436

Bad Wildstein b. Traben-Trarbach an der Mosel
das deutsche Gastein, im schönsten Seitentale der Mosel, im wildromantisch. Kautenbachtal gelegen. Thermalbäder f. Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. z1272
Hotel u. Fremdenpension Hesse.
Hotel Zur Stadt Trarbach.
Hotel Zum Bad Wildstein.
Hotel u. Fremdenpension Zur Gräffsmühle, zwischen Bad Wildstein und Traben-Trarbach.

Felke-Kuranstalt „Löwenburg"
8 Min. vom Bahnhof Sobernheim a. d. Nahe. Fernsprecher Nr. 154. In schön. Lage mit herrl. Aussicht. Gesunde Höhenluft. Ia vegetarische Küche. Aufmerksame Bedienung. Große Heilerfolge! Wasser-, Lehm und Sonnenbäder! z53

Haus Sonneck
Herchen - Sieg.
Tel. Eitorf 138.
Schöne, luftige Fremdenzimmer. Pens. Preis 5.— Mk., 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück, gesch. Veranda, Heizung, Bad, musikalische Unterhaltung. z59

Luftkurort Herchen a. d. Sieg
Pension Villa Henriette, a. d. Sieg gel. Gr. luft. Zimmer, Veranda, schatt. Gart., elektr. Licht, Bad, Fernr. Eitorf 186. z1517

Wiesbaden Pens. Badenia Kapellenstr. 5a
2 Min. vom Kochbrunnen und Badehäusern. Gemütl. möbl. Zimmer mit voller guter Verpflegung à 5.50 M. tägl. z175

Angenehmster Aufenthalt bei bester Wartung und Verpflegung im schönen, herrlich gelegenen
KURHOTEL RHEINGOLD
Alle Bequemlichkeiten, Hotelgarten. Pension von 7.50 Mk. an. Einfache Zimmer, Luxus- und Gesellschaftsräume, Garage
BAD EMS Dir. Deller, Fernsprecher Nr. 308

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker z1222
„Die behagliche rheinische Gaststätte."
Volle Pension 7.— bis 8.50 Mark. :: Fernsprecher 53.

REMAGEN
Hotel Bergischer Hof
Fernr. 171. Eigentümer Frz. Henke. bietet an Küche u. Keller das Beste. Wicküler-Bier. Gesellsch.-Zimm., Terrassen. z1481

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald.
Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens.-Prs. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. z1220

Kroppacher Schweiz (Westerwald)
Sommerfrische Heuzerter Mühle, Bahnstrecke Au-Altenkirchen-Hachenburg. Bahnstation Ingelbach. Ruhige, staubfreie Lage, kein Autoverkehr, schöne Spazierg., Nadel- u. Laubwald; Flußschwimmbad. Elektr. Licht, Badeeinricht. u. Wasserklos. i. Hause. Preis Mk. 4.50—5 für Erwachs., Mk. 3.— für Kinder. Inh.: J. Kumbruch, Post Kroppach, Heuzerter-Mühle. †

Privat-Pension Höhn
Oberwesel a. Rhein
empfiehlt sich zur Sommerfrische. Schöne, gesunde Lage, 2 Min. vom Rhein. — Gute Küche, mäß. Preise.

Hotel Villa Tusculum
Niederlahnstein am Rh.
Vornehmes, gutes Haus m. gr. Gart., sonn. Zim., mit Blick auf Stolzenfels u. Koblenz. — Pension von Mk. 5.50 an. Prospekte kostenlos. z1206

Waldfrieden-Fremdenpension
Bendorf a. Rh.
In herrlich. Lage. Schöne luft. Zimmer. Pensionspreis bei 4 gut bürgerl. Mahlzeiten pro Tag 5 Mark. z167

Bad Salzig a. Rhein
Hotel Römertal,
das bekannte I. bürgerl. Haus am Platze. Garage, Weinbau und Weinhandlung. — Bes.: A. Bach jr. Fernr. 283 Boppard.

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Haus Bach.
Ruhige Familien-Pension. — Gelegen am Eingang vom Bade-Gelände. Blick auf Burgen, Rhein u. Umgeg. Terrasse, Garten. Fernruf 80, Amt Boppard. z1503

Mühlbad zu Boppard
Evangl. Familienhotel.
Beste Verpflegung, ruhiger Aufenthalt, Park am Rhein. Prospekt durch die Vorsteherin. z1186
Frühzeitige Anmeld. erwünscht.

Privat-Pension Berresheim,
Boppard a. Rhein,
Sauerlingstraße 36.
Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Bad im Hause. Teleph. 119. Pensionspreis 5.50 Mk. z23

Pension Schlösser
Niederbreisig (Rhein)
„Haus der Bergischen." Tel. Amt Brohl Nr. 79. Herrl. Lage, direkt am Rhein und Wald, schöne Spaziergänge. Sehr gute u. reichliche Verpflegung. Pension 5.— Mark m. Nachm.-Kaffee. z1496

Bad Niederbreisig, Rh.
Hotel Dinget z1483
Inh. Joh. Emunds.
Zentrale, ruhige Lage. Mäßige Preise.

Mosel-Sommerfrische,
schön geleg. in Uerzig a. d. Mosel, zwisch. Bernkastel und Traben-Trarbach, romantische Gegend, herrl. Wald-Spaziergänge, Strandbad, beste Verpflegung, hübsche, luft. Zimm., fließ. Wass., gemütl. Terrasse, Station der Mosel-Staatsbahn Kobl.-Trier u. der Mosel-Talb. Bullay-Trier. Pensionsprs. 5.— M.
Privatpension, Bes. Joh. Heutges, Uerzig (Mosel) 208.

Bitte ausschneiden!
Motorbootverbindungen Benrath - Zons
ab 1. Mai bis 15. September 1928.
An Wochentagen:
Ab Benrath: 11.30*, 14.30, 16.00, 16.45, 17.30*. — Abfahrtstellen Ausgang Schloßpark.
Ab Zons: 16.00*, 17.30, 18.30, 19.30.
Die mit einem * bezeichneten Fahrzeiten werden nur während der Ferienzt. Aug.-Sept. ausgeführt.
An Sonn- und Feiertagen werden bei jeder Witterung die nebenstehenden Wochenfahrten ausgeführt. Bei gutem Wetter ab 10 Uhr Fahrgelegenheit zu jed. Zeit. Letztes Boot ab Zons 21.00 Uhr. Spätere Fahrten auf Bestellung. z176
Nähere Auskunft durch Verkehrs-Verein Zons, Ruf Amt Dormagen Nr. 9.

Bad Honnef, Rh.
Sommergäste finden frdl. Aufnahme und gute Verpfl., 4 volle Mahlz. 5 Min. v. Kurhaus. Inf Gratenwert u. R. Siebeng. Pens.-Pr. 4.50 Mk. Wwe. Vogel, Rommersdorf. Str. 31. z171

Privat-Pens. Honnef a. Rh. Siebengebirge Villa in ruh. Lage, in nächster Nähe des Kurgartens, m. Zentralheizg. Pensionspreis 6 Mk. Keine Pros., keine Kurtaxe. Pension Hoffstadt. Bernard-Kleinstr. 15a. Tel. 187. z1183

Rheinbreitbach bei Honnef a. Rh., Hotel-Rest. Rheinbreitbach. Hof. Für Ver. Kegelclb. bei. empf. Saal, Kegelb. groß. Gart. Autogarage. z1447

Unkel
Strandbad, Gasthof Hildebrand, Konditorei-Café, hält sich Erholungsbedürftig bestens empfohlen. Schöne luft. Zimmer, gute Küche, 4 Mahlzeiten, Pens.-Preis 5.50 Mk. z1467

Kurbedürftige
find. beste Aufnahme in meinem in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruhiger Lage befindlich. Privatpension b. voller Verpfl. zu 5 M.
Arnold Frickel.
Bad Neuenahr
Heerstr. 56. z1482

Kegelklub o. Verein, welcher die Ahr besucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpfleg. Bundeskegelbahn. Hotel-Rest. Westfäl. Hof, Bad Neuenahr. Tel. 194. Preise auf Anfrage. z1246

Landaufenthalt.
Schöne gesunde Lage, Glashalle mit Terrasse, herrl. Aussicht auf Rhein u. Ahrtal. Pens.-Pr. 4.50. z148
Fr. Agnes Wolff, Leubsdorf bei Linz a. Rhein.

Vorzügliche Erholung
finden Sie in ruh. waldreicher Gegend (400 Met. hoch) bei best. Verpfl. (4 Mahlzeit.). Pr. 4 M. Bad i. Hause. Rich. Göbel, Landw. Unnau, Oberwesterwald. z162



Pension Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinaussicht
Tel. 34. Prospekte frei.

Boppard
d. Perle d. Rheins. Pens. i. 5 M. fest. Preis. Gute Verpflieg. Schöne Zimmer m. fließendem Wasser. Weinhaus u. Pens. P. Wagner, Steinstr. 16. z170

Frühlingsblütenzauber in z30
Filsen am Rhein,
Boppard gegenüber, „Haus Rheinblick". Pension 5 RM. P. Müller, T. Camp 35

Bad Niederbreisig z1518
am Rhein,
Pension Hoß
bietet Sommergästen angen. Aufenthalt. Ruh. Lage, bekannt gute Küche. Bad im Hause. Pensionspreis 5 Mark einschließl. Nachmittags-Kaffee.

Gasth. und Fremdenheim Frauenwald bei **Bad-Nauheim**
(an den Wald- und Parkanlagen Bad Nauheims gelegen). Einzel-, Doppel- u. Familienzimmer. Pensionspreis 4.50 Mk. z129

Waldbad Schlangenbad
im Taunus bei Wiesbaden, Pens. Haus Hildegard. Gute u. reichl. Verpflegung. Voll. Pensionspreis 5—6 Mk. je nach Lage des Zimmers. z1263
Besitzer Wilh. Zimmermann.

Gondorf
an der Mosel.
Gasthof-Pension zur Linde.
Mäßige Preise. — Eigene Schlachtung. Weinhandlung und Weinbau. Telephon Winningen 28. z1239

Sommerfrische Waldfrieden Lütz
Post Müden
Inh.: Frau Schmitt.
Herrliches Nebental der Mosel. Pension v. 4.50 an. Schöne, waldreiche Gegend.— Tel. Carden 10. b65

Sommerfrischler
find. gute Aufnahme in Alken a. d. Mosel, mit Burg Thurant. Schöne, gel., waldr. Gegend. Tadellose Verpfleg., 4 Mahlz. Pensionspr. 4.50 M. Juli-August 5 M. Jak. Ackermann.
Alken an Mosel, Stat. Cattenes. z56

Priv.-Pension. z111
Herrlich. Luftkurort an der Mosel, viele Altertums-Sehenswürdigkeiten, gute bürgl. Küche. Preis pro Tag für Monat Mai 4.50 Mk., für Juni, Juli, Aug. 5 M. Peter Wolf, Alken a. d. Mos., Oberstr. 10

Uerzig a. Mosel
Hotel zur Post und Weinstube.
Angen. Frühlingsaufenthalt. Vorteilh. ermäßigte Preise. — Forellen-Fischerei, Paddelboote, Autobusvermietg. Autobahn. Große gedeckte Moselterrasse mit herrlich. Blick auf den Fluß. Mitglied des Kunstklub Trier. Autogarage! Tel. 427. z1277

Priv.-Pens. eröffnet. Schöne Lage (Neubau). Luft. Zimm., herrl. Auss., 4 Min. v. Bahnhof entfernt. Pensionspr. 5—5.50. Frau A. V. Schaffner Fischer, z168 Traben-Trarbach.

Bad Daun
(Eifel)
Privatpension Frau Toni Schneider, Lindenstr. 6a. Schöne, luftige Zimmer in nächst. Nähe d. Walds. Beste Verpfleg. bei mäßigen Preisen. — Telephon 94. z[illegible]

Hotel zur Krone
Heimbach
(Eifel)
Bes. Franz Hassert, altbekanntes Haus für Sommerfrischler und Reisende, ganz renoviert, Zimmer mit fließ. Wasser, elektr. Licht, Bad im Hause, hält sich für die kommende Saison best. empfohlen. z174

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.



Gasherde

Fabrikate:
Küppersbusch
Krefft, Homann
mit Doppelsparbrennern
neuester Konstruktion.

Backes & Egen
Elberfeld Telephon 1280, 1438 Mäuerchen 26



Markisen

in allen Ausführungen.
Besonderheit:
Selbst-Roller
Anfertigung von
Markisentüchern.
Uebernahme sämtlicher Instandsetzungen. 18072

Peter Kirschbaum Elb., Luisenstr. 88 Tel. 1718. Gegr. 1877



Garten-Schirme
Garten-Möbel
Liege-Stühle

Große Auswahl! Billigst

Carl Sasse, Elberfeld, Herzogstr., Ecke Kaiserstr. 18081

Nur Kipdorf 32
Eleg. Neuanfertigung! Tel. 4675



Wer hat Stoff?

Anzug und Paletot 2 mal Probe, gute Zutat., Roßhaar
Preise ohne Konkurrenz, nur Schneiderarbeit 25.00
Anzug wenden . . . . . 25.00 ℳ
Paletot wenden . . . . . 20.00 ℳ
Anzug reinigen und bügeln . 2.00 ℳ
Paletot reinigen und bügeln . 1.50 ℳ
Hose reinigen und bügeln . 0.75 ℳ

Der Gehrock zum Cutaway umgearbeitet, billig. — Alle Reparaturen u. Aenderung. schnell und billig. Machen Sie einen Versuch, der weiteste Weg lohnt sich. — Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Modellen gearbeitet, Fertigstellung in derselben Woche, da viele Arbeitskräfte vorhanden.

Achtung! Auch bei eingesandten Stoffen, für Geschärte v. Wichtigkeit. Anz. tadellos ℳ 25

Ges. gesch. 373011.

Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut, Samstags durchgehd. auf
Kipdorf 32. Privat Schlossergasse 9

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg, geprüfter Kammerjäger.
Elberfeld, Bökel 10. — Telefon 8058

Zahnschmerz jeder Zähne beseitigt sofort a239
Orthoform-Zahnwatte (ges. gesch.). Zu haben in den Apotheken.

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, Uellendahlerstr. 240/250, Fernr. 2375
Hauswäsche :: Plauenwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1883

Lampenschirm-Gestelle 30 cm Durchm. 1.10 M.
40 " " 1.50 "
50 " " 2.00 "
60 " " 2.60 "
Ia Jap.-Seide . 4.80 "
Ia Seid.-Batist 1.80 "
sowie sämtl. Besatz-Artikel, wie Seiden-Fransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband etc. billig. Fertige Schirme in groß. Ausw. Neuüberziehen billig. Ferner Nachttischlamp., Ständerlampen, Schlafzimm.-Ampeln nur Ia Ausf., billig
M. Heynitz, Fabrik - Niederlage Elberf., Heubruch 6.



Tel. Nr. 5602
Elberfeld Luisenstr. 132
Auto-Zubehör, Auto-Bereifung u. Vulkanisier-Betrieb
Goodrich Silvertowns

Neu! Praktisch!
Regenhaut-Pelerine
nur 100 gr. schwer, garant. wasserdicht, ist der idealste Schutz bei Wind u. Regenwetter. Unentbehrlich für Damen u. Herr. auf Ausflügen, beim Wandern u. Sport. Bequem in der Rock- oder Handtasche zu tragen. Preis mit Kapuze und Etui nebst Garantieschein 3.50 Mk., 2 Stück 6 Mk., 3 Stück nur 7.80 Mk. franko Nachnahme.
Rhein. Versandhaus, Köln 83, Moltkestr. 50. a333

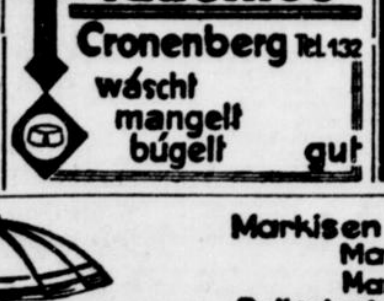
Gute Taschenuhr nur 2.50 Mk.



Nr. 3 Herr.-Ank.-Rem.-Uhr, pr. vern. 2.50, Nr. 4 Herr.-Ank.-Rem.-Uhr, vers. m. Goldr., Scharnier, ov. Bügel Mk. 3.50, Nr. 5 dies. m. best. Werk Mk. 4.80, Nr. 6 Sprungdeckeluhr, 3 Deckel, vergold., hochf. Schweiz. Werk Mk. 8.—, Nr. 7 Dam.-Anker-Rem.-Uhr, echt versilb., m. Goldr. Mk. 5.50, Nr. 8 Damen-Armbanduhr mit gutem Lederriemen Mk. 5.50, Uhrkette, vernick. Mk. 0.30, Kavalierkette, echt vergoldet, Mk. 1.20. Jede Uhr hat 33stünd. genau regul. Werk mit voll. Garantie f. 1 Jahr! Illustrierte Preisliste gratis. Versand gegen Nachn. v3964
Uhrenhaus Fritz Heinecke, Braunschweig, Geitstr.

Ohne Anzahlung
liefere Ihnen u121
Teppiche,
Vorlagen, Läufer, Reisedecken, Tisch- und Diwandecken
in best ausprobierten Qualitäten bei strengster Diskretion.
Zahlbar in 10 Monatsraten.
Mein Vertreter ist in den nächsten Tagen in dortiger Gegend mit Muster. Verlangen Sie unverbindl. Besuch.
Teppich-Kredit-Versand
München, Auenstraße 7/I, rechts.

Frauenlob.
Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut



Daag

Lastkraftwagen

2 bis 5 Tonnen Nutzlast,

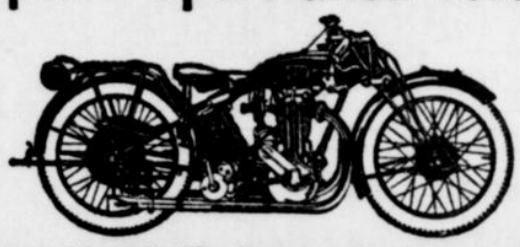
Omnibusse — Spezialfahrzeuge

„Daag" Deutsche Lastautomobilfabrik A.-G., Ratingen - Düsseldorf.

GENERAL-VERTRETUNG

Herm. Tepel, Barmen, Allee 102
Telephon 3448, 6856.

Imperia Sport allen voran!



500 ccm Modell 28, die zuverlässigste Touren- und Sport-Maschine . . . ℳ 1425.-
auch für Beiwagen verwendbar.
Günstige Teilzahlungsbedingungen

General-Vertreter: W. Ehrlenbruch, Elberfeld, Private Motorradfahrschule, Alexanderstr. 11.
Vertreter für Solingen u. Umgegend: Gebr. Flocke, Solingen.
Vertreter für Milspe, Gevelsberg: Hans Theissen, Milspe.

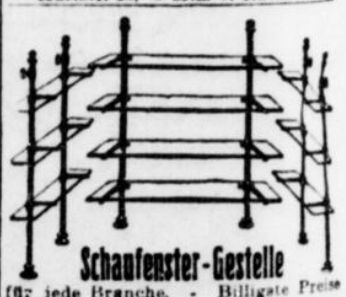
Nähmaschinen



Ersatzteile — Oel — Nadeln
Reparaturen
W.-Rathenaustr. 46. Telefon 619

MOD. TAPETEN

in großer Auswahl und sehr vorteilhaften Preisen empfiehlt
F. Erbslöh, Elberfeld
Karlstr. 18, 3 Min. v. Rathaus.



Schaufenster-Gestelle
für jede Branche. - Billigste Preise
Carl Delhas, Elberfeld
Barmerstr. 98, Nähe Hofaue.
Glasplatten in jeder Größe. Tel. 63.
Messing-Garderobenständer.
Gegründet 1902.



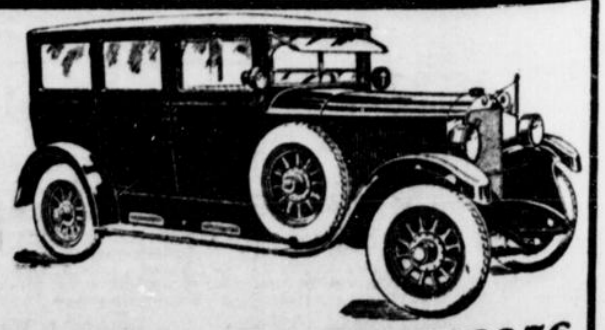
Markisen in jeder Ausführung
Markisen-Tücher
Markisen-Stoffe
Rollschutzwände Holzrollos
Garten u. Marktschirme
Übernahme sämtlicher Reparaturen



Eller Segeltuch H.G. Stammfa. gegr. 1889
ELBERFELD Kipdorf 85 Tel. 7933/35 + BARMEN Oberdenkmalstr. 89 Tel. 4789
0586

die
Elite Sonder-Klasse

mit der vornehmsten **Karosserie.**
Typen: 12/55 u. 18/70 PS „Sechszylinder."
General-Vertretung:



Hermann Tepel, Barmen, Allee 102, Tel. 3448/6856
337b

Erleichterungen und Vergünstigungen für die Reise.

Oesterreich bringt wieder wie im vergangenen Jahre 15 Tage gültige Rundreisehefte, sogenannte „Austria-Universal-Abonnements", zum Preise von 200.— Schillingen zur Ausgabe. Diese Einrichtung gilt für alle Wagenklassen aller fahrplanmäßigen Züge auf den österreichischen Bundesbahnen zu wiederholten, beliebig gewählten Fahrten innerhalb der 15 Tage. Eine weitere Erleichterung wird den Besuchern von Wien zuteil, die eine günstige Pauschalabmachung für „Vier Tage Wien" abschließen können. Zum Besuche der Festwochen, die in Wien und Niederösterreich in der Zeit vom 3. bis 17. Juni stattfinden, sowie für die Schubert-Feier vom 17. bis 25. November werden Ausweiskarten ausgegeben, deren Inhaber eine Reihe von Ermäßigungen auf der Reise, bei Rundfahrten, Besichtigungen usw. genießen.

Ungarn, bzw. die Stadt Budapest ladet zu einem dreitägigen Aufenthalte in Budapest ein, so daß sich eine schöne billige Reise von sieben Tagen „Wien-Budapest" zusammenstellen läßt.

Südslawien gibt für die Besucher seiner Adria- und Heilbäder besondere Bestätigungen zur Erlangung ermäßigter Rückfahrten aus.

Italien. Für die Ausstellung, Wettkämpfe usw. in Turin (27. April bis 4. November) werden je nach den Entfernungen Fahrpreisermäßigungen von 30 bis 50 v. H. eingeräumt. Um den Besuch der Ausstellung in Turin und der Mailänder Messe anschließend zu erleichtern, werden in der Zeit vom 27. April bis 16. Mai Fahrtausweise zum halben Fahrpreis als Rundreisekarten nach Mailand und Turin ausgegeben. Bedingung ist jedoch gleicher Grenzübergang bei der Ein- und Ausreise. Auf den Rundreisekarten muß der Stempel des Turiner Ausschusses und des Messeausschusses in Mailand aufgedruckt werden.

Zu den Klassiker-Aufführungen vom Ende April bis 22. Mai im Theater von Taormina (Sizilien) geben die italienischen Staatsbahnen eine Ermäßigung von 50 v. H. Die Geltungsdauer der Fahrscheine beträgt 12 Tage (ohne Einrechnung des Ausgabetages). Vor Antritt der Rückfahrt ist die Abstempelung am Bahnhofe von Taormina nötig.

Gelegentlich der XVI. Kunstausstellung in Venedig (26. April bis 24. Oktober) treten Fahrpreisermäßigungen von 30 bis 50 v. H. in Kraft. Die Geltungsdauer der außerhalb Italiens gelösten Fahrtausweise beträgt 18 Tage, exkl. Ausgabetag. Vor der Rückreise ist auch hier die Abstempelung des Fahrscheines seitens des Ausstellungskomitees erforderlich (die Gebühr hierfür beträgt 10 L.), auch muß noch am Bahnhofe oder in einem Reisebüro Venedigs der Stempel des Abreisetages verlangt werden. Zum „römischen Frühling" (12. Mai bis 30. Juni) steht eine Fahrpreisermäßigung von 30 v. H. in Aussicht.

Polen. Die polnischen Staatsbahnen gewähren den Besuchern der polnischen Kur- und Badeorte in der Zeit vom 15. 5. bis 31. 8. eine Fahrpreisermäßigung von 66 v. H. für die Rückreise.

Mehr und mehr öffnen sich auch wieder die Grenzen, und die strengen Paß- und Visumvorschriften werden weiter abgebaut. So ist der Visumzwang mit nachstehenden Ländern bereits völlig aufgehoben. Bei Reisen dorthin genügt daher ein gültiger deutscher Paß: Cuba, Dänemark, England, Finnland, Haiti, Japan, Island, Südslawien, Lichtenstein, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Panama, Portugal, Saargebiet, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei.

An der Ahr entlang.

Von Heinrich Ruland.

Es ist wirklich so: trotz der Berühmtheit, deren sich das Ahrtal seiner landschaftlichen Schönheiten und — wer wollte den Menschen böse sein, die in ihm das Hauptsächliche sehen? — seines Weines wegen erfreut, wissen nicht gerade allzuviele der gern reisenden und sich fast immer auf irgendeine Weise unterwegs befindenden Deutschen, wo sie es geographisch hin tun sollen: daß es ein echtes und rechtes, in vielen Zügen und Merkmalen sogar typisches Eifeltal ist, will am allerwenigsten denen in den Sinn, die mit dem Worte Eifel noch immer den Begriff von etwas Rauhem und Unwegsamem, von endlosen, melancholischen Heideflächen, von unfruchtbaren, mit dem Geröll aus erloschenen Vulkanen bedeckten Feldern und von erbärmlichen, weltabgeschiedenen Dörfern verbinden.

Ich weiß nicht, welcher unselige und gewiß auf beiden Augen blinde Mensch einmal den Ausdruck von dem deutschen Sibirien fand: er spukt auch heute noch in den Köpfen derer, die ein ungläubiges und zweifelndes Lächeln zeigen würden, wenn man sie die Gegenden des Maifeldes, die um Manderscheid, Daun, Blankenheim, Münstereifel und Nideggen auch nur einmal im Bilde sehen ließe. Für den, der sich mit Verstand und Liebe in seinem Vaterlande umgesehen hat, der sich bemüht hat, nicht nur eine Gegend zu bereisen und sie kilometerweise hinter sich zu bringen, sondern auch in ihr innerstes Wesen einzudringen und sie zu studieren, wie man einen Charakter studiert, ist die Eifel ganz sicher das eigenartigste und anziehendste von allen Gebirgsländern Mitteldeutschlands. Groß und gewaltig, in edlem Schwung der Linien, ragen seine Bergkuppen in den Himmel; meilenweit dehnen sich die dichten Wälder; Burgen, einst die Sitze weitverzweigter Dynastien, krönen die Felsen; in den Wiesentälern versteckt, an stillen Gewässern, liegen berühmte Abteien und, von Kraterwänden beschattet, träumen stille Bergseen mit ihren abgrundtiefen, nur selten von einem Windstoß bewegten Fluten.

Das Ahrtal ist nur eine Zäsur, ein Einschnitt, aber es ist ein Teil des seltsamen Landes und vielleicht so sehr Teil, daß die Eifel ohne es nicht denkbar wäre und ihrer Seele etwas fehlte, wenn neben dem stillen, erhabenen Ernste des Berglandes nicht die sonnige Heiterkeit seiner weingesegneten Gefilde mitschwänge und ergänzend wirkte. Die Ahr selbst ist ein richtiges Eifelkind: bald wild und ungebärdig, die Kraft und Gesundheit der Wälder in sich tragend und stets zu Schabernack geneigt; bald gemächlich und versonnen, in seinem Spiegel die Berge und die Dörfer und Städtchen am Ufer wie zum Spiel widerspiegelnd. Es sind die Berge, die alle einen guten Namen haben, Namen, die auf den Etiketten der Weinflaschen immer wiederkehren und die Zunge des Weinkenners schnalzen machen. Es sind die Dörfer und Städtchen, die alle etwas bedeuten, alle etwas Besonderes, irgendeine Eigenart in sich haben, reich an versteckten Schönheiten sind und von den milde und gütig lächelnden Heiligen betreut werden, die in bunten Gewändern auf Brücken und unter den Torbogen altersgrauer Türme stehen.

Bad Neuenahr ist das bekannteste von diesen Ahrstädchen: ist ihm doch in seinen warmen alkalischen Quellen, die, wie die Prospekte der Kurverwaltung sagen, die einzigen (o welch ein Ruhm!) in ganz Deutschland sind, ein Schatz gegeben, der ihm die Ehre, ein Weltbad zu sein, eingebracht hätte, wenn nicht der Krieg mit einem Schlage und mit rauher Hand alle guten Beziehungen und Verbindungen abgerissen hätte. Aber auch ohne dieses ist Bad Neuenahr ein vielbesuchter Kurort und unter den rheinischen Badeplätzen sicher der bedeutendste. Im Gegensatz zu den anderen Orten des Ahrtales, im Gegensatz zu dem ungemein malerischen, mittelalterlich anmutenden Kreisstädchen Ahrweiler, zu dem ganz in eine enge Felsenschlucht eingezwängten Altenahr ist Bad Neuenahr ein moderner Ort mit breiten, hellen Straßen, geräumigen Häusern und Hotels, worunter das Kurhotel durch seine imposante, blumengezierte Front ohne weiteres auffällt. Alleen laufen auf beiden Seiten der Ahr weit in das Land hinaus, und der saubere und adrette Kurgarten mit seinem zierlichen Musikpavillon und seiner blumenstreuenden Flora, wie zu irgendeinem versteckten Schlößchen gehörig aussehend, ist ein Stückchen Idylle, trotz der Kranken, die, lesend oder Handarbeiten machend, hier herumsitzen und mit ihren Stühlen den Strahlen der westwärts wandernden Sonne nachrücken. Eindrucksvoll, als prächtige Silhouette, steht über dem Orte der basaltene Kegel des Berges Neuenahr, der die spärlichen Trümmer der Burg derer von Neuenare trägt, die einst in kleinen und großen Streitigkeiten eine führende Rolle spielten und wohl für alle Zeiten ihren Namen mit der Reformation der rheinischen Gebiete verbunden haben. „Den Kranken zum Heile", beginnt der lateinische Spruch über der Trinkhalle im Kurgarten: man scheint aber auch in Bad Neuenahr den Gesunden sehr weit entgegenzukommen, denn allenthalben zwischen dem Grün der Sträucher hindurch erblickt man gut gepflegte Sport- und Spielplätze, und, was Erholung und Vergnügen anlangen: na ja, wer sie am Orte selbst, wo eine Kurkapelle tagtäglich dreimal ihre Konzerte gibt und die Stadttheater aus den Städten am Rhein brav ihre Gastspiele absolvieren und Operetten und Lustspiele spielen, wo im Herbst sogar ein regelrechtes Autoturnier die modernen Kämpen auf den Plan ruft, nicht finden kann oder schon gefunden hat und nach Abwechslung sucht, der mag einen Spaziergang oder eine Spazierfahrt — Wagen und offene Autobusse stehen immer bereit — ins Tal riskieren, dessen wundervolle, ständig wechselnde, immer Neues, Ungeahntes offenbarende Landschaftsbilder auch ihn gefangen nehmen und ihn den Zauber, der in den Worten Eifel und Ahr liegt, spüren lassen. Er wird es gar bald empfinden, wie sehr Eifel und Ahr eins sind: Andante und Scherzo einer Sinfonie.

Süddeutschland

Bad Kohlgrub — höchstgelegenes Stahl- und Moorbad Deutschlands. Vollständige Pension mit Zimmer ab M. 5.—. Deutsches St. Moritz. 900 Meter ü. M. Bahnstation b. Strecke München-Oberammergau. Sonn., herrliche Lage. Umgeb. v. groß. eigenen Parkanl. Das ganze Jahr geöffnet. Berühmt durch unvergleichl. Heilerfolge bei Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Nerven- u. Herzleiden sowie bei allen Stoffwechselkrankheiten. Leitender Kurarzt: Sanitätsrat Dr. W. E. Pinggera, Näh. Auskunft ert. d. Badeverwaltg. Telephon Amt Weilheim 84500. Alleinige Besitzerin: Marie Faller.

Baden-Baden — Hotel Villa Sorrento. Vornehmes, kleines Familienhotel, fließendes Wasser, ruhige Lage an der Lichtentaler Allee. Pension ab 9 Mk. ß1187

Baden-Baden — Penj. Bismet, Bismarckstr. 9, Tel. 604. In bester ruhiger Lage. Nahe Allee und Wald. Fließendes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt beste Verpflegung. Pensionspreise 8—10,50 Mark. ß1181 Bes.: Adolf Bismet.

Oberprechtal Bad. Schwarzw. Stat. Elzach oder Triberg. Gasthof und Pension Adler. Herrl. Sommeraufenthalt. Eig. Forellenfischerei. Mäß. Pensionspr. Prosp. d. Fr. Vienier. ß1229

Herrenalb (nördliches Schwarzwald) — Pension Villa „Waldheim" gegenüber dem Kurgarten, staubfreie herrl. Lage. Beste Verpflegung. Gut eingerr. Fremdenzimmer. Mäßige Pens.-Preise. ß1189 Bes.: Emilie Pfeiffer.

Stockwald - St. Georgen an d. berühmten Schwarzwaldbahn. 950 m ü. d. M. Gasthof und Pension zur Rose. ¼ Std. v. St. Georgen. Tannenwaldungen ringsum. Alpenaussicht. Schwimmbad. Ruderwerk sowie Auto am Platze. Pensionspreis v. 4.80 Mk. an. Tel. 217. ß1389. Bes.: A. Zuckschwerdt.

Klosterreichenbach (Murgtal) Württ. Schwarzwald. Pension Gackmann. Staubfreie Lage in Waldesnähe. Flußbad. Schöne Zimmer. Gute Verpfl. Pensionspreis Mk. 4.50 m. N.-Kaffee. ß1264

Kurhaus Alt-Windeck, Post Bühl (Baden) Schönst. Familienerholungsaufenth. i. bad. Schwarzw. Mäß. Pensionspr. Prospekte ß1266 Es empfiehlt sich A. Gräffel.

Schönau i. Schwarzw. — Park-Hotel Sonne. Behagl. Erholungsaufenthalt. Zimm. mit fl. k. u. w. Wasser. Eig. 12 Morgen groß. Waldp. Gelegenh. zu Liegekuren. Sonnenbäder. Lawntennis. Forellenfisch. Prosp. d. d. Bes. A. Mißler. ß1275

LENZKIRCH Schwarzwald 800—1200 Meter. Schönster Frühjahrs- und Sommeraufenthalt. Höhensonne. Wald. Erholung. Zentr. Lage.
HOTEL VOGT Führ. Haus. Südlage. Bad im Hause. Park. Gar. Fließ. Wass. Pens. 6.50-7.50. Hotelprosp.

Ein Kleinod im Hochschwarzwald. 904-1000 m
FRIEDENWEILER
Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges. Pension 7—10 Rm., Juli u. August 8.50—11.50 Rm. Hotel u. Kurhaus b231 Prosp. d. Bes.: C. Baer.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne finden Sie im ß130
Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation:
Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerk. schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension je nach Aufenthalt und Jahreszeit M. 8.— bis M. 7.— einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.

Saig (badischer Schwarzwald) 1000 Mtr. ü. d. M. Station Titisee. ß91 Gasthof und Pension Hochfirst. Herrlichste Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenaussicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprechamt Neustadt Nr. 268. Bes. W. Zimmermann.

Kurhaus Herrenwies idyll. Lage am Fuße d. Badener Höhe, nördl. Badisch. Schwarzwald. 750—1000 m ü. d. M. Bahnstationen Baden-Baden und Bühl (Baden). Regelmäß. Post-Autoverbindg. Vorzügl. Verpfleg. Pension v. 7.50 Mk. an. Telephon Bühl (Baden) Nr. 23. Prospekte. ß1191 Geschw. Braun.

Landhaus Bobsien, Todtmoos-Rütte 1000 m h., südl. bad. Schwarzwald. Liegehallen. Liegestühle. Pflegerin i. H. ß15

Bernbach, Post Herrenalb (Schwarzw.), 560 m ü. M. Gasth. Pens. „Grün. Baum". Rud. Aufenth. Waldesn. G. Küche u. r. Weine. Pens.-Pr. 4 b. 4.50. Schatt. Gart. Bad. Tel. Bernbach Amt. Bes. Otto Lutz

Klosterreichenbach (Murgtal). Bahnst. Württ. Schwarzwald. Fremdenheim Großmann. Herrl. gel. 2 Min. v. Walde. Bad. Pensionspr. 5.— Mk. mit Nachm.-Kaffee. Kein Prosp.-Zuschlag. ß1205

Klosterreichenbach (Württ. Schwarzw.) 720 m ü. M. Fremdenheim Geschw. Hachtsetter. Ruhigste Lage. N. d. Waldes. Fließ. Wass. Bäder-Heiz. Gute Küche. Mäß. Preise. ß1198

Bad Liebenzell — Hotel Hirsch. Tel. 4. Best.: 2. Zollasse. ß138 Altbek., erstkl. Küche u. Keller. Vorzügl. Verpflegung. Angen. Aufenthalt. Vor- u. Nachsaison. Preiswerm. Prosp. d. d. Bes.

Höhenkurort Kniebis, 973 m ü. d. Meere. Hotel Alexanderschanze. Ideal. Sommerauf. 40 Bett., Gar., elektr. L. Pens.-Pr. 5.- an. Reichspostverbdg., Bahnstat. Peterstal u. Freudenstadt. Bes.: August Gaiser. ß1202

Schwarzwald. Gasth. u. Pens. Lauten-felsen, Lautenbach, 400 m. Post Gernsbach i. B. Tel. 84. Rud. waldr. staubfr. geschützte Lage. Neuz. einger. Bad. Ver., Gart., Flußschwimmb. Pens. 5 RM. Vor- und Nachsaison bill. ß1194

Breitnau-Steig (südl. Schwarzw.) 4 km v. Stat. Hinterzarten. 1000 m ü. M. Gasthof und Pension Löwen. Mittelp. der herrl. Ausflüge. Altbek. Haus. Pension im Mai u. Juni 5—5.50 Mk., Hochsais. 6 Mk. Tel. Hilfsstelle Steig, Amt Freiburg. Autoverbindung. Bes.: A. Herrmann. Verlangen Sie Prospekt. ß1307

Neuenschwand (südl. Schwarzwald) 800—1200 m ü. M. Gasthaus und Pension Waldeck. Im Feldberggebiet. Anerkannt beste Verpfleg. Pensionspr. Mk. 5.50. ß1343

Neustadt i. Schwarzw. Hotel Neustädter Hof. Altbekanntes, gut empfohlenes Haus. — Mäßige Preise. Garage. ß1218 Bes.: K. Hehrenbach.

Freudenstadt, Württ. Schwarzwald — Gasthof und Pension zum „See". Gut bürgerl. Haus. Gute Verpflegg. Zentralheiz., Bad, Pens.-Pr. 4.50—5 M. ß1265

Bad Kissingen — Kurhaus VILLA ELSA. Bestrenommiertes Haus, entspricht allen Anforderungen. — Anerkannt individuelle Küche und Diät. Pension ab Mark 10.- ß10 Besitzer: G. Blumenstock, Tel. 2762.

KAISERS (1530 Meter) im Lechtal (Tirol) ß86 in selten schöner Gebirgslage. Gasthof Edelweiß, P. 8-12 S.

Nonnenhorn am Bodensee in schöner Lage, umgeben von Weinbergen und Obsthainen, sieht sich direkt am Ufer des Bodensees hin. Vom Seeufer und den rückwärtigen Höhenzügen prächtige Aussicht über den See und das gegenüberliegende Ufer, sowie auf den herrlichen Bergkranz der Vorarlberger und Schweiz. Alpen. Nonnenhorn ist Schiff- u. Bahnstat. Günst. Verbind. Gelegenh. zu Wassersport. Neuerbautes Strandbad mit sandigem, günstigem Badestrand. Gute Unterkunft u. Verpflegung sowohl in Gasthöfen als auch bei Privaten. Auskünfte und Führer durch den b231 Gemeinnützigen Verein.

Ludwigshafen - Bodensee — Herrlicher Sommeraufenthalt. ß1268 Kurhotel „Löwen". Eig. Strandbad. Altrenomm., gut bürg. Haus. Pensionspr. v. Mk. 5.— an. 4 Mahlzeiten. Garage. Prospekt d. d. Direktion.

Goldbach - Ueberlingen am Bodensee — Gasthof Pens. Heidensblick. Direkt am See. Freies Strandbad mit Bootsfahrten. Pensionspr. 6 Mk. Garage. Tel. 60. Prosp. Bes.: Adolf John. ß1259

Eröffne Badepraxis in ß1276 **Bad Wiessee** am Tegernsee am 1. Mai. **Dr. med. Melech** (im Winter: Dtsch.-Buhrort.)

Erholungsheim und Höhenpension Rist, Goldhofen, Post Aitrang, Allgäu 870 Meter über dem Meere. Ruhig, in sehr schön., sonn., staubfreier u. waldr. Gebirgslage gemütl. Landaufenth. Herrl. Bade- u. Schwimmgelegenh. direkt b. Hause. Wunderb. Ausblick a. die Königsschloß. u. Allgäuer Alpen. Vorz. Verpfl., mäß. Preise. Jagd- u. Fahrg. Tel. 12 Aitrang.

Schliersee Bayr. (Oberbad., 800 m). Hotel Edelweiß. Altrenomm. Sommeraufenthalt in erst. Lage am Kurpark u. See. Wiener Küche. Zentralh., fl. Wasser warm u. kalt. Pens.-Pr. 6.50—8 M. Prosp. Vorsaison Ermäß.

Bad Tölz. Größter Jodkurort. Schön einger. helle, große Zimmer mit Balkon. Zentralheiz., elektr. Licht. Fließ. Wasser, kalt u. warm. Sonnige, ruh. Lage. Kurgemäße Küche. — Sol. Preise. ß1224 Erholungsheim Höckmeier.

Schönau (südlicher Schwarzwald) 850—900 Meter ü. M. Gasthaus und Pension zur Krone. Am Fuße des Belchen. Autoverbindung nach St. Blasien, Todtmoos, Freiburg, Feldberg u. Badenweiler. Altbekanntes Haus. Pensionspreis von Mk. 5.— an, je nach Zeit. — Prospekte gratis. Garage. ß1266 Bes.: Robert Steiger.

Unteruhldingen - Bodensee — Haus Rieker. Für Erholungsbedürftige sehr geeignet. Prospekt zu Diensten. ß1280

Ueberlingen - Bodensee — Hotel Krone. ß1269 Altbekanntes Haus. Erstkl. Verpflegung. Mäßige Preise. Bes.: Th. Giesele.

Oberuhldingen - Bodensee — Gasthof u. Pension z. Bahnhof. Altbekanntes Haus. Gute Küche. Schön eingerichtet. Fremdenzimmer. Mäß. Preise. ß1270 Bes.: Friedrich Reich.

Ueberlingen - Bodensee / Bez. Freiburg. Erstkl. Familienpens. in staubfr. Lage b. Gallerium. Herrl. See u. Alpenblick. Fließ. Wass., Gart., Garage. Mäß. Pr.

PROSPEKTE der nachstehend verzeichneten **KURORTE** werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen an Interessenten **kostenlos** abgegeben.

Nordseeb. Altenbruch, Bonn a. Rh., Nordseebad Borkum, Nordseebad Büsum, Felkebad Dien, Finsterbergen i. Thür., Bad Driburg, Bad Elisen, Haag, berg. Land, Bad Hamm (Westf.), Bad Harzburg, Bad Hersfeld, Bad Jungborn, Bad Königsborn, Nordseebad Langeoog, Lenzkirch (bad. Schwarzwald), Bad Meinberg, Bad Neuenahr, Bad Oeynhausen, Solbad Raffelberg, Bad Rothenfelde, Pottach-Egern am Tegernsee, Bad Salzuflen, Bad Salzig, Schierke (Harz), Bad Soden im Taunus, Bad Steben, (Teutoburg. Wald Weserland, Bad Wiesbaden, Bad Wildungen,

Bad Salzhausen Solbad **Oberhessen** — 2 Bahnstunden von Frankfurt am Main, 1 Stunde Bahnfahrt von Giessen. Kohlensäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl-, Schwefelquellen; Inhalatorium, Höhensonne, Sonnenbad. Altbewährt bei Herzleiden, Arterienverkalkung, Ischias, Nervenleiden, Rachitis und anderen Kinderkrankheiten. Angenehmer, ruhiger und preiswerter Kuraufenthalt, über 300 Morgen großer Kurpark. Werbeschriften durch hessische Badedirektion.
Staatlich. Kurhaus, Otto Baumgarten, Tel. Nidda 99 | Haus Charlotte, Georg Schultz, Tel. Nidda 203
Fremdenheim Iris, Zentralheizung, Tel. Nidda 237 | Fremdenheim Germania, Rud. Röper, T. Nidda 51

5. Bad Wildunger Automobil-Wettbewerb u. 7. Winterberg-Bergrennen.

Als erste große automobilistische Veranstaltung im Westen wird vom Sauerländischen Bob- und Auto-Klub, e. V. (A.v.D.), in diesem Jahre das rühmlichst bekannte Wildunger Turnier zum fünften Male veranstaltet. Gleichzeitig findet im Rahmen desselben das traditionelle siebte Winterberg-Bergrennen statt. Die Veranstaltungen sind von der obersten Nationalen Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland genehmigt. Im kurzen geben wir die einzelnen Daten an:

Sonntag 29. April: Nennungsschluß.

Samstag 5. Mai, 4—6 Uhr nachm.: Anfahrt.

Sonntag 6. Mai, 8—10 Uhr morgens: Anfahrt

Sonntag 6. Mai, 11 Uhr: Schönheitskonkurrenz.

Sonntag 6. Mai, 4 Uhr nachm.: Geschicklichkeitsprüfung.

Montag 7. Mai, 10—1 Uhr: Training auf der Bergrennstrecke Winterberg.

Montag 7. Mai, 3 Uhr nachm.: Fuchsjagd.

Dienstag 8. Mai, 10 Uhr: Winterberg-Bergrennen.

Bei der Anfahrt werden für die drei Teilnehmer, deren Wohnziel am entferntesten vom Ziel liegt und die infolgedessen die größten Kilometer zurücklegen mußten, Ehrenpreise, für alle anderen Teilnehmer geschmackvolle Plaketten gegeben. Die Fuchsjagd wird über zirka 50 Kilometer führen und die herrlichsten Teile des Sauerlandes und Waldecker Landes berühren.

Nach Karlsbad ohne Visum.

Durch ein Abkommen zwischen der deutschen und der tschecho-slowakischen Regierung wurde der Visumzwang für den Verkehr beider Länder mit Wirkung vom 5. April aufgehoben.

Durch diese zu begrüßende Maßnahme gesellt sich die Tschecho-Slowakei zu der Reihe von Ländern, die bereits vorher den Visumzwang aufgehoben haben. Es sind dies Dänemark, Finnland, England, die Niederlande, Oesterreich, Schweden, die Schweiz und Japan.

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder, Trink-Kuren, Inhalatorien
von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw. Unvergleichlich ruhige Lage, Pension mit guter Verpflegung von M. 4.50 an. Badeschrift frei durch die Direkt. z1249

Hotel und Sommerfrische
Bärental b Kohlstädt i. Lippe,
a. d. Straßenbahn Paderborn—Detmold gelegen. Herrl., ruh. Lage mitten i. Walde. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Tel. Amt Kohlstädt Nr. 2. z1403

Teutoburger Wald
Holzhausen-Externstein (Lippe). Pension „Daheim", dir. a. Walde. Vorz. Küche. Pensionspr. Mk. 4.50 inkl. Bedien. Ver., Garten, Liegewiese. Prosp. d. W. z1192

Teutoburger Wald
Pension u. Sommerfrische „Waldfrieden"
Holzhausen-Externstein i. Lippe liegt in schönster Lage direkt am Walde m. wunderbar. Fernsicht, 7 Min. v. d. Externsteinen. Modern einger. Zimmer. Anerk. gute Küche. Beste Verpflegung. Preis 4.50—5.00 Mk. Verlang. Sie ausf. Prosp.

Holzhausen - Externsteine
im Teutoburger Walde.
Gasthaus Lindenhof.
Neuzeitlich eingerichtet. Gute Pension 4.50 Mark. — Telef. Horn (Lippe) 147. z1195

Teutoburger Wald
Pension Haus Luise
Bes.: A. Budde
Hiddesen bei Detmold, Tel. 169.
Herrlich sonn., schönste Lage, 100 Meter vom Walde, Hochwald (Laub- u. Nadelholz). Am Eingang des liebl. Heidentals, Odentals, Nachtigallentals und Aufstieges zum Hermannsdenkmal. Gute und reichliche Verpflegung. Für Sommer- und Winteraufenthalt bestens empfohlen. z163

Hiddesen b. Detmold
Pension Cheruskerhof
Herrl. Lage, direkt am Fuße des Hermannsdenkmals. Frdl. sonnige Zimmer. Gute reichl. Verpflegung. Mäßige Preise. z140 H. Leichsenring.

Erholungsuchende
finden ab 1. Mai frdl. Aufnahme in reizvoll gel. Ort in gesund. u. waldreicher Gegend Nord-Lippe. Ia Verpflegung. Pensionspreis 3.50 Mk., ab 1. Juli 3.75.
W. Vauth, Lüdenhausen in Lippe.

Luftkurort Schieder
bei Bad Pyrmont.
Kurhotel Skidrioburg. Tel. 16. d. Kurpark gegenüb., direkt a. Hochwalde gelegen., Zimm. m. Balk., fließ. w. u. k. Wass., Heiz., Bäder, Vorzügl. Verpflegung. Pens.-Prs. 5—6 Mk.
„Haus Sonnenschein"
Gut bürgerlich. Haus. Beste Lage. Pensionspreis von 4—5 Mk. z65

Forsthaus Eschenthal
bei Brilon-Wald. 415—790 Mtr. ü. M. Sommeraufenthalt 5 Mk. 4 Betten. z180

Bad Driburg
Kohlensaures Stahl- und Schwefelmoorbad heilt
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht u. Rheuma
Kurzeit Ostern bis 31. Oktober - Kostenlose Badeschrift durch die Gräfliche Kurverwaltung

Bad Sooden, Werra
Haus Erika.
Bevorzugte herrl. Lage in nächster Nähe von Kuranlagen und Wald. Vorzl. Verpfleg., Zentrl.-Heizg., Fernr. 78. z69



Bad Eilsen
bei Bückeburg
Schlamm- u. Schwefelbad
heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden
Ideale Unterkunft
für verwöhntere und einfachere Ansprüche im
„Fürstenhof" u. „Badehotel"
Das ganze Jahr Kurbetrieb

Bad Oeynhausen
Pension Küster, Weststr. 18, I.
Ruhigste Lage. 2 Minut. v. d. Badehäus. empfiehlt 1- u. 2bettige Zimmer mit Ia Verpfleg., pro Tag u. Person 6.50 Mark. z139 auch sofort frei.

Private Sommerfrische.
In schön., waldr. Gegend, direkt an der Weser sind. Sommerg. freundl. Aufnahme, bei best. Verpfleg. Keine Nebenk. Preis für Mai-Juni 4.— Mk., Juli-August 4.50 Mk.
Penj. Grote, Blankenau (Wes.)
Post Beverungen. z152

Das Christl. Erholungsheim in Kohlgrund
in Waldeck, Post Canstein, bietet angen. Sommer-Aufenthalt.
Ausgedehnte Nadelwaldung. Großer, sonnenseitiger in Terrassen angelegter Garten. Licht. Bad. Arzt im Hause. Frdl. Zimmer. Pensionspreis bei guter Verpflegung 3,50 Mk. Bei Anfragen Rückporto erbeten. z156
M. Dönges.

Sommergäste finden am Edersee in ruh., sonn. u. geschützt. Lage jederz. Aufn. in d.
Hotel - Pension Blöcher, Herzhausen.
Ruder- u. Fischereigelegenh. Eigen. eleg. 7-Sitzer-Personenwagen steht den Gästen zu allen Bad- und Fernfahrten zur Verfügung. Pensionspreis ab RM. 5.—. z179

Bethanien
Christliches Erholungsheim in
Deckbergen
Grafschaft Schaumburg, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsuchende freundl. ein. Das Heim ist evangel. Elektr. Licht u. Badeeinrichtung sind vorhanden. Tagespreis für volle Pension (4 Mahlz.) mit Zimmer 4 Mk. bis 4.50 Mk. Wiedereröffnung 1. Mai. Bis 15. Mai ist der Preis um 50 Pfg. billiger. — Telephon Rinteln 187. Prospekt auf Wunsch z71

Luftkurort
Schieder b. Bad Pyrmont
In mod. einger. Privatpens. sind Sommerfr. frdl. Aufn. Mk. 4.50 u. 5. Gute Verpfl. Näheres im Gratisprospekt. Frau Aug. Wiehe, Schieder i. L.

Sommerfrische
a. d. Lande, Nähe Bad Waldungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Pensionspreis 4.50—5 Mk. z1405
Gasth. z. Bahnhof, Wilh. Wagener.
Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.)

Ruhe- u. Erholungsbedürftige
finden guten Sommeraufenthalt in waldreicher Gegend bei guter Verpflegung. — Preis Mk. 4—4.50. z85
Ludw. Höhle, Hessen b. Arolsen

Luftkurort Arolsen
Sommerfrischler und Passanten finden wunderbare Aufnahme bei solidem Pensionspreis im Hotel Waldecker Hof. Man verl. Prospekt. Anfr. an den Inhaber z97 Paul Beckrath.

Corbach (Waldeck) | Kurhotel „Waldhaus"
Bes. Alb. Heliesckes, T 171
Dir. a. Walde gel., mit all. mod. Komfort einger. Küche u. Keller bieten nur Erstklassiges. Treffpkt. d. Automobilist. Mitglied d. A.D.A.C. Heilbare Garag. Hausdien. am Bahnhof. Som.-u. Winterpens. v. M. 4.50 an. z1236

Am Edersee
in ruhiger, waldreicher Gegend finden Sommerfrischl. gute Privatpension. Person 4.50 Mk. mit Bad. Angelsport z160
Fr. Hamel,
Herzhausen a. Edertalsperre.

Edertalsperre, Hemfurth.
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgerliche Küche. Mäßige Preise z83
Gast- und Pensionshaus Höhle.
Telephon Affoldern, Waldeck, 7.

Westfälischer Hof
Bad Reinhardsquelle
anicht. an Bad Wildungen, anerkannt gut. Haus, empfiehlt Zimmer mit voller guter Verpfleg. (4 Mahl.). Pensionspreis Mai-Juni Mk. 5.— Täglich dreimal Konzerte an der Georg-Viktor-Quelle. Herrl. Park- und Wald-Anlagen. z76

Bad Wildungen
Deutsches Haus.
Haus bei mäßigen Preisen für Kurgäste, Geschäftsreisende und Touristen. z135
Chr. Strade.

Radium-Solbad Rothenfelde,
Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands
Vorzügl. Heilerfolge bei Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.
Großartige Baulichkeiten und Parkanlagen.
Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. R 8.
Die Perle des Teutoburger Waldes — Bahnst.: Bielefeld-Osnabrück
Sommer- und Winterkurort.
z82

Luftkurort Arolsen (Waldeck)
Die Stadt im Walde.
372 m ü. d. M., Bahnlinie Marburg-Warburg, herrlich inmitten großer Waldungen u. alter Alleen gelegen. Sommerfrische. Ozonreiche, durch keinen Fabrikschornstein verunreinigte Luft. Unterkunft in Hotels, Privatpensionen und guten Privatwohnungen. z155
Auskunft: Der Kurverein.

Sommerfrische z173
im Höhenzuge der Porta Westfalika, nord- und nordöstlich geschützt durch herrlichen Hochwald, Tannen und Buchen, sonnig, südlich gelegen, endloser Blick ins schöne Wesertal und Lipperland. Idyllische Lage. Tourenreiche Gegend. — Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. —
„Grafensteinerhöh"
L. Weller, Luftkurort Steinbergen, Post Rinteln

Sommergäste
die ihre Erholung in schön., waldr. Geg. des Lipp. Nordens such., find. bei gut. Verpfl. schöne Zimm. mit sehr gut. Bett. (p. Tag 4 Mk.) frdl. Aufn. im Gasthof H. Krauß, Lüdenhausen, Lippe, Bahnstat. Detmold (Strecke Bielefeld—Hameln). — Dreimal tägl. Postauto zur Bahn. z189

Pension und Sommerfrische
Haus Hemmelmann **Bad Meinberg i. L.**
Schöne, sonnige Zimmer in ruhiger Lage Bad Meinbergs. Vorz. Verpfl. b. gut. reichl. Verpfl. Vorsaison 4.50, Hauptsaison 5.— z1227

In waldreicher, herrlicher Gegend
Ruhe und Erholung, schöne Zimm., beste Verpflegung, tägl. 5 Mahlz., volle Pens. 3.50—4 Mk. einschl. Zimm., eig. Landwirtschaft
Pension Jägerheim, Dahlenrode,
Post Friedland, Kr. Göttingen. z1273

Restaurant u. Sommerfrische **Lindenhof, Lemgo i. L.,**
bietet Erholungsuchenden bill. Aufenthalt bei bester Verpflegung z1247

Sommerfrischler
find. angen. Landaufenthalt bei best. Verpfleg. i. herrl. gesund. Berg-Waldgegend. Gr. luft. Zim. ind. Näh. d. Kurortes Bad Driburg Pr. p. Tag 4.50 M. Jos. Schöttler, Postagent.
Dringenberg, Kreis Warburg. z123

Sommer-Aufenth.
in fl. Stadt, gesunde Gegend, Waldungen u. Mineralbrunnen. Nähe Bad Driburg. Hermannsborn Rud. büra. Hausd., gute Verpfl., reichl. Milch, Eier, Pensionspreis p. 3.50 M an. z120
Ad. Mönnikes
Brakel, Kr. Höxter, Westmauer Nr. 10.

Zwischen Detmold u. Bad Salzuflen sind.
Sommergäste
auf e. schön. gel. Hof frdl. Aufnahme. Wald u. Wiesen. Badegel., beste Verpflegung in 4 Mahlz. Tagespr. 4 Mk. an. 25 Min. von d. Bahn. Wagen dorthin 1.50 M. z132
Wilhelm Bam,
Lutzebartshof b. Lage in Lippe.

Erholungsbedürftige
find. angen. Landaufenthalt i. schöner ruhig. Gegend. Gute Verpfl. Pr. 3.75 M.
W. Simonsmeier,
Brosen
b. Hohenhausen, Lippe.

Erholung u. liebev. Aufnahme bietet frdl. Landhaus im herrl. Weserbergland, nahe a. Bad u. Weser, Ia Verpfl. & Empf., groß. Gart., Veranda, Bad d. Licht. Preis Hauptsaison 4.50 M. Pension Fricke, Lippoldsberg (Weser)

Harz, Thüringer Wald

Jungbornkuren im Harz
Rudolf Just's Kuranstalt
unweit Bad Harzburg - Station Ebertal
Jungbornkuren März bis Oktober
Diät-, Luft-, Wasser-, Heilerdekuren, Atmung, Gymnastik, Massage u. a.
Werbeschrift frei!

Hotel Waldklaer
bei Hahnenklee.
Schönster Punkt des Oberharzes. Staubfreie Lage im Tannenwalde. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Tel. 409 Hahnenklee. Pensionspreis Dorf. 5 Mk. z1422

Gebirgsluftkurort, Fichtennadel- u. a. med. Bäder, Schwimmbassin, Luft- u. Sonnenbad, Tennisplätze Preisw. Hotels u. Privatwohn. Führer usw. durch die Städt. Kurverwaltung
Bad Grund i. Harz

Sommerfrische
Ruhla in Thür.
Berghotel und Pension Bellevue.
Schönste Lage, dir. a. Walde. Prosp. grat.

Bad Thal in Thürg.
direkt bei der Wartburgstadt z1267
Eisenach.
Kurhaus „Thalfried"
Gutes Familienhaus, preiswerte Pension. Zimmer mit voller Verpfleg. v. 5 Mk. an. Schatt. Parkanlagen. Kursaal, alle Bäderkuren. Prospekt kostenlos.
Inh.: Otto Wetter.

Drei-Annen-Hohne i. Harz
i. Brockengebiet, best. Aufstieg z. Brocken.
Bahnhofshotel u. Pens. Fritz Hochgräfe. Fernspr. Bad. W. G., Tel. 80.
Für Mitglieder der D. T. Ermäßig. z1421

Ruhla
Luftkurort im schönsten Teile des Thüring. Waldes.
Auskunft u. Prospekt Nr. 18 durch das Städt. Verkehrsbüro
400—700 m

Landaufenthalt
in der Nähe der Eder-Talsperre
(Privat) Erstkl. Verpflegung bei mäßig. nachm. Kaffee, Pension Mk. 3.75 bis 4.50, Einzelzimmer Mk. 4.— bis 5.—, keine Nebenspesen.
Wilh. Köhler II.
Sachsenhausen (Waldeck) z37

Harz.
Sommergäste finden frdl. Aufnahme. P. Tag 4 Mk. z124
Frau Karnes,
bei der Kirche,
Hayrehausen a. Hell

Bad Wildungen.
Kur- und Pensionshaus Königsquelle
(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus. — Pensionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhausen. z1402

BAD HERSFELD Bez. Kassel
Lutiusbrunnen
heilt wie Karlsbad
Magen-, Darm-, Leber-, Gallen- und Stoffwechselkrankheiten.
Wasserversand d. d. Lutiusbrunnengesellschaft m. b. H.
Kurzeit Mai—September. z388



Oberweser-Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hameln
V. 6. Mai—16. Sept. täglich Fahrten mit mod. eingerichteten
Salondampfern
auf der herrlichsten Weserstrecke zwischen
Hann.-Münden und Hameln
Gute preiswerte Verpflegung an Bord
Abstecher nach Kassel, Göttingen, Bad Pyrmont
Auf Wunsch illustrierte Fahrplanbücher kostenlos
Auskunftsstellen in Elberfeld: Lloyd-Reisebüro, Rud. Dahl, Döppersberg 2. Köbohaus, Telefon 7986/81.

Luftkurort
Rotenburg a. Fulda
Kreisstadt, 4000 Einw., Bahnknie Hessisch-Bebra, im Fuldatal, von bewald. Höhen umgeben, am Fuße des Aldermeß u. des Rußkäuters des Knüllgebirges, in einzig schöner Lage. Ausgangspunkt für prächtige Ausflüge nach Schloß Ludwigseck, dem 550 m hohen Aldermeß, Spangenberg, Homberg, Bad Hersfeld, Kassel, Eisenach-Wartburg, Thür. Auto-Omnibusverbindung nach d. Süldtyroler Gebirge u. über Rudolphseck ins Bebratal-Neuenhausen. Gelegenheit zum Angeln, Rudersport und Baden. Sitz vieler staatl. Behörden und höherer Schulen. Gute Bauernschinkenversorgung von Rudestandsbeamten u. Rentnern hervorragend geeignet. Führer gratis. z170
Magistrat u. Verkehrsamt.



Bad Nenndorf Heilt
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Gallensteinbildung, Erkrankungen der Atmungsorgane.
Herrliche Park- und Waldspaziergänge — Schöner, angenehm. Erholungsaufenthalt — Preiswerte Unterkunft in guten Hotels, Pensionen u. Privathäusern.
Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober.
Zu Hauskuren: Nenndorfer Schwefelbrunnen, Nenndorfer Schwefelseife.
Badeschriften und Auskünfte durch die BADEVERWALTUNG.
z18

Wirklich nette Sommerfrische nahe herrl. Wald und Liegewiese, Liegestühle, beste Verpfleg. Mk. 3.75.
Aug. König, Marienau
Voldagsen, z1242 Kreis Hameln.

Arolsen (Waldeck)
Sommerfrischler und Erholungsbedürftige sind gute Aufnahme. Volle Pension 4—4.50. Frau Lindenborn, Große Allee. z14

Sommerfrische Arolsen
Gasthof Lydenhausen
hält sich bestens empfohlen. Gute Verpflegung. z146

Forsthaus Blankenau
Post Beverungen
in herrl. waldreicher Gegend, bietet bei bester Verpfl. angen. Aufenth. 4—4.50 Mk. Dampferpartien und Angelgelegh. z145

Sommerfrischler
finden guten Landaufenthalt in waldreicher Gegend. Geg. Preis 3.50 M. z178
Penf. Aug. Rinne, Almena-Berg 27, Rinteln a. d. Weser (Postamtsverbind.)

Villa Ostertal bei Beverungen.
Beste L. d. Oberweser. Liegestühle v. Boote z. Verf. Preis 4.50 M

Bäder- und Sommerfrischler-Anzeigen
finden durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen weiteste Verbreitung